DENKMALE UND ERINNERUNGEN DES HAUSES WITTELSBACH IM BAYERISCHEN NATIONAL-MUSEUM

VIII, 268 S. mit Textabb., 1 Bl.; 1755 auf 42 Tfln, 1 Bl. kpl. 4°

1690

KATALOGE DES BAYERISCHEN NATIONALMUSEUMS

ELFTER BAND

WITTELSBACENSIA

MIT 42 TAFELN UND 79 TEXTABBILDUNGEN

MÜNCHEN 1909

DENKMALE UND ERINNERUNGEN DES HAUSES WITTELSBACH IM BAYERISCHEN NATIONALMUSEUM

HERAUSGEGEBEN VON DER
KGL. DIREKTION DES BAYERISCHEN
NATIONALMUSEUMS

VERLAG DES BAYERISCHEN NATIONALMUSEUMS
MÜNCHEN 1909

Vorwort.

Als weiland Seine Majestät König Maximilian II. 1853 ein Museum vaterländischer Altertümer gründete, wurde für die neue Schöpfung zuerst der Name „Wittelsbachisches Museum" gewählt. Aber schon im Laufe des Jahres 1855 entschied sich der königliche Stifter für die Bezeichnung „Bayerisches Nationalmuseum". Denn es lag nicht in der Absicht des Königs, die Sammlung auf Altertümer des Königlichen Hauses zu beschränken; es war vielmehr schon von allem Anfang an sein Wille, dass auch das Volksleben und dessen Geschichte besonders berücksichtigt werde. So wuchs das Museum zu einem Nationalinstitut heran; es gibt ein Bild der Kultur- und Kunstentwicklung Bayerns von den ältesten Zeiten bis in die Gegenwart.

In der Geschichte des Museums ist es begründet, dass die Denkmale und Erinnerungen des wittelsbachischen Herrscherhauses in den reichen Sammlungen einen hervorragenden Platz einnehmen; sie bilden, für sich genommen, gewissermassen ein wittelsbachisches Hausmuseum innerhalb des grossen Volksmuseums. Es war ein glücklicher Gedanke, die wittelsbachischen Altertümer vereint mit den übrigen Gegenständen und zwischen diesen ohne Sonderung aufzustellen. Wie Volk und Fürstenhaus seit Jahrhunderten eins sind, wie die Geschichte beider seit Jahrhunderten aufs innigste verflochten ist, so soll auch in dem vaterländischen Museum, das dem Volk „zu Ehr und Vorbild" errichtet ist, dieser Zusammenhang klar und deutlich hervortreten. In der Vereinigung der wittelsbachischen Hausaltertümer mit den übrigen Denkmalen der Kultur des Landes beruht der eigenartige Charakter und der besondere Reiz unseres Museums.

Was aber in den Sammlungen des Museums selbst mit gutem Grunde verschmolzen ist, das kann die Forschung auch einmal getrennt und gesondert betrachten. So empfand es die Direktion als ein dringendes Bedürfnis, eine einheitliche und zusammenfassende Übersicht über die Denkmale und Erinnerungen des Königshauses herzustellen und zu veröffentlichen. Es sollte ein Werk geschaffen werden, das einen raschen Überblick darüber ermöglicht, was im Museum an einzelne Angehörige des wittelsbachischen Fürstenhauses erinnert.

Die Anordnung des Stoffes ist eine genealogische. Es erschien als zweckmässig, die Haupt- und Nebenlinien zu scheiden und dabei in der Hauptsache dem Werke von Christian Haeutle, Genealogie des erlauchten Stammhauses Wittelsbach, München 1870,

zu folgen. Diese Anordnung bietet den weiteren Vorteil, dass das vom Kgl. Münzkabinett herausgegebene Werk „Die Medaillen und Münzen des Gesamthauses Wittelsbach“ (erschienen ist bis jetzt davon nur der I. Band, Bayerische Linie, München 1897) leicht mit dem vorliegenden Katalog verglichen werden kann.[1]) Die Aufzählung der Gegenstände geschieht bei den einzelnen Persönlichkeiten in einer bestimmten Reihenfolge, und zwar nach diesem Einteilungsschema: 1. Bildnisse: a) plastische, b) gemalte, c) Stiche u. a.; 2. Porträtmedaillen; 3. Siegel; 4. Wappen; 5. Urkunden; 6. Ereignisse: a) aus der politischen Geschichte, b) aus dem Privatleben der Fürsten; 7. Autographe; 8. eigenhändige kunstgewerbliche Arbeiten; 9. Gegenstände für den persönlichen Gebrauch (Trachtenstücke, Waffen u. a.); 10. Kunstwerke, die für einen Wittelsbacher verfertigt oder von ihm erworben wurden; 11. Gegenstände und Kunstwerke, die von Wittelsbachern gestiftet wurden.

Die Fassung der Beschreibung ist dem Zwecke des Werkes entsprechend sehr knapp. Wir wollen weniger einen Katalog als vielmehr ein Repertorium geben. Die ausführlichere Beschreibung der einzelnen Gegenstände bleibt den Fachkatalogen vorbehalten. Dagegen sind Merkmale, welche für die Persönlichkeit von Interesse erscheinen, besonders berücksichtigt, so z. B. Wahlsprüche. Literaturhinweise halten sich in beschränkten Grenzen.

Ist die Beschreibung auch grundsätzlich kurz, ja skizzenhaft, so ergaben sich während der Arbeit doch auch viele neue Aufschlüsse. Die Beiziehung der alten handschriftlichen Inventare beim Kgl. Obersthofmeisterstabe, im Kgl. Geheimen Hausarchiv, im Kreisarchiv München und in der Kgl. Alten Pinakothek brachte eine willkommene Vervollständigung der Provenienznachweise einer grossen Anzahl von Gegenständen. Von besonderem Belang war, dass das im Auftrage des Kurfürsten Max I. um 1628 verfasste Inventar der „Galeria“ bei der Leibkammer, das eigenhändige Notizen des Kurfürsten enthält und im Kgl. Geheimen Hausarchiv aufbewahrt wird, benützt werden konnte. Als wichtig erwies sich auch das von Galeriedirektor von Dillis 1833 hergestellte Inventar des Schlosses Schleissheim (im Kgl. Kreisarchiv München), insoferne als sich mit seiner Hilfe eine Reihe reicher Boulearbeiten des Museums als aus dem Besitze des Kurfürsten Max Emanuel in Schleissheim stammend bestimmen liessen. So war es möglich, von einer Anzahl Objekte hier zum erstenmal den Nachweis der Herkunft mitzuteilen. Neu sind auch die Bestimmungen vieler Porträts. Der Identifizierung der Miniaturporträts kam besonders die von Dr. Buchheit im Herbst 1908 begonnene Vorbereitung des Kataloges der Miniaturen vom 16.—18. Jahrhundert zugut.

Vollständigkeit des Verzeichnisses wurde angestrebt. Es ist indessen nicht ausgeschlossen, dass bei weiteren Forschungen in den verschiedenen Beständen unseres Museums noch manches Stück als in den Kreis der Wittelsbacensia gehörig sich herausstellen wird.

Die genealogische Gruppierung des Stoffes lässt einen bedeutenden Teil des Bayerischen Nationalmuseums in neuer Beleuchtung erscheinen. Namentlich der Historiker und der Kulturhistoriker werden der hier geschaffenen Kristallisation Interesse entgegenbringen. Aber auch die Geschichts- und Kunstfreunde werden in dem Nachschlagewerke mit Nutzen blättern. Möge die Arbeit dazu beitragen, dass die Schätze des Museums immer besser und vielseitiger betrachtet und studiert werden!

[1]) Vor allem im Hinblick auf dieses Werk sind die Münzen in unserm Katalog nicht berücksichtigt worden.

Der vorliegende Band ist die gemeinsame Arbeit aller Beamten des Museums. Der Plan, das Programm und die Disposition des Ganzen stammen von dem Unterzeichneten, der auch die Leitung übernahm. Die Ausarbeitung war verteilt unter den Herren Dr. H. Buchheit, Dr. Ph. M. Halm, Dr. Fr. H. Hofmann, Dr. R. Hoffmann, Dr. J. Schinnerer, Dr. W. M. Schmid.

Die photographischen Aufnahmen sind, soweit sie neu hergestellt werden mussten, von der photographischen Kunstanstalt Rehse & Co. in München, die Klischees von Brend'amour, Simhart & Co. in München verfertigt. Die Zeichnung zur Einbanddecke ist von Kunstmaler Professor Otto Hupp.

München, im Dezember 1908.

Dr. Gg. Hager,
Kgl. Generalkonservator der Kunstdenkmale
und Altertümer Bayerns,
z. Z. stellvertretender Direktor des Bayerischen
Nationalmuseums.

Abgekürzt zitierte Literatur:

Aretin = Altertümer und Kunstdenkmale des bayerischen Herrscherhauses, München 1865.

Bassermann-Jordan = Die Geschichte der Räderuhr unter besonderer Berücksichtigung der Uhren des Bayerischen Nationalmuseums, Frankfurt 1905.

Formenschatz = Hirths Formenschatz, München.

Hefner-Alteneck = Trachten, Kunstwerke und Gerätschaften vom frühen Mittelalter bis Ende des achtzehnten Jahrhunderts nach gleichzeitigen Originalen von Dr. J. H. von Hefner-Alteneck, Frankfurt a. M. 1879—1889.

Kull = Repertorium zur Münzkunde Bayerns, München 1890.

K. VI = Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums, sechster Band: Gotische Altertümer der Baukunst und Bildnerei, 1896.

K. VIII = Dasselbe, achter Band: Katalog der Gemälde, 1908.

K. IX = Dasselbe, neunter Band: Katalog der Glasgemälde, 1908.

K. X = Dasselbe, zehnter Band: Das Europäische Porzellan des Bayerischen Nationalmuseums, 1908.

Manfred Mayer = Geschichte der Wandteppichfabriken des wittelsbachischen Fürstenhauses, München 1892.

Neudegger = Die Urkunden-Sammlung am K. Nationalmuseum zu München, „Archivalische Zeitschrift", N. F., Bd. XII, 1905.

Obernetter = Kunstschätze aus dem Bayerischen Nationalmuseum nach Anordnung des Kgl. Direktors Dr. von Hefner-Alteneck. — Originalaufnahmen in unveränderlichem photographischem Druck, vervielfältigt und herausgegeben von J. B. Obernetter in München. Ohne Jahr München.

Riggauer = Die Medaillen und Münzen des Gesamthauses Wittelsbach, München 1897.

Bayern 1180—1329

Otto I.

geb. um 1117, Herzog von Bayern vom 16. September 1180 bis † 11. Juli 1183.*)

1. Holzbüste. Gefertigt von Jordan Brechenfelder im Auftrag Herzog Wilhelms V. für die Maxburg in München. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)

2. Bronzebüste. Siehe Nr. 660. (Saal 32.)

3. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 38.)

4. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Miniatur. Aquarell auf Papier. (Saal 45.)

Aus einer Serie von Bildnissen bayerischer Regenten von Otto I. bis Max III. Joseph vom Ende des 18. Jahrhunderts, die mit Medaillen von Schega völlig übereinstimmen.

5. Bildnis. Kniestück. Miniatur. Aquarell auf Pergament. Kopie von Eva Margareta Wisgerin 1773 nach einem Ölbild aus einer Serie, die sich früher in Amberg befand, jetzt zum Teil in der Ahnengalerie zu Schleissheim. (Graph. Sammlung.)

Die Ölbilder gehen vermutlich wieder auf Originale im Heidelberger Schloss zurück. Vgl. Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses, Heidelberg 1890, Bd. II, S. 256 ff.; Nagler, Künstlerlexikon, Bd. XXI, S. 557; Fr. K. S. Hirsching, Nachrichten von sehenswürdigen Gemälde- und Kupferstichsammlungen in Deutschland, Erlangen 1789, Bd. IV, S. 256; Rockinger in den Abhandlungen der Bayer. Akad. der Wissenschaften, XV. Bd., III. Abt., S. 172.

6. Bildnis. Halbfigur. Holzschnitt. 2. Hälfte des 16. Jahrh. (Graph. Sammlung.)

Bildet den Anfang eines grossen Holzschnittes, der die Bildnisse der bayerischen Fürsten von Otto von Wittelsbach an enthält. Die Unterschriften in Versen entsprechen genau denen bei Nr. 5 und auch die Darstellungen gehen auf diese Vorbilder zurück.

7. Bildnis. Halbfigur; auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

8. Bildnis. Kniestück nach rechts im Oval. Kupferstich von Wolfgang Kilian. (Graph. Sammlung.)

Aus: „Genealogia Serenissimor. Boiariae ducum et quorundam genuinae effigies a Wolfg. Kiliano Aug. aeri inscisae Anno 1620." Die erste Ausgabe dieses Werkes erschien 1605.

---

*) Von den Ahnen des Herzogs Otto I. besitzt das Museum zahlreiche Idealbildnisse in den Serien wittelsbachischer Fürstenbildnisse, die in den folgenden Nummern genannt sind. Besonders erwähnt sei hier nur das Epitaphbild des Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach, des Vaters des ersten Herzogs, und seiner Gemahlin Helica, als Stifter des Klosters Ensdorf, gemalt um 1600. (Saal 83.) — K. VIII, Nr. 977. Abgebildet in den Kunstdenkmälern der Oberpfalz, Heft XV, Fig. 29.

9. Bildnis. Halbfigur in reichem Rahmen. Kupferstich von Wolfgang Kilian nach dem Entwurf von Th. Hoffmann. (Graph. Sammlung.)
Blatt 46 aus dem Werk: Excubiae tutelares 60 Heroum ab anno 508, von Theodo bis Ferdinand Maria, verfasst von Andreas Brunner, München 1637. Dieselben Kupferstiche enthält auch das Werk: Theatrum Gloriae et Virtutis Boicae, München 1680, dessen Titelblatt Nr. 695 ist. Die Darstellung geht auf Nr. 8 zurück.
10. Bildnis auf einer Ansicht der Wallfahrtskirche zu Altötting. Kupferstich, 17. Jahrh. (Graph. Sammlung.)
Das Bildnis ist einem Blatt der Amman-Serie (Nr. 1140) nachgebildet.
11—21. Elf Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte des Herzogs. Nach Entwürfen von Peter Candid, verfertigt von Hans van der Biest für Kurfürst Maximilian I. Unten erklärende Inschriften und das Monogramm des Kurfürsten, oben die Wappen von Bayern und Lothringen. (Saal 77.) — 11. Kaiser Friedrich überreicht Otto den Kommandostab der Leibwache 1153. 12. Otto und die griechische Gesandtschaft 1153. 13. Die Erstürmung der Veroneser Klause 1155. 14. Die Belagerung von Mailand 1158. 15. Otto empfängt Geiseln von der Stadt Ferrara 1158. 16. Otto als Gesandter des Kaisers bei Papst Hadrian IV. 1159. 17. Ottos Vermählung mit Agnes von Wasserburg. 18. Otto wird mit dem Herzogtum Bayern belehnt 1180. 19. Kampf mit Heinrich dem Löwen 1180. 20. Otto empfängt den Lehenseid seiner Untergebenen 1180. 21. Otto baut die Stadt Landshut 1182. — Abb. von Nr. 12. Tafel XVIII.
Manfred Mayer: S. 5 und 44. ff

Agnes,

Tochter Ludwigs v. Looss, geb. um 1150, verm. um 1169 mit Otto I., gest. 26. März 1191.

22. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
23. Bildnis aus dem Werk Nr. 6. (Graph. Sammlung.)
24. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Sophie,

Tochter Ottos I., geb. um 1170, verm. 1196 mit Hermann I. von Thüringen, gest. 10. Juli 1238.

25. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Joseph Anton Zimmermann. (Graph. Sammlung.)
Aus dem Werk: Series Imaginum Augustae Domus Boicae Ad genuina ectypa aliaque monumenta fide digna delineavit et aeri incidit J. A. Zimmermann. Monachii, 1773 ff.

Elisabeth,

Tochter Ottos I., geb. um 1178/79, verm. mit Berthold II. von Vohburg, Todesjahr unbekannt.

26. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Mechthilde,

Tochter Ottos I., geb. um 1180, verm. um 1209 mit Rapoto II. von Bayern aus dem Hause Ortenburg, gest. um 1231.

27. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig I. der Kelheimer,

Sohn Ottos I., geb. 23. Dez. 1174, reg. vom 11. Juli 1183 bis † 15. Sept. 1231.

28. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)
29. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
30. Bildnis. Brustbild nach links, in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
31. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
32. Bildnis mit Gemahlin. Aus dem Werk Nr. 6, Blatt 2. (Saal 50.)
33. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
34. Bildnis im Ornat. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
35. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 47. (Graph. Sammlung.)
36. Bronzemedaille. Aus Serie Nr. 1517.

Ludmilla,

Tochter Friedrichs von Böhmen, geb. um 1170, verm. mit Ludwig I. dem Kelheimer Ende Oktober 1204, gest. 5. August 1240.

37. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
38. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6, Blatt 2. (Saal 50.)
39. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
40. Bildnis, mit dem Modell des Klosters Seligenthal. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Otto II. der Erlauchte,

Sohn Ludwigs I. des Kelheimers, geb. 7. April 1206, reg. vom 15. Sept. 1231 bis † 29. Nov. 1253.

41. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)
42. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
43. Bildnis. Brustbild nach rechts, in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
44. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
45. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

46. Bildnis. Ganze Figur. Gouache-Malerei auf Papier, ausgeführt 1842 für König Ludwig I. durch Ludwig Soltau nach einer Handschrift auf der Nationalbibliothek zu Paris. (Graph. Sammlung.)
Diese Pariser Handschrift stimmt mit einer Freskenserie im Alten Hof zu München überein, die die Bildnisse der bayerischen Regenten bis Herzog Sigmund enthielt. Teile der Fresken befinden sich im Nationalmuseum, siehe Nr. 185. Vgl. Oberbayerisches Archiv Bd. XII., S. 266 ff.
47. Bildnis wie Nr. 46. Kupferstich nach demselben Vorbild von Johannes Georgius aus Nürnberg. (Graph. Sammlung.)
Aus dem Werk: Icones imperatorum Rom. Regum et Ducum quorundam Ex antiquissima et illustrissima familia Boiarica oriundorum. Anno 1617.
48. Bildnis. Halbfigur aus Serie Nr. 9, Blatt 48. (Graph. Sammlung.)
49. Bronzemedaille aus Serie Nr. 1517.
50. Schenkungsurkunde des Herzogs und seiner Gemahlin für das Kloster Windberg, vom 30. August 1240, mit Siegel. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 8.

Agnes,

Tochter Heinrichs des Schönen von Sachsen, geb. um 1201,
verm. mit Otto II. im Mai 1222, gest. 16. August 1267.

51. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
52. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth,

Tochter Ottos II., geb. um 1227, verm. 1. Sept. 1246 mit König Konrad IV.,
gest. 9. Okt. 1273.

53. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Sophie,

Tochter Ottos II., geb. Ende 1236, verm. mit Gebhard VI. von Sulzbach
und Hirschberg 1258, gest. 9. Aug. 1289.

54. Bildnis, mit dem Modell des Dominikanerklosters zu Eichstätt. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig II. der Strenge,

Sohn Ottos II., geb. 13. April 1229, reg. vom 28. März 1255 bis † 2. Februar 1294.

55. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)
56. Bildnis. Brustbild nach links mit grossem Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)

57. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Kopiert von A. Maria Johanna Wisgerin. Das Vorbild in der Schleissheimer Ahnengalerie (Nr. 4).
58. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
59. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
60. Bildnis wie Nr. 59. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
61. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
62. Bildnis, mit dem Modell des Klosters Fürstenfeld. Halbfigur nach rechts in Oval. Kupferstich von Wolfg. Kilian aus der Genealogie, siehe Nr. 8. (Graph. Sammlung.)
63. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 49. (Graph. Sammlung.)
64. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
65. Bronzemedaille aus Serie Nr. 1517.
66. Epitaphium aus der Klosterkirche von Fürstenfeld. Fragmente. Die in Eichenholz geschnitzten Figuren stellen dar: Herzog Ludwig den Strengen stehend, hinter ihm seine drei Gemahlinnen Maria von Brabant-Lothringen, Anna von Schlesien-Glogau und Mechthilde, Tochter König Rudolfs I. Zu Füssen der Gruppe eine liegende Figur, vielleicht Ludwig, Sohn des Herzogs aus zweiter Ehe. (Saal 7 b.)
Von dem Epitaphium haben sich ausserdem noch erhalten die Statuen zweier Zisterziensermönche, den hl. Bernhard und den Prior des Klosters darstellend. Nach einem Kodex der Münchener Hof- und Staatsbibliothek entstand das Epitaphium, das in zwei Teilen aufgestellt war, im Jahre 1516. Die Figuren kamen um das Jahr 1857 aus Fürstenfeld in das Nationalmuseum. Vgl. Oberbayerisches Archiv Bd. XVII (1857) S. 214—216; Monatsschrift des Historischen Vereins von Oberbayern Bd. VI (1897) S. 22.

Maria,

Tochter Heinrichs II. v. Brabant, geb. um 1226 (?), verm. mit Ludwig II. am 2. Aug. 1254, als dessen erste Gemahlin, gest. 18. Jan. 1256.

67. Bildnis. Siehe Nr. 66. (Saal 7 b.)
68. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
69. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
70. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Anna,

Tochter Konrads II. von Schlesien, geb. um 1240, verm. mit Ludwig II. am 24. Aug. 1260 als dessen zweite Gemahlin, gest. 25. Juni 1271.

71. Bildnis. Siehe Nr. 66. (Saal 7 b.)
72. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
73. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
74. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Mechthilde,

Tochter König Rudolfs I., geb. um 1251, verm. 1273 mit Ludwig II. d. Strengen als dessen dritte Gemahlin, gest. 23. Dez. 1304.

75. Bildnis. Siehe Nr. 66. (Saal 7b.)
76. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
77. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig,

Sohn Ludwigs II., geb. 13. Sept. 1267, gest. 23. Nov. 1290.

78. Bildnis. Siehe Nr. 66. (Saal 7b.)
79. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
80. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
81. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth,

Tochter Friedrichs III. v. Lothringen, geb. 1272, verm. 7. Jan. 1288 mit Ludwig, gest. 11. Mai 1335.

82. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
83. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Bayern-München 1329–1777

Ludwig IV. der Bayer,

Sohn Ludwigs II., geb. 1. April 1282, reg. vom 2. Februar 1294 bis † 11. Oktober 1347. Zum deutschen König erwählt 20. Oktober 1314, empfing die lombardische Krone 31. Mai 1327, die Kaiserkrone 17. Januar 1328.

84. Bronzebüste. Siehe Nr. 660. (Saal 33.)
85. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
86. Bildnis. Brustbild nach rechts im Kaiserornat. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
87. Bildnis des Kaisers, auf dem Thron sitzend. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
88. Bildnis wie Nr. 87, Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
89. Bildnis des Kaisers auf dem Thron. Kniestück. Kupferstich von Wolfg. Kilian aus der Genealogie, siehe Nr. 8. (Graph. Sammlung.)
90. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 50. (Graph. Sammlung.)
91. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
92. Statue. Der Kaiser in einer Nische. Zu den Seiten Phöbus und Jupiter als Karyatiden. Kupferstich. Bez.: Cosmas Asam delin. Monachy. And. Matth. Wolfgang Sculps. Aug. V. (Graph. Sammlung.)
Aus dem Werk: Fortitudo leonina in utraque fortuna Maximiliani Emanuelis etc. secundum heroica majorum suorum exempla Herculeis laboribus repraesentata, fidemque post felicissimum suum, suorumque in Patriam reditum demissime D · D · ab universa Societatis Jesu per superiorem Germaniam provincia. Anno MDCCXV. Monachii.
93. Bildnis des Kaisers in Rüstung auf einem Thron sitzend, von Kriegsknechten umgeben. Rechts Ansicht der Stadt Rom. Holzschnitt um 1520. (Graph. Sammlung.)
94. Majestätssiegel mit Umschrift. Weisses Wachs. (Saal 50.)
95. Sekretsiegel mit einem nach rechts sehenden Adler und Umschrift. Rotes Wachs. (Saal 50.)
96. Urkunde vom 16. Januar 1345. Der Kaiser erneuert die Privilegien der Stadt Kelheim. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 25.

97. Kaiser Ludwig verleiht der Stadt München Privilegien. Glasgemälde. Bayerische Arbeit aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Aus der Kgl. älteren Pinakothek 1860 überwiesen. (Saal 72.)

98. Grabmal des Kaisers in der Frauenkirche zu München. Gesamtansicht. Kupferstich von J. A. Zimmermann. (Graph. Sammlung.)
Aus den Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften Bd. I. 1779.

99. Grabmal des Kaisers in der Frauenkirche zu München. Detailansicht der Grabplatte. Kupferstich von Zimmermann aus demselben Werk wie Nr. 98. (Graph. Sammlung.)

Nr. 100. Votivrelief Kaiser Ludwigs des Bayern.

100. Votivrelief des Kaisers und seiner zweiten Gemahlin Margarete von Holland, auf die 1324 vollzogene Gründung der 1815 abgetragenen St. Lorenzkirche im Alten Hof in München bezüglich. Steinskulptur. Angeblich Werk des Münchener Hofbildhauers Antonius Berthold. Aus der Gründungszeit der Kirche. (Saal 7.) — Textabbildungen.
Über dieses Relief (K. VI, 324) und die folgenden Werke (K. VI, 325—328 und K. VI, 47—48) vgl. Aretin Lief. 3; B. Riehl, Geschichte der Stein- und Holzplastik in Oberbayern vom 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts, Abhandlungen der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften. III. Kl. XXIII. Bd. I. Abt. S. 42 ff.; Ferdinand von Reitzenstein, Kaiser Ludwig der Bayer und seine Darstellungen im Mittelalter in der Zeitschrift des Münchener Altertumsvereins Bd. XII (1900/1901) S. 15. Der Kopf des Kaisers deckt sich vollkommen mit der Schilderung, die sein Zeitgenosse Albertus Mussatus gibt: „Der Kaiser hatte stets lächelnden Gesichtsausdruck, scharfe herabgebogene Nase, fleischige Backen und volles Kinn, er war scherzhaft und witzig."

101. Wappen von Pfalz-Bayern in Relief, von zwei Engeln gehalten. Steinskulptur. Die bekrönte männliche Figur unter dem Schild trägt die Züge Ludwigs des Bayern. Um 1324. (Saal 7.)
Aretin, Lief. 3. Dazu gehörig: Drei Steinfiguren der hl. drei Könige.

Nr. 100. Votivrelief Kaiser Ludwigs des Bayern (Detail).

102. Zwei Gewölbeschlusssteine der St. Lorenzkirche, der eine mit dem Reichsadler, der andere mit dem Wappen der Grafschaft Holland. Um 1324. Geschenk S. K. Hoheit des Herzogs Max in Bayern. (Saal 7.)

103. Maria mit dem Kinde, sitzend. Angeblich von Kaiser Ludwig dem Bayern in die Kirche des Klarissenklosters am Anger zu München gestiftet. Steinskulptur. Vorzügliche Regensburger (?) Arbeit vom ersten Viertel des 14. Jahrhunderts. (Saal 7.) — Abb. Tafel I.
Riehl, Geschichte der Stein- und Holzplastik in Oberbayern vom 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Abhandlungen der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften III. Kl. XXIII. Bd. I. Abt. S. 45. Kalender bayerischer und schwäbischer Kunst, herausgegeben von Josef Schlecht, 1905. Obernetter 53; Formenschatz 1906. Nr. 14.

Beatrix,

Tochter Heinrichs III. von Schlesien, geb. um 1290, verm. um 1308 mit Ludwig IV. als dessen erste Gemahlin, gest. 24. August 1322.

104. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann „nach einem Stein in der Kirche im Alten Hof in München". Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Margareta,

Tochter Wilhelms III. von Holland, geb. um 1293, verm. 25. Febr. 1324 mit Ludwig IV. als dessen zweite Gemahlin, gest. 23. Juni 1356.

105. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Margareta,

Tochter Ludwigs IV., geb. 1325, verm. Januar 1351 mit Stefan von Kroatien, Todesjahr unbekannt.

106. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Agnes,

Tochter Ludwigs IV., geb. 1345, gest. 11. Nov. 1352 im Klarissenkloster am Anger zu München.

107. Bildnis der Herzogin als Nonne. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig V. der Brandenburger,

Sohn Ludwigs IV., geb. um 1312, reg. vom 24. Dez. 1351 bis † 18. Sept. 1361.

108. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
109. Bildnis wie Nr. 108. Kupferstich von Johannes Georgius, nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
110. Bildnis wie Nr. 109, im Gegensinn. Vorzeichnung in Tusche zu Nr. 109 mit den Versen, wie sie das Original-Fresko zeigte. (Graph. Sammlung.)
111. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann „nach dem Original, welches in Schloss Ambras aufbewahrt wird". Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
112. Wappensiegel. Rund mit Umschrift. Rotes Wachs. (Saal 50.)
113. Restitutionsmedaille. A. Bildnis des Herzogs. R. Belehnung Ludwigs durch den Kaiser. Bronze. bez.: Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 91 u. 135.

Margareta Maultasch,

Tochter Heinrichs v. Kärnthen, geb. 1318, verm. 10. Febr. 1342 mit Ludwig V., gest. 3. Okt. 1369.

114. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann „nach einem Original im Schlosse Ambras". Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Mainhard,

Sohn Ludwigs V., geb. 9. Febr. 1344, gest. 13. Jan. 1363.

115. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann „nach einem Original in Schloss Ambras". Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Stefan II. mit der Hafte,

Sohn Ludwigs IV., geb. 22. Dez. 1313, reg. in Niederbayern vom 3. Juni 1353 bis † 19. Mai 1375.

116. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)
117. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit breiter Ordenskette. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
118. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
119. Bildnis wie Nr. 118. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
120. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 51. (Graph. Sammlung.)
121. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
122. Wappensiegel. Rund mit Umschrift. Wachs in Schale. (Saal 50.)
123. Wappensiegel. Rund mit Umschrift. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)

Elisabeth,

Tochter Friedrichs II. von Sizilien, geb. um 1309 (?), verm. mit Stefan II. am 27. Juni 1328 als dessen erste Gemahlin, gest. 21. März 1349.

124. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Margareta,

Tochter Johanns II., Burggrafen v. Nürnberg, geb. um 1333 (?), verm. 14. Febr. 1359 mit Stefan II. als dessen zweite Gemahlin, gest. 19. Sept. 1377.

125. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich nach van Toegen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Johann II.

Sohn Stefans II. mit der Hafte, geb. um 1341, reg. vom 19. Mai 1375 bis † 8. Aug. 1397.

126. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)
127. Bildnis. Brustbild nach rechts, über der Rüstung brauner Rock und roter Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
128. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
129. Bildnis wie Nr. 128. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
130. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 52. (Graph. Sammlung.)
131. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich nach „Wernher v. Ferdelingen" von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Katharina,

Tochter Mainhards VI. v. Görz, geb. um 1350, verm. Nov. 1372 mit Johann II., gest. 31. Mai 1391.

132. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich nach „Wernher" von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Sophie,

Tochter Johanns II., geb. 1376, verm. 2. Mai 1389 mit König Wenzel, gest. 26. Sept. 1425.

133. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ernst,

Sohn Johanns II, geb. 1373, reg. vom 8. Aug. 1397 bis † 2. Juli 1438.

134. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 38.)
135. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit goldener Ordenskette. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
136. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
137. Bildnis des Herzogs in Rüstung. Halbfigur nach rechts, Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
138. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 53. (Graph. Sammlung.)
139. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)

Elisabeth,

Tochter Herzog Barnabas' v. Mailand, geb. um 1374 (?) verm. mit Ernst I. am 24. Febr. 1396, gest. 2. Febr. 1432.

140. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

141. Wappen der Herzogin in gotischer Architektur. Glasgemälde. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Aus der Pfarrkirche in Landsberg. (Saal 15.)
Abb. K. IX, Tafel 12.

Beatrix,

Tochter Ernsts I., geb. um 1403 (?) verm. 31. Mai 1424 mit Hermann III. von Cilley, nach dessen Tode mit Pfalzgraf Johann v. d. Oberpfalz am 7. Sept. 1428, gest. 12. März 1447.

142. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Wilhelm III.,

Sohn Johanns II., geb. 1375, reg. vom 8. August 1397, bis † 12. Sept. 1435.

143. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
144. Bildnis wie Nr. 143. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
145. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
146. Wappensiegel. Rund mit Umschrift. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)
147. Gebetbuch des Herzogs in Oktavformat. Geschrieben 1431. Mit rotgemalten Initialen und einigen bildlichen Darstellungen. In Holzdeckel mit Ziegenleder überzogen und mit Messingbeschlägen verziert. (Saal 73.)

Margareta,

Tochter Adolfs I. von Cleve, geb. 23. Februar 1416, verm. 11. Mai 1433 mit Wilhelm III., gest. 20. Mai 1444.

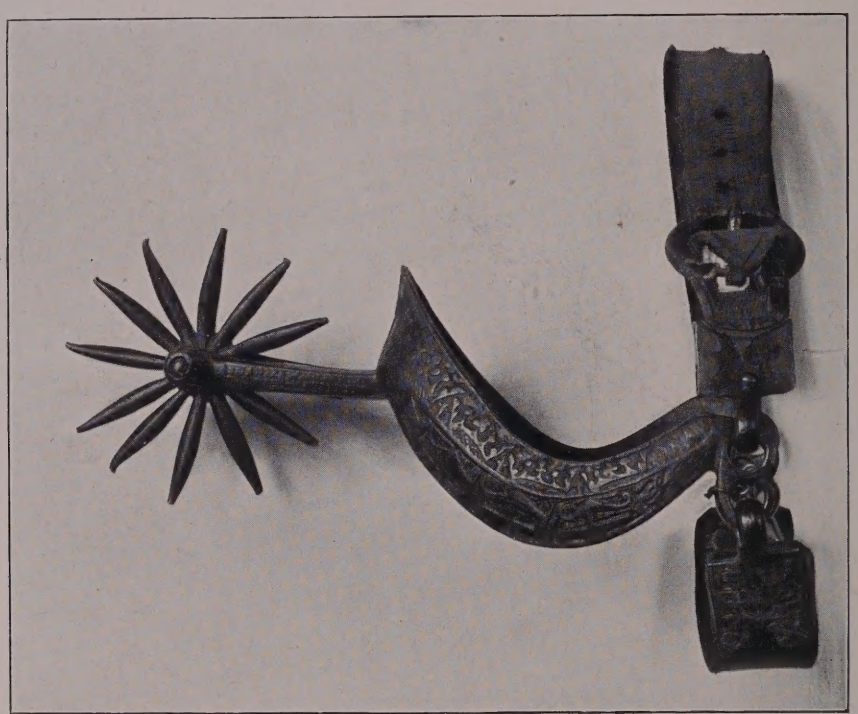
148. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Albrecht III. der Fromme,

Sohn Ernsts, geb. 27. März 1401, reg. vom 2. Juni 1438 bis † 29. Febr. 1460.

149. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 33.)
150. Bronzebüste. Siehe Nr. 660. (Saal 33.)
151. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)
152. Bildnis. Brustbild nach rechts in hellblauem Rock mit hellbraunen Ärmeln und Ordenskette. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
153. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
154. Bildnis wie Nr. 153. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
In der Beischrift irrtümlich als Ludwig der Reiche bezeichnet.
155. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 54. (Graph. Sammlung.)

156. Bildnis. Halbfigur nach rechts im Oval. Kupferstich aus der Genealogie von Wolfg. Kilian, siehe Nr. 8. (Graph. Sammlung.)
157. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
158. Allegorie mit dem Brustbild des Herzogs. Wahlspruch: Plus aliis, quam sibi. Kupferstich bez.: Author inven. Hieronymus Sperling del. et sculp. Aug. Vind. (Graph. Sammlung.)
159. Sekretsiegel. Rund mit Wappenschild. Rotes Wachs. (Saal 50.)



Nr. 160. Sporn Herzog Albrechts III.

160. Zwei Sporen. Kupfer, ehemals vergoldet. Geschweifte Bügel, gerader Hals, 12strahlige Räder. Auf dem Bügel fortlaufendes Ornament auf Emailgrund, bestehend aus Kronen und unzialem A. (Saal 21.) — Textabbildung.

Anna,

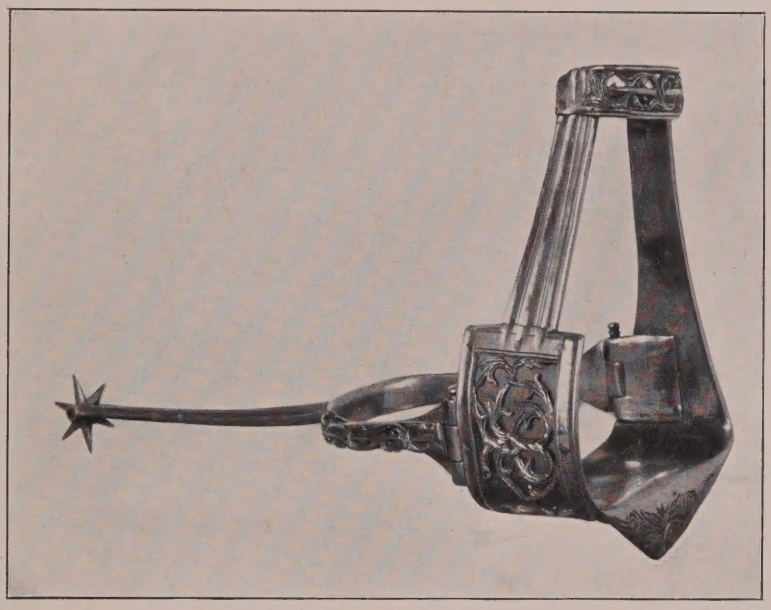
Tochter Erichs I. v. Braunschweig, geb. um 1420, verm. 22. Jan. 1437 mit Albrecht III., gest. 9. Okt. 1474.

161. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
162. Wappen der Herzogin in gotischer Architektur. Glasgemälde. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Aus der alten Pfarrkirche in Landsberg. (Saal 15.)
Abb. K. IX, Tafel XII.

Margareta,

Tochter Albrechts III., geb. 1. Jan. 1442, verm. 10. Mai 1463 mit Friedrich I. Gonzaga von Mantua, gest. 14. Okt. 1479.

163. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)



Nr. 167. Sporn Herzog Christophs.

Elisabeth,

Tochter Albrechts III., geb. 2. Febr. 1443, verm. 19. Nov. 1460 mit Ernst I. von Sachsen, gest. 5. März 1484.

164. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Christoph,

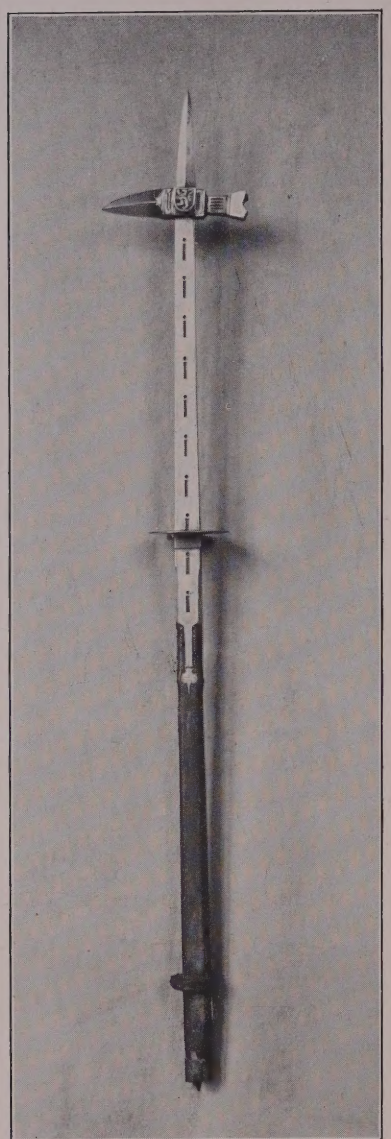
Sohn Albrechts III., geb. 6. Jan. 1449, gest. 8. Aug. 1493.

165. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

166. Der Herzog auf der Landshuter Hochzeit. Relief siehe Nr. 2209. (Saal 46.)

167. Zwei Steigbügel mit Sporen. Silber, vergoldet. Die Fussplatte ist am äusseren Bügelsteg emporgezogen, die Riemenöse durch eine Platte maskiert. Der Sporenbügel

in Scharnieren an der Fussplatte, sehr langer Hals, 6strahliges Rad. Die dem Pferde zugekehrten Seiten sind mit punktiertem Rankenwerk, die Schauseiten mit durchbrochen ziseliertem und aufgenietetem Rankenwerk verziert. (Saal 21.) — Textabbildung.



Nr. 182.
Streithammer Herzog Sigmunds.

168. Silberstatuette des hl. Georg. In Plattenharnisch. An dem Sockel vorne der bayerische Rautenschild mit den Buchstaben h und k = (Herzog Christoph). Um 1470—1490. Sehr gute, wohl Münchener Arbeit. Aus der Schlosskapelle in Schleissheim. (Saal 18.) — Abb. Tafel II.
Abb. K. VI. Tafel XIII; Aretin, Lief. 5, wo irrtümlich als Porträt des Herzogs Albrecht III. erklärt; Obernetter 250.

Wolfgang,

Sohn Albrechts III., geb. 1. Nov. 1451,
gest. 24. Mai 1514.

169. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Barbara,

Tochter Albrechts III., geb. 9. Juni 1454,
gest. 24. Juni 1472 im Klara-Kloster am Anger
in München.

170. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Johann IV.,

Sohn Albrechts III., geb. 4. Okt. 1437,
reg. vom 29. Febr. 1460 bis † 18. Nov. 1463.

171. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)

172. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)

173. Bildnis wie Nr. 172. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
In der Beischrift irrtümlich als Ludwig bezeichnet.

174. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

175. Wappensiegel, rund mit Wappenhalter und Umschrift. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)

Sigmund,

Sohn Albrechts III., geb. 26. Juli 1439, reg. vom 29. Febr. 1460 bis 3. Sept. 1467, gest. 1. Febr. 1501.

176. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
177. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
178. Bildnis wie Nr. 177. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
179. Bildnis. Halbfigur in reichem Rahmen. Aus Serie Nr. 9, Blatt 55. (Graph. Sammlung.)

Nr. 184. Bildnis Herzog Sigmunds.

180. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
181. Wappensiegel, rund mit Umschrift. Rotes Wachs. (Saal 50.)
182. Streithammer. Eisen. Mit Spitze, Haken und vierzackigem Hammerkopf. Mittelstück des Hammers und Schaft mehrfach in Maschwerk durchbrochen und mit Messing unterlegt. Am Hammer zwei Wappenschilde in Email. Am Schaft eiserner Handschutzteller und vier Federn für den hölzernen Schaft. (Saal 20.) — Textabbildung.

183. Der Herzog als Stifter, vor den Heiligen Philippus und Bartholomäus kniend. Ölgemälde auf Holz. Wohl Münchener Schule. Um 1490. Nach Aretin aus der Gegend von Monheim. (Saal 18a.)
Aretin, Lief. 6.

184. Abbildung des Reliquienschatzes im Kloster Andechs. Unten rechts die kniende Figur des Abtes Johannes von Andechs, links die kniende Figur des Herzogs Sigmund mit dem bayerischen Wappen und der Jahreszahl 1497 sowie der Inschrift: Ich hertzog Sigmund hab ab contervayen lassen diess heylthumb zur Gedechtnus. Ölgemälde auf Holz. Ehemals in der von Herzog Sigmund erbauten Hofkapelle in Blutenburg. (Saal 15.) — Textabbildung.
Vaterländisches Magazin, 1840, S. 199. Sitzungsberichte des Münchener Altertumsvereins Bd. I, S. 21.

185. Fresken aus einer Serie von Bildnissen bayerischer Regenten von Herzog Theodo dem Frommen bis Kaiser Otto I. den Grossen. Ganze Figuren im Kostüm des 15. Jahrhunderts auf grünem Fliesenboden vor blauem Grund. Unten Wappenschilde, Inschriften mit Versen und ein Teppichmuster. Aus dem Alten Hof zu München. Unter Herzog Sigmund um 1465 entstanden. (Saal 14.)
Die Vorbilder von Nr. 46 u. f. gehen auf diese Serie zurück. Vgl. die dort gegebene Literatur.

186. Altärchen aus der mit Unterstützung des Herzogs 1499 erbauten Kirche von Untermenzing bei München. Im Schrein bemalte Holzfiguren der Hl. Maria, Katharina und Barbara, auf den gemalten Flügeln innen die Hl. Urban und Leonhard, aussen ein hl. Abt und der hl. Sebastian. (Saal 17.)
Abb. K. VI. Tafel XVI. Riehl, Die Münchner Plastik an der Wende vom Mittelalter zur Renaissance. Separat-Abdruck aus den Abhandlungen der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften, III. Cl. XXIII. Bd. II. Abt. 1904 S. 417 ff. Tafel V.

187. Die hl. Maria und der hl. Johannes Ev. Holzfiguren von einer Kreuzigungsgruppe aus der von Herzog Sigmund 1478—1480 erbauten Kirche zu Pipping. Tiefempfundene Arbeiten der Münchner Schule. (Saal 17.)
Riehl, Geschichte der Stein- und Holzplastik in Oberbayern vom 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Separat-Abdruck aus den Abhandlungen der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften, III. Cl. XXIII. Bd., II. Abt. 1904 S. 417. Abb. K. VI, Tafel XII.

Albrecht IV. der Weise,

Sohn Albrechts III., geb. 15. Dez. 1447, reg. vom 10. Sept. 1465 bis † 18. März 1508.

188. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)

189. Bildnis. Brustbild, von Hans Wertinger gen. Schwabmaler. Ölgemälde auf Holz. Von der Trausnitz bei Landshut. (Saal 22.) — Textabbildung.
Das Bildnis Albrechts IV., eine der besten Arbeiten des Landshuter Meisters Hans Wertinger († 1533), ist das älteste gleichzeitige Porträt eines Wittelsbachers aus der Münchener Linie, da ein in der Schleissheimer Galerie befindliches Bildnis Herzog Sigmunds eine spätere Kopie nach dem Stifterbildnis des Blutenburger Altars ist. Die Charakterisierung gibt vortrefflich wieder, was der Chronist Füterer über den Herzog schreibt: „Er war ein ernstlicher Herrscher, aber sein Leben lang ein mühseliger Mensch, denn viel Widerwärtigkeit ihm gewart, darüber ein ganz Buch zu schreiben wär."

190. Bildnis. Halbfigur. Kopie nach Nr. 189. Ölgemälde auf Holz. Aus der Residenz in München. (Saal 24.)

191. Bildnis. 1536 von Barthel Beham gemalt; geht auf das Original Hans Wertingers, Nr. 189, zurück. Ölgemälde auf Holz. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 26.)

Nr. 189. Bildnis Herzog Albrechts IV., gemalt von Hans Wertinger.

192. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)
193. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)

Nr. 203. Stifterbildnis Herzog Albrechts IV. auf dem Franziskaneraltar.

194. Bildnis. Brustbild nach rechts im Oval. Kupferstich aus der Genealogie von Wolfg. Kilian, siehe Nr. 8. (Graph. Sammlung.)
195. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9, Blatt 56. (Graph. Sammlung.)
196. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

197. Medaille vom J. 1507. A. Bildnis des Herzogs, Halbfigur. R. Wappen von Bayern. Silber. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 217. Kull, S. 95.

198. Medaille. A. Bildnis, Brustbild. R. Bavaria mit Wappenschild. Gold. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 216.

199. Allegorie. Oben das Bildnis des Herzogs. Unten stürmisches Meer mit Schiff und Putten. Kupferstich bez.: Author inv. Joh. Van Hertz sculps. A. V. 18. Jahrhundert. (Graph. Sammlung.)

200. Schreiben des Herzogs an Markgraf Albrecht Achilles v. Brandenburg über die politische Lage. Pergamenturkunde vom 21. Februar 1475 mit Siegel. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 65.

201. Lehensbrief für Hans Seyfried von Memmingen aus dem Jahre 1506. Pergamenturkunde mit anhängendem Sekretsiegel. (Saal 50.)

202. Fenster aus Karthaus-Prüll bei Regensburg. In der Mitte Christus am Kreuz, links der Herzog als Stifter, von dem hl. Johannes Ev. empfohlen. Glasgemälde, Regensburger Schule um 1513. Gegenstück zu Nr. 246. (Saal 16.) — Abb. Tafel III.
Aretin, Lief. 9; K. IX, Abb. Tafel 21. — Albrecht IV. hatte 1484 den Karthäusern Prüll überlassen. Technisch vorzügliche Arbeit, charakteristisch für den Stil der Glasmalerei des beginnenden 16. Jahrhunderts.

203. Flügelaltar aus der Franziskanerkirche in München. Im Mittelstück die Kreuzigung Christi, auf den Flügeln Passionsszenen. Am Bilde der Geisselung auf dem linken Flügel der kniende Herzog als Stifter mit seinem Wappen und der Jahreszahl 1492. Ölgemälde auf Holz. Hervorragendes Werk der Münchener Schule von Jan Pollack. (Saal 15.) — Textabbildung.
Der Altar ist unvollständig, die zwei fehlenden Flügel befinden sich in der Galerie zu Burghausen. Der Meister des Werkes, Jan Pollack, ist in München als Stadtmaler nachweisbar von 1484 bis zu seinem Tode 1519. Aus seiner Werkstatt, in der auch der bekannte Maler und Stecher Mair von Landshut arbeitete, stammen die bedeutendsten Werke der Münchner Schule vom Ausgang des 15. Jahrhunderts,

Nr. 206.
Denksäule, gestiftet von Herzog Albrecht IV.

so der ehemalige Hochaltar in Weihenstephan, jetzt teilweise in der Schleissheimer Galerie, der Altar in Ilmmünster und der ehemalige Hochaltar in der Peterskirche in München, jetzt teilweise im Nationalmuseum. Ausführlicheres über die Werke im Katalog VIII, Nr. 47 f., daselbst auch Abbildung des Mittelstücks.

Nr. 209. Stifterbildnis der Herzogin Kunigunde auf dem Franziskaneraltar.

204. Tod Kaiser Heinrichs des Heiligen. Am Fussende des Sterbebettes kniet als Stifter des Gemäldes Herzog Albrecht IV. Ölgemälde auf Fichtenholz, Teil eines Altars, schwäbisch, Augsburger Schule um 1500. (Saal 12.)

205. Das Herzogfenster mit dem Bildnis des Herzogs in der Frauenkirche zu München. Farbige Zeichnung. (Graph. Sammlung.)

206. Denksäule, gestiftet 1480 von dem Herzog auf dem Liebfrauen-Kirchhof bei der St. Salvatorkirche in München. Von den sechs Reliefbildern des Tabernakels stellen fünf

Passionsszenen dar, das sechste Bildfeld den knienden Stifter, von Johannes Evangelista dem Weltenrichter empfohlen. Roter Marmor, stark verwittert. (Garten.) — Textabbildung.
Die Bildsäule wurde 1789 auf den südlichen Friedhof und von da 1880 in das Bayerische Nationalmuseum gebracht. Abb. K. VI. Tafel IV. — „Die Denkmalpflege" 1901, S. 77 — A. Mayer, die Domkirche U. L. Frau zu München, 1868, S. 551; M. Sakellaropulos, Die griechische (Salvator) Kirche in München, 1899, S. 31.

207. Vier Holzreliefs von Altarflügeln: Verkündigung Mariä, Geburt Christi, Anbetung der Könige und Tod Mariä. Aus der Kapelle des Schlosses Grünwald, das seit 12. Dez. 1485 im Besitze Herzog Albrechts IV. war. 1486 und 1487 fanden umfangreiche Bauten im Schlosse statt, mit denen die Errichtung des Hochaltars, von dem die Reliefs offenbar stammen, zusammenfällt. (Saal 17.)
Abb. K. VI, Tafel XV. B. Riehl, vgl. Nr. 186, S. 423.

Kunigunde,

Tochter Kaiser Friedrichs III., geb. 16. März 1465, verm. 3. Januar 1487 mit Albrecht IV., gest. 6. Aug. 1520.

208. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Das Vorbild befindet sich in der Schleissheimer Ahnengalerie. (Nr. 15.)

209. Bildnis der Herzogin als Stifterin auf dem rechten Flügel des Franziskaner-Altars. Vgl. Nr. 203. (Saal 15.) — Textabbildung.

210. Fenster aus Karthaus-Prüll bei Regensburg. In der Mitte die heilige Kunigunde, rechts die Herzogin als Stifterin, links ihr Wappen. (Saal 16.)
Aretin, Lief. 9; K. IX, Tafel 22.

Sabina,

Tochter Albrechts IV., geb. 24. April 1492, verm. 2. März 1511 mit Ulrich I. von Württemberg, gest. 30. Aug. 1564.

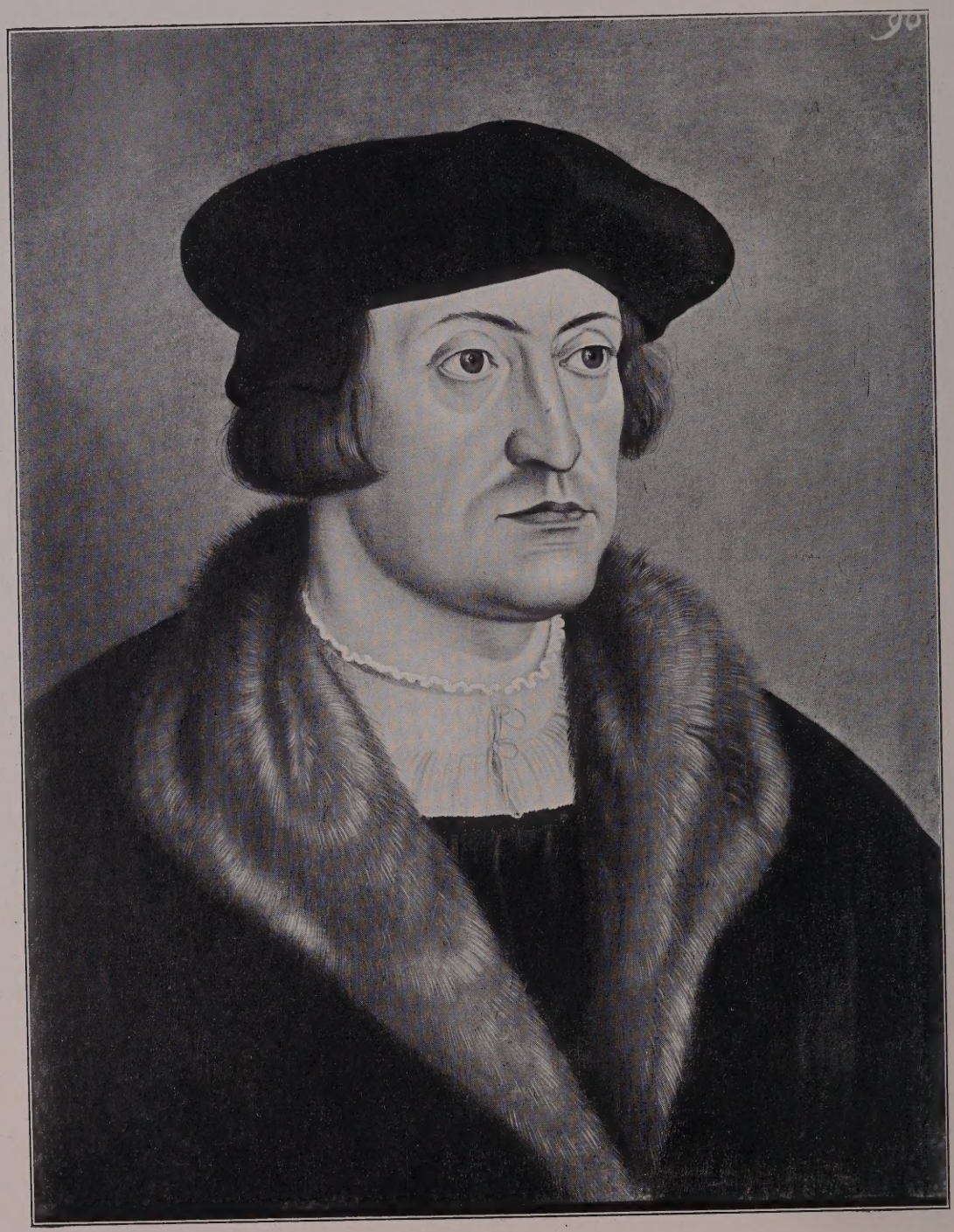
211. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Das Vorbild befindet sich in der Schleissheimer Ahnengalerie. (Nr. 14.)

Ludwig X.,

Sohn Albrechts IV., geb. 18. Sept. 1495, reg. vom 15. Mai 1516 bis † 22. April 1545.

212. Bildnis als Stifter. Holz. Gute Landshuter Arbeit von 1532. Von einem Altar der Spitalkirche in Landshut. Gegenstück zu Nr. 225. (Saal 20.) — Abb. Tafel IV.
Aretin, Lief. 6.

213. Bildnis im 21. Jahre. Brustbild, gemalt 1516 von Hans Wertinger gen. Schwabmaler. Ölgemälde auf Holz. In dem alten, von dem Landshuter Bildhauer Stephan Rottaler gefertigten Originalrahmen. (Saal 22.) — Abb. Tafel V.
Das Bild stand in ähnlicher Weise wie in Saal 22 auf einem Kamin des Schlosses Trausnitz ob Landshut. — Abb. K. VIII, Nr. 79; Häutle, Die Wittelsbacher als Herzöge, Kurfürsten und Könige von Bayern, Augsburg 1880 Bl. 22; Ph. M. Halm, Stephan Rottaler 1908. S. 54 ff.



Nr. 219. Bildnis Herzog Ernsts, Administrators von Passau, gemalt von Barthel Beham.

214. Bildnis. Brustbild, 1536 gemalt von B. Beham. Ölgemälde auf Holz. Aus Neuburg a. D. (Saal 26.)

215. Bildnis des Herzogs als Stifter. Hinter dem knienden Herzog stehen die Hl. Simon und Judas Thaddäus. Glasgemälde. Um 1530. Aus der Kgl. älteren Pinakothek 1860 erhalten. (Saal 22.)

Die Visierung zu dieser Scheibe wurde wahrscheinlich von Barthel Beham gemacht. Als Gegenstück dient eine Tafel mit dem vollen bayerischen Wappen und der Jahreszahl 1530. Abb. K. IX, Tafel 28.

216. Bildnis. Glasgemälde. Bayerische Arbeit um 1530—1540. 1862 aus dem Kgl. Münzkabinett abgegeben. (Saal 22.)

Abb. K. IX, Tafel 29.

217. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich des 17. Jahrhunderts. (Graph. Sammlung.)

218. Siegel, siehe Nr. 237—239. (Saal 50.)

Ernst,

Sohn Albrechts IV., geb. 13. Juni 1500, widmete sich dem kirchlichen Stande, Administrator von Passau 1517, postulierter Erzbischof von Salzburg 1540, resignierte 1554, gest. 7. Dez. 1560.

219. Bildnis von 1536. Brustbild, gemalt von B. Beham. Ölgemälde auf Holz. (Saal 26.) — Textabbildung.

Abb. K. VIII, Nr. 110.

220. Bildnis in geistlicher Tracht. Kniestück. Ölgemälde. Deutsch 17. Jahrhundert. (Saal 69.)

Gehört in eine Serie Idealporträts von Passauer Bischöfen. (K. VIII. Nr. 742–748.)

221. Urkunde vom 19. Sept. 1542. Der Herzog bestätigt der Zunft der Zimmerleute von Salzburg ihre Satzungen. Pergament mit dem erzbischöflichen Siegel.

Neudegger, Nr. 111.

222. Glaskanne. Mit Lackfarben bemalt: Ornamente und Wappen des Administrators. Aus der Glashütte Hall in Tirol. Um 1520. (Saal 83.)

223. Glasteller. Mit Wappen des Administrators und Jahreszahl 1536, in sog. Eglomisétechnik. Wohl ebenfalls aus der Glashütte Hall in Tirol. (Saal 83.)

Wilhelm IV.,

Sohn Albrechts IV., geb. 13. November 1493, reg. vom 18. März 1508 bis † 7. März 1550.

224. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)

225. Bildnis als Stifter. Holzfigur. Gute Landshuter Arbeit von 1532. Von einem Altar der Spitalkirche in Landshut. Gegenstück zu Nr. 212. (Saal 20.) — Abb. Tafel IV.

Aretin, Lief. 6.

226. Bildnis. Brustbild, 1536 gemalt von B. Beham, Ölgemälde auf Holz. Gegenstück zu Nr. 251. Aus Neuburg a. D. (Saal 26.)

227. Bildnis. Halbfigur. Ölgemälde auf Holz, schwer beschädigt. Aus der Residenz in München. (Depot.)

228. Bildnis des Herzogs mit seiner Familie. Links der Herzog, rechts seine Gemahlin Jakobäa Maria. In der Mitte ihre Kinder Theodo, Albrecht V., Wilhelm und Mechthilde. Halbfiguren. Ölgemäldeauf Holz von 1534. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 25.)

229. Bildnis des Herzogs mit seiner Familie: der Herzog, seine Gemahlin und die Kinder Theodo, Albrecht V. und Mechthilde. Halbfiguren in reicher Tracht. Ölgemälde auf Holz. Verdorben. Aus Neuburg a. D. (Saal 25.)

230. Totenbildnis des Herzogs, mit Inschrift. Ölgemälde auf Holz von Hans Mielich. 1550. Geschenk des Freiherrn Wilhelm von Hornstein, Oberhofmeisters des Erzherzogs Karl Ludwig. (Saal 24.)

Jahrbuch für Münchener Geschichte I, 416 ff.; M. G. Zimmermann, Die bildenden Künste am Hofe Herzog Albrechts V., S. 90.

231. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)

232. Bildnis. Brustbild nach rechts. Über blauem Rock mit weissem Einsatz Pelzschaube. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)

233. Bildnis im 57. Lebensjahr. Brustbild. Ölgemälde auf Kupfer. Aus einem Album von sieben Holztafeln mit elf Rundbildern auf Kupfer gemalt, bayerische Fürsten und Fürstinnen darstellend, von 1578. (Saal 24.)

Das Bildnis nach einem Gemälde Hans Schöpfers des Älteren in der Augsburger Galerie (Nr. 121) gefertigt.

234. Bildnis. Brustbild in Oval. Kupferstich von Wolfg. Kilian aus der Genealogie, siehe Nr. 8. (Graph. Sammlung.)

235. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 9. Blatt 57. (Graph. Sammlung.)

236. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

237—239. Siegel. (Saal 50.) 237. Gemeinschaftliches Siegel der Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. von 1516, Wachs in Schale. 238. Wie Nr. 237 von 1514. 239. Wie Nr. 238. Beschädigt.

240. Entscheid der Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Irrungen zwischen den Fischern von München und den Fischern aus den Vorstädten. Papierhandschrift von 1519. (Bibliothek.)

241. Sätze der Fischer von 1519, bestätigt von den Herzögen Wilhelm IV. und Ludwig X. (Bibliothek.)

242. Gedenktäfelchen auf den Tod des Herzogs. Der Herzog auf dem Leichenbette. Auf dem Schiebdeckel die Jahrzahl 1550 und Embleme des Todes, ferner auf Papier geschrieben eine Notiz über den Tod und die letzten Worte des Herzogs: „Hat mein genedige Frau gesagt: Herr yer welt doch sterben wie ein frommer Christ, haben yr F. G. geantwurt: Ja. das war yer gnaden letztes wort.“ Ölmalerei auf Holz. Aus dem Kgl. Münzkabinett. (Saal 24.)

243. Harnischbrust. Geschwärztes Eisen. In der Mitte die Madonna mit Kind, getrieben, geätzt und vergoldet, an den Orten geätztes und vergoldetes Ranken- und Groteskornament. (Saal 20.)

244. Brettstein mit dem Reliefbildnis des Herzogs. Um 1530—1540. Aus den vereinigten Sammlungen. (Saal 22.)

245. Bolzenkasten. Nussbaumholz mit reichen gravierten Elfenbeineinlagen im Stil der italienischen Renaissance. Auf der Innenseite des Deckels das herzogliche Wappen und am Rande die Wahlsprüche des Herzogs Wilhelm IV. und seiner Gemahlin Jakobäa:

Nr. 245. Bolzenkasten Herzog Wilhelms IV.

Nr. 245. Bolzenkasten Herzog Wilhelms IV. (Detail).

Nr. 247. Bildnis der Herzogin Jakobäa Maria von Hans Daucher.

Ich habs im Herzen W. H. I. B. und Mein herz ist gancz dein aigen I. H. I. B. Vorzügliche, wohl süddeutsche (bayerische) Arbeit um 1530—40. Geschenk des Barons Karl von Rothschild an König Maximilian II. (Saal 25.) — Textabbildung.

Aretin, Lief. 5; Obernetter 270. — Die Einlagen lehnen sich offenbar an oberitalienische Renaissanceformen an, doch erscheint es nicht ausgeschlossen, dass diese dem Künstler erst durch deutsche Stiche, etwa den Meister G. J. (Nagler, Die Monogrammisten II (1860) Nr. 3116) vermittelt wurden.

246. Fenster aus Karthaus-Prüll bei Regensburg. In der Mitte Christus am Kreuz, rechts der Herzog als Stifter, von dem heiligen Bartholomäus empfohlen. Gegenstück zu Nr. 202. Glasgemälde, Regensburger Schule um 1513. (Saal 16.) — Abb. Tafel VI.

Aretin, Lief. 9; K. IX, Abb. Tafel 21.

Jakobäa Maria,

Tochter Philipps von Baden, geb. 25. Juni 1507, verm. mit Wilhelm IV. am 5. Oktober 1522, gest. 16. November 1580.

247. Bildnis in Halbfigur. Flachrelief, Solnhofer Stein. Vortreffliche Arbeit des Augsburger Bildhauers Hans Daucher. (Saal 22.) — Textabbildung.

Hierzu gehörig fünf ähnliche Reliefplatten mit fünf weiblichen Wappenfiguren (Sizilien, Katzenelenbogen, Braunschweig, Lothringen und Mailand) von gleicher Hand. G. Habich, Hans Daucher, in Helbings Monatsberichten für Kunstwissenschaft Bd. III (1903) S. 69.

248. Bildnis (?) Brustbild, Relief in Lindenholz. (Saal 22.)

249. Bildnis. Brustbild, 1535 gemalt von Barthel Beham. Ölgemälde auf Holz. Aus Neuburg a. D. (Saal 26.)

250. Bildnis. Brustbild. Auf der Rückseite das badische Wappen, vom bayerischen und pfälzischen flankiert. Ölgemälde auf Holz aus der Werkstatt B. Behams. Um 1535. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 26.)

251. Bildnis. Brustbild, 1536 gemalt von B. Beham. Gegenstück zu Nr. 226. Ölgemälde auf Holz. Aus Neuburg a. D. (Saal 26.)

252. Bildnis. Siehe Nr. 228. (Saal 25.)

253. Bildnis. Siehe Nr. 229. (Saal 25.)

254. Bildnis im 70. Lebensjahr; aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)

255. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

256. Brauttruhe mit reicher eingelegter Arbeit von einem oberitalienischen oder südtirolischen Meister. Ein Werk von vollendet schöner Gliederung des Aufbaues und hervorragender Ausführung in den aus Ahorn-, Nuss-, Eichen-, Fichten- und Pflaumbaumholz hergestellten Intarsien. Eigenartig, aber für die Entstehungszeit der Truhe und den italienischen Einfluss besonders charakteristisch sind die perspektivischen Darstellungen an den Wandungen, welche geöffnete Schränke mit Musikinstrumenten, Spielen und allerlei Geräten vortäuschen. Um 1522. Aus der Trausnitz ob Landshut. (Saal 23.) — Abb. Tafel VII.

Obernetter 160; Scherer, Technik und Geschichte der Intarsia (1891) S. 98.

257. Gebetbüchlein. Mit lateinischem Text; auf Pergament mit vielen Miniaturen. Sehr feine Arbeit gegen Mitte des 16. Jahrhunderts. Lederumschlag mit Fächerstempeln in Goldpressung um 1700. Aus der ehem. Hofkunstbibliothek in München. (Saal 73.)

258. Erbauungsbüchlein. „Der Geistlich May. Ist Gedruckht in verlegung der Durchleuchtigen Hochgebornen fürstin Frawen Frawen Jacobe Hertzogin in Obern und Nidern Bayrn etc. Gebornne Marggräfin zu Baden etc. 1. 5. 50. Gedruckt in München durch Andree Schobsser. 28. August 1550.“ Quartformat, in gleichzeitigem Schweinsledereinband mit Ornamenten in Blindpressung und gedrehten Messingschliessen. (Bibliothek.)

Theodo,

Sohn Wilhelms IV., geb. 10. Febr. 1526, gest. 8. Juli 1534.

259. Bildnis. Siehe Nr. 228. (Saal 25.)

260. Bildnis. Siehe Nr. 229. (Saal 25.)

Mechthilde,

Tochter Wilhelms IV., geb. 12. Juli 1532, verm. 17. Jan. 1557 mit Philibert von Baden, gest. 1./2. Nov. 1565.

261. Bildnis. Siehe Nr. 228. (Saal 25.)
262. Bildnis. Siehe Nr. 229. (Saal 25.)
263. Bildnis in Halbfigur, gemalt von Hans Schöpfer d. Ä. 1556. Ölgemälde auf Holz. Aus Schloss Dachau. (Saal 26.)

Albrecht V.,

Sohn Wilhelms IV., geb. 29. Febr. 1528, reg. vom 7. März 1550 bis † 24. Okt. 1579.

264. Büste von Jordan Brechenfelder. Aus Serie Nr. 417. (Saal 28.)
265. Bildnis. Hüftbild. Plakette, Gold. Um 1550—60. Bestimmung unsicher. (Saal 28.)
266. Bildnis. Siehe Nr. 228. (Saal 25.)
267. Bildnis. Siehe Nr. 229. (Saal 25.)
268. Bildnis. Halbfigur. Ölgemälde auf Holz. Mitte des 16. Jahrhunderts. Süddeutsch. Aus Schloss Schleissheim. (Saal 25.)
269. Bildnis. Brustbild nach rechts. Oben die Buchstaben A. H. I. B. Ölgemälde auf Holz. (Saal 24.)
270. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
271. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit rotem Mantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
272. Bildnis im 50. Lebensjahr. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)
273. Bildnis. Ganze Figur nach rechts. Unten Wappen und die Jahreszahl 1555. Farbig-getuschte Zeichnung. (Graph. Sammlung.)
274—279. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 274. Kupferstich aus der Serie Nr. 9, Blatt 58. 275. Kupferstich von T. H. V. B. [Nagler, Die Monogrammisten Bd. V. Nr. 703] mit Wahlspruch: Si deus pro nobis, quis contra nos. 276. Kupferstich, bez.: Petrus Weinher inv. et ft. Adam Berg exc. 1573. 277. Kupferstich von W. Kilian aus der Genealogie, siehe Nr. 8. 278. Kupferstich. 17. Jahrh. 279. Kupferstich nach H. v. Achen von Zimmermann aus Serie Nr. 25.
280. Medaille von 1554. A. Bildnis des Herzogs. Brustbild. R. Wappen mit Wahlspruch: Si deus nobiscum, quis contra nos. Silber vergoldet. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 383.
281. Medaille v. J. 1570. A. Bildnis des Herzogs, Brustbild. R. Bayerisches Wappen mit Wahlspruch, Rand gedreht. Bronze, vergoldet. (Saal 53.)
Kull, S. 97. Riggauer, Nr. 400.
282. Vertrag des Herzogs mit dem Buchdrucker Berg, betreffend das Heiligenbuch des Thomas Sury. Pergamenturkunde vom 18. Sept. 1573 mit Sekretsiegel (Bibliothek).
Neudegger, Nr. 135.
283—312. Kleinodien aus der Schatzkammer. Farbige Aquarellzeichnungen von Hans Mielich nach den Originalen. Entstanden in den Jahren 1546—55. Aus der Sammlung von Hefner-Alteneck erworben 1904. (Depot) 283. Edelsteine ohne Fassung. bez.

1551. 284. Hutagraffe: Diadem mit Federbusch. 285. Schwertband, violett mit Emailleverzierungen. Zwei Ansichten. 286. Degengriff mit Parierstange, Ortband und Messergriff. Ähnlich wie Nr. 285. 287. Dolch mit Scheide. Ähnlich wie Nr. 286. 288. Halskette mit Anhänger. Violetter Grund. 289. Orientalische Kanne mit Henkel. Seitenansicht links. 290. Dieselbe Kanne, Vorderansicht und Details. 291. Dieselbe Kanne. Seitenansicht rechts. 292. Orientalische Kanne mit Untersatz. Verschiedene Ansichten. Violetter Grund. 293. Schrein aus Ebenholz mit figürlichem und ornamentalem Schmuck in Email und Edelsteinen. 294. Marderpelzchen in Fassung. Doppelseitig. 295. Marderpelzchen in Fassung. Doppelseitig. 296. Halskette mit Anhänger. 297. Tierkreis-Halskette mit grosser Perle als Anhänger. 298. Halskette mit Anhänger. Violetter Grund. 299. Kette mit Perlen und Anhänger, in einer Kartusche mit dem kaiserlichen Wappen. 300. Kette mit vielen Perlen und Anhänger. 301. Kette mit vielen Perlen und kreuzförmigem Anhänger, umgeben von einer Kartusche. 302. Kette mit vielen Rubinen, umgeben von einer Kartusche mit Löwen und einer Figur mit blau-weiss gerauteten Flügeln. 303. Kette mit vielen Perlen und Anhänger, eingerahmt von einer Kartusche. 304. Zwei Perlenschnüre (mit 114 kleinen und 109 grossen Perlen). Violetter Grund. 305. Marderpelz mit Fassung; doppelseitig. 306. Kette mit 144 Rubinen und 36 Diamanten. Violetter Grund. 307. Perlenschnur mit Anhänger (unvollendet). 308. Perlenschnur mit grossem Anhänger. 309. Das österreichische Wappen (Doppeladler mit Bindenschild) aus Brillanten, Rubinen und Perlen. 310. Anhänger: Grosser Rubin in Emaillefassung mit Perle. 311. Türkischer Helm, unvollendet. 312. Altarkreuz mit hohem Fuss.

Vgl. M. G. Zimmermann, Die bildenden Künste am Hof Herzog Albrechts V., S. 86. — W. Schmid, Hans Muelich, Miniaturmaler am Hofe Albrechts V. von Bayern in der „Zeitschrift des bayerischen Kunst-Gewerbe-Vereins in München", Jahrg. 1894, S. 73 u. f. — Einen grossen Teil der in den Aquarellzeichnungen abgebildeten Schmucksachen trägt die Herzogin Anna auf einem Gemälde von H. Mielich vom Jahre 1556 in der Wiener k. k. Gemäldegalerie (Nr. 1626).

313. Elfenbeinpokal. Im Deckelgriff das bayerische Wappen mit dem goldenen Vliess und der Umschrift: ALBERTUS COMES · PALATINVS · RHENI · BAVARIAE DVX. Im Fusse gravierte Perlmutterscheibe. Spätzeit des 16. Jahrhunderts. (Saal 41.)

314. Wappen des Herzogs. Rundes Glasgemälde von 1552. Gegenstück zu Nr. 386. (Saal 27.)

315. Spielbrett, reich eingelegt mit Elfenbein, Perlmutter und Metall. Figürliche Szenen aus dem alten und neuen Testament und der Mythologie nach Stichen und Schnitten der Kleinmeister. Monogramm *FW.* (Fecit Wecker?) Aus den vereinigten Kunstsammlungen. Ende des XVI. Jahrh. (Saal 22.)

Ein Hans Wecker war Hofdrechsler bei Herzog Albrecht V. von Bayern. — Albrecht V. kann als der Begründer fast aller Münchner Kunstsammlungen gelten. Seine „Kunstkammer", über deren Bestand das sog. Ficklersche Inventar von 1598 (cod. germ. 2133 der Münchener Hof- und Staatsbibliothek) Aufschluss gibt, enthielt im Sinne der „Kunst- und Wunderkammern" jener Zeit die denkbar verschiedensten Gegenstände. Neben ausgesprochenen Kunstwerken, zu deren Erwerbung er sich u. a. auch Agenten in Italien hielt, befanden sich darin alle möglichen technischen Spielereien, Kuriositäten und Raritäten, wissenschaftliche Instrumente, ethnographische Gegenstände u. a. m. Gegenüber anderen fürstlichen Sammlern überwog aber bei Albrecht V. das historische Interesse, zumal die Pflege der Landes- und Volkskunde, die in der Fertigung der verschiedenen Stadtmodelle (s. Nr. 355—359) und der Apianischen Karte Bayerns (s. Nr. 360) ihren deutlichsten Ausdruck fand. — S. Riezler, Geschichte Bayerns Bd. IV (1899) S. 476 und die dort angegebene reiche Literatur; dgl. Bd. VI, S. 480 f.; Julius von Schlosser,

Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance, 1907, S. 73; O. Döring, Des Augsburger Patriziers Philipp Hainhofer Reisen nach Innsbruck und Dresden, 1901, S. 219. — Die Sammlungen Albrechts V. beanspruchen noch besonderes Interesse dadurch, dass der Leibarzt und Kunstberater des Herzogs, der Niederländer Dr. Samuel von Quicheberg, dieselben als Grundlage für eine Methopologie von Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen benützte, welche 1565 unter dem Titel „Inscriptiones vel tituli theatri amplissimi" in München im Druck erschien.

316. Glaskanne. Mit Henkel und Ausguss. Oben das bayerische Wappen, von einem Löwen gehalten, in Lackfarben. Aussen Goldornamente. Angeblich für Herzog Albrecht ausgeführt. Wohl aus der Tiroler Glashütte in Hall. Aus der Herzog-Max-Burg. (Saal 83.)

317. Kamin aus rotem Marmor. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Aus dem Schloss zu Dachau, in dem Herzog Albrecht V. grosse Bauänderungen vornahm. (Saal 22.)

318. Holzplafond aus Teilen des Plafonds zusammengesetzt, der sich ehemals im grossen Saale des Schlosses zu Dachau befand, mit den Wappen von Mailand, Norwegen, Österreich und Schweden. Die andere Hälfte im angrenzenden Stiegenhaus. Der prächtige Plafond wurde in den Jahren 1564—1567 im Auftrage des Herzogs von dem Münchener Schreiner Hans Wissreuter hergestellt. (Saal 22.)

Monatsschrift des Histor. Vereins von Oberbayern Bd. I (1893) S. 138.

319—325. Sieben Wandteppiche mit dem bayerischen und österreichischen Wappen, Sphinxen und Arabesken, weiss auf blauem Grunde. Antwerpener Marke. Fensterstücke zu der jetzt teils im Garde Meuble, teils vor dem Aufgang zur Kaisertreppe der Kgl. Residenz befindlichen Gobelinserie der „Stärke des Herkules und Samson" gehörig. Gearbeitet von Michel de Bos im Auftrage des Herzogs für den Prunksaal des Dachauer Schlosses. Um 1564—1567. (Saal 28.)

Im ganzen sind es zehn Fensterstücke. Die übrigen drei sind in der Münchner Residenz. Die grossen dazugehörigen Wandteppiche kamen schon 1608 von Dachau in die Münchener Residenz, wo der Augsburger Philipp Hainhofer sie bereits 1611 sah. (Vgl. Christ. Häutle, Die Reisen des Augsburger Philipp Hainhofer nach Eichstädt, München und Regensburg in den Jahren 1611, 1612 und 1613, Zeitschrift des Hist. Ver. f. Schwaben und Neuburg Bd. VIII [1881], S. 210.)

326—332. Sieben Planeten-Wandteppiche, golddurchwirkt, mit Darstellung der Wochentage durch die sieben Planetengötter und deren Einfluss auf die menschliche Tätigkeit. Brüsseler Marke und Meisterzeichen. Brüsseler Arbeiten um 1570. (Saal 28 und 29.)

333—336. Vier Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte Pauli. Prächtige, golddurchzogene Teppiche mit der Brüsseler Marke und Meisterzeichen. Nach den Kartons von Martin van Heemskerk um 1570 gefertigt. (Saal 22.) — Abb. Tafel VIII.

Die übrigen vier Teppiche der Serie befinden sich im Wittelsbacher Palais zu München.

337—338. Zwei Prachttische. Aus Fichten- und Eichenholz, mit Mahagoni und Ebenholz furniert, mit reichen Silber- und Perlmuttereinlagen. Spanisch-maurische Arbeit aus dem 16. Jahrhundert. Geschenke des Infanten Don Carlos von Spanien an den Herzog. (Saal 28.)

Obernetter 129.

339—351. Dreizehn Steinschalen in phantastischen Formen, ehemals als Gartenzierate verwendet. Italienisch, 16. Jahrhundert. Aus der Kunstkammer des Herzogs. (Saal 23.)

352. Basreliefplatte mit der Darstellung des Urteils des Paris nach einem Stiche des Marc Antonio Raimondi (B. 245), dessen Zeichnung auf Raffael zurückgeht. Aus

Solnhoferstein. Laut Monogramm von dem Hofbildhauer Hans Ässlinger. Aus der Kunstkammer des Herzogs. (Saal 22.)

Münchener Kunst-Anzeiger von G. K. Nagler 1865, S. 76, wo das Werk fälschlich als eigenhändige Arbeit des Herzogs bezeichnet wird. — Julius Mayer, Allgemeines Künstlerlexikon Bd. I (1872) S. 107.

353. Marzipanform in spitzovaler Form mit dem bayerischen Wappen und der Umschrift: Albrecht Von Gotes Gāden Herzog zu Bār. An. 1577. Holz. (Saal 56.)

354. Der Georgensaal in der Neuveste zu München. Als Staffage: Ein Mann übergibt dem Herzog eine Urkunde. Kolorierte Zeichnung von Karl Lebschée 1856. (Graph. Sammlung.)

355. Modell der Stadt Straubing. Aus Holz, gefertigt 1568, vom Bildhauer Jakob Sandtner aus Straubing im Auftrage Albrechts V. für die herzogliche Kunstkammer in München. (Saal 42.)

E. Wimmer, Jacob Sandtners Modell von Straubing i. J. 1568 in „Sammelblätter zur Geschichte der Stadt Straubing". Nr. 93 (1883), S. 358 f.

356. Modell der Stadt Landshut. Aus Holz, gefertigt 1570. Vgl. Nr. 355. (Saal 42.)

357. Modell der Stadt München. Aus Holz, gefertigt 1572. Vgl. Nr. 355. (Saal 42.)

Abb. bei O. Aufleger u. K. Trautmann, Alt-München in Wort und Bild, (München 1897) Taf. 1.

358. Modell der Stadt Ingolstadt. Aus Holz, gefertigt 1573. Vgl. Nr. 355. (Saal 42.)

359. Modell der Stadt Burghausen. Aus Holz, gefertigt 1574. Vgl. Nr. 355. (Saal 42.)

Abb.: Kunstdenkmale des Königreiches Bayern, Taf. 275 u. 276.

360. Vierundzwanzig Originalholzstöcke der „Bayerischen Landtaflen", die der Mathematiker Philipp Apian, Universitätsprofessor in Ingolstadt, 1568 auf Befehl des Herzogs Albrecht V. herausgab. (Saal 56.)

Oberbayerisches Archiv, Bd. 39 (1880). Apian, 24 Bayerische Landtaflen. Von den im B. Nationalmuseum aufbewahrten Originalholzstöcken neu abgedruckt, Augsburg, Literar. Institut von Dr. Huttler 1886. Ein Exemplar hiervon im Saal 42. Eugen Oberhummer, Über die Entwicklung und die Aufgaben der bayerischen Landeskunde in der Altbayerischen Monatsschrift Bd. 1 (1899) S. 3. Eugen Oberhummer, Bemerkungen zu Aventins Karte von Bayern in den Sitzungsberichten der philosophisch-philologischen und der historischen Klasse der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, Jahrgang 1899, München 1900 S. 435. Wilhelm Beck, Einige Bemerkungen zu Apians Karte von Bayern vom Jahre 1568 in der Altbayerischen Monatsschrift Bd. 6 (1906) S. 143. Otto Hupp, Gutenbergs erste Drucke, München-Regensburg, 1902, S. 70. Hier besondere Würdigung der den Holzstöcken eingekitteten, für die Geschichte der Typographie sehr beachtenswerten, durch Abformen von Typensatz gewonnenen Schriftplättchen.

361. Beschreibung von Ober- und Niederbayern mit dem Bildnis des Herzogs, vielen Landkarten und handschriftlichem Text. Kolorierte Kupferstiche von Petrus Weinher, 1579. (Bibliothek.)

Verbesserte Kopie der Apianschen Landkarte, dem Herzog gewidmet.

362—379. Serie von 18 Kardinalbildnissen, die von Herzog Albrecht V. in Auftrag gegeben wurden. Ölgemälde auf Leinwand. Brustbilder. (Saal 67.)

Anna,

Tochter Kaiser Ferdinands I., geb. 7. Juli 1528, verm. 4. Juli 1546 mit Albrecht V., gest. 16./17. Okt. 1590.

380. Bildnis. Brustbild. Bayerisch, Mitte des 16. Jahrhunderts. Ölgemälde auf Leinwand. Aus Schloss Dachau. (Depot.)

381. Bildnis. Brustbild nach links, in Witwentracht. Miniatur. Öl auf Weissblech. Gemalt nach 1579. (Saal 35.)
382. Bildnis. In gleicher Ausführung wie Nr. 381. (Saal 35.)
383. Bildnis im 43. Lebensjahr. Aus dem Jahre 1578. Aus Album Nr. 233. (Saal 24.)
384 und **385.** Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 384. Kupferstich. 17. Jahrhundert. 385. Kupferstich von Zimmermann aus der Serie Nr. 25.
386. Wappen der Herzogin. Rundes Glasgemälde von 1552. Gegenstück zu Nr. 314. (Saal 27.)
387a u. **b.** Gebetbücher in lateinischer Sprache mit Kalendarium. Kostbare Pergamentmalereien. Vortreffliche, wohl niederländische Arbeiten aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Aus der ehemaligen Hofkunstbibliothek. (Saal 73.)
Angeblich bestimmt für die Königin Johanna die Wahnsinnige (gest. 1555), die Mutter Karls V., kamen die Breviarien nach deren Tod an ihre Enkelin, die Herzogin Anna von Bayern. Der Bilderschmuck steht in enger Verwandtschaft mit dem Codex Grimani in der St. Markusbibliothek zu Venedig. Vgl. B. Riehl, Studien über Miniaturen niederländischer Gebetbücher des 15. und 16. Jahrhunderts im Bayerischen Nationalmuseum und in der Hof- und Staatsbibliothek in München. Separatabdruck aus den Abhandlungen der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften, III. Kl., XXV. Bd., II. Abt., S. 434.
388—397. Zehn Bildnisse der herzoglichen Hofdamen. Ölgemälde auf Fichtenholz von Hans Schöpfer dem Älteren und Hans Schöpfer dem Jüngeren. Aus Dachau. (Saal 26.)

Ferdinand,

Sohn Albrechts V., geb. 20. Januar 1550, gest. 30. Januar 1608.

398. Bildnis aus dem Jahre 1578. Aus Album Nr. 233. (Saal 24.)
399—401. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 399. Kupferstich von Petrus Weinher, im Alter von 22 Jahren. 400. Kupferstich von D. Custos aus: Atrium heroicum, Augsburg 1600, Blatt 31. 401. Kupferstich von Zimmermann nach Hans von Achen aus der Serie Nr. 25.
402. Dankschreiben für Glückwünsche. Papierhandschrift vom 30. Dezember 1606. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 172.
403. Votivbild des Herzogs und seiner Gemahlin Maria von Pettenbeck. Im Hintergrund Landschaft mit dem Ort Haag in Oberbayern. Ölgemälde auf Holz von 1604. (Saal 32.)

Maria Pettenbeck,

Tochter des Landrichters Georg von Pettenbeck, geb. 5. Februar 1573, vermählt 26. September 1588 mit Herzog Ferdinand, gest. 5. Dezember 1619.

404. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich nach Hans von Achen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graphische Sammlung.)
405. Stifterbildnis der Herzogin. Siehe Nr. 403. (Saal 35.)

Maria,

Tochter Albrechts V., geb. 21. März 1551, vermählt 26. August 1571 mit Karl II. von Österreich, gest. 29. April 1608.

406. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)
407. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich nach Hans von Achen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Maria Maximiliana,

Tochter Albrechts V., geb. 4. Juli 1552, gest. 11. Juli 1614.

408. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)

Ernst,

Sohn Albrechts V., geb. 17. Dezember 1554, Erzbischof von Köln am 23. Mai 1583, gest. 17. Februar 1612.

409. Bildnis im Hermelinmantel. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. Späte, etwas veränderte Kopie nach Hans von Achen. Aus Amberg. (Saal 65.)
410. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)
411. Bildnis. Brustbild nach links. Kupferstich von D. Custos aus: Atrium heroicum, Augsburg 1600. (Graph. Sammlung.)
412. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich nach H. von Achen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
413. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)
414. Wappen. In der Mitte der Rautenschild, umgeben von 16 Wappen mit Schriftbändern. Glasgemälde, bayerische Arbeit von 1589. (Saal 24.)
415. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag des Fürsten: 15 † 95, *OMNIA*, Ernestus Elector Colonensis Bauariae Dux. (Bibliothek.)

Wilhelm V.,

Sohn Albrechts V., geb. 29. Sept. 1548, reg. vom 24. Okt. 1579 bis 15. Okt. 1597, gest. 7. Febr. 1626.

416. Büste aus Hartstuck. Niederländisch-italienische Arbeit um 1590, vermutlich von Friedrich Sustris. Vom sogenannten Wilhelmsbogen, der die Michaelskirche mit der Herzog-Maxburg verbindet. Von der Intendantur des Kgl. I. Armeekorps in München dem Museum übergeben 1907.
Die Technik — Hartstuck — stimmt mit jener dreier Figuren von der Fassade der St. Michaelshofkirche — Wilhelm IV., Albrecht IV. und Albrecht V. — überein, welche sich jetzt im östlichen Hof des ehemaligen Jesuitenkollegs befinden. Die Büste wie die Figuren waren von allem Anfang an zum Schutze mit Ölfarbe überstrichen.
417. Büste. Aus einer Serie von Büsten bayerischer Herzöge von Otto I. bis Wilhelm V.

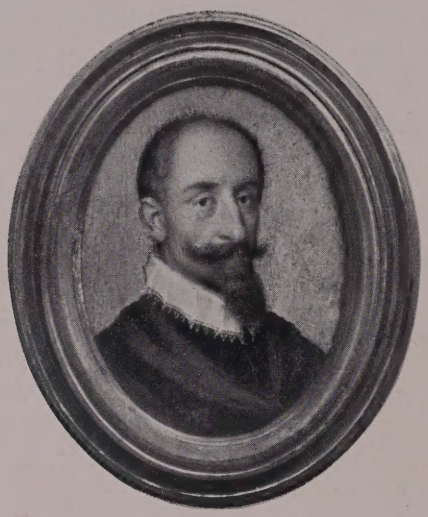
Gegen 1600 gefertigt angeblich von Jordan Brechenfelder im Auftrage des Herzogs für die von ihm erbaute Maxburg. Gefunden im alten Münchener Rathaus. (Saal 28.)

418. Bildnis in ganzer Figur, wohl von Hans von Achen. Gegenstück zu Nr. 450. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 25.)

419. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)

420. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)

421. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel und Ordensschmuck. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)



Nr. 422. Bildnis Herzog Wilhelms V.

422. Bildnis. Brustbild nach rechts in schwarzer Kleidung mit weissem Kragen. Gegenstück zu Nr. 451. Miniatur-Aquarell auf Pergament. Teilkopie nach Nr. 418. (Saal 35.) — Textabbildung.

423—428. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 423. Kupferstich von W. Kilian aus der Serie Nr. 9, Blatt 59. 424. Kupferstich von 1571 von Petrus Weinher. 425. Kupferstich von 1580. 426. Kupferstich, 17. Jahrh. 427. Kupferstich von Zimmermann nach Schwarz aus Serie Nr. 25. 428. Kupferstich von W. Kilian aus der Genealogie, siehe Nr. 8.

429. Medaille von 1568. A. Bildnis des Herzogs. Brustbild. R. Wappen und Wahlspruch: Virtus vincit vim. Silber, vergoldet. (Saal 53.)

Kull, S. 98. Riggauer, Nr. 557.

430—433. Siegel. (Saal 50.) 430. Wappensiegel, rund, von 1567, Siegellack. 431. Ebenso. 432. Wappensiegel rund. Wachs in Schale. 433. Ebenso.

434. Dankschreiben für eine Neujahrsgratulation. Papierhandschrift vom 3. Jan. 1607. (Bibliothek.)

Neudegger, Nr. 173.

435. Blatt auf den Tod des Herzogs. Ansicht des Chors der Michaelskirche zu München mit der aufgebahrten Leiche. Kupferstich von 1626. (Graph. Sammlung.)

436. Einschreibebuch der „Erzbruderschaft Unser Lieben Frauen von Alten-Ötting alhir zu München, aufgericht im Jar fünffzehenhundert, ain vnnd achtzig, welche Ihr Frt Drt: Hertzog Wilhelm in Bayern etc. . . . von Ihr Heiligkeit Pabst Gregorio dem dreyzehenden diss Namens begert vnd erhalten: Alsdann von Herrn Lautherio . . . nach vnd nach in ein solche sschöne Ordung gebracht. . . .“ Mit einem Titelblatt und

Nr. 437. Samtmantel Herzog Wilhelms V.

31 eigenhändigen Einschreibungen der bayerischen Fürsten und Fürstinnen von Maximilian I. (1651) bis Maximilian IV. Joseph, mit schön gemalten Wappen auf Pergament. Das Buch in hellblauem Samtumschlag. (Saal 73.)

437. Samtmantel mit Stickerei, getragen von dem Herzog bei seiner Vermählung mit Renata von Lothringen. (Saal 64.) — Textabbildung.

Abb. in Vorder- und Rückansicht bei Hefner-Alteneck, Lief. XVIII, 174 u. 175.

438. Schaube, ärmellos. Samt; an den Rändern und in der Mitte des Rückens Streifen von Pflanzenornamenten in gelegter Gold- und Silberstickerei, getragen von dem Herzog bei seiner Vermählung mit Renata von Lothringen. (Saal 64.)
439. Sterbetäfelchen. Auf der einen Seite Christus, auf der anderen Maria. Ölmalerei auf Holz. (Saal 24.)
440. Reliquienaltärchen, aus schwarz gebeiztem Holz mit silbernen Beschlägen und mit Edelsteinen besetzt. In der Mittelnische auf reich mit Edelsteinen besetztem Sockel eine kleine vergoldete, edelsteinbesetzte Silbermonstranz mit dem Blute des hl. Stephanus im Glaszylinder. Unten in Gold gefasste Reliquie des hl. Vitus. Gegen 1600. Aus der Kapelle der Herzog-Maxburg in München. (Saal 28.)

Nr. 451. Bildnis der Herzogin Renata

441a u. **b.** Reliquienaltärchen, aus schwarz gebeiztem Holz mit Silberornamenten und Edelsteinen besetzt. In der Mitte unter Glas silber-vergoldeter Arm mit einem Zahn der hl. Ursula. Unten goldgefasste Reliquien der hl. Cordula bez.: Apollonia. Gegen 1600. Aus der Kapelle der Herzog-Maxburg in München. (Saal 28.)
442. Reliquiar in Form eines Tempels, aus schwarz gebeiztem Holz mit silbernen Beschlägen und mit Edelsteinen besetzt. In der Mittelnische Reliquie von dem Blute Christi im Strahlenkranze. Gegen 1600. Aus der Kapelle der Herzog-Maxburg in München. (Saal 28.)
443—448. Sechs Wandteppiche mit Darstellungen aus der Schöpfungsgeschichte: Erschaffung des ersten Menschen, Vorführung der Tiere vor Adam, Sündenfall, Adam und Eva bei der Feldarbeit, Kains Brudermord, Verfluchung Kains. Laut Marke Brüsseler Arbeiten der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, gewoben von Jacques Geubels. (Saal 72.)
449. Wandteppich mit Darstellung der Bekehrung Sauls. Brüsseler Marke. (Saal 78.)

Renata,

Tochter Franz I. von Lothringen, geb. 20. April 1544, verm. 22. Febr. 1568 mit Wilhelm V., gest. 22. Mai 1602.

450. Bildnis in ganzer Figur, wohl von Hans von Achen. Gegenstück zu Nr. 418. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 25.)
451. Bildnis. Brustbild nach links in dunkler Kleidung mit Mühlsteinkragen und Häubchen. Gegenstück zu Nr. 422. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Teilkopie nach Nr. 450. (Saal 35.) — Textabbildung.
452. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)
453. Bildnis. Rundes Glasgemälde; bayerisch von 1595. Gehört mit Nr. 492 zu einer Serie. (Saal 70.)
454 und **455.** Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 454. Kupferstich von D. Custos mit dem Wahlspruch: Amor meus Christus. 455. Kupferstich von Zimmermann nach Schwarz aus Serie Nr. 25.

Christine,

Tochter Wilhelms V., geb. 23. Sept. 1571, gest. 27. April 1580.

456. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)
457. Bildnis in Seidenwirkerei, vgl. Nr. 489. (Saal 28.) — Abb. Tafel XI.

Maria Anna,

Tochter Wilhelms V., geb. 8. Dez. 1574, verm. 23. April 1600 mit Ferdinand II. von Österreich, gest. 8. März 1616.

458. Bildnis von 1578. Aus dem Album Nr. 233. (Saal 24.)

Philipp Wilhelm,

Sohn Wilhelms V., geb. 22. Sept. 1576, Kardinal seit 6. Sept. 1597, gest. 18. Mai 1598.

459. Bildnis als Kardinal. Kupferstich von Zimmermann nach Hans von Achen. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
460. Wappensiegel als Kardinal mit Umschrift. Siegellack. (Saal 50.)
461. Wappen mit Unterschrift. Farbige Zeichnung auf Pergament. (Graph. Sammlung.)

Ferdinand,

Sohn Wilhelms V., geb. 6. Okt. 1577, Erzbischof von Köln seit 12. März 1612, gest. 13. Sept. 1650.

462—465. Graphische Bildnisse. 462. Kupferstich von W. Kilian mit dem Wahlspruch: Avita fide. 463. Kupferstich. Ähnlich wie vorher. 464. Kupferstich 17. Jahrh. 465. Kupferstich von Zimmermann nach Hans von Achen. Aus Serie Nr. 25.
466. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Oblatensiegel. (Saal 50.)

Albrecht VI. der Leuchtenberger,

Sohn Wilhelms V., geb. 13. April 1584, gest. 5. Juli 1666.

467—469. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 467. Kupferstich von W. Kilian. 468. Kupferstich für den Erzbischof Maximilian Heinrich, von „Michael Natalis Leodius" 1661. 469. Kupferstich von Zimmermann nach Hans von Achen. Aus Serie Nr. 25.

470. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1658 M. Operi Manuum tuarum porriges Dexteram. Albertus vtriusque Bauariae Dux m. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

471. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus v. Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1662 O. M. T. P. D. Dem Werk Deiner Händt, raicht die rechte Händt etc. Albrecht Hertzog In Bayern m. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Aus dem Einschreibbuch „der Chur- vnd fürstl: persohnen In St. Nicolai von Tolentin vnd St. Sebastians, von dem durchleichtigsten Fürste vd Herrn, Herrn Alberto IV. Sapiente et Pio Hertzog in Bayern etc. etc. 1502 fundierten Bruederschafft in München Anno MDCLXI." Mit den auf Pergament gemalten Wappen und Autogrammen der bayerischen Fürsten von Ferdinand Maria bis Maria Leopoldine 1795.

Mechthilde,

Tochter des Landgrafen Georg Ludwig v. Leuchtenberg, geb. 15. Okt. 1588, verm. mit Albrecht VI. am 26. Febr. 1612, gest. 1. Juni 1634.

472. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich von Zimmermann nach Hans von Achen. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Maximilian Heinrich,

Sohn Albrechts VI., geb. 8. Okt. 1621, Erzbischof von Köln seit 26. Okt. 1650, gest. 3. Juni 1688.

473. Bildnis in Kardinalstracht. Brustbild nach rechts. Miniatur auf Messing. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

474—476. Graphische Bildnisse als Kurfürst. (Graph. Sammlung.) 474. Kupferstich von Philipp Kilian. 475. Kupferstich von Kasp. Merian. 476. Kupferstich von de l'Armessin.

Albrecht Sigmund,

Sohn Albrechts VI., geb. 5. Aug. 1623, 1652 Bischof von Freising, 30. Juli 1668 Bischof von Regensburg, gest. 4. Nov. 1685.

477. Bildnis. Brustbild nach links. Kupferstich nach Wilhelm Strobel (1670) von Jakob Sandrart. (Graph. Sammlung.)

478. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)

479. Ablassurkunde des Bischofs für die Hofkapelle in München vom 3. Dezember 1682. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 232.
480. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Bayern und von Freising. Eigenhändiger Eintrag des Bischofs: Anno 1658. Abstine, Sustine. Albertus Sigismundus Utriusque Bauariae Dux Episcopus Frisingensis. m. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
481. Deckelbecher von Nussbaumholz mit Fuss aus Lignum sanctum. Um die Cupa Relief-Darstellung der Belagerung Wiens. Auf dem Grund des Bechers Brustbild Albrecht Sigmunds, im Inneren des Deckels Brustbild Max Emanuels. Ende des 17. Jahrhunderts. Aus der Orbanschen Sammlung. (Saal 56.)
482. Altärchen, Ebenholz furniert mit Elfenbeinreliefs: Madonna mit Kind, St. Korbinian und St. Sigismund, darunter die bischöfliche Residenzstadt Freising von Süden aus, mit den Wappen der Bistümer Freising und Regensburg. Am Gebälk das Wappen von Bayern. Zwischen 1668 und 1685 entstanden. Aus dem Besitze des Fürsten. Gegenstück zu Nr. 483. Aus den Vereinigten Sammlungen. (Saal 28.)
483. Altärchen, Ebenholz furniert mit Elfenbeinreliefs: St. Felix, St. Prosper und St. Michael, darunter die bischöfliche Residenzstadt Freising von Norden aus, mit Wappen der Bistümer Freising und Regensburg. Am Gebälk das Wappen von Bayern. Gefertigt zwischen 1668 und 1685. Aus dem Besitze des Fürsten. Gegenstück zu Nr. 482. Aus den Vereinigten Sammlungen. (Saal 28.)

Maximilian I.,

Sohn Wilhelms V., geb. 17. April 1573, reg. vom 15. Okt. 1597 bis † 27. Sept. 1651, Kurfürst von Bayern seit 25. Febr. 1623.

484. Bronzebüste. Siehe Nr. 660. (Saal 33.)
485. Bildnis aus Elfenbein, Brustbild in Halbrelief, umgeben von achteckigem schwarzem Holzrahmen. Um 1640. (Saal 28.)
486. Bildnis mit seinem Sohn Ferdinand Maria. Ganze Figuren. Ölgemälde auf Leinwand. Gemalt von P. Nikolaus Brucker, Hofmaler des Kurfürsten Ferdinand Maria. Um Mitte des 17. Jahrhunderts. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. (Saal 28.) — Abb. Tafel IX.
Abb. K. VIII. Nr. 137.
487. Bildnis. Aus dem Ehrentempel Nr. 953. (Saal 37.)
488. Portraitmedaille. A. Bildnis. R. Bayerisches Wappen. Silber, vergoldet. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 791.
489. Bildnis mit seiner Schwester Christine, im 3., bezw. 5. Lebensjahre, gewebt, mit Gold und Silber durchzogen. In ovaler Elfenbeinkapsel, deren Aussenseiten mit Lapislazuli, in Korallen geschnittenen Flachreliefs und silbervergoldeten emaillierten Reliefs geschmückt sind. Wohl Augsburger Arbeit um 1575. Aus der Kunstkammer Maximilians I. (Saal 28.) — Abb. Tafel X. u. XI.
Wie sein Grossvater Albrecht V., war auch Maximilian I. ein eifriger Kunstsammler. Ein Inventar um 1628 mit eigenhändigen Randbemerkungen des Kurfürsten (Ms. im geheimen Hausarchiv 6/3 Nr. 1585; ein zweites Exemplar, ebenfalls um 1628, aber erst nach dem eben angeführten Inventar angelegt,

befindet sich im Kgl. Kreisarchiv München, Repert. Hof.-Reg. Bd. I. Fasz. 24 Nr. 67°, erwähnt und abgedruckt bei Reber, Kurfürst Maximilian I. von Bayern als Gemäldesammler, Sitzungsberichte der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften, München 1892) gibt Aufschluss, dass Maximilian neben seinen Gemächern im Nordosten der Residenz (vgl. Christian Häutle, Die fürstlichen Wohnsitze der Wittelsbacher in München, I., Die Residenz, Bamberg 1892, S. 50/51) eine „Galeria, Kunstkammer" errichtete, worin er seine Neuerwerbungen, so vor allem Gemälde, aber auch verschiedene Werke kunstgewerblicher Art, aufstellte. Diese Galerie ist nicht identisch mit der auch in der Folgezeit noch fortbestehenden Kunstkammer Albrechts V. Sie schloss sich nördlich an die später so benannte „Grüne" Galerie an; sie war dicht „negst Sr. Curfst.-Drl.-Leibzimmer" so gelegen, dass, wie Hainhofer berichtet, der Fürst aus seinem Schlafgemach unmittelbar in diese seine Privatsammlung sehen konnte. (Christian Häutle, Die Reisen des Augsburgers Philipp Hainhofer nach Eichstädt, München und Regensburg in den Jahren 1611, 1612 und 1613, Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg, Bd. VIII, 1881, S. 293); vgl. Weiss, Kurfürst Max I. als Kunstsammler, Historisch-Politische Blätter, Bd. 141, Heft 8, 9 und 10.)

490. Bildnis von 1578. Aus Album Nr. 233. (Saal 24.)

491. Bildnis. Brustbild nach links, in Rüstung mit rotem Hermelinmantel und dem Orden des Goldenen Vliesses. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)

492. Bildnis mit der Devise: Dominus virtutum nobiscum. Im Rande Städtewappen. Glasgemälde. Bayerische Arbeit von 1602. (Saal 21.)

Mit Nr. 453 zu einer Serie gehörig.

493—510. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 493. Kupferstich von Pet. de Jode (dem Stich von Custos im Atrium heroicum entsprechend). 494. Kupferstich, Brustbild, 17. Jahrhundert. 495. Kupferstich von W. Kilian aus dem Geschlechtsregister, siehe Nr. 8. 496. Kupferstich nach „Jac. Loets ab Arches" von Joh. Alexander Boener. 497. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen. 498. Kupferstich, Brustbild im Oval. 499. Kupferstich von Eb. Kieser. 500. Kupferstich von Johannes Sadeler. 501. Kupferstich nach Nic. Prucker aus dem Theatrum europaeum. 502. Kupferstich, Brustbild im Oval. 503. Kupferstich mit Allegorien, bez.: Author inven. Balth. Sigm. Setlezky sc. A. V. 504. Kupferstich von Glar 1721. 505. Lithographie von Jos. Selb nach Nic. Prucker. 506. Stahlstich von G. Schleich nach Nic. Prucker. 507. Kupferstich, Reiterbildnis mit Allegorien von Wolfg. Kilian. 508. Kupferstich, siehe Nr. 728. 509. Umrissstich von J. Unger nach dem Standbild des Kurfürsten von L. Schwanthaler. 510. Lithographie nach demselben Standbild.

511. Medaille von 1640 auf die Stadtbefestigung. A. Bildnis in ganzer Figur. R. Ansicht von München. Gold. (Saal 50.)

Riggauer, Nr. 807.

512—513. Siegel. (Saal 50.) 512. Wappensiegel, rund, Wachs. 513. Wappensiegel, oval, Siegellack.

514. Kurbayerisches Wappen mit der Ordenskette des Goldenen Vliesses, Flachrelief, Holz, bemalt. Um 1630. (Saal 28.)

515. Doppelwappen des Kurfürsten und seiner Gemahlin Elisabeth. Bronze. Vielleicht aus dem Augsburger Zeughaus (Vestibül).

516. Sätze der Gärtner in München von 1638, vom Kurfürsten bestätigt. Papierhandschrift. (Bibliothek.)

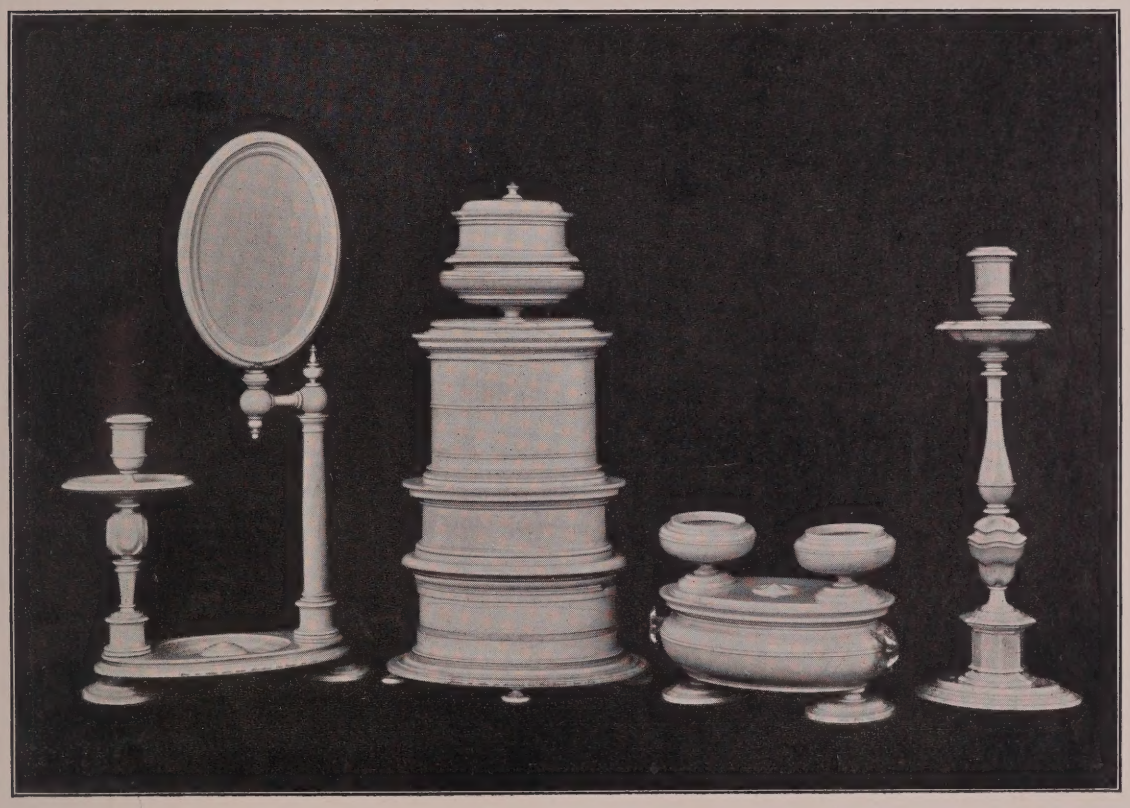
517. Gründung der Liga durch den Herzog. Siehe Nr. 2361. (Saal 47.)

518. Votivbild zum Dank für die Geburt des Prinzen Ferdinand Maria mit den knienden Eltern, zwischen ihnen das Kind. Miniatur auf Kupfer von 1636. (Saal 30.)

519. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Kurbayern mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: 1651 MA (verschlungen) Dominus Virtutum Nobiscum Maximilianus Elector. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

520. Leuchter aus Elfenbein. Am Fussrande die Inschrift: Maximiliani Bavariae Ducis subsecina opera Anno 1610. Eigenhändige Dreharbeit des Fürsten. (Saal 28.) — Textabbildung.

Ehemals in der „Kunstkammer" Maximilians I. in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489.



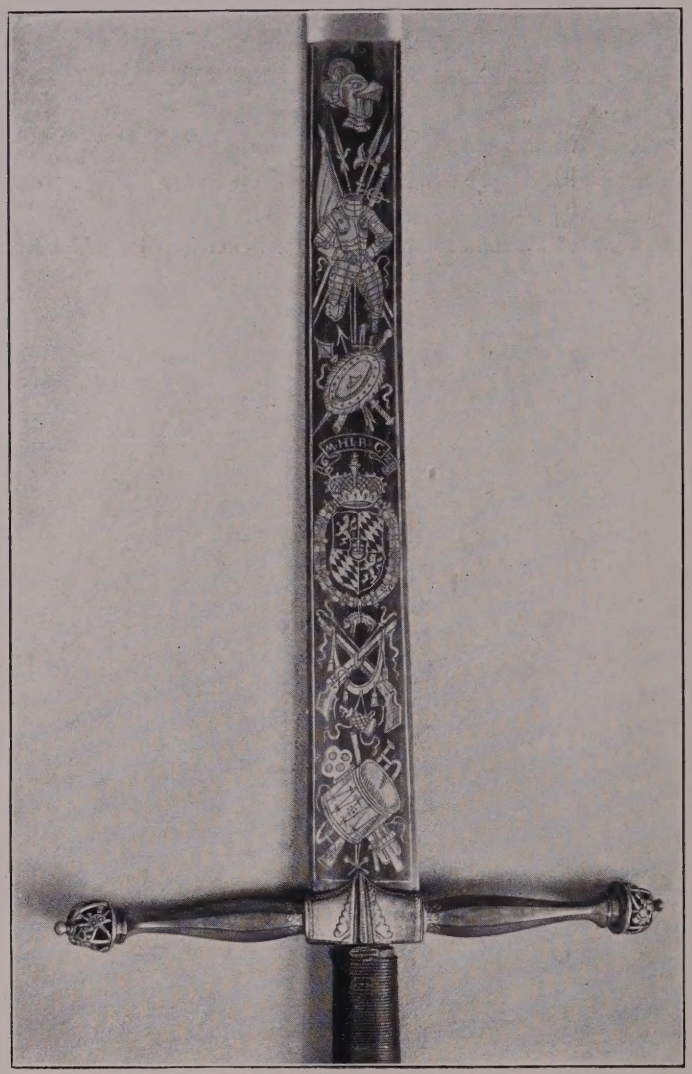
Nr. 520—523. Eigenhändige Elfenbeindreharbeiten Kurfürst Maximilians I.

521. Puderbüchse aus Elfenbein mit silbervergoldetem emaillierten Henkel. Am Rande die Inschrift: Maximiliani Bavariae Ducis subsecina opera Anno 1608. Eigenhändige Dreharbeit des Fürsten. (Saal 28.) — Textabbildung.

Ehemals in der „Kunstkammer" Maximilians I. in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489.

522. Lichtschirm mit Leuchter aus Elfenbein. Am Fuss die Inschrift: Ebur ars nobilitat, artem Autor Maximilianus Dux Bavariae Anno 1608. Eigenhändige Dreharbeit des Fürsten. (Saal 28.) — Textabbildung.

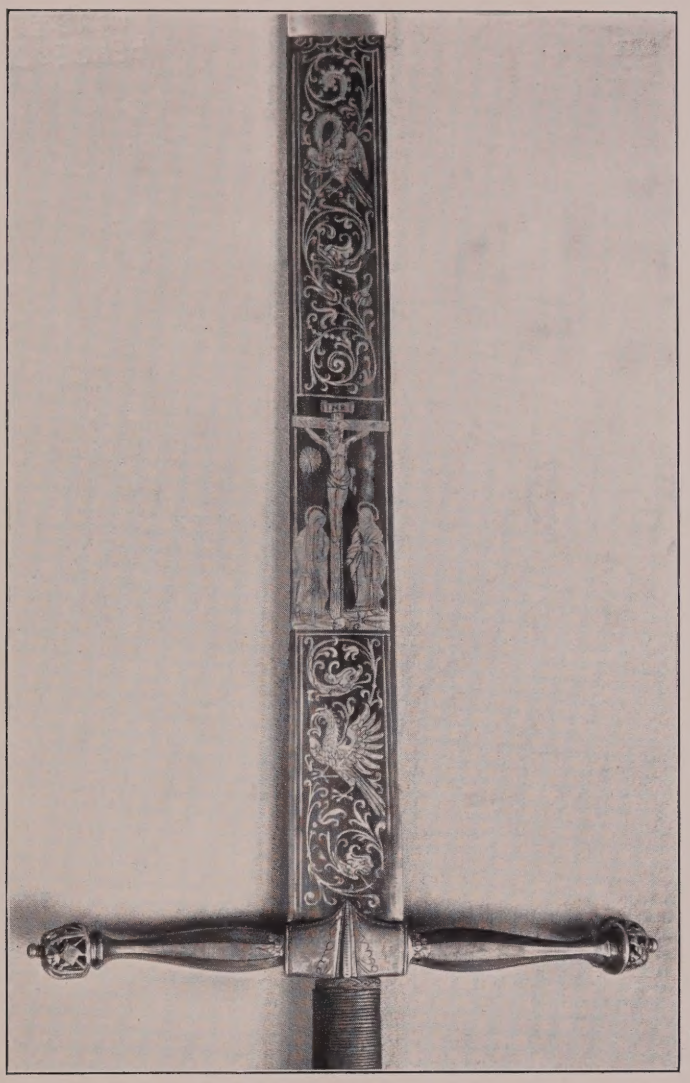
Ehemals in der „Kunstkammer" Maximilians I. in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489.



Nr. 524. Zeremonienschwert Kurfürst Maximilians I. (Detail).

523. Elfenbeindosen, ineinandergehend, bekrönt von der Madonna mit Kind. Am Rande des Fusses die Inschrift: Mentoris me credes opus Maximiliani sum Ducis Bavariae Anno 1610. Eigenhändige Dreharbeit des Fürsten. (Saal 28.) — Textabbildung.
Ehemals in der „Kunstkammer" Maximilians I. in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489.

524. Zeremonienschwert. Klinge zweischneidig, im unteren Drittel auf gebläutem Grund, in Vergoldung Trophäen und das bayer. Wappen mit Überschrift 16 · M · H · I · B · C · 28, auf der anderen Seite Kruzifixus mit Maria und Johannes. Parierstange leicht geschweift mit durchbrochen ornamentierten Endknöpfen. Knauf vasenförmig. Scheide, Leder mit rotem Samtüberzug, Ortband vergoldet. (Saal 21.) — Textabbildung.



Nr. 524. Zeremonienschwert Kurfürst Maximilians I. (Detail).

525. Reiterschwert. Zweischneidige Klinge; Griff mit geschlossenem Faustbügel, Stichblatt, Daumenring, gebogenen Parierknebeln und Knauf, aussen mit geschnittenen auf Goldgrund gebläuten Grotesken und Laubwerk. Am Ansatz der Klinge eingelassen Medaillonbild des Kurfürsten mit der Umschrift: MAX · D · G · CO · PA · RHE · VTRI · BA · DVX · Scheide aus schwarzem Leder, Ortband und Taschenhaken; ähnliche Dekoration wie Griff. (Saal 20.) — Textabbildung.
Hefner, Trachten, Tafel 671. Aretin, Lief. 1.

526. Degen. Klinge zweimal abgesetzt. Griff mit geschwungener Parierstange, Parierring und Ansatzplatte, vasenförmiger platter Knauf mit geschnittenen und auf Goldgrund gebläuten Masken, Fruchtgehängen und Trophäen. Scheide: schwarzes Leder,

Nr. 524–526. Zeremonienschwert, Reiterschwert und Degen Kurfürst Maximilians I.

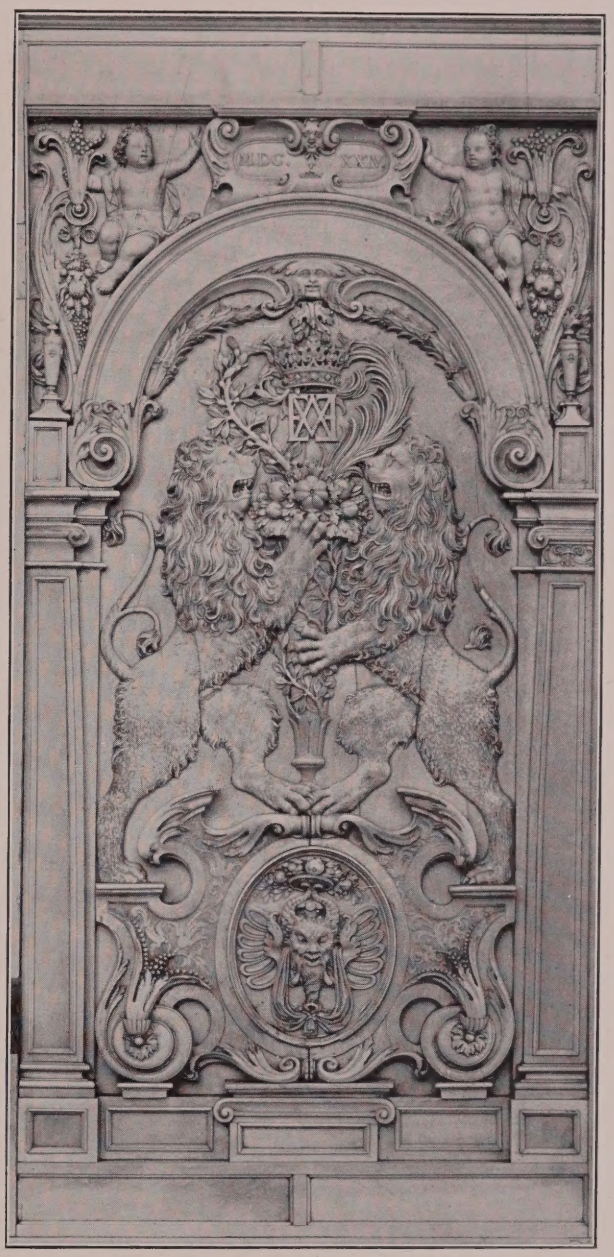
Taschenhaken und Ortband ähnlich wie Griff dekoriert. Mundblech fehlt. (Saal 21.) — Textabbildung.

527. Zwei Steigbügel, Eisen. Trittplatte oval, durchbrochen mit zwei Querstäben; Bügel oben eckig gebogen; Riemenöse mit Niete in Mittelverstärkung drehbar. Aussen Pflanzenornamente geschnitten, gebläut auf Goldgrund. (Saal 21.)

528. Prunkbüchse. Radschlossteile, Bügel und drei Laufspiegel mit gebläuten Eisenschnittarbeiten auf Goldgrund: Grotesken und Jagdszenen in Candids Stil. Schaft mit Arabesken in Stein eingelegt. (Saal 21.) — Abb. Tafel XII.

529. Falkenjagdtasche mit Gürtel. An einem Querriegel beiderseits beweglich zwei ovale platte Reifen, dekoriert mit geschnittenen und auf Goldgrund gebläuten Trophäen und Jagdszenen; an den Reifen befestigt die zwei unten ausladenden Taschen aus grünem Samt mit Pflanzenornament in Gold- und Silberstickerei. Gürtelriemen aus ähnlich besticktem Samt, Schnalle und Zunge dekoriert wie die Taschenreifen. (Saal 75.) — Abb. Tafel XII.

530. Prachtsattel von hochrotem Samt mit reichster Gold- und Silberstickerei. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Saal 20.)
Obernetter 88.

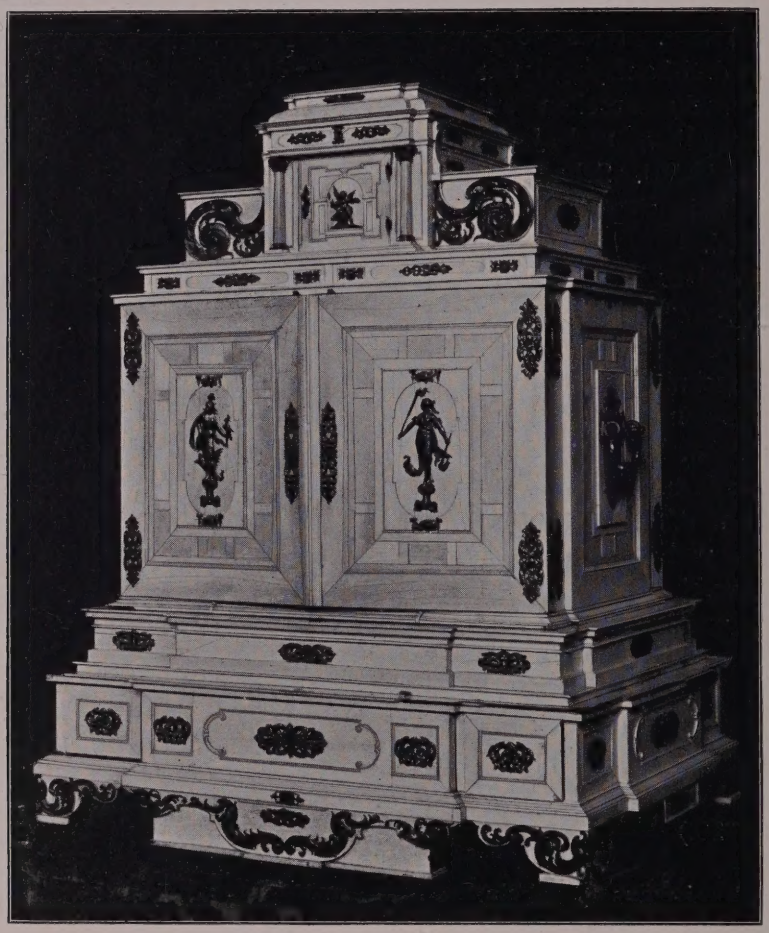


Nr. 531. Münzschrein aus Elfenbein, gefertigt von Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian I. (Detail.)

531. Münzschrein aus Elfenbein. Hoher, viereckiger Kasten mit Schubladen, durch Doppeltürchen geschlossen. Als Bekrönung die Reiterstatue eines Imperators und vier an den Ecken sitzende besiegte Könige. Die Türen mit Reliefs: Mythologische Darstellungen und allegorische Figuren. Lapislazulieinlagen. An den Seitenteilen das Monogramm M E (= Maximilian und Elisabeth) und die Jahreszahl der Vollendung 1624. Hervorragendes Prachtwerk, im Auftrage Maximilians für seine Gemahlin Elisabeth von dem Hofbildhauer Christoph Angermaier

in den Jahren 1618—1624, vermutlich nach Zeichnung von Peter Candid gefertigt zur Aufnahme antiker Goldmünzen. Aus dem Münzkabinett. (Saal 41.) — Textabbildungen und Tafel XIII und XIV.

Ehemals in der „Kunstkammer" des Kurfürsten in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489. — Obernetter 21—25. — H. Riggauer, Geschichte des Kgl. Münzkabinetts in München, 1890, S. 9 ff. — Riezler VI, 497. — Paul Johannes Rée, Peter Candid, Leipzig 1885, S. 223. — Christian Scherer, Elfenbeinplastik seit der Renaissance, in den Monographien des Kunstgewerbes, herausgegeb. von Jean Louis Sponsel, Leipzig, S. 59 ff., woselbst Abb.

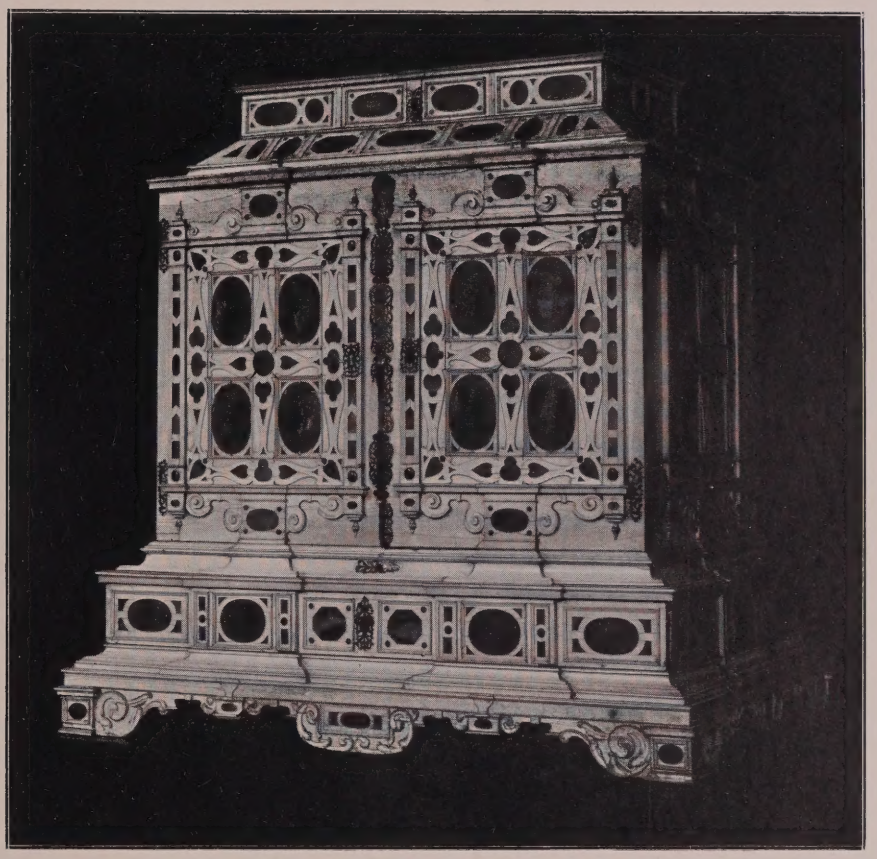


Nr. 533.
Kunstschrein, gefertigt von Christoph Angermaier und David Attemstetter für Kurfürst Maximilian I.

532. Behälter zum Münzschrein Nr. 531. In reicher Intarsienarbeit mit Elfenbeineinlagen. (Saal 42.)

533. Kunstschrein aus Holz, vollständig mit Elfenbein verkleidet und reich mit silbervergoldeten Ornamenten verziert. Auf der Vorderseite Emailarbeiten auf Silberplatten

von dem Augsburger Goldschmied David Attemstetter, auf der Rückseite Schmuck mit Lapislazuli. Ganz hervorragende Arbeit des Hofbildhauers Christoph Angermaier aus Weilheim, gefertigt für Maximilian um 1630. Aus den Gemächern des Kurfürsten in der Residenz zu München. (Saal 28.) — Textabbildung und Tafeln XV. u. XVI.
Abb. Vorder- und Rückseite bei Obernetter 93 u. 94.



Nr. 534. Kunstschrein, gefertigt von Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian I.

534. Kunstschrein aus Holz, vollständig mit Elfenbein verkleidet und reich mit Lapislazuli eingelegt. Gefertigt von Hofbildhauer Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian. Hervorragende Arbeit um 1630. Aus den Gemächern des Kurfürsten in der Residenz zu München. (Saal 28.) — Textabbildung und Tafel XVII.

535. Elfenbeinlüster. Reiche Schnitzerei, mit vier Armen. Faunkopf mit Laubkranz, Gehängen und Fruchtfestons. Unten das kurfürstlich-bayerische und lothringische Wappen. Vor 1635. Aus der Kgl. Residenz in München. (Saal 28.)
Ehemals in der „Kunstkammer" des Kurfürsten in der Münchener Residenz. Vgl. Bemerkung bei Nr. 489.

Nr. 536.
Bronzefigur der Virtus, nach dem Entwurf von Peter Candid gegossen von Hans Krumper für Kurfürst Maximilian I.

536. Bronzefigur der Virtus, vermutlich nach Peter Candids Entwurf von H. Krumper gegossen. Um 1620. Vermutlich aus der Kgl. Residenz in München (Vorhalle). — Textabbildung.

Peter Candid, eigentlich de Witte, niederländischer Maler und Bildhauer, geb. um 1548 in Brügge, 1586 von Herzog Wilhelm V. nach Bayern berufen und unter diesem wie unter Maximilian I. tätig. Gest. 1628. Paul Joh. Rée, Peter Candid, Leipzig 1885.

537. Bronzefigur der Venus, wohl nach Peter Candids Entwurf von Hans Krumper gegossen. Um 1620. Vermutlich aus der Kgl. Residenz in München. (Saal 52.)

538a—d. Bronzefiguren der vier Jahreszeiten, wohl nach Peter Candids Entwurf von H. Krumper gegossen. Um 1620. Aus der Kgl. Residenz in München (Vorhalle). — Textabbildung.

539. Wandteppich mit Darstellung der Altöttinger Muttergottes, von Engeln mit Kartuschenschildern umgeben. Angeblich vom Feldaltar des Herzogs. Wohl Münchener Arbeit um 1600. Aus der Hofkapelle der Kgl. Residenz zu München. (Saal 28.)

540—551. Zwölf Wandteppiche mit den Bildern der 12 Monate. Darstellungen aus dem Leben der niederen und höheren Stände. Oben mit dem bayerischen und lothringischen Wappen, in den Ecken mit dem Monogramm *M E* (=Maximilian und Elisabeth) geschmückt. Die Teppiche sind hervorragende Arbeiten der von Maximilian 1604 gegründeten ersten Münchener Fabrik, ausgeführt unter dem Niederländer Hans van der Biest nach den Kartons Peter Candids. (Saal 42 und grosser Kopiersaal.)

Ursprünglich in der Kurfürstl. Residenz zu München (vgl. Christian Häutle, Die Reisen des Augsburgers Philipp Hainhofer nach Eichstädt, München und Regensburg in den Jahren 1611, 1612 und 1613, Zeitschrift des Histor. Vereins für Schwaben und Neuburg, Bd. VIII. (1881), S. 10 u. Anm.). Später im Schlosse zu Nymphenburg aufgehängt. Vgl. Manfred Mayer, S. 47 ff. mit Abb.

552. Elf Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte Ottos I. von Wittelsbach. Nach Kartons von Peter Candid ausgeführt von Hans van der Biest. Früher im Kaisersaal der Residenz zu München. Vgl. Nr. 11—21. (Saal 77.) — Abb. Tafel XVII.

Manfred Mayer, S. 44 ff.

553—556. Vier Wandteppiche mit Darstellung der vier Jahreszeiten. Fabrikate der ersten Münchener Wandteppichfabrik, gewoben unter Hans van der Biests Leitung nach den Kartons von Peter Candid im Auftrage Maximilians I. 1612 und 1614. Bayerisches Wappen und Monogramm *M E.* (Saal 29.)

Manfred Mayer, S. 50.

557 u. **558.** Wandteppiche mit der Darstellung von Tag und Nacht. Fabrikate der ersten Münchener Wandteppichfabrik, gewoben 1614 unter Hans van der Biest nach den Kartons Peter Candids im Auftrage Maximilians. Bayerisches Wappen und Monogramm *M E.* (Saal 29.)

Manfred Mayer, S. 50.

559. Wandteppich mit Darstellung der Verzückung des hl. Paulus. Ohne Zeichen und Marke. Vermutlich Anfang des 17. Jahrhunderts als Ergänzung zu der grossen Brüsseler Gobelinserie um 1570 (vgl. Nr. 333—336) von der Münchener Fabrik gefertigt. (Saal 29.)

560. Wandteppich mit Darstellung der Flucht des hl. Paulus aus Damaskus. Ohne Zeichen und Marke. Vermutlich Anfang des 17. Jahrhunderts als Ergänzung zu der grossen Brüsseler Gobelinserie um 1570 (vgl. Nr. 333—336) von der Münchener Fabrik gefertigt. (Saal 22.)

Nr. 538.
Bronzefigur des Bacchus, nach dem Entwurf von Peter Candid gegossen von Hans Krumper für Kurfürst Maximilian I.

561. Wandteppich mit Darstellung: Ammon und Thamar. Ohne Zeichen und Marke. Wohl Brüsseler Fabrikat. (Saal 28.)
562. Wandteppich mit der Darstellung der Vertreibung von Hagar und Ismael durch Abraham. Ohne Zeichen und Marke. Wohl Brüsseler Fabrikat. (Saal 28.)
563—568. Sechs Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte Hannibals. Vielleicht nach Entwürfen Carel van Manders von der Brüsseler Manufaktur gefertigt. (Wohl von der Familie Raes.) Für Herzog Maximilian in Verona zur Ausschmückung der neuen Veste gekauft. 563. Hannibals Übergang über die Alpen. (Saal 52.) 564. Hannibal erzwingt den Durchgang durch den Engpass am Thrasimenischen See. (Saal 52.) 565. Hannibals Sieg bei Cannae. (Saal 53.) 566. Hannibal erstürmt Tarent. (Saal 52.) 567. Hannibal nimmt Meldungen entgegen. (Saal 53.) 568. Hannibal trinkt den Giftbecher. (Saal 53.)
Manfred Mayer, S. 37.
569. Spiegelrahmen mit den vier allegorischen Figuren des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Justitia, mit reichem Roll- und Kartuschenwerk. Alabaster. Frühzeit des 17. Jahrhunderts. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 27.)
Obernetter 71.
570—572. Satyrköpfe, aus Elfenbein geschnitzt. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Aus Schloss Nymphenburg, Hirschgartensaal. (Saal 28.)
Obernetter 229.
573 a u. b. Zwei Feuerhunde, Bronze, vermutlich von Hans Krumper von Weilheim gegossen. Vermutlich gefertigt für Maximilian I. Anfang des 16. Jahrhunderts. Aus dem Antiquarium. (Saal 22.)
Obernetter 137.
574. „Bichsenmeystery, Auch von allerley schimpfflichen vnd enstlichen Feuerwercken, Beschriben durch Friderich Meyern, gewesster Feldtzeugmeister vnnd bürgern zu Strassburg etc." 1594. Dediziert Herzog Maximilian, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern etc. Papierfoliant mit vielen kolorierten Handzeichnungen; Rindslederumschlag mit Goldpressung am Rücken. (Bibliothek.)

Elisabeth Renate,

Tochter Karls II. von Lothringen, geb. 9. Okt. 1574, verm. 6. Febr. 1595 mit Herzog Maximilian als dessen erste Gemahlin, gest. 4. Jan. 1635.

575. Bildnis. Ganze Figur nach links. Ölgemälde auf Leinwand. (Treppenhaus.)
576. Bildnis. Glasgemälde. Im Rande die Wappenschilde des Herzogtums Lothringen. Bayerische Arbeit, wohl von 1602. Aus derselben Serie wie Nr. 492. (Saal 21.)
577. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich nach Nikolaus Brucker von Zimmermann. (Graph. Sammlung.)
578. Wappen der Herzogin in Flachrelief, von Draperien umgeben. Holz. Um 1630. (Saal 28.)

Maria Anna,

Tochter Kaiser Ferdinands II., geb. 13. Jan. 1610, verm. 15. Juli 1635 mit Kurfürst Maximilian als dessen zweite Gemahlin, gest. 25. Sept. 1665.

579. Bildnis. Sitzend. Ölgemälde auf Leinwand von N. Brucker, Hofmaler des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern. Um Mitte des 17. Jahrhunderts. Aus dem Schlosse zu Neuburg a. D. (Saal 28.)

580. Bildnis. Kniestück. Ölgemälde auf Leinwand. Mitte des 17. Jahrhunderts. (Saal 28.)
581. Votivbild, siehe Nr. 518. (Saal 30.)

Nr. 582.
Bildnis der Kurfürstin
Maria Anna.

582. Bildnis. Halbfigur in reicher Kleidung. Miniatur. Öl auf Kupfer. Um 1635. (Saal 35.) — Textabbildung.
Das Original in der Ahnengalerie in Schleissheim, Nr. 35.
583. Bildnis. Brustbild nach links in dunklem Gewand mit grossem weissem Schleier. (Vgl. Bild Nr. 579.) Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)
584.—586. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 584. Kupferstich von Zimmermann nach Nik. Brucker, aus Serie Nr. 25. 585. Kupferstich, Brustbild; nach dem Bild in der Schleissheimer Ahnengalerie, Nr. 35. 586. Kupferstich von M. Küsell, 1657. Die Kurfürstin als Witwe.
587. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Kurbayern und Österreich. Eigenhändiger Eintrag der Kurfürstin: 1661 M Fiat Dei Voluntas. Maria Anna. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
588. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Wappen von Österreich. Eigenhändiger Eintrag der Kurfürstin: 1653 M Fiat Dei Voluntas. Maria Anna. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Maximilian Philipp,

Sohn Maximilians I., geb. 30. Sept. 1638, gest. 20. März 1705.

589. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das pfalzbayerische Wappen mit dem Fürstenhute. Eigenhändiger Eintrag des Herzogs: 1662. Constanter et fortiter. Maximilianus Philippus Mpp. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
590. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Pfalzbayerisches Wappen mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1658. In Domino Spes mea Maximilianus Philippus Mpp. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Mauritia Febronia,

Tochter Friedrich Moriz' von Bouillon, geb. 12. April 1652, verm. mit Maximilian Philipp am 24. Mai 1668, gest. 20. Juni 1706.

591. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich nach Herdegen van Culm von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
592. Siegel mit Wappen (Bayern-Bouillon) und Umschrift, rund. Oblatensiegel. (Saal 50.)
593. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Pfalzbayern und Bouillon. Eigenhändiger Eintrag der Herzogin: 1677. spes tu christe mea es. Mauricia phebronia. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Ferdinand Maria,

Sohn Maximilians I., geb. 31. Okt. 1636, reg. vom 27. Sept. 1651 bis † 26. Mai 1679.

594. Bildnis des Kurfürsten mit seiner Gemahlin, in reicher Hoftracht, unter einem Baldachin stehend. Relief in Birnbaumholz. Nach Mitte des 17. Jahrhunderts. Aus der Kgl. Hofkirche zu Fürstenfeld. (Saal 30.)

595. Bildnis. Siehe Nr. 486. (Saal 28.)

596. Bildnis. Im Ornat, ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach Mignard. Kurz nach Mitte des 17. Jahrhunderts. Aus dem Schlosse zu Dachau. (Saal 29.)

597. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)

598. Bildnis. Brustbild nach rechts, in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)

599. Bildnis. Brustbild im Oval, umgeben von Allegorien und Emblemen. Tuschzeichnung. (Graph. Sammlung.)

600—615. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 600. Grosser Kupferstich von Math. Küsell, der Kurfürst als Prinz. 601. Kupferstich von Ph. Kilian, Brustbild im Oval. 602. Kupferstich, Brustbild in Oval. 603. Kupferstich von Barth. Kilian. Brustbild in ovalem Rahmen. 604. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen. 605. Kupferstich von Melchior Küsell von 1656. Kniestück. Wahlspruch: Fortis et vigil. 606. Kupferstich von M. Küsell 1657. Brustbild in ovalem Rahmen. 607. Kupferstich von Jakob Sandrart, Regensburg. 608. Kupferstich von Philipp Kilian 1658, Thesenblatt der Universität Ingolstadt. 609. Kupferstich von Baltasar Moncornet 1659. 610. Kupferstich von P. Aubry, Ausblick auf ein Jagdschloss. 611. Kupferstich von Cor. Meyssens, Wien. 612. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen. 613. Kupferstich, bez.: Weingarten. 614. Kupferstich, bez.: Casp. Amort In. et. F. Philipp Kilian sc. Thesenblatt des Jesuitenkollegs zu München 1658. 615. Kupferstich, Altersbildnis des Fürsten, Brustbild in Oval.

616. Medaille von 1652. A. Bildnis mit Gemahlin. R. Der Rautenschild mit Wappenhalter. Gold. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 1354.

617. Vormundschaftssiegel, oval. Drei Wappenschilde, Umschrift, Siegellack. (Saal 50.)

618 u. **619.** Siegel. (Saal 50.) 618. Wappensiegel, rund, Wachs in Kapsel. 619. Schildsiegel, oval, Siegellack.

620. Sätze der Lustgärtner in München von 1664, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift mit kurfürstlichem Sekretsiegel. (Bibliothek.)

621. Blatt auf die Geburt des Kurprinzen Max Emanuel. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

622. Votivbild, siehe Nr. 518. (Saal 35.)

623. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das Wappen von Kurbayern. Eigenhändiger Eintrag des Kurfürsten: 1661. Fortitudo Mea Dominus. Ferdinandus Maria Elector m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

624. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Kurbayern. Eigenhändiger Eintrag des Kurfürsten: 1658 MA (ver-

schlungen.) Fortitudo Mea Dominus. Ferdinandus Maria Elector M. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
Abb.: Häutle, Die Wittelsbacher als Herzoge, Kurfürsten etc., Augsburg 1880, Blatt 13.
625. Elfenbeinschale mit Deckel. Am Rande des Fusses die Inschrift: FERD : MA : VT : BA : D : ET : ELECT : MANVS : MENTORIS : OPVS : MDCLV. Eigenhändige Arbeit des Kurfürsten von 1655. (Saal 28.)
626. Pulverflasche. Elfenbein. Einerseits sieben Medaillons mit St. Martin und St. Georg und Jagdszenen, anderseits sieben Medaillons mit Wappen und Porträts, darunter Max Emanuel und Ferdinand Maria mit der Jahreszahl 1676. (Saal 75.)
627. Holzfigur der Minerva, vergoldet. Der einzige Überrest des Prachtschiffes Bucentaurus, das Kurfürst Ferdinand Maria um 1663 auf dem Starnberger See erbauen liess. Drittes Viertel des 17. Jahrhunderts. (Durchgangsraum von Saal 53 zu 54.)
Vgl. hierzu das Gemälde von Stuber in Saal 37 (Nr. 939). Der Bucentaurus wurde 1662 bis 1663 durch die Italiener Margioli und Zanti erbaut, vollendet wurde er durch Santurini und Mauro. Er war 100 Werkschuhe lang, 25 breit; 100—150 Ruderer setzten ihn in Bewegung. 1759 wurde er zerlegt. — Simonsfeld, Der Bucintoro etc. Jahrbuch f. Münchner Geschichte 1890, S. 175. Eine moderne Nachbildung im Deutschen Museum in München.
628a u. **b.** Zwei Prachtschränke. Architektonischer Aufbau mit vier gedrehten Säulen. Schildkrotbelag. Die Schauseiten mit Florentiner Marmormosaik geschmückt. Auf sechs Füssen, die vorderen vier Karyatiden, die rückwärtigen zwei Delphine. Spätzeit des 17. Jahrhunderts. Aus der Residenz zu München. (Saal 29.) — Abb. Tafel XIX.

Adelheid Henriette Maria,

Tochter Viktor Amadeus' I., Herzogs von Savoyen, geb. 6. Nov. 1636, verm. mit Ferdinand Maria 25. Juni 1652, gest. 18. März 1676.

629. Bildnis. Holzrelief. Siehe Nr. 594. (Saal 30.)
630. Bildnis. In blauem Atlaskleid mit Blumen in den Händen. Kniestück nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand von Gottfried Kneller. (Saal 29.) — Abb. Tafel XX.
Abbildung „Bayerland" 1894, S. 221, ferner K. VIII, 441.
631. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach Mignard. Kurz nach Mitte des 17. Jahrhunderts. Aus dem Schlosse zu Dachau. (Saal 29.)
632. Bildnis. Brustbild nach links im Oval. Kupferstich bez.: M. Küsell, Aug. 1657. (Graph. Sammlung.)
633. Bildnis. Kniestück. Kupferstich, bez.: Paul Mignard. Pictor Regius pinx. Zimmermann sc. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
634. Siegel, oval, mit Wappen (Bayern-Savoyen). Umschrift. Siegellack. (Saal 50.)
635. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Savoyen mit dem Annunziaten-Orden. Eigenhändiger Eintrag der Kurfürstin: 1658. AM. In Cruce Gloriabor. Henrietta Maria Adelaida Electrix. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
636. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das Wappen von Savoyen. Eigenhändiger Eintrag der Kurfürstin: 1662. In cruce gloriabor. Henriette Maria Adelaide. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
637. Bussgürtel. Aus Schnüren geflochten, die aus Rosshaaren gedreht sind. (Saal 93.)

638. Saaldecke u. Türverkleidung aus den Zimmern der Kurfürstin in der Residenz zu München. Um 1660—70. (Saal 29 und 30.)

Maria Anna Christine Victoria,

Tochter Ferdinand Marias, geb. 17. Nov. 1660, verm. 7. März 1680 mit Ludwig, Dauphin von Viennois, gest. 20. April 1690.

639. Bildnis. Brustbild im Oval, 17 Jahre alt. Auf Seide gedruckt, laut Bezeichnung gemalt von Thomas Macolinus Musicus, gestochen von C. G. Amling 1678. (Saal 73.)
640. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich nach Vivien von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Das Original befindet sich in der Galerie zu Schleissheim, Ahnengalerie Nr. 40.
641. Erinnerungsblatt an die Vermählung der Prinzessin mit Ludwig, Dauphin von Viennois. Grosse Dekoration mit Feuerwerk. Monogramm der Vermählten: L. D. und MAC. Kupferstich bez.: D. Münckh del. M. Wening sculp. (Graph. Sammlung.)
642. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Pfalzbayern, mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: 1673. Possessio virtutis firmissima. M. Anna Christine. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
643. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Allianzwappen von Frankreich (Dauphin) und Bayern, mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: Sub umbra alarum tuarum protege me. M. A. Christina. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Ludwig Amadeus,

Sohn Ferdinand Marias, geb. 6. April 1665, gest. 11. Dez. 1665.

644. Medaille auf die Geburt des Prinzen. 1665. A. Das Kind im Bett, davor knien die Eltern mit ihren Kindern. R. Wappen von Kurbayern-Savoyen und Schilde mit den Namen der vier ersten Kinder des Kurfürsten. Gold. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 1365.

Josef Klemens,

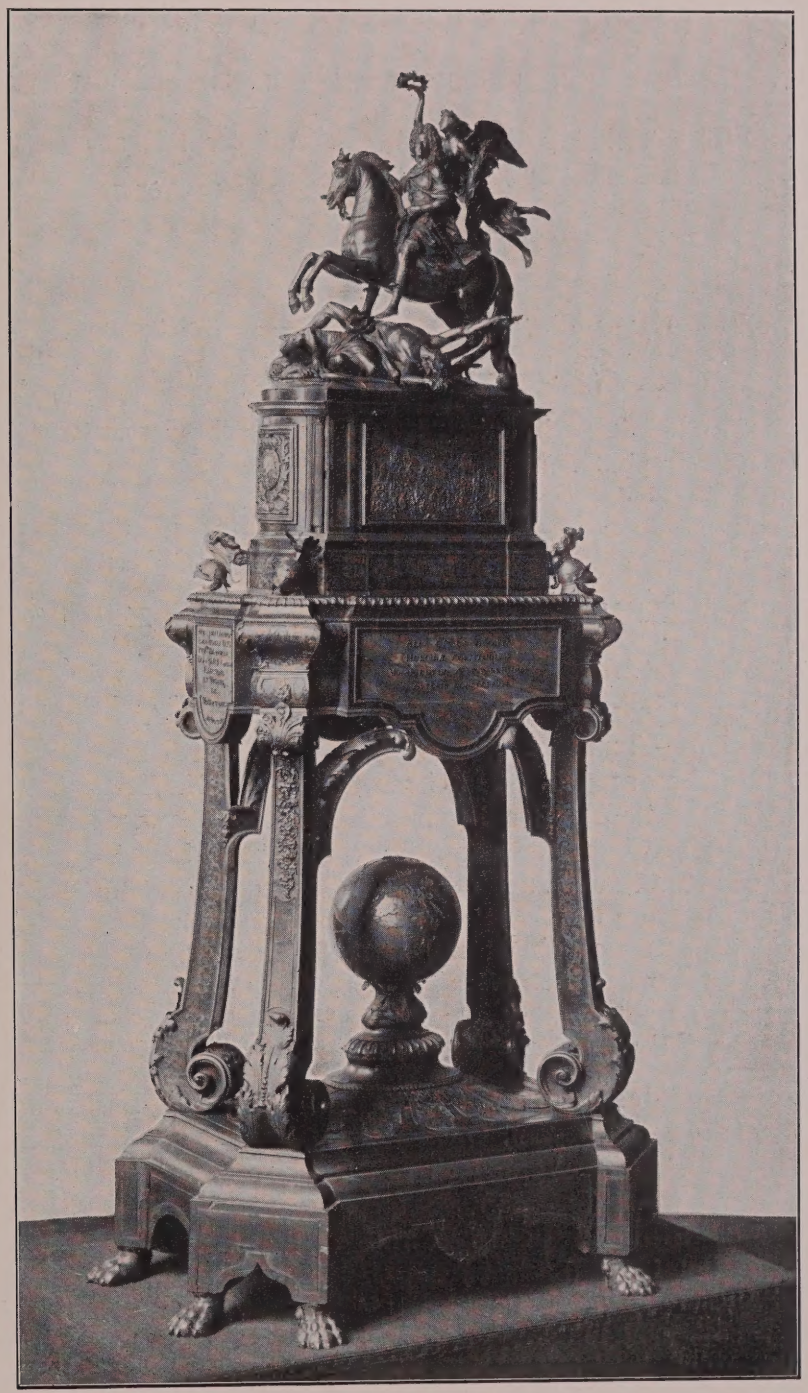
Sohn Ferdinand Marias, geb. 5. Dez. 1671, Bischof von Regensburg seit 4. Nov. 1685, 1688 Propst von Berchtesgaden, Erzbischof von Köln seit 19. Juli 1688, gest. 17. Nov. 1723.

645—647. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 645. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen. 646. Kupferstich von Zimmermann nach Vivien aus Serie Nr. 25. 647. Kupferstich von Bened. Andran nach Vivien.
648—650. Siegel. (Saal 50.) 648. Oblatensiegel mit Wappen, rund. 649. Oblatensiegel mit Wappen, oval. 650. Wappensiegel, oval, Siegellack.
651. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Pfalzbayern mit eigenhändigem Eintrag des

Herzogs: In te Domine speravi, Non confundar in aeternum. 1680 Josephus Clemens m. pria. Aet: an: 8. Mens: 8. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Nr. 656. Alabasterstatuette Kurfürst Max Emanuels.

652. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Das Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1680 In te Domina speravi, Non confundar in aeternum. Josephus Clemens Dux Bavariae Aetatis VIII Annorū et IX Mens. m. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)



Nr. 658. Bronzemonument mit der Reiterstatuette Max Emanuels.

653. Szepter. Holz. Gedrechselt mit Elfenbeinknöpfen. Im Schaft eingelegt Kartusche mit dem Wappen des Stiftes Berchtesgaden einerseits und der Jahreszahl 1708 anderseits. (Saal 93.)
Dr. W. M. Schmid, Altertümer des bürgerlichen und Strafrechtes des bayer. Nationalmuseums, Katalog Nr. 235.
654. Glasschale, mit Bildnis des Kurfürsten. Auf der Rückseite das Wappen des Bistums Regensburg und die Devise: Pietate et Sapientia. (Saal 83.)

Violanta,

Tochter Ferdinand Marias, geb. 23. Jan. 1673, verm. mit Ferdinand von Medici 19. Jan. 1689, gest. 29. Mai 1731.

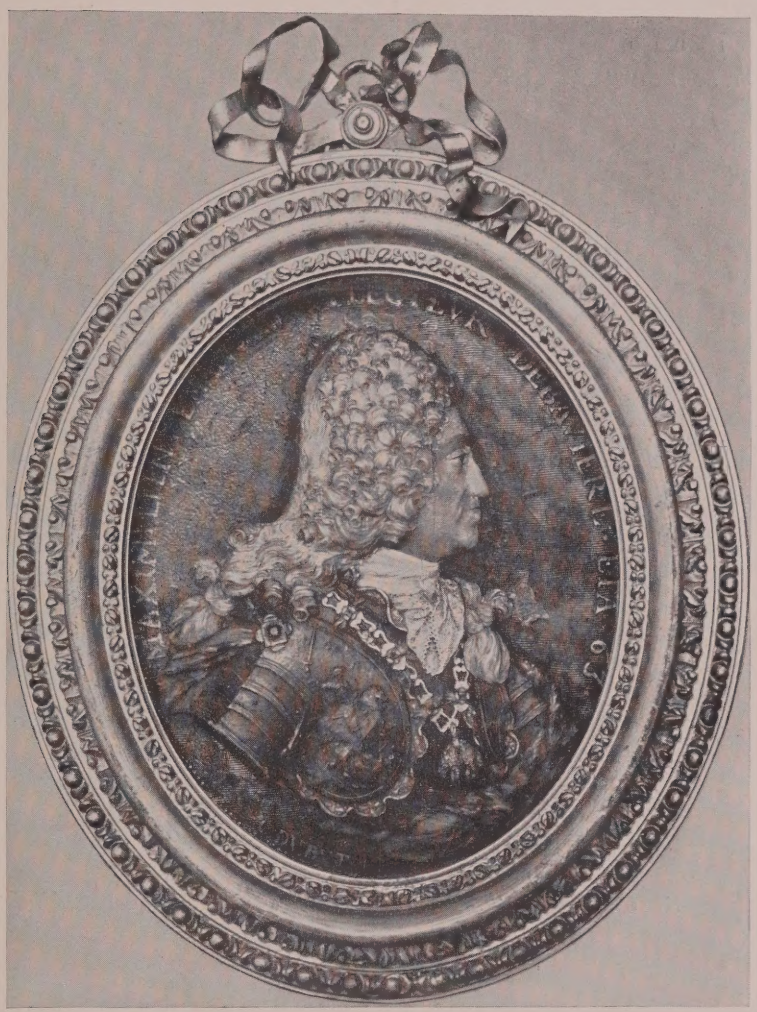
655. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich nach Gascar von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Maximilian II. Emanuel,

Sohn Ferdinand Marias, geb. 11. Juli 1662, reg. vom 26. Mai 1679 bis † 26. Febr. 1726.

656 u. **657.** Statuetten als oberster Kriegsherr. Alabaster. Aus der Kgl. Residenz zu München. (Saal 33.) — Textabbildung.
658. Bronzemonument mit der Reiterstatuette des Kurfürsten als Sieger über die Türken. Am Sockel vergoldete Bronzereliefs mit den Darstellungen der Schlacht von Mohacs (1687) und der Erstürmung Belgrads (1688). Laut Inschrift gefertigt von Guillaume de Grof 1714. Aus der Residenz in München. (Saal 33.) — Textabbildung.
Obernetter 123. — Die beiden Bronzereliefs abgebildet bei Aretin, Lief. 8.
659. Bronzestatuette als Imperator. Um 1715. (Saal 33.)
Vermutlich Modell zu einer Reiterstatue Max Emanuels vor der Münchener Residenz. Eine getreue Abbildung dieser Statue findet sich in dem von den Jesuiten herausgegebenen Werke: „Fortitudo leonina in utraque fortuna Maximiliani Emanuelis post felicissimum reditum 1715." — Abb. Aretin, Lief. 7; Obernetter 35.
660. Bronzebüste des Kurfürsten, dazu gehörig die Büsten Maximilians I., Albrechts III., Ludwigs des Bayern, Ottos von Wittelsbach und Karls des Grossen auf Postamenten mit Boulearbeit. Vermutlich von Guillaume de Grof. Um 1715—20. Aus der Residenz in München. (Saal 33.)
661. Bronzemedaillon mit dem Bildnis des Kurfürsten. Vergoldet. Bez: Wolpini D. Magistrio. Um 1720. (Saal 33.)
Verfertiger ist wohl Giuseppe Volpini, Hofbildhauer in München, gest. 1729.
662. Bildnis in Rüstung mit Mantel, Brustbild nach rechts. Wachsrelief. Umschrift: MAXIMILIEN EMANVEL · ELECTEVR · DE BAVIERE ETA · 63. Unten die Künstlerbezeichnung C. DVBVT. F. (Saal 34.) — Textabbildung.
Dubut war am Hofe Maximilians in München tätig, gest. daselbst 1742.
663. Bildnis. Brustbild, in Rüstung und rotem Mantel mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Ölgemälde auf Holz. Kopie nach Vivien. Gegenstück zu Nr. 776. (Saal 34.)

664. Bildnis in Stahlpanzer und Fürstenmantel, mit den Insignien des Goldenen Vliesses. Ölgemälde auf Leinwand von I. G. Vockhetz. Anfang des 18. Jahrhunderts. (Saal 34.)
Abb. K. VIII, 148.



Nr. 662. Wachsbildnis des Kurfürsten Max Emanuel, gefertigt von C. Dubut.

665. Bildnis in Rüstung mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Bayerisch um 1700. Aus dem Schlosse zu Dachau. (Saal 33.)
666. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach Joseph Vivien. (Vestibül.)
667. Bildnis. Aus dem Ehrentempel, Nr. 953. (Saal 37.)
668. Bildnis. Brustbild in Rüstung mit weissem Hermelinmantel, darüber der Orden des Goldenen Vliesses. Jugendbildnis. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)

669. Bildnis. Brustbild nach rechts in Panzer. Jugendbildnis. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)
670. Bildnis in Metallrahmen. Miniatur auf Pergament. Auf der Rückseite eigenhändige Inschrift des Fürsten: Parceque vostre merite me l' ordonne Entierement a vous je me donne M Emanuel Electeur. Gegenstück zu Nr. 1411. (Saal 33.) — Textabbildung.
671. Bildnis. Siehe Nr. 626. (Saal 75.)
672. Bildnis. In Rüstung mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Halbfigur im Oval. Im alten Rahmen. Miniatur auf Pergament. (Saal 34.)

Nr. 670. Miniaturbildnis des Kurfürsten Max Emanuel.

673. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit rotem Hermelinmantel und dem Orden des Goldenen Vliesses. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
674. Bildnis. Halbfigur in Rüstung mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Aquarell-Miniatur auf Pergament. (Saal 35.)
675. Bildnis. Halbfigur in Rüstung mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Teilkopie nach Vivien. Ölminiatur auf Kupfer. (Saal 35.)
676. Bildnis auf Seide gedruckt, Brustbild, 16 Jahre alt. Nach dem Gemälde von Thomas Macolinus Musicus, gestochen von C. G. Amling 1678. (Saal 73.)
677. Bildnis. Halbfigur als Büste auf Sockel. Getuschte Zeichnung. (Graph. Sammlung.)
678. Bildnis als Feldherr vor dem Zelt. Datiert 1720. Kupferstich nach Vivien. (Saal 33.)

679. Bildnis. Brustbild nach rechts im Oval. Federzeichnung von Puchler. Die Haare bestehen aus Worten, die die Türkenkriege des Fürsten verherrlichen. (Graph. Sammlung.)

680—702. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 680. Kupferstich von J. Becker. 681. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen. 682. Kupferstich, Brustbild. 683. Kupferstich von Leonhard Heckenauer. 684. Kupferstich, Brustbild im Oval. 685. Kupferstich, Brustbild in Rüstung. 686. Kupferstich, Brustbild in rundem Rahmen. 687. Kupferstich, Halbfigur. 688. Kupferstich von J. G. Mentzel, Halbfigur. 689. Kupferstich von Zimmermann nach Vivien aus Serie Nr. 25. 690. Kupferstich, Brustbild mit französischer Unterschrift. 691. Kupferstich von C. G. Amling. 692. Kupferstich von J. Peeters, Reiterbildnis. 693. Kupferstich von Karrewyn 1698, Wahlspruch: „Nemini cedo". 694. Kupferstich von Barth. Kilian, mit Allegorien auf den Türkensieg. 695. Kupferstich von Barth. Kilian, Titelblatt zum „Theatrum gloriae et virtutis Boicae." 696. Kupferstich von C. G. Amling, mit Waffendraperien. 697. Kupferstich von Gabriel Ehinger, mit sechs Allegorien auf den Türkensieg. 698. Kupferstich, bez.: Joh. Bapt. Gumpp delin. Amling ft. Monachij, mit Allegorien. 699. Kupferstich von Leonhard Heckenauer mit der Ansicht von Amberg. 700. Kupferstich von Matth. Küsel 1680, mit allegorischen Bildchen. 701. Kupferstich von Matth. Küsel, Thesenblatt mit Allegorie. 702. Kupferstich, der Kurfürst im Ornat, stehend.

703. Medaille. A. Bildnis. Brustbild. R. Siegestrophäen und Inschrift: florebit perennabit. Silber. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 1475.

704. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Wachs in Kapsel. (Saal 50.)

705. Wappensiegel mit Schildhaltern und Umschrift, rund. Siegellack. (Saal 50.)

706. Sätze der Lustgärtner in München von 1682, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift in braunem, mit dem bayerischen Kurwappen verziertem Lederband und anhängendem kurfürstlichen Sekretsiegel. (Bibliothek.)

707. Sätze der Lebzelter in München von 1694, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift mit eigenhändiger Unterschrift des Kurfürsten. Lederband mit dem Kurwappen. (Bibliothek.)

708. Sätze der Hutmacher in München von 1705, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift in goldgepresstem, mit dem Kurwappen verziertem Ledereinband und zwei Siegeln. (Bibliothek.)

709. Sätze der Hutmacher in München von 1709, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift. (Bibliothek.)

710. Sätze der Bortenmacher in München von 1715, gegeben vom Kurfürsten. Papierhandschrift in Lederband mit eingepresstem Wappen. (Bibliothek.)

711. Sätze der Nestler in München von 1715, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift in Lederband mit eingepresstem Wappen und anhängendem Siegel. (Bibliothek.)

712. Sätze der Säckler in München von 1715, gegeben vom Kurfürsten, mit eigenhändiger Unterschrift des Fürsten. Pergamenthandschrift. (Bibliothek.)

713. Sätze der Hafner in München von 1718, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift in Lederband mit Goldpressung und dem bayerischen Wappen. (Bibliothek.)

714. Schreiben des Kurfürsten an den Grafen von Seinsheim betreff Verheiratung des Kurprinzen. Papierhandschrift vom 22. November 1715. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 246.

Nr. 722. Rückkehr des Kurfürsten Max Emanuel aus den Niederlanden, gemalt von Josef Vivien.

715. Urkunde vom 16. März 1683. Standeserhöhung der Auer von Winkel mit Wappenvermehrung. Pergament mit Siegel. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 234.

716. Allegorie auf die Vermählung des Kurfürsten mit Maria Antonia von Österreich. Kupferstich bez.: Johannes Soentaeus inv. Löffler sc. 1685. (Graph. Sammlung.)

717. Allegorie auf die Geburt des Erbprinzen Josef Ferdinand. Grosser Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

718. Erstürmung von Belgrad durch den Kurfürsten. Siehe Nr. 2353. (Saal 47.)

719. Allegorie auf die Siege des Kurfürsten. Ölgemälde auf Leinwand in der Art des Lairesse. (Saal 34.)

720. Allegorie auf die Siege des Kurfürsten. Kopie nach einem Bild von Vivien. Ölgemälde auf Leinwand, vielleicht von Sebastiano Conca. (Saal 34.)

721. Medaille auf die Übernahme der Statthalterschaft in Belgien. 1692. A. Bildnis des Kurfürsten. R. Der Kurfürst zu Pferd wird von zwei Personen bewillkommt. Silber, vergoldet, von P. H. Müller, Goldschmied in Augsburg. (Saal 53.)
Riggauer, Nr. 1524.

722. Rückkehr des Kurfürsten aus den Niederlanden. Ölgemälde auf Leinwand von Hofmaler Joseph Vivien, 1719. (Saal 33.) — Textabbildung.

723. Wandteppich mit Wappen von Kurbayern und Allegorien auf die Siege Max Emanuels im Türkenkrieg. Unten rechts bezeichnet: Ft. A. MVNICH 1724. Gefertigt in der zweiten Münchener Fabrik unter Leitung des Franzosen Louis Arnauld d'Arondeau. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 34.)
Manfred Mayer S. 61.

724. Wandteppich mit Wappen von Kurbayern und Allegorien auf die Siege Max Emanuels im Türkenkrieg. Unten rechts bezeichnet: Ft. A. MVNICH 1727. Wohl gefertigt in der zweiten Münchener Fabrik unter Leitung des Franzosen Louis Arnauld d'Arondeau. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 34.)
Manfred Mayer S. 61.

725. Wandteppich mit Darstellung des Lagerlebens (LA FOVRAGEMEN A CASTRO) im spanischen Erbfolgekrieg. Brüsseler Marke und Inschrift. Aus dem Kgl. Schlosse zu Schleissheim. (Saal 33.)

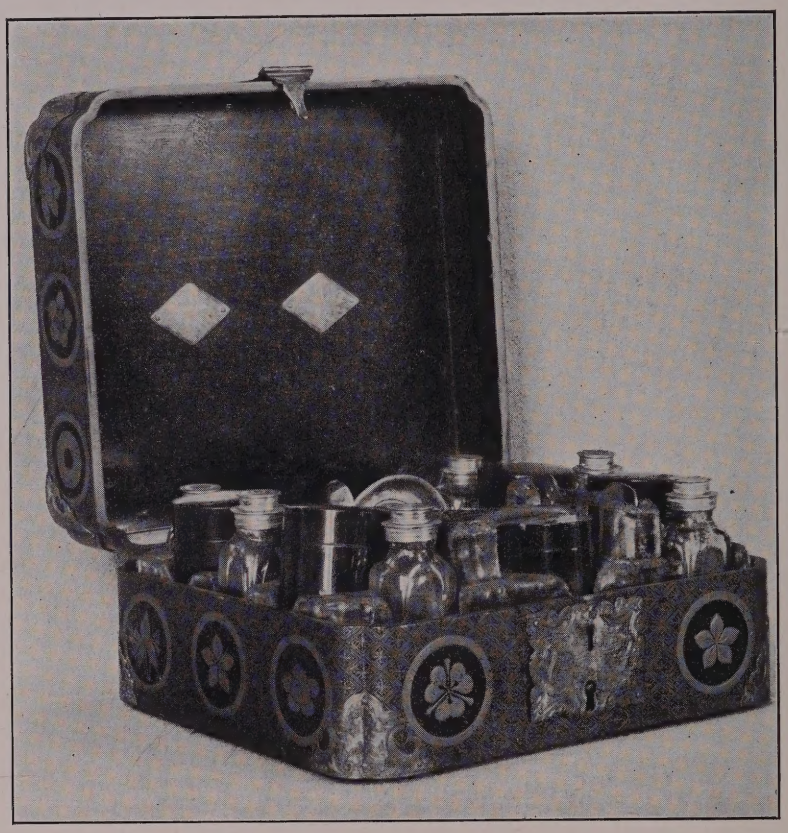
726. Wandteppich. Der Kurfürst auf dem Marsche (MARSCHO), umgeben von seinem Generalstab, im spanischen Erbfolgekrieg. Brüsseler Marke und Inschrift LE · CLERC. Aus dem Kgl. Schlosse zu Schleissheim. (Saal 33.)

727. Wandteppich mit Darstellung des Seesieges der niederländisch-englischen Flotte über die französische bei dem Vorgebirge La Hogue (29. Mai 1692). Brüsseler Marke. Gefertigt von Jerôme de Clerc nach dem Entwurfe des Malers J. de Voss. Um 1700. Aus dem Kgl. Schlosse zu Schleissheim. (Saal 41.)

728. Apotheose des fürstlichen Hauses. Auf einem Sockel das Brustbild Max Emanuels im Oval, umgeben von Allegorien, dahinter die Brustbilder seiner Ahnen: Ferdinand Maria (1679), Maximilian I. (1616), Wilhelm (1588), Albert (1553), Hugibert I. (661). Oben die Residenz in München, unten Allegorien. 1694. Kupferstich bez.: J. Franz. Schnabl Jnven. ac del., Georg Andreas Wolfgang Sen. s. (Graph. Sammlung.)

729. Allegorie auf die Türkensiege. Das bayerische Wappen, gefesselte Türken. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

730. Allegorie mit Bildnis des Kurfürsten. Kupferstich bez.: H. Frid: Perret del., Philipp Kilian s. (Graph. Sammlung.)
731. Bildnis des Kurfürsten zu Pferd. Im Hintergrund die Belagerung der Festung Namur. 1695. Bez.: Gasper Bouttats fecit Antver. (Graph. Sammlung.)
732. Auszug des Kurfürsten mit seinen Begleitern zur Jagd. Gegenstück zu Nr. 733. Ölgemälde auf Leinwand von Joachim Franz Beich. Aus Schleissheim. (Saal 81.)



Nr. 742. Reiseapotheke des Kurfürsten Max Emanuel.

733. Rückkehr des Kurfürsten mit seinen Begleitern von der Jagd. Gegenstück zu Nr. 732. Ölgemälde auf Leinwand von Joachim Franz Beich. Aus Schleissheim. (Saal 81.)
734. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das pfalz-bayerische Wappen mit eigenhändigem Eintrag des Kurprinzen: 1673. Crescunt per spicula palmae. Maximilianus Emmanuel. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

735. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Kurprinzen: 1673. Non mergar sub hoc maris Sidere. Maximilianus m. pria. Malerei auf Pergament. (Blatt 73.)

736. Halbharnisch, bestehend aus Brust, Rücken und Halsberge, Arm- und Beinschutz. Schwarzes Eisen. Dazu Sturmhaube mit langem geschobenem Nackenschutz, festem Sonnenschirm, Naseneisen und Backenschutz. Mit Messingnieten beschlagen. (Saal 21.)

737. Orientalischer Prachtsattel von rotem Samt mit Stickereien in Gold und Silber. Beutestück Max Emanuels bei der Erstürmung von Belgrad, 1688. (Saal 34.)
Obernetter 224.

738. Orientalischer Prachtsattel mit Steigbügel. Blauer Samt mit vergoldeten Silberfiligranbeschlägen, Email, Halbedelsteinen und reicher Goldstickerei. Sattelknopf aus Bergkristall, Steigbügel vergoldet und reich mit Steinen besetzt. Beutestück Max Emanuels bei der Erstürmung von Belgrad 1688. (Saal 34.)

739. Orientalischer Prachtsattel mit Steigbügel. Roter Samt mit reicher Goldstickerei, an den Aussenseiten der Bügel vergoldetes Silberbeschläg und Edelsteine. Die Steigbügel vergoldet, mit Email und Halbedelsteinen reich besetzt. Beutestück Max Emanuels bei der Erstürmung von Belgrad, 1688.

740. Prachtsattel. Roter Samt mit reichster Goldstickerei. Frühzeit des 18. Jahrhunderts. (Saal 34.)
Obernetter 215.

741. Reiterpistolen mit Steinschloss und orientalischem glattem Lauf. Kolben und Schaft geschnitzt, mit Ornamenten und dem Wappen von Kurbayern in Silber beschlagen. Schloss graviert mit Inschrift: C. Jos. Frey in München. Um 1725. (Saal 34.)

742. Reiseapotheke, japanische Lackarbeit. In einem flach viereckigen, goldbemalten Kästchen mit gravierten Silberbeschlägen, sechzehn verschiedene Stücke in rotem Samteinsatz. Um 1710—20. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 33.) — Textabbildung.

743. Reiseapotheke. Würfelförmiges Kästchen aus Nussbaumholz mit Intarsien aus Palisander und Ahorn. Im Innern Schubladen und Fächer für sechzehn Medikamentenbehälter. Frühzeit des 18. Jahrhunderts. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 33.)

744. Reisekoffer, mit rotem Samtüberzug und reichem messingvergoldetem Beschläg. Im Innern zahlreiche, mit grünem Samt ausgeschlagene Fächer. Um 1720. Aus der Kgl. Residenz in München. (Saal 34.)

745. Waschbrunnen aus getriebenem Silber und vergoldetem Messing in einer Nische. In der Mitte auf einer Weltkugel Putto mit einem wasserspeienden Delphin in den Händen, aus vergoldeter Bronze. Auf der Kugel Bezeichnung: G de Grof. inv. et fec. Gefertigt 1717 für das kurfürstliche Kabinett in der Münchener Residenz um 3000 fl. (Mitteilung des Herrn Dr. K. Trautmann.) Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 33.) — Textabbildung.
Das dazugehörige Marmorbecken fehlt.

746. Zwölfzölliger Massstab aus Schildkrot aus dem Besitze des Kurfürsten. Monogramm M E C., Löwen und Kurhut. Um 1700. (Saal 33.)

Nr. 745. Waschbrunnen, gefertigt von Guillaume de Grof für Kurfürst Max Emanuel.

Nr. 748. Prachtschrein, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

747. Schmuckkästchen mit vier Schubladen in reichster Boulearbeit, Schildkrot- und Elfenbeinbelag. Auf dem Deckel das Wappen von Kurbayern und die Inschrift: MAX.

Nr. 758. Automatenuhr, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

EM. V. B. ET SVP. PAL. DVX. C. P. R. 17. 24 S. R. I. A. ET EL. LL. Um 1724. (Saal 33.)

748. Prachtschrein. Architektonischer, durch Säulen und Pilaster gegliederter Aufbau mit Feldereinlagen in Florentiner Mosaik (Landschaften) und mit Halbedelsteinen

besetzt. Wappen in vergoldeter Bronze mit Kurhut und Monogramm M E C B. Um 1680. (Saal 28.) — Textabbildung.

749 a u. **b.** Himmelsgloben in reichgeschnitztem Holzgestell auf Löwentatzen. Laut Inschrift von Matteo Conte d' Alberti dem Kurfürsten Max Emanuel, dem Statthalter der Niederlande gewidmet. (Saal 33.)

750. Deckelbecher von Nussbaumholz mit Fuss aus Lignum sanctum. Um die Cupa reliefierte Darstellung der Belagerung Wiens. Im Innern des Deckels Brustbild Max Emanuels, auf dem Grund des Bechers Brustbild des Bischofs Albert Sigmund von Freising und Regensburg. Ende des 17. Jahrhunderts. Aus der Orbanschen Sammlung. (Saal 56.)

751. Glaspokal. Mit dem eingeschliffenen bayerischen Wappen und der Inschrift: VIVAT MAXIMILIAN EMANVEL. Um 1715. (Saal 83.)

752. Kelchpokal, Glas, mit eingeschliffenem bayerischem Wappen, rückwärts ein Löwe, der seine Pranken auf einen niedergeworfenen Türken setzt. Inschrift: Dux Leo Tirones etiam facit esse Leones. Um 1715. (Saal 83.)

753. Kelchpokal. Glas, mit eingeschliffenem kurbayerischen Wappen. Um 1715. Geschenk der Königin Maria von Bayern an das Museum. (Saal 83.)

754. Waschapparat. Der Wasserbehälter in Form eines Delphins. Das Holzgestell im üppigsten Knorpelstil. Spätzeit des 17. Jahrhunderts. (Saal 51.)

755. Kunstuhr mit Spielwerk. Uhr und Tisch im chinesischen Geschmack. Werk und Zifferblatt bezeichnet: BENEDICTVS FIRSTENFELDER FRIDTBERG. Um 1725. Aus der Residenz in München. (Saal 31.)
Bassermann-Jordan, S. 91, Nr. 76, Abb. Taf. XX.

756. Prunkuhr auf geschnitztem, versilbertem und vergoldetem Unterbau. Hölzernes, vollständig mit getriebenem Silber überzogenes Gehäuse von reichem architektonischem Aufbau mit gedrehten Säulen aus Rubinglas. Das Viertelschlagwerk bezeichnet: CHRISTOPH SCHENER, das Zifferblatt: CHRISTOPH SCHENER AVGSPVRG. Um 1700. Gegenstück zu Nr. 757.
Die Uhr stand früher in den sogenannten Kölnischen Zimmern der Münchener Residenz. Bassermann-Jordan, S. 87, Nr. 58, Abb. Tafel XVII und XVIII; Obernetter 41.

757. Prunkuhr auf geschnitztem, versilbertem und vergoldetem Unterbau: Hölzernes, vollständig mit getriebenem Silber überzogenes Gehäuse von reichem, architektonischem Aufbau mit gedrehten Säulen aus Rubinglas. Aus der Werkstätte des Christoph Schener in Augsburg. Um 1700. Gegenstück zu Nr. 756. (Saal 29.) — Abb. Tafel XXI.
Die Uhr stand früher in den sogenannten Kölnischen Zimmern der Münchener Residenz. Bassermann-Jordan, S. 87, Nr. 57, Abb. Taf. XVI.

758. Automatenuhr in Form eines Kamels. Kupfer, vergoldet, auf hölzernem Sockel. Reiche Augsburger Arbeit um 1700—1720. Sockel um 1750. Aus der Kgl. Residenz zu München. (Saal 33.) — Textabbildung.
Bassermann-Jordan, S. 86, Nr. 55, Abb. Tafel IX. Derselbe in Hirths Formenschatz, 1902, Nr. 33; Obernetter 60, Mitte.

759. Spiegel in Elfenbeinrahmen. Oval. Monogramm Max Emmanuels und kurbayerisches Wappen; eingeschliffene Ornamente. Um 1720. (Saal 33.)

760. Schatulle, klein, flachgewölbt, mit reicher Boulearbeit und Schildkrotbelag. Auf dem Deckel das kurbayerische Wappen. Um 1720. (Saal 33.)

761. Schreibtisch auf acht Geissfüssen, Fichtenholz. Mit acht Schubladen. Schildkrotbelag und reichste Boulearbeit. Gegen 1700. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 33.) — Textabbildung.

Dieses, wie die nächstfolgenden fünf Stücke (Nr. 762—766) bildeten höchst wahrscheinlich die ursprüngliche Prachteinrichtung des Schleissheimer Schlosses (vgl. die Inventaraufnahme von Dillis 1833

Nr. 761. Schreibtisch, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

im Auftrage Ludwigs I.) und wurden im Auftrage des Kurfürsten von französischen Meistern wohl schon in der Zeit gegen 1700 gefertigt. Sie stimmen stilistisch vollkommen überein mit Möbeln aus dem Besitze Ludwigs XIV. vom Ende des 17. Jahrhunderts im Louvre in Paris.

762 u. **763.** Schreibtische auf achtkantigen Füssen. Mit sechs seitlichen und drei mittleren Schubladen. Schildkrotbelag und reiche Boulearbeit. Das Monogramm des Kurfürsten an den Seitenteilen. Gegen 1700. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 29.)

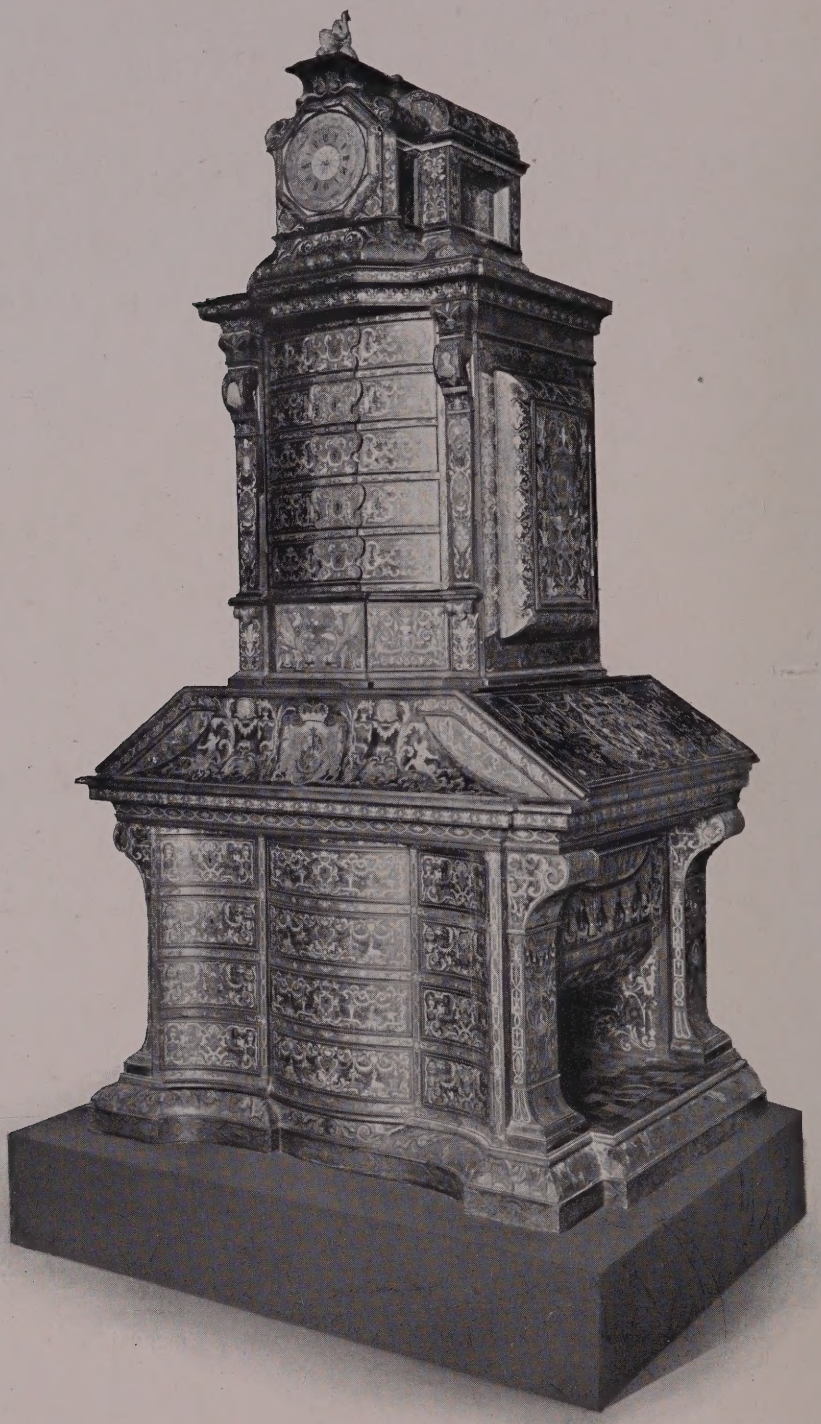
Obernetter 4.

764. Schreibtischchen auf vier hohen Füssen mit Aufsatz und acht Schubladen. Mahagoniholz mit Schildkrotbelag und reicher Boulearbeit: Chinoiserien. Gegen 1700.

Nr. 764. Schreibtisch, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 29.) — Textabbildung.

765 u. **766.** Zwei Prachtschreibkästen. Mit hohen, schubladenreichen Aufsätzen, von Uhren bekrönt. Birnbaumholz mit Schildkrotbelag. Reiche Boulearbeit. Hervor-



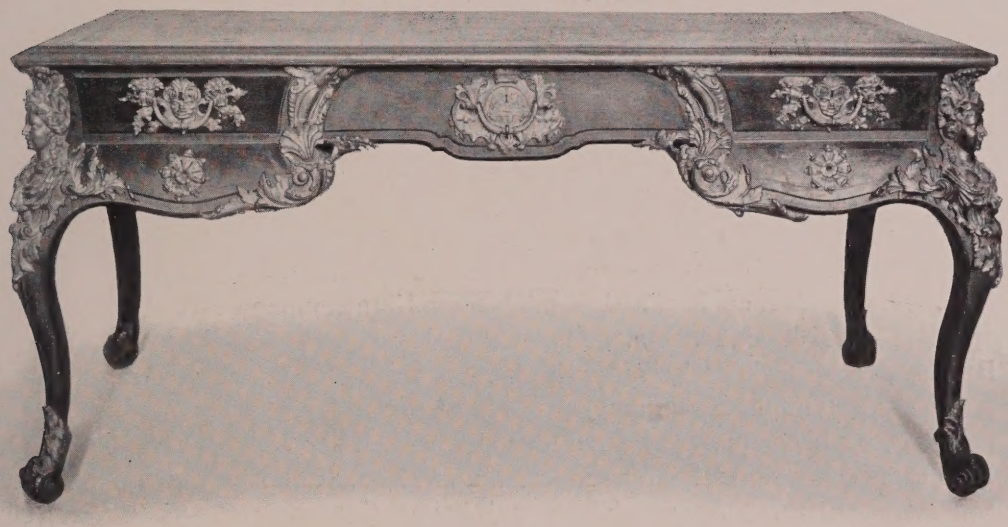
Nr. 765. Schreibkasten mit Boulearbeit, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

ragende Arbeiten gegen 1700. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. — Textabbildung.

767 u. **768.** Zwei Kommoden aus Nussbaumholz mit drei Schubladen. Bandwerkintarsien und reiche Boulearbeit. Um 1720. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 40.)

769. Tisch auf vier Füssen mit Platte in farbenprächtigem Gipsmarmormosaik. Reiche Arabeskenmuster mit Landschaften. Frühzeit des 18. Jahrh. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben.

Stand vermutlich in dem Mosaikkabinett des Schlosses (Nordbau des Erdgeschosses).



Nr. 772. Schreibtisch, gefertigt für Kurfürst Max Emanuel.

770. Tisch auf vier Füssen mit Platte in Gipsmarmormosaik. Frühzeit des 18. Jahrh. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 29.)

Stand vermutlich in dem Mosaikkabinett des Schleissheimer Schlosses (Nordbau des Erdgeschosses).

771. Schreibtisch aus Ahornholz mit Furnier- und Bronzeschmuck. Um 1715—20. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Depot.)

772. Schreibtisch aus Ahornholz mit Furnier- und reichem Bronzeschmuck. Um 1715 bis 1720. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 33.) — Textabbildung,

773. Schreibtisch aus Ahornholz mit Furnier- und Bronzeschmuck. Um 1715—20. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 33.)

774. Elfenbeindrehbank mit Guillochier-Apparat, laut Bezeichnung von Franz Honard, gefertigt 1712 für den Kurfürsten. Aus dem Schlosse zu Schleissheim. 1858 an das Museum abgegeben. (Saal 78.)

Maria Antonia,

Tochter Kaiser Leopolds, geb. 18. Januar 1669, vermählt mit Max Emanuel am 15. Juli 1685 als dessen erste Gemahlin, gest. 24. Dezember 1692.

775. Bildnis. Kniestück. Kupferstich nach Herdegen van Culm von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Theresia Kunigunde Karoline,

Tochter Johanns III. Sobiesky von Polen, geb. 4. März 1676, verm. 12. Jan. 1695 mit Max Emanuel als dessen zweite Gemahlin, gest. 10. März 1730.

776. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Birnbaumholz. Kopie nach Vivien. Gegenstück zu Nr. 663. (Saal 34.)
777. Bildnis in braunem spitzenbesetztem Kleid, mit braunem Hermelinmantel. Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand von Herdegen van Culm um 1714. (Saal 77.)
778. Bildnis. Siehe Nr. 722. (Saal 33.)
779. Bildnis. In tief ausgeschnittenem Kleid mit rotem Hermelinmantel. Halbfigur. Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 30.)
780. Bildnis. In goldenem Brokatkleid mit blauem Hermelinmantel. Halbfigur, Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 30.)
781. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich nach Jos. Vivien von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
782. Bildnis als Penelope, am Schreibtisch sitzend. An der Wand die oval gerahmten Brustbilder ihres Gemahls und ihrer Kinder: Maria Anna, Karl Albrecht, Philipp Moriz, Ferdinand Maria, Klemens August, Theodor Johann. Gemach mit Ausblick auf einen Hafen. Kupferstich bez.: Cosmas Asam delin. Monachii, Johann Jakob Kleinschmidt Sculps. Aug. Vind. (Graph. Sammlung.)
Aus: Fortitudo Leonina Maximiliani Emanueli, München 1715, vgl. Nr. 92.
783. Siegel mit Wappen (Bayern-Polen) und Umschrift, rund. Siegellack. (Saal 50.)
784. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurbayern und Lubomiersky von Osteroy mit eigenhändigem Eintrag der Kurfürstin: (A. M.) 1715 sub tuum praesidium confugio. Teresia Electrix. Malerei auf Pergament. (Saal 83.)

Josef Ferdinand Leopold,

Sohn Max Emanuels, geb. 28. Okt. 1692, gest. 6. Febr. 1699.

785. Bildnis. Brustbild nach links. Die allegorischen Figuren des Kriegs und des Friedens. Kupferstich bez. Carolus Gustav: ab Amling sculpsit Monachy 1698. (Graph. Sammlung.)
786. Bildnis in Rüstung. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann nach Herdegen van Culm. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

787. Bildnis des Kurprinzen mit einem Totengerippe, das ihm einen Pfeil ins Herz stösst. Tusch-Zeichnung mit Wasserfarben. (Graph. Sammlung.)
788. Allegorie auf die Geburt des Prinzen, siehe Nr. 717. (Graph. Sammlung.)
789. Medaille auf den Tod des Prinzen. A. Bildnis. R. Schrift in dreizehn Zeilen. Bronze bez. Roussel. 1699. (Saal 53.)
Kull, S. 109; Riggauer, Nr. 1855.

Maria Anna Karoline,

Tochter Max Emanuels, geb. 4. Aug. 1696, Nonne im Klarissenkloster zu München unter dem Namen Therese Emanuele 29. Okt. 1720, gest. 9. Okt. 1750.

790. Bildnis als Nonne im Ordenskleid der Klarissinnen. Kniestück. Ölgemälde auf Leinwand von Hofmaler Johann Georg Winter. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 33.)
Abb.: „Bayerland" 1902, S. 234 ff. und 1903, S. 104; Paz (Prinzessin Ludwig Ferdinand v. Bayern), Emanuele Therese, München 1902.
791. Bildnis. Siehe Nr. 722. (Saal 33.)
792. Bildnis in geistlicher Tracht. Halbfigur im Oval. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)
793. Bildnis in Klarissinnentracht. Halbfigur. Miniatur, Ölgemälde auf Weissblech. (Saal 33.)
794. Bildnis in Klarissinnentracht. Halbfigur im Oval. Miniatur, Ölgemälde auf Kupfer. (Saal 33.)
795—797. Graphische Bildnisse (Graph. Sammlung.) 795. Brustbild im Alter von 18 Jahren; siehe Nr. 782. 796. Kupferstich nach Winter von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. 797. Kuperstich, Halbfigur in reichem Rahmen.
798. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: 1715. Monstra te esse Matrem. Maria Anna. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Philipp Moriz,

Sohn Max Emanuels, geb. 5. Aug. 1698, gest. 12. März 1719.

799. Bildnis im Alter von 16 Jahren in Rüstung mit Hermelin. Ölgemälde auf Leinwand von Herdegen van Culm. (Saal 77.)
800. Bildnis siehe Nr. 722. (Saal 33.)
801. Bildnis. Brustbild nach links in schwarzer geistlicher Kleidung. Miniatur-Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
802. Bildnis im Alter von 16 Jahren, siehe Nr. 782. (Graph. Sammlung.)
803. Bildnis. Kniestück. Kupferstich nach Jos. Vivien von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

804. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: Sub tuum praesidium Philippus Mauritius Dux Bava. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Ferdinand Maria Innocenz,

Sohn Max Emanuels, geb. 5. August 1699, gest. 19. Dezember 1738.

805. Bildnis im Alter von 15 Jahren in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand von Herdegen van Culm. Aus Dachau. (Saal 77.)
806. Bildnis. Siehe Nr. 722. (Saal 33.)
807. Bildnis. Brustbild, Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch. 18. Jahrhundert. (Saal 52.)
808. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Gegenstück zu Nr. 812. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
809. Bildnis im Alter von 15 Jahren. Siehe Nr. 782. (Graph. Sammlung.)
810. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich nach Georg de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
811. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: „Nos cum prole pia benedicat Virgo Maria. Ferdinandus Maria Dux Bavariae". Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Maria Anna Karoline,

Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm August von Neuburg, geb. 30. Januar 1693, vermählt mit Ferdinand Maria Innocenz am 5. Februar 1719, gest. 12. September 1751.

812. Bildnis. Brustbild in schwarzer Kleidung mit schwarzem Hermelinmantel. Gegenstück zu Nr. 808. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
813 und 814. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 813. Kupferstich von Sysang. Halbfigur (Bestimmung unsicher). 814. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25.
815. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern und Pfalz-Neuburg mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: „In te Sperantium Salus. Maria Anna Carolina Ducissa Bavariae nata comes Palat^{na} Rheny". Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Maximilian Jos. Franz,

Sohn des Prinzen Ferdinand Maria Innocenz, geb. 11. April 1720, gest. 28. April 1738.

816. Bildnis. Brustbild nach links in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Miniatur. Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
817. Bildnis. Halbfigur in ovalem Rahmen. Kupferstich bez.: J. Winter pinx. I. Mörl sc. Mon. (Graph. Sammlung.)

Klemens Franz von Paula,

Sohn des Prinzen Ferdinand Maria Innocenz, geb. 19. April 1722, gest. 6. August 1770.

818. Bildnis. Halbfigur. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach G. de Marées. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Saal 43.)
819. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Gegenstück zu Nr. 828. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
820—823. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 820. Schabkunstblatt bez.: Gabriel Bodenehr sc., Johann Daniel Herz exc., J. J. Michael pinx. 1742. 821. Kupferstich, Halbfigur in ovalem Rahmen. 822. Kupferstich, Brustbild in rundem Rahmen. 823. Kupferstich von Zimmermann nach G. de Marées. Aus Serie Nr. 25.
824. Medaille. A. Bildnis des Herzogs. R. Bildnis seiner Gemahlin Maria Anna. Silber, bez.: F. A. Schega f.
Kull, S. 112.
825. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das pfalzbayerische Wappen mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1746. Oculi mei Semper ad Dominum. Clemens Franciscus mpria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
826. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Herzogs: 1749 Maria Et esse possit, qui non amet Mariam. Clemens Franciscus Dux Bavariae m · pria · Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
827. Wappensiegel. Oval. Siegellack, (Saal 50.)

Maria Anna Josepha,

Tochter Joseph Karls von Sulzbach, geb. 22. Juni 1722, verm. 17. Jan. 1742 mit Klemens Franz von Paula, gest. 25. April 1790.

828. Bildnis. Brustbild nach rechts in rotem Kleid. Gegenstück zu Nr. 819. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
829. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
830. Balkongitter mit dem Monogramm MA vom Kadettenkorpsgebäude, dem früheren sog. Klemensschlössl, das Maria Anna Josepha nach dem Tode ihres Gemahls als Witwensitz bewohnte. Um 1770. (Saal 49.)
Karl Trautmann, Die Fassadenmalereien am ehemaligen Kadettenkorps-Gebäude in München und Meister Ambrosius Hörmanstorffer, in der Monatsschrift des Historischen Vereins für Oberbayern Bd. III (1894), S. 73.

Therese Emanuele,

Tochter des Herzogs Klemens Franz von Paula, geb. 22. Juli 1723, gest. 27. März 1743.

831. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Klemens August,

Sohn Max Emanuels, geb. 17. August 1700, zum Priester geweiht 4. März 1725, Erzbischof von Köln 12. Nov. 1723, gest. 6. Febr. 1761.

832. Bildnis im Alter von 16 Jahren in Rüstung mit Hermelinmantel. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Leinwand, von Herdegen van Culm. (Saal 65.)

833. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach G. de Marées, vielleicht von Hartwagner. Aus dem sog. steinernen Saal des bischöflichen Residenzschlosses zu Freising. (Saal 33.)

834. Bildnis siehe Nr. 722. (Saal 33.)

835. Bildnis. Mit blauem Rock über dem Panzer und Ordensschmuck. Halbfigur nach links, den Kopf nach rechts gewandt. Ölgemälde auf Leinwand von G. de Marées. Aus Kloster Tegernsee. (Saal 81.)
Abb. K. VIII, Nr. 169.

836. Bildnis in hermelinbesetztem Purpurmantel, ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Aus Schleissheim. (Kopiersaal.)

837. Bildnis. In blauem Bischofsgewand, ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch, 18. Jahrhundert. Aus Schleissheim. (Kopiersaal.)

838. Bildnis. Brustbild nach links als Deutschordensritter. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)

839—849. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 839. Brustbild des Prinzen im Alter von 14 Jahren. Siehe Nr. 782. 840. Schabkunstblatt, bez.: Joh. Kenckel sc. Ch. Weigel exc. 841. Kupferstich bez.: Antonio David pinx. Rom. Andr. Geyer sc. Ratisbona. 842. Kupferstich, bez.: Antonio David pinx. Romae. Bernardus Vogel sculps. Aug. Vind. 843. Schabkunstblatt, bez.: Joh. Georg. Berckmiller del. Bernardus Vogel sculps. Aug. Vind (1722 u. 1716 als Chronistikon.) 844. Kupferstich, bez.: M. F. Kleinert del. J. W. Windter sc. Nor. 1737. 845. Schabkunstblatt, bez.: Johann Daniel Herz exc., Gabriel Bodenehr sc. Aug. Vind. 846. Schabkunstblatt von J. Christoph Hafner. 847. Kupferstich, bez.: Demarées pinx. J. E. Nilson del: sculps: et excud. Aug. Vind. 848. Kupferstich von Zimmermann nach G. de Marées. Aus Serie Nr. 25. 849. Kupferstich, bez.: J. A. Friedrich. A. V.

850. Wappensiegel mit Umschrift. Oval. Siegellack. (Saal 50.)

851. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern, dem Erzbistum Köln etc., mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: 1715. A Jove Principium. Clemens Augustus Dux Bavariae. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

852. Gebetbuch des Fürsten mit dem Titel: „Christlicher Seelenschatz Ausserlesener Gebetter. Kunstvoll zusammengeschrieben und ins Kupfer gebracht und dediziert dem Kurfürsten von Köln, Clemens August vom Kurfürstl. Kölnischen Cabinetssekretär M. J. C. Kaukal, 17. August 1729.“ Quartformat, in Leder gebunden, mit Goldpressung auf dem Rücken. (Bibliothek.)

853. Teller mit Monogramm C A. Meissener Porzellan. Aus einem um 1741 gefertigten Tafelservice. (Saal 80.)
Abb. K. X, Tafel 8.

854. Türschloss mit reicher Gravierung und Vergoldung. Der Griff des Schlüssels trägt den Namenszug des Fürsten und den Kurhut. Aus dem Schloss Siegburg bei Köln, das Klemens August 1730—1750 besass. Um 1725—1730. (Saal 49.)
Obernetter 33.

Johann Theodor,

Sohn Max Emanuels, der „Kardinal von Bayern", geb. 3. Sept. 1703, Bischof von Regensburg, Freising und Lüttich, Kardinal 28. Juni 1746, gest. 27. Jan. 1763.

855. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Nach G. de Marées (Saal 68.)
856. Bildnis. Standfigur nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand, völlig verdorben. 18. Jahrhundert. (Saal 62.)
857. Bildnis, sitzend. Kniestück nach rechts. Pergament, auf Holz gespannt. Gemalt von J. Fratrel. (Saal 44.)
858. Bildnis. Siehe Nr. 722. (Saal 33.)
859. Bildnis mit weissem Hermelinmantel. Brustbild. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 30.)
860. Bildnis. Brustbild. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
861—866. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 861. Brustbild im Alter von 11 Jahren, siehe Nr. 782. 862. Kupferstich. Halbfigur nach links im Oval. Handschriftlich bez.: 1746. 863. Kupferstich bez.: George de Marées pinxit. Delineavit, Sculpsit et dedicavit Franc. Xaver. Jungwierth, Monachy a. 1755. 864. Kupferstich. Brustbild im Oval. 865. Kupferstich bez.: Jac. Andr. Fridrich. A. V. 866. Kupferstich von Zimmermann nach G. de Marées. Aus Serie Nr. 25.
867 u. **868.** Siegel. (Saal 50.) 867. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Siegellack. 868. Wappensiegel des Fürsten als Bischof von Regensburg, mit Umschrift. Rund. Rotes Wachs in Kapsel.
869. Zunftordnung der Rotgerber und Schuhmacher in Garmisch, bestätigt in Freising 1736 von Johann Theodor. Pergament, in Schweinslederumschlag mit Goldpressung. Mit anhängendem Siegel in Holzkapsel. (Saal 78.)
870. Hofkonzert. Die Hofgesellschaft auf einer Terrasse versammelt, darunter der Kardinal Johann Theodor. Ölgemälde auf Leinwand von P. J. Delcloche, Hofmaler des Prinzen in Lüttich von 1753 ab. (Saal 38.)
871. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Zusammengesetztes Wappen von Freising, Lüttich etc. mit dem bayrischen Wappen als Herzschild. Mit eigenhändigem Eintrag des Fürsten: Mihi absit gloriari, nisi in cruce Domini Nostri Jesu Christi 1751. Joannes Theodorus m. pr. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
872. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Das Wappen des Bistums Freising mit dem von Bayern als Herzschild. Mit eigenhändigem Eintrag des Fürsten: 1715. Dignare te laudare te Virgo savata. Johannes Theodorus Dux Bavariae. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

873—879. Möbelgarnitur: Sofa und sechs Tabourets. Mit rotem Samt überzogen und Goldstickerei. Um 1730. Aus dem fürstbischöflichen Residenzschloss zu Freising. (Saal 33.)
880—881. Sessel mit rotem Samtüberzug, hoher Lehne und reicher, vergoldeter Schnitzerei. Um 1730. Aus dem fürstbischöflichen Residenzschloss zu Freising. (Saal 33.)
882. Wappen in Seiden- und Silberstickerei mit Jahreszahl 1737. Früher wohl auf einem kirchlichen Paramentenstück. (Saal 69.)
883. Titelblatt: Maria mit dem Kind, umgeben von Heiligen. Unten Wappen des Bischofs und verschiedener bayerischer Adeliger. Holzschnitt. (Graph. Sammlung.)

Maximilian Emanuel Thomas,

Sohn Max Emanuels, geb. 21. Dez. 1704, gest. 18. Febr. 1709.

884. Bildnis in ganzer Figur. Kupferstich. Nach Herdegen van Culm von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Karl Albert,

Sohn Max Emanuels, geb. 6. Aug. 1697, reg. vom 26. Febr. 1726 bis † 20. Jan. 1745, zum deutschen Kaiser erwählt am 24. Jan. 1742.

885. Reliefbildnis. Brustbild nach rechts, gefertigt von Jos. Anton Schega. Versilberter Gips auf Spiegel. Um 1730—40. Gegenstück zu Nr. 955. (Saal 35.)
886. Reliefbildnis. Brustbild in Harnisch, mit dem Orden vom Goldenen Vliess. Nach einer Medaille von Schega. Fayence aus der Fabrik Göggingen. Um 1742. (Saal 77.)
887. Bildnis in jugendlichem Alter von etwa 7 Jahren. Halbfigur. Deutsch um 1700. Ölgemälde auf Holz. (Saal 35.)
888. Bildnis in Rüstung mit Hermelin, im Alter von 17 Jahren. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand von Herdegen van Culm. Aus Dachau. (Saal 45.)
889. Bildnis. In Rüstung mit Mantel und reichem Ordensschmuck. Ganze Figur, sitzend. Gegenstück zu Nr. 956. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie von Johann Jakob Dorner nach Vivien. (Saal 45.)
890. Bildnis. In Rüstung mit rotem Hermelin und Ordensbändern. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 81.)
891. Bildnis. Siehe Nr. 722. (Saal 33.)
892. Bildnis. Mit Panzer und hermelinbesetztem Mantel und dem Orden des Goldenen Vliesses, Halbfigur, Olgemälde auf Leinwand. Deutsch. Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts. (Saal 33.)
893. Bildnis in Marmormosaik mit der Kette des Hubertusordens. (Saal 33.)
894. Bildnis. Brustbild nach rechts in antiker Rüstung mit rotem Hermelin und dem Orden des Goldenen Vliesses. Aus Serie Nr. 4. (Saal 45.)
895. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit Hermelin. Gegenstück zu Nr. 963. Miniatur. Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)

896. Bildnis. Halbfigur, im Panzer mit Mantel. Gegenstück zu Nr. 962. Miniatur, Aquarell auf Elfenbein. (Saal 35.)

897. Bildnis. Brustbild nach rechts im ovalen Rahmen. Oben der Reichsapfel etc. umgeben von den Wappen der Kurfürsten. Federzeichnung in Wasserfarben. (Graph. Sammlung.)

898. Bildnis. Der Fürst zu Pferd. Rötel- und Bleistiftzeichnung nach dem Kupferstich von Ridinger, Nr. 915. (Graph. Sammlung.)

899—918. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 899. Jugendbildnis im Alter von 17 Jahren. Siehe Nr. 782. 900. Schabkunstblatt bez.: I. G. Berckmiller delin. Elias Christ. Heiss sculps. Aug. Vind. 1737. 901. Kupferstich von Sysang. 902. Kupferstich bez: Ambr. Geyer sc. Ratisbonae. 903. Kupferstich aus dem General-Kalender bei Weigel, Nürnberg. Ganze Figur. 904. Kupferstich bez: J. Vivien pinx. F. Jo. Spaett Sculp. 905. Schabkunstblatt von Joh. Christ. Haffner. 906. Kupferstich, Brustbild in ovalem Rahmen, unten Ansicht von München. 907. Kupferstich von Jac. Andr. Fridrich, Augsburg. Brustbild, umgeben von Allegorien und Schlachtenbildern. 908. Schabkunstblatt bez: Bernardus Vogel sc. et exc. A. V. 909. Kupferstich von Jos. Ant. Zimmermann aus dem Kalender des Georgsordens, der Kurfürst mit dem Georgsorden, Kniestück. 910. Kupferstich bez: Author inven. Hieronym. Sperling del. et Sculps. Aug. Vind. Brustbild in ovalem Rahmen mit dem Georgsorden. Unten Landschaft. 911. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. 912. Kupferstich bez.: J. B. Bernigeroth sc. 1742. Halbfigur im Ornat. 913. Schabkunstblatt bez: Bernh. Gottl. Fridrich Sculps et excud. Ratisb. Halbfigur als Kaiser. 914. Kupferstich bez: Jac. Andr. Fridrich sculpsit. A. V. Brustbilder des Kaisers und seiner Gemahlin. 915. Kupferstich bez.: J. E. Ridinger inv. et excudit. Der Kaiser zu Pferd mit Gefolge. 916. Kupferstich bez.: Mart. Lainpacher excud. A. V. Brustbild des Kaisers in ovalen Rahmen. 917. Kupferstich bez.: Georg Sigm. Rösch delineav. et sculps. Mon., Büste auf hohem Sockel. Titelbild zu: Triumphus virtutum in funere Caroli VII. München 1745. 918. Kupferstich von J. A. Pfeffel, Augsburg. Halbfigur in ovalem Rahmen.

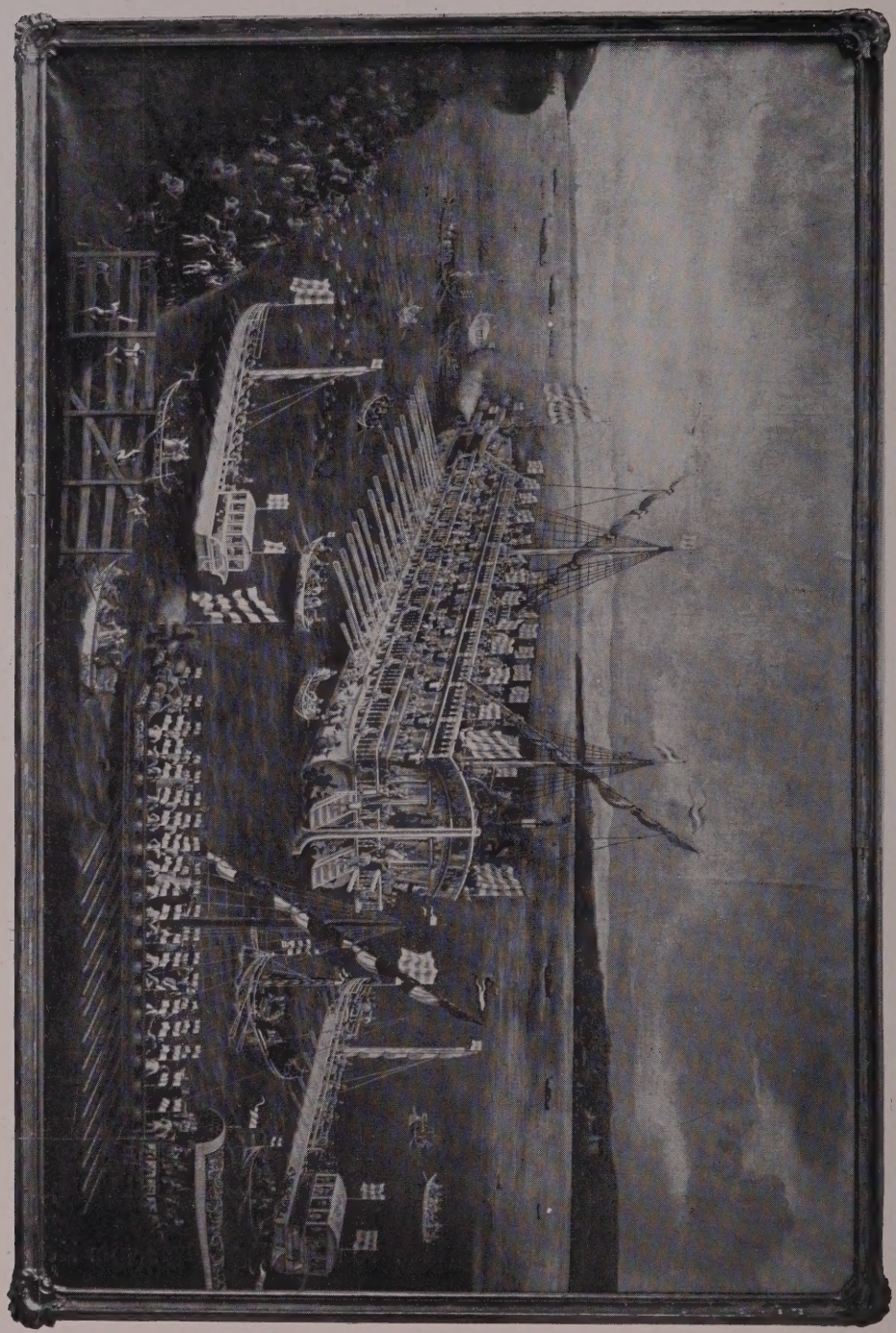
919. Schraubtaler v. J. 1740. A. Bildnis des Fürsten zusammen mit Karl III. Philipp Kurfürst von der Pfalz. R. Wappen und Reichsadler. Inhalt: Darstellungen aus der Vikariatszeit. Bildchen auf Pergament. Silber. (Saal 53.)
Kull, S. 110.

920. Medaille v. J. 1742. A. Bildnis des Kaisers. R. Allegorische Darstellung. Silber. bez.: Vestner. (Saal 53.)
Kull, S. 111.

921—923. Siegel. (Saal 50.) 921. Wappensiegel des Fürsten als Reichsverweser, rund, Kurwappen mit Schildhaltern. Siegellack. 922. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Siegellack. 923. Majestätssiegel: Reichsadler mit dem bayerischen Kurschild. Umschrift. Rotes Wachs.

924. Sätze für die Kürschner in München von 1737, gegeben vom Kaiser. Papierhandschrift mit Siegel. (Bibliothek.)

925. Zunftordnung der Münchener Gold- und Silberschmiede. Bestätigt 1738 in München von dem Kurfürsten. Auf Pergament in Zierschrift geschrieben, in blassblauem Samtumschlag mit Silberbeschlägen in reicher Ornamentierung und anhängendem Siegel in Silberkapsel. (Saal 78.)



Nr. 939. Hoffestlichkeiten auf dem Starnberger See unter Kurfürst Karl Albert.

926. Urkunde vom 28. Juli 1744. Der Kaiser erneuert dem Kartenmacher Tobias Fetscher ein Privileg. Pergament mit Siegel. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 259.

927. Der Grossmeister des St. Georgs-Ordens in der Ordenstracht. Ovaler Rahmen, von der Kette des Georgsordens gebildet. Oben als Medaille das Porträt des Kurfürsten und dazu als Revers eine allegorische Darstellung. Grosser Kupferstich, bez: C. Asam del. J. Mörl. Sc.: Mon: (Graph. Sammlung.)
Karl Albert stellte am 24. April 1729 den bayerischen Hausorden vom hl. Georg wieder her. Abb. Häutle, Die Wittelsbacher als Herzöge etc., Augsburg 1880, Bl. 37.

928. Wie Nr. 927, koloriert. (Saal 50.)

929. Medaille auf die Wahl zum Kaiser. A. Bildnis. R. Allegorische Darstellung. Silber. (Saal 53.)
Kull, S. 111.

930. Blatt auf die Krönung des Kaisers mit Bildnis, dabei Engel, Bildnis Karls des Grossen, Namen der Kaiser aus dem Hause Wittelsbach, Wappen und die Jahreszahl 1742. Kupferstich, bez.: God: Bern: Göz Cath: delin: et excud: A. V. (Graph. Sammlung.)

931. Allegorie auf die Krönung. Büste des Kaisers auf hohem Sockel mit allegorischer Figur: Links der Doppeladler, den bayerischen Löwen am Zügel führend. Oben Chronistichon 1742. Grosser Kupferstich, bez.: Joseph Math. Göz Sac. Cäs. M. Architectus. Jnv. et. del. God. Bern: Götz Sc. A. V. (Graph. Sammlung.)

932. Allegorie auf den Tod des Kaisers mit seinem Bildnis und den Figuren des Todes und der Trauer. Kupferstich, bez.: Jac. Andr. Fridrich. Sc. et exc. A. V. (Graph. Sammlung.)

933. „Trauergerüst" zu Ehren Karls VII. in der Theatinerkirche zu München 1745, Kupferstich. bez: N. Stuber. Jnv. E. Asam del. Fr. X. Jungwierth sc. München. (Graph. Sammlung.)

934. Tagebuch der Reise, die der Kurprinz vom 3. Dez. 1715 bis 24. Aug. 1716 nach Italien unternahm. Text französisch, vorn das Bildnis des Prinzen, eine kolorierte Landkarte und 8 Sepiazeichnungen mit Darstellungen von feierlichen Empfängen etc. Papierhandschrift. (Bibliothek.)

935. Hoffestlichkeiten bei Allach 1727: Hirsche werden in einem von Tribünen umfriedigten Raum zur Strecke gebracht. Vermutlich von Hofmaler Joachim Beich. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 39.)
Die Festlichkeiten mögen aus Anlass der am 28. März 1727 erfolgten Geburt des Kurprinzen Maximilian III. Joseph stattgefunden haben.

936. Hoffestlichkeiten in Nymphenburg, 1727: Schiffskorso im Kanal des Schlossparks. Ölgemälde auf Leinwand. Vermutlich vom Hofmaler Joachim Beich. (Saal 39.)

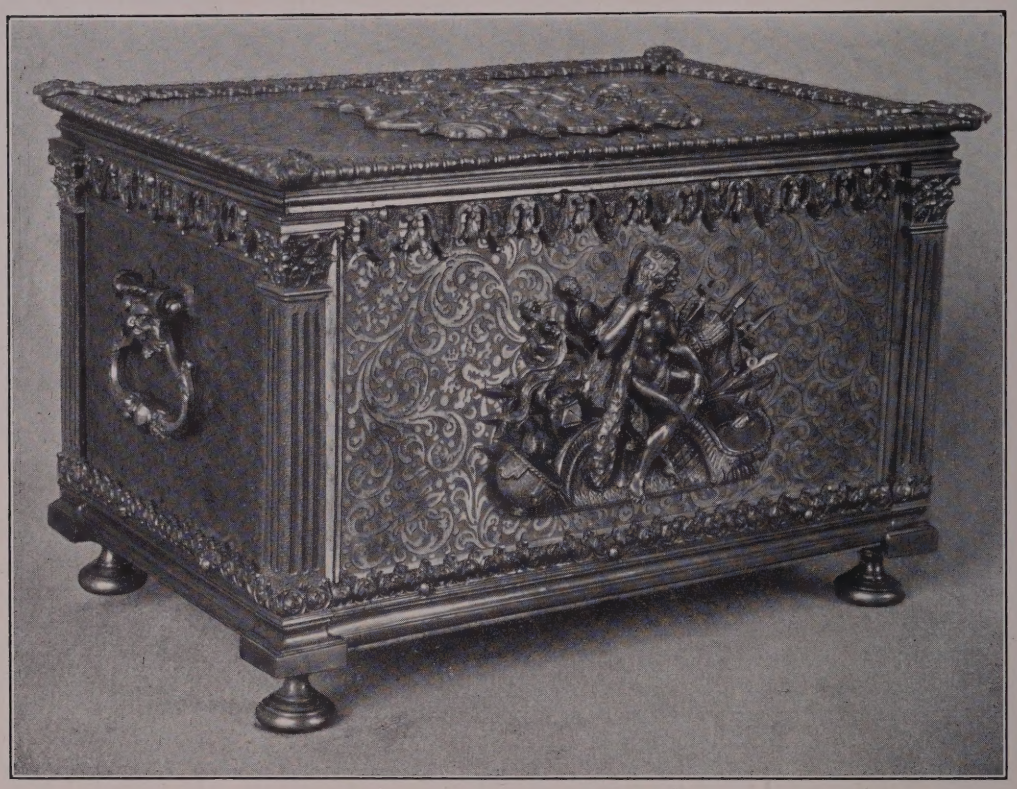
937. Hoffestlichkeiten bei Fürstenried, am 14. Mai 1727: Damenkarussel. Ölgemälde auf Leinwand. Vermutlich vom Hofmaler Joachim Beich. (Saal 39.)

938. Hoffestlichkeiten auf dem Starnberger See, am 23. Mai 1727. Hirschjagd. Ölgemälde auf Leinwand. Vermutlich vom Hofmaler Joachim Beich. (Saal 39.)

939. Hirschhetze auf dem Starnbergersee mit dem kurfürstlichen Prachtschiff Bucentaurus. Ölgemälde auf Leinwand vermutlich von dem Hofmaler Nikolaus Stuber. Aus der Residenz zu München. (Saal 37.) — Textabbildung.
Über den Bucentaurus vgl. Anmerkung bei Nr. 627.

940. Wildschweinjagd auf dem Ammersee. Ölgemälde auf Leinwand von Bidermann. Um 1736. Aus der Residenz zu München. (Saal 37.)

941. „Grundfeste-Untersuchung der Wallfahrtskirche Sossau“ im Jahre 1736. Ansicht der Kirche. Rechts der Kurfürst mit Gefolge. Kupferstich von Zimmermann. (Graph. Sammlung.)
942. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurbayern mit eigenhändigem Eintrag des Kurprinzen: Salve regina Mater Dei et Clientis tui. Carolus Albertus Princeps Electoral. Bavarie. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)



Nr. 945. Prachtkassette mit Monogramm des Kurfürsten Karl Albert.

943. Jagdmesser. Griff Elfenbein und Silber, mit Akanthus verziert und mit dem Monogramm des Fürsten. Scheide schwarzes Leder mit Silberbeschlägen. (Saal 75.)
944. Zeremonienstab mit der geschnitzten und vergoldeten Figur des Kurfürsten und dem kurbayerischen Wappen. Holz. Um 1740. (Saal 37.)
945. Prachtkassette mit Ätzung und Bronzebeschlägen. Auf dem Deckel das Monogramm Karl Alberts. Eisen. Um 1730. (Saal 49.) — Textabbildungen.
946. Waldhorn mit dem Monogramm Karl Alberts. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts (Saal 75.)
K. A. Bierdimpfl, Die Sammlung der Musikinstrumente des Bayerischen Nationalmuseums. 1883, S. 106.

947. Wappen des Kaisers. Glasgemälde. Bayerische Arbeit um 1742 – 1745. (Saal 21.)
948. Wandteppich. Mit der Darstellung des Auszugs der Diana zur Jagd. Bordüre fehlt. Von Henry Reydams in Brüssel gefertigt. Anfang des 18. Jahrhunderts. Gegenstück zu Nr. 949. Aus der Residenz in München. (Saal 41.)
949. Wandteppich. Mit Darstellung der Rast der Diana auf der Jagd. Von Henry Reydams in Brüssel gefertigt. Aus der Residenz zu München. (Saal 36.)
950—952. Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte der bayerischen Herzöge. Münchener Fabrikate der Jahre 1732, 1735 und 1746, gefertigt auf Befehl Karl Alberts unter der Leitung von Louis Arnauld d'Arondeau nach den Kartons

Nr. 945. Prachtkassette mit Monogramm des Kurfürsten Karl Albert (Detail).

des Hofmalers Balthasar Augustin Albrecht. Zu der vermutlich 10 Stück umfassenden, für den Herkulessaal der Münchener Residenz bestimmten Serie gehörig. (Saal 44.)
Manfred Mayer S. 61 f. Die zu der Serie gehörigen sechs Stücke sind jetzt in der Residenz auf verschiedene Gemächer verteilt
953. Ehrentempel, gefertigt im Auftrage des Kurfürsten mit den in Rauchtopas geschnittenen Bildnissen der bayerischen Fürsten von Herzog Theodo I. bis Kurfürst Karl Albert. Bronze, vergoldet. Der architektonische, mit allegorischen Figuren geschmückte Aufbau ist von zwei Amethystmonolithen flankiert und mit Edelsteinen, Gemmen, Perlmutter, Lapislazuli etc. aufs reichste besetzt. Am Sockel Inschrift in Distichen: En domus Electrix, cuius Magnus Carolus auctor. Ista tibi semper Roma! fidelis erat, Carolus alter

adest. Huic Magnus clamet ab astris Lis fortis! Coelo fide! Eris alter Ego. Um 1742—45. (Saal 37.) Abb. Taf. XXII.

954. Kaminplatte aus Gusseisen mit dem kurbayerischen Wappen, Ornamenten im Frührokokocharakter und der Jahreszahl 1732. Aus der Residenz zu München. (Saal 40.)

Amalia Maria Josepha Anna,

Tochter Kaiser Josephs I., geb. 22. Okt. 1701, verm. 5. Okt. 1722, mit Karl VII. Albert gest. 11. Dez. 1756.

955. Reliefbildnis. Brustbild nach links. Versilberter Gips auf Spiegel. Gefertigt von Jos. Anton Schega. Um 1730—40. Gegenstück zu Nr. 885. (Saal 35.)

956. Bildnis, im Ornat, sitzend. Ganze Figur. Gegenstück zu Nr. 888. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 45.)

957. Bildnis, in dunkelgrünem Jagdkleid. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand, schwer beschädigt, gemalt von Franz Joseph Winter. Aus Schleissheim (Krippentreppenhaus).

958. Bildnis. Halbfigur. Ölgemälde auf Birnbaumholz. Bayerisch. 18. Jahrhundert. (Saal 35.)

959. Bildnis. Halbfigur. Leinwand. Deutsch. 18. Jahrhundert. (Saal 33.)

960. Bildnis in ganzer Figur. Leinwand. Gemalt von dem Münchener Maler Sebastian Engelhart. Aus der Residenz zu München. (Vestibül.)

961. Bildnis. Kniestück im Oval. Miniatur, Aquarell auf Elfenbein. In altem Metallrahmen. (Saal 44.)

962. Bildnis. Halbfigur, mit der kleinen Prinzessin Antonia Maria Walpurga (?). Gegenstück zu Nr. 896. Aquarell, Miniatur auf Elfenbein. (Saal 35.)

963. Bildnis in schwarzer Kleidung mit schwarzem Hermelinmantel. Brustbild nach links. Gegenstück zu Nr. 895. (Saal 45.)

964. Die Kaiserin auf dem Sterbebett. Mit Inschrift: Maria Amalia Imp.: Rom. Mortua 11. Dez. 1756. Miniatur, Aquarell auf Pergament im Original-Holzrahmen. (Saal 44.)

965—968. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 965. Mit ihrem Gemahl. Siehe Nr. 914. 966. Kupferstich, koloriert. Ganze Figur mit Hermelinmantel. 967. Grosses Schabkunstblatt, bez.: Georg de Marées pinx. I. A. Pfeffel excud. A. V. 968. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25.

969—970. Wappensiegel. (Saal 50.) 969. Rund, Siegellack. 970. Rund mit Reichsadler, Siegellack.

971. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nicolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Der Reichsadler mit Wappen von Kurbayern und Österreich. Mit eigenhändigem Eintrag der Kaiserin: 1746. Praeluxere Patres Sequer. Maria Amalia m. pr. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

972. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurbayern und Österreich mit eigenhändigem Eintrag der Kurfürstin: Sub Tutela Matris secure itur ad filium. Maria Amalia Electrix. m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

973. Glasschale. Auf hohem facettierten Fuss, mit geschliffenen Ornamenten, dem kurbayerischen und kaiserlichen Ehewappen, und Monogramm aus AM (Amalia Maria). Um 1730. (Saal 83.)

Antonia Maria Walburga Symphorosa,

Tochter Karl Alberts, geb. 18. Juli 1724, verm. 20. Juni 1747 mit dem nachmal. Kurfürsten von Sachsen, Friedrich Christian Leopold, gest. 23. April 1780.

974. Bildnis in Halbfigur. Ölgemälde auf Leinwand. 18. Jahrhundert. (Saal 43.)
975. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand. 18. Jahrhundert. Kopie nach Nr. 974. (Saal 52.)
976. Bildnis. In blauem Kleid mit rotem Hermelinüberwurf. Sitzend. Kniestück nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand, vielleicht von Louis de Silvestre. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 81.)
977. Kinderbildnis (?). Miniatur, siehe Nr. 962. (Saal 35.)
978. Bildnis. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
979. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Der Reichsadler mit dem Wappen von Kurbayern und dem St. Georgsorden. Mit eigenhändigem Eintrag der Prinzessin: 1746. Initium Sapientiae Timor Domini. Maria Antonia m. pr. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
980. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Das Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: Initium Sapientiae timor Domini. Maria Antonia Dux Bavariae m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Theresia Benedikta,

Tochter Karl Alberts, geb. 6. Dez. 1725, gest. 29. März 1743.

981. Bildnis. In silbergrauem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Sitzend. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Leinwand von G. de Marées. Aus Schleissheim. (Saal 80.)
Abb. K. VIII, Nr. 172.
982. Bildnis. Sitzend, Kniestück. Kupferstich nach de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
983. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern. Mit eigenhändigem Eintrag der Herzogin: Salve Virgo, Felix Coeli Porta. Theresia Benedicta Dux Bavariae. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Joseph Ludwig Leopold,

Sohn Karl Alberts, geb. 25. Aug. 1728, gest. 2. Dez. 1733.

984. Bildnis. Kniestück. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Maria Anna Josepha Auguste,

Tochter Karl Alberts, geb. 7. Aug. 1734, verm. 20. Juli 1755 mit Ludwig Georg von Baden-Baden, gest. 7. Mai 1776.

985. Bildnis, in blauem Kleid mit braunem Hermelinmantel. Brustbild. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
986. Bildnis. Kniestück. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
987. Wappensiegel, oval. Siegellack. (Saal 50.)
988. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Der Reichsadler mit dem Wappen von Kurbayern und dem St. Georgsorden. Mit eigenhändigem Eintrag der Prinzessin: 1746 Cor mundum crea in me Deus. Maria Josepha m. pr. Dabei von anderer Hand: Obiit 7. May 1776. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
989. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Pfalz-Bayern. Eigenhändiger Eintrag der Herzogin: 1749. Maria, O Nomen Sub quo nemini desperandum. Maria Anna Dux Bavariae. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Josepha Maria Antonia Walburga,

Tochter Karl Alberts, geb. 30. März 1739, verm. 23. Januar 1765 mit Kaiser Joseph II., gest. 28. Mai 1767.

990. Medaillon mit dem Bildnis der Kaiserin. Mit Umschrift: IOS·MAR·CAR·VII·ROM·IMP·FILIA·ROMANOR·REGINA 1765. Gefertigt laut Bezeichnung von Carl de Groff, churfürstlich bayerischem Hofbildhauer. Gegossen, Bronze, vergoldet. (Saal 40.)
991. Bildnis. Halbfigur nach rechts in rotem Kleide. In jugendlichem Alter. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)
992—994. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 992. Kupferstich von Johann Michael Probst, Augsburg, als römische Königin zu Pferd. 993. Kupferstich von Zimmermann nach G. de Marées aus Serie Nr. 25. 994. Kupferstich. Bez.: J. E. Nilson inv. Sculps. et excud. Aug. V.
995. Taler auf die Vermählung. 1765. A. Bildnis. R. Allegorische Darstellung. (Saal 53.)
996. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Der Reichsadler mit dem Wappen von Kurbayern und dem St. Georgsorden mit eigenhändigem Eintrag der Prinzessin: Potius mori quam foedari 1746. Josepha Maria m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Maximilian III. Joseph,

Sohn Karl Alberts, geb. 28. März 1727, reg. vom 20. Jan. 1745 bis † 30. Dez. 1777.

997. Büste als römischer Imperator. Lebensgross. Carrarischer Marmor. (Saal 38) — Abb. Tafel XXIII.

998. Büste, Blei, vergoldet. Bezeichnet: Romanus Bos fecit ao. 1775. Auf dem Marmorsockel die Inschrift: Maximilianus Boiorum dux et elector. (Saal 38.)

999. Der Kurfürst, auf einem Betschemel knieend. Holz, buntgefasst. Um 1775. (Saal 38.)

1000. Brustbild, silbern, durchbrochen, in Medaillonform von Lorbeer umgeben, mit kurbayerischem Wappen und Kriegstrophäen. Vielleicht Beschläge einer Schatulle. (Saal 64.)

1001. Reiterbildnis. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach Georg de Marées. Nach Mitte des 18. Jahrhunderts. (Saal 38.)

1002. Bildnis in ganzer Figur. Leinwand. Gegenstück zu Nr. 1083. Bayerisch. Um Mitte des 18. Jahrh. (Saal 38.)

1003. Bildnis. In Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Brustbild nach rechts. Gegenstück zu Nr. 1082. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 69.)

1004. Bildnis. In Rüstung und Purpurmantel mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Kniestück. Leinwand. Um Mitte des 18. Jahrhunderts. (Depot.)

1005. Bildnis. In Rüstung und Purpurmantel mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Halbfigur. Leinwand. Bayerisch. Mitte des 18. Jahrhunderts. (Saal 36.)

1006. Bildnis. In Rüstung mit blauem Rock und rotem Ordensmantel. Halbfigur nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 59.)

1007. Bildnis. In Rüstung mit rotem Hermelinmantel und dem Goldenen Vliess. Brustbild nach rechts. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Ende des XVIII. Jahrhunderts. (Saal 46.)

1008. Bildnis. In Rüstung mit rotem Mantel und Ordensbändern. Brustbild nach rechts. Gegenstück zu Nr. 1086. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 45.)

1009. Bildnis. Halbfigur im Rund. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 44.)

1010. Bildnis. Kopf in Miniaturmalerei auf Pergament ausgeschnitten. Kleidung aus Stoffen. In einem aufklappbaren bemalten Rahmen mit den Bildnissen Karl Theodors, Maria Annas und Maria Elisabeths in gleicher Technik. (Saal 44.)

1011—1028. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1011. Kupferstich. Bez.: G. A. Wolffgang sculps. Johann Christian Leopold excudit. Augusta Vindelicorum; der Kurfürst als Prinz. 1012. Kupferstich bez.: J. W. Stör Norib. Der Kurfürst als Prinz. 1013. Kupferstich bez.: Jac. Andr. Fridrich. A. V. 1014. Grosses Schabkunstblatt bez.: Georg De Marées pinx. J. A. Pfeffel excudit. A. V. 1015. Kupferstich von Sysang. 1016. Grosser Kupferstich, bez.: Franc. Joh. Winder Ser. Princ . . . . Pictor pinxit. Jeremias Gottlob Rugendas sculp. Viennae et August. Vindel. 1017. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. 1018. Schabkunstblatt, bez.: ad de Marees Monachi J. G. Negges. Sc. et exc. A. V. 1019. Kupferstich von Zimmermann. Aus dem Kalender des Georgsordens mit dem Wahlspruch: In fide, iustitia et fortitudine. 1020. Kupferstich, bez.: J. Holzer jnv. A. V. J. D. Curiger Sc. Mon. Mit allegorischen Figuren. 1021. Kupferstich, bez.: J. A. Zimmermann del. et sc. Im Hintergrund ein Altar mit der Muttergottes von Altötting. 1022. Kupferstich. Das Bildnis als Altarbild in Rokoko-Aufbau. 1023. Kupferstich. Bez.: Aegidius Verhelst Serenis· Elector · Bavar. Sculp^{tor} Aul^{icus} Sculpsit et excudit. Aug. Vindel. 1024. Kupferstich. Halbfigur auf Sockel. 1025. Kupferstich, bez.: J. E. Nilson, inv.: Sculps.: et excud.:

A. V. Mit Allegorien. 1026. Kupferstich von J. A. Zimmermann, das Bildnis an einem Obelisken, unten Allegorien. 1027. Kupferstich, bez.: George De Marées pinxit. J. Mich. Söckler sculps. Monachii. 1028. Kupferstich, bez.: J. E. Nilson inv. del. sculps. A. V. 1774. Der Kurfürst unter einem Thron, mit Allegorien.

1029—1032. Wappensiegel. (Saal 59): 1029. Siegellack. 1030. Siegellack. 1031. Wachs in Kapsel. 1032. Oblatensiegel.

1033. Sätze der Tuchscherer in München von 1748, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift in Lederband mit eingepresstem Wappen. (Bibliothek.)

1034. Sätze der Seifensieder in München von 1750, gegeben vom Kurfürsten. Pergamenthandschrift mit anhängendem Siegel. (Bibliothek.)

1035. Zunftordnung der Münchener Kürschner, bestätigt 1737 in München von Karl Albert und 1751 von Max III. Joseph. Auf Pergament geschrieben, in blauem Samtüberzug mit zwei anhängenden Siegeln in Holzkapseln. (Saal 78.)

1036. Zunftordnung der Münchener Drechsler, bestätigt 1726 von Max Emanuel und 1756 von Max III. Joseph. Auf Pergament geschrieben, in braunem Lederumschlag mit Goldpressung und zwei anhängenden Siegeln in Elfenbein- und Holzkapseln. (Saal 78.)

1037. Sätze der Strumpfwirker in München von 1756, gegeben vom Kurfürsten, Pergamenthandschrift in Leder mit eingepresstem Wappen und anhängendem Siegel. (Bibliothek.)

1038. Zunftordnung der Nadlermeister in München, bestätigt 1768 von dem Kurfürsten. Auf Pergament geschrieben, in rotbraunem Lederumschlag mit Goldpressung, mit anhängendem Siegel in Holzkapsel. (Saal 74.)

1039. Sätze der Leinenweber in München von 1776, gegeben vom Kurfürsten. Papierhandschrift in rotem Lederband mit Goldpressung, dabei das bayerische Wappen, anhängendes Siegel. (Bibliothek.)

1040. Adelsdiplom für Joseph Anton Kern, Churfürstl. Hofkammerrat und Direktor der sämtlichen Bräuhäuser etc., ausgestellt am 10. Sept. 1745 vom Kurfürsten. In schöner Zierschrift auf Pergament in Rotsamtumschlag. (Saal 73.)

1041. Medaille auf die Vermählung von 1747. A. Bildnis mit seiner Gemahlin. R. Landschaft mit Inschrift bez.: F. A. Schega f. Zinn. (Saal 53.)
Kull, S. 113.

1042. Medaille auf die Vermählung des Kurfürsten. A. Bildnis des Kurfürsten und der Kurfürstin. R. Allegorische Darstellung mit Chronistichon. Silber, bez.: Oexlein. 1747. (Saal 53.)
Kull, S. 113.

1042a. Verherrlichung des Bundes der katholischen Mächte Österreich, Sachsen-Polen und Bayern gegen Friedrich den Grossen. Ölgemälde auf Leinwand, angeblich von Martin Knoller. (Saal 38.)
K. Th. v. Heigel, Essays aus neuerer Geschichte 1897, S. 259 ff.: Ein Bild von Martin Knoller als Geschichtsquelle.

1043. Wildschweinhatz unter dem Kurfürsten, 1751. Ölgemälde auf Leinwand von Joseph Stephan. Aus Schleissheim. (Treppenaufgang zwischen Saal 62 und 63.)

1044. Wildschweinhatz unter dem Kurfürsten. Ölgemälde auf Leinwand von Joseph Stephan. Aus Schleissheim. (Saal 49.)

1045. Ein abnormer Hase, vom Kurfürsten erlegt. Ölgemälde auf Leinwand von Joseph Stephan. (Saal 75.)

1046. Ein Fuchs, vom Kurfürsten erlegt 1776. Ölgemälde auf Leinwand von Joseph Stephan. (Saal 75.)

1047. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: 1745. Consilium meum est Dominus. Max: Jos: Elect. m. pria. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

1048. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Bayern mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: Consilium meum est Dominus. Max: Jos: Elect. m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

1049. Zierstück. In Form eines Pokals. Elfenbein, gefertigt vom Kurfürsten 1770. (Saal 41.)

1050. Dose aus Schildkrot, rund, vom Kurfürsten selbst gedreht. Mit Goldbeschlägen. Im Innern des Deckels Porträt des Kurfürsten, auf Pergament gemalt. Überwiesen vom Obersthofmeisterstab. (Saal 46.)

1051. Pistole. Steinschloss, Lauf vergoldete Ornamente, Schaft von Bein geschnitzt, Griff ebenso. Am Schlossblech: Louvoix Maestrich. Am Griff: Arma quae obtulit Seren. El. Bav. Maximiliano III anno 1773 dominus comes Ignatius Potocki Capitaneus Cauvocensis. (Saal 21.)

1052. Helmbarte. Auf vergoldetem Grund geätztes Rankenwerk und bayerisches Wappen, 1762 und Buchstaben M. I. C. H. I. B. (Saal 21.)

1053. Degenklinge, geflammt. Vergoldete Ornamente und Spruch: Heil Maximilian Joseph dem Gerechten, dem besten Landesvater in tiefster Ehrfurcht gewidmet. P. W. Knecht Söhne in Solingen. (Saal 21.)

1054. Prachtschloss mit dem Bildnis des Kurfürsten. Um 1760. (Saal 49.)

1055. Spielmarkendose. Rund guillochiert aus Elfenbein mit Goldscharnier, enthaltend zweiundvierzig Spielmarken aus vergoldetem Metall mit dem Namenszug des Kurfürsten auf beiden Seiten. (Saal 54.)

1056. Dose. Mit Wappen des Kurfürstentums Bayern. Nymphenburger Porzellan. Gegen 1765. (Saal 82.)

1057. Rechaud. Mit Wappen des Kurfürstentums Bayern. Nymphenburger Porzellan. Gegen 1765. (Saal 82.)

1058. Konfektblatt. Laut Inschrift aus dem kurfürstl. Hof-Zehrgaden in München. Nymphenburger Porzellan. 1771. (Saal 82.)

1059. Muschelschale. Laut Inschrift aus dem kurfürstl. Hof-Zehrgaden in München. Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)

1060. Tabaksdose. Mit Reliefporträt des Kurfürsten auf dem Deckel. Modell von Dominikus Auliczek, d. Ä. nach der Medaille von F. A. Schega. Nymphenburger Porzellan. Um 1770. (Saal 82.)

1061. Dosendeckel. Mit Reliefporträt des Kurfürsten. Modell von Dominikus Auliczek nach der Medaille von Schega. Nymphenburger Porzellan. Um 1770. (Saal 82.)

1062. Modell für den Ausbau der Residenz in München. Nach dem Plan des kurfürstl. Hofbaumeisters François Cuvilliés des Jüngeren 1765—66 gefertigt. Holz. (Saal 42.)

1063—1074. Elfenbeinschnitzereien, in Verbindung mit Buchsbaum- und Zuckertannenholz, gefertigt in der Zeit von 1750—68 im Auftrage des Kurfürsten von dem Hofbildschnitzer Simon Troger aus Haidhausen. (Saal 41.) — 1063. Pluto raubt die

Nr. 1063. Pluto raubt die Proserpina, Elfenbeinschnitzerei, gefertigt im Auftrage des Kurfürsten Max III. Joseph von Simon Troger.

Proserpina. Vorne hilfeflehende Gefährtin der Proserpina. 1064. Trunkener Silen auf einem Wagen, mit Bacchanten, weinschenkenden Mänaden und mit dem Bocke spielenden Kindern. 1065. Kain erschlägt seinen Bruder Abel. 1066. Zigeunerfamilie, bestehend aus fünf Personen, unter einem Zelt am Feuer sich wärmend. 1067. Sieben Zigeuner am Feuer. 1068. St. Christoph mit dem Jesuskind auf den Schultern. 1069. Samson, den

Löwen erwürgend. 1070. Zigeunermutter mit Kind. 1071. Opferung Isaaks. 1072. Herakles und Omphale unter zeltartigem Baldachin. 1073. Zigeunerfamilie, bestehend aus vier Personen, Trauben essend, unter einem Zelt. 1074. Zigeunerfamilie, Gruppe von acht Personen, am Feuerherde. — Nr. 1063. Textabbildung.

Obernetter 8; Christ. Scherer, Elfenbeinplastik seit der Renaissance, in den Monographien des Kunstgewerbes, herausgegeben von Jean Louis Sponsel, Leipzig, S. 67 ff, mit Abb. — Nach einem alten Inventar aus dem Ende des 18. Jahrhunderts standen die verschiedenen Elfenbeingruppen Trogers ehemals auf den Marmorpfeilertischen in der grossen „Bildergalerie" des Schlosses zu Schleissheim.

1075 u. **1076.** Zwei Wandteppiche mit Darstellungen von Jahreszeiten, „Frühling" und „Herbst". Nach Kartons des Hofmalers Christian Wink unter Sentigny und Chedeville in München für die „Anticamera" der Residenz hergestellt. (Saal 82.) — 1075. Fest der Flora. Reiche Umrahmung, oben das Wappen von Kurbayern, unten bez.: Chedeville 1774. Christ. Wink pinxit 1770. — 1076. Bacchusfest. In drei Abteilungen, oben das Wappen von Kurbayern. Unten bezeichnet: chedeville fait a Munic 1769. —

Die fehlenden Stücke „Sommer" und „Winter" befinden sich noch in der Residenz zu München. — Vgl. Manfred Mayer S. 73 ff. — Der „Frühling" wurde von Chedeville am 14. Februar 1770 angefangen und 1774 vollendet. Der „Herbst" wurde von Sentigny am 15. Oktober 1766 begonnen, von Chedeville fortgesetzt, und durch beide am 15. Januar 1770 vollendet.

1077. Kunstuhr mit reichgeschnitztem und vergoldetem Gehäuse, auf vier Karyatiden, Allegorien auf die vier Weltteile, ruhend, dazwischen allegorische Reliefs. Auf den Zifferblättern bezeichnet: JOHANN MARTIN ARZT IN MÜNCHEN. Um 1765. 1857 aus der Herzog-Maxburg dem Museum überwiesen. (Saal 37.)

Bassermann-Jordan, Nr. 111, Abb. Taf. XXIII; ders. in Hirths Formenschatz, 1902, Nr. 105, mit Abb.

1078. Stammbaum des bayerischen Herrscherhauses. Baum mit Ästen und Blättern, daran die Wappen der Fürsten und ihrer Gemahlinnen in ununterbrochener Folge von Markgraf Ernst 865 bis Kurfürst Max III. Joseph mit Ausschluss der Pfälzer Linien. Bezeichnet rechts unten: Ign. Streicher 1775. Aquarellmalerei auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. (Saal 50.)

1079. Krönung Mariae mit den Votanten Max III. Joseph und seiner Gemahlin. Ölgemälde auf Leinwand. Aus der Theatinerkirche. (Saal 31.)

Maria Anna Sophie,

Tochter Friedrich Augusts III. von Polen und Kurfürsten von Sachsen, geb. 29. August 1728, verm. 9. Juli 1747 mit Maximilian III. Joseph, gest. 17. Februar 1797.

1080. Bildnis in Halbfigur. Ölgemälde. Leinwand. Bayerisch. Mitte des 18. Jahrhunderts. (Saal 36.)

1081. Bildnis der Kurfürstin im Hauskleid beim Garnaufwickeln. Kniestück nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand, vielleicht von P. J. Horemans. (Saal 81.)

Abb. K. VIII, 587.

1082. Bildnis. In hellviolettem, ausgeschnittenem Kleid und blauem Hermelinüberwurf. Gegenstück zu Nr. 1003. Ölgemälde auf Leinwand. (Saal 69.)

1083. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Gegenstück zu Nr. 1002. Bayerisch. Um Mitte des 18. Jahrhunderts. (Saal 38.)

1084. Votivbild. Siehe Nr. 1079. (Saal 31.)

1085. Bildnis. Kopf in Miniaturmalerei auf Pergament ausgeschnitten, Kleidung aus Stoffen. Siehe Nr. 1010. (Saal 44.)
1086. Bildnis. In blauem Kleide mit rotem Hermelinmantel. Brustbild, Miniatur, Aquarell auf Pergament. Gegenstück zu Nr. 1008. (Saal 45.)
1087—1088. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1087. Halbfigur. Kupferstich von Sysang. 1088. Kniestück. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25.
1089. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurbayern und Sachsen-Polen mit eigenhändigem Eintrag der Kurfürstin: Vita dulcedo et Spes Nostra. Maria Anna Electrix. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
1090. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Pfalzbayern und Sachsen-Polen mit eigenhändigem Eintrag der Kurfürstin: 1749 Dominus Adjutor Meus. Maria Anna Electrix. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Bayern-Kurpfalz. 1329—1806.

Rudolf I.,

Sohn Ludwigs II., geb. 4. Okt. 1274, reg. vom 2. Febr. 1294 bis 26. Febr. 1317, gest. 12. Aug. 1319.

1091. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim. (Nr. 65)
1092. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1093. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
1094. Bildnis wie Nr. 1093. Kupferstich von Johannes Georgius, nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
1095. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
1096. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Mechthilde,

Tochter König Adolfs von Nassau, geb. um 1280, verm. 1. Sept. 1294 mit Rudolf I., gest. 19. Juni 1323.

1097. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim. (Nr. 65.)
1098. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1099. Bildnis. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig,

Sohn Rudolfs I., geb. 1297, gest. 1312.

1100. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Die Unterschrift ist unklar. Wahrscheinlich liegt eine Verwechslung mit Ludwig dem Bayern vor.

Maria,

Tochter Kaiser Heinrichs VII., verl. 15. Jan. 1309 mit Ludwig von der Pfalz.

1101. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)

Adolf,

Sohn Rudolfs I., geb. 27. Sept. 1300, gest. 29. Jan. 1327.

1102. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 66).
1103. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1104. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Irmengarde,

Tochter Ludwigs VII. von Oettingen, verm. mit Adolf v. d. Pfalz 1320, gest. 6. Nov. 1399.

1105. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 66).
1106. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Rudolf II.,

Sohn Rudolfs I., geb. 8. Aug. 1306, reg. vom 4. Aug. 1329 bis † 4. Okt. 1353.

1107. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1108. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Anna,

Tochter Ottos II. von Kärnthen, geb. um 1300, verm. 1328 mit Rudolf II., gest. zwischen 16. Mai 1331 u. 4. Juli 1335.

1109. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Ruprecht I.,

Sohn Rudolfs I., geb. 9. Juni 1309, reg. vom 4. Okt. 1353 bis † 16. Febr. 1390.

1110. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 67).
1111. Bildnis mit Gemahlin. Halbfiguren. Aus Werk Nr. 6, Blatt 11. (Saal 50.)
1112. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1113. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Elisabeth,

Tochter Johanns I. von Flandern, geb. um 1340, verm. 1358 mit Ruprecht I., als dessen erste Gemahlin, gest. 29. März 1382.

1114. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 67).
1115. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1116. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Beatrix,

Tochter Wilhelms I. von Berg, geb. um 1360 (?), verm. 1385 (?) mit Ruprecht I., als dessen zweite Gemahlin gest. 16. Mai 1395.

1117. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 67).
1118. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1119. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Ruprecht II.,

Sohn Adolfs I., geb. 12. Mai 1325, reg. vom 16. Febr. 1390 bis † 6. Jan. 1398.

1120. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 68).
1121. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1122. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Beatrix,

Tochter Peters II. von Sizilien, geb. 1326, verm. 1345 mit Ruprecht II., gest. 12. Okt. 1365.

1123. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 68).
1124. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Ruprecht III.,

Sohn Ruprechts II., geb. 5. Mai 1352, reg. vom 6. Jan. 1398 bis † 18. Mai 1410, erwählt zum deutschen König 21. Aug. 1400.

1125. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 69).
1126. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1125 von Johann Georg Wisger. (Graph. Sammlung.)
1127. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte. Nr. 1290. (Saal 24.)
1128. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)

1129. Bildnis wie Nr. 1128. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
1130. Bildnis als König mit den Insignien. Ganze Figur. Kupferstich. 18. Jahrhundert. (Graph. Sammlung.)
1131. Bildnis. Brustbild im Oval. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)
1132. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Elisabeth,

Tochter des Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg, geb. 1358, verm. 27. Juni 1374 mit Ruprecht III., gest. 26. Juni 1411.

1133. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Das Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim. (Nr. 69.)
1134. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1133 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1135. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Ludwig III. der Bärtige,

Sohn Ruprechts III., geb. 23. Jan. 1378, reg. als Kurfürst vom 3. Okt. 1410 bis † 30. Dez. 1436.

1136. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1137. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1136 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1138. Bildnis. Aus Werk Nr. 6, Blatt 14. (Saal 50.)
1139. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1140. Bildnis des Kurfürsten mit seinen zwei Frauen. Ganze Figuren. Kupferstich von Jost Amman. (Graph. Sammlung.)
Aus einer Serie von 80 Kupferstichen, die die bayerischen Fürsten darstellen. Diese Bildnisse gehen zum grössten Teil auf dieselben Vorbilder zurück wie Nr. 5 u. f.
1141. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
1142. Bildnis wie Nr. 1141. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
In der Beischrift fälschlich als Friedrich (gest. 1393) bezeichnet.
1143. Bildnis wie Nr. 1142 im Gegensinn. Vorzeichnung in Tusche zu Nr. 1142 mit den Versen, wie sie das Originalfresko zeigt. (Graph. Sammlung.)
1144. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Blanka,

Tochter Heinrichs IV. von England, geb. um 1382, verm. 15. August 1401 mit Ludwig III. als dessen erste Gemahlin, gest. 31. Mai 1409.

1145. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1146. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1145 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1147. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)

1148. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1149. Bildnis der Kurfürstin mit ihrem Gemahl. Ganze Figur. Kupferstich von Jost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)

Mechthilde,

Tochter Amadeus' von Savoyen, geb. 1390 (?), verm. 30. November 1417 mit Ludwig III. als dessen zweite Gemahlin, gest. 4. Mai 1438.

1150. Bildnis. Kniestück aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1151. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1150 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1152. Bildnis. Kupferstich. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1153. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1154. Bildnis der Kurfürstin mit ihrem Gemahl. Ganze Figur. Kupferstich von Jost Amman. Aus Serie Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)

Mechthilde,

Tochter Ludwigs III., geb. 7. März 1419, verm. 17. Oktober 1434 mit Ludwig I. von Württemberg, gest. 1. Oktober 1482.

1155. Bildnis. In braunem Kleid, ganze Figur nach links. Unten Inschrift. Ölgemälde auf Leinwand, Ende des 16. Jahrh. Aus Mannheim. (Saal 68.)
Da die Tracht der Dargestellten auf die Zeit um 1580 weist und die Inschrift später ist, liegt eine Verwechslung vor, vielleicht ist die Dargestellte Herzogin Mechthilde, Tochter Wilhelms IV., Gemahlin des Markgrafen Philibert von Baden.

Ludwig IV. der Gütige,

Sohn Ludwigs III., geb. 1. Jan. 1424, reg. vom 30. Dez. 1436 bis † 13. Aug. 1449.

1156. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz. Werkstattarbeit von Hans Wertinger, genannt Schwabmaler. (Saal 22.)
1157. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1158. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1157 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1159. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1160. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Margarete,

Tochter Amadeus VIII. von Savoyen, geb. um 1410, verm. 18. Okt. 1445 mit Ludwig IV., gest. 30. Sept. 1479.

1161. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1162. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1161 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1163. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Friedrich I. der Streitbare,

Sohn Ludwigs III., geb. 1. Aug. 1425, reg. vom 13. Aug. 1449 bis † 12. Dez. 1476.

1164. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz von Hans Wertinger, genannt Schwabmaler. (Saal 22.)
1165. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1166. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1165 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1167. Bildnis. Halbfigur. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1168. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1169. Bildnis. Kniestück nach links. Kupferstich, bez.: Gemalt und gezeichnet durch von Schlichten. Gegraben von Chevilet in Paris 1764. (Graph. Sammlung.)
1170. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Philipp,

Sohn Ludwigs IV., geb. 14. Juli 1448, reg. vom 12. Dez. 1476 bis † 28. Febr. 1508.

1171. Bildnis des Kurfürsten und seiner Gemahlin Margareta von Landshut. Ölgemälde auf Holz, schwer beschädigt. Anfang d. 16. Jahrh. (Depot.)
1172. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1173. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1172 von Wisger. (Graph. Sammlung.)
1174. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6, Blatt 17. (Saal 50.)
1175. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1176. Bildnis des Kurfürsten mit seiner Gemahlin. Ganze Figur. Kupferstich von Jost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)
1177. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1178. Wandteppich. In der Mitte das bayerische Wappen mit dem Goldenen Vliess (Philipp der Aufrichtige), darunter landschaftliche Darstellung mit allerlei Tieren. In den Bordüren Putten mit Attributen der Jagd und der Landwirtschaft. Oben links das bayerische Wappen mit Herzschild (Ludwig IV., Vater Philipps), rechts das Wappen des Herzogtums Savoyen (Margarete von Savoyen, Mutter Philipps); unten links das bayerische Wappen ohne Herzschild (Ludwig der Reiche von Landshut, Schwiegervater Philipps) rechts das Wappen des Kurfürstentums Sachsen (Amalia von Sachsen, Schwiegermutter Philipps). Zwischen 1501 u. 1508. Der Gobelin ist vermutlich Fabrikat der Manufaktur Frankenthal und stammt aus dem Thronsaal des Heidelberger Schlosses. (Saal 24.)
Rott, Ott Heinrich und die Kunst. S. 39.

Margarete,

Tochter Ludwigs des Reichen von Landshut geb. 7. Nov. 1456, vermählt 17. April 1474 mit Philipp, gest. 24/25. Jan. 1501.

1179. Bildnis. Vgl. Nr. 1171. (Depot.)
1180. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung).
1181. Bildnis. Kupferstich nach Nr. 1180 von Wisger. (Graph. Sammlung.)

1182. Bildnis. Aus Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1183. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1184. Bildnis der Kurfürstin mit ihrem Gemahl. Ganze Figuren. Kupferstich von Jost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)

Philipp,

Sohn des Kurfürsten Philipp, geb. 7. Mai 1480, seit 17. Okt. 1507 Bischof von Freising, gest. 5. Jan. 1541.

1185. Abbildung des Grabsteins. Bleistift-Zeichnung nach dem Orginal im Dom zu Freising bez.: Augustus comes de Seinsheim delin. 1863. (Graph. Sammlung.)

Philipp der Streitbare,

Sohn Ruprechts v. d. Pfalz, geb. 12. Nov. 1503, gest. 4. Juli 1548.

1186. Büste. Lindenholz. Vorzügliche Arbeit, wahrscheinlich von dem Augsburger Bildhauer und Medailleur Friedrich Hagenauer. Aus dem Schloss zu Neuburg a. D. (Saal 25.) — Abb. Tafel XXIV
Literatur siehe Nr. 1204. — Die Bestimmung der Büste auf Philipp den Streitbaren ist nicht absolut gesichert.
1187. Bildnis. Hüftbild. Ölgemälde auf Holz gegen 1530. Aus der Kgl. Residenz in München. (Saal 22.)
Abb. K. VIII. 315.
1188. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz von Barthel Beham. Rechts oben die Jahrzahl 153 . . . Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 26).
1189. Bildnis. Mit Ausblick auf das von den Türken belagerte Wien. Ölgemälde auf Holz. Gemalt 1530. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 24.)
1190. Bildnis. Kniestück. Kupferstich aus dem Werk von Hubertus Thomas Leodius „Annales de vita et rebus gestits illustrissimi principis Friderici II. Electoris palatini" Frankfurt 1624. (Graph. Sammlung.)
1191. Medaille von 1528. A. Bildnis des Pfalzgrafen und seines Bruders Otto Heinrich. R. Wappen mit Umschrift. Silber vergoldet. (Saal 53.)
Kull, S. 139.

Johann,

Sohn Philipps des Aufrichtigen, geb. 7. Mai 1488, Bischof von Regensburg am 13. Dez. 1507, gest. 3. Febr. 1538.

1192. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz. Gemalt 1515 von Hans Wertinger, gen. Schwabmaler. (Saal 22.)

Ludwig V. der Friedfertige,

Sohn Philipps des Aufrichtigen, geb. 2. Juli 1478, reg. vom 28. Febr. 1508 bis † 16. März 1544.

1193. Bildnis. Brustbild von Barthel Beham. Ölgemälde auf Holz. Um 1535. Aus der Residenz zu München. (Saal 26.)
1194. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1195. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1196. Bildnis. Halbfigur nach links. Kupferstich nach Barthel Beham von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Fälschlich als Ludwig (X.) von Bayern bezeichnet. Das Vorbild befindet sich in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 76.)
1197. Bildnis. Aus Werk Nr. 6, Blatt 18. (Saal 50.)
1198. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1199. Reitersiegel rund. Rotes Wachs. Aus der Zeit des Reichsvikariats. (Saal 50.)

Sibille,

Tochter Albrechts IV. von Bayern-München, geb. 16. Juni 1489, verm. mit Ludwig V. 23. Febr. 1511, gest. 18. April 1519.

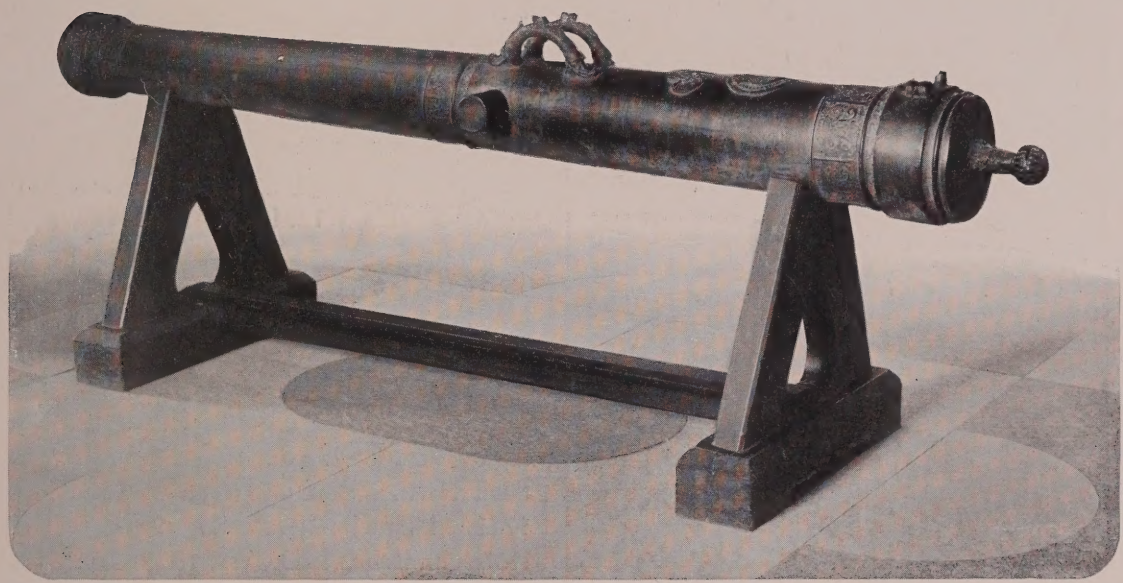
1200. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1201. Bildnis. Aus Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1202. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1203. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich bez.: Manus Pictoris ignota 1512. Zimmermann sc. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Friedrich II. der Weise,

Sohn des Kurfürsten Philipp, geb. 9. Dez. 1482, reg. vom 16. März 1544 bis † 26. Febr. 1556.

1204. Büste mit der Kette des Goldenen Vliesses. Marmor. Um 1540. Aus der Orbanschen Sammlung. (Saal 26.) — Abb. Tafel XXV.
1205. Büste. Lindenholz. Vorzügliche Arbeit, wahrscheinlich von dem Augsburger Bildhauer und Medailleur Friedrich Hagenauer. Aus dem Schloss zu Neuburg a. D. (Saal 25.) — Abb. Tafel XXVI.
Jahrbuch der preuss. Kunstsammlungen Bd. XXVIII (1907) S. 192 und 195. — Aretin, Lief. 3. — Münchener Ausstellung 1876, Taf. 114. Die Bestimmung der Büste auf Friedrich II. den Weisen ist nicht absolut gesichert.
1206. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz von Hans Wertinger, genannt Schwabmaler. Um 1515. (Saal 22.)
1207. Bildnis. In rotem Rock mit Schaube. Im 49. Lebensjahr. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Holz, stark beschädigt. Monogrammist P. G. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 24.)

1208. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Holz, gemalt 1536 von Barthel Beham. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 26.)
1209. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1210. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1211. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1212. Wappensiegel, rund. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)
1213. Pfalzbayerisches Wappen in Solnhofer Stein von 1539. (Garten II.)
Aus dem Schloss Neumarkt in der Oberpfalz, das nach einem Brande (1520) von Pfalzgraf Friedrich neu erbaut und 1539 vollendet ward.



Nr. 1215. Falkaune, gegossen für Kurfürst Friedrich II. von Sebald Hirder.

1214. Kaminverkleidung aus Stein, fragmentiert, aus dem kurfürstlichen Schloss Neumarkt in der Oberpfalz. Mit dem pfalzbayerischen und dänischen Wappen und dem Medaillonbildnis der Kurfürstin Dorothea. Um 1544 bis 1556. (Halle des Treppenhauses.) Vgl. 1218.
Hervorragende Arbeiten der Frührenaissance, eng verwandt mit dem berühmten Kamin des Ruprechtsbaues des Heidelberger Schlosses von 1546 von dem Bildhauer Conrad Forster. — H. Rott, Ott Heinrich und die Kunst 1905 S. 92; A. Haupt, Peter Flettner, der erste Meister des Otto-Heinrichsbaus zu Heidelberg 1904. S. 85; A. Haupt, Zur Baugeschichte des Heidelberger Schlosses 1902 S. 72 ff.
1215. Falkaune, mit dem pfalzbayerischen Wappen. Gegossen 1534 von Sebald Hirder in Neuburg a. D. für Friedrich II. Aus Schloss Neuburg a. D. (Vorhalle.) — Textabbildung.
Abb. Neuburger Collectaneenblatt Bd. XLIII (1879), S. 141.

Nr. 1218.
Kaminverkleidung mit dem Medaillonbildnis der Kurfürstin Dorothea.

Dorothea,

Tochter Christians II. von Dänemark, geb. 10. Nov. 1520, verm. 26. Sept. 1535 mit Friedrich II., gest. 31. Mai 1580.

1216. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1217. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1218. Medaillonbildnis, siehe Nr. 1214. (Halle des Treppenhauses.) — Textabbildung.

Otto Heinrich,

Sohn Ruprechts, geb. 10. April 1502, reg. als Kurfürst vom 26. Febr. 1556 bis † 12. Febr. 1559.

1219. Bildnis. Halbfigur. Ölgemälde auf Holz. Werkstattbild von Barthel Beham 1531. (Saal 24.) — Textabbildung.
1220. Bildnis. In Brokatschaube mit federgeschmücktem Barett. Halbfigur nach rechts. Ölgemälde auf Fichtenholz. Kopie nach Barthel Beham. (Saal 25.)
1221. Bildnis. Brustbild nach rechts. Holzschnitt bez.: D. W. 1558. (Graph. Sammlung.)
1222. Bildnis mit Gemahlin. Holzschnitt. Aus dem Werk Nr. 6, Blatt 19. (Saal 50.)
1223. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1224. Bildnis, in ganzer Figur, sitzend mit Gemahlin. Kupferstich von Jost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)
1225. Bildnis. Brustbild. Stich von P. Laminit. Nach einem Gemälde von Bartel Beham 1532. (Graph. Sammlung.)
1226. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1227. Medaille. Siehe Nr. 1191. (Saal 53.)
1228 u. **1229.** Siegel (Saal 50.) 1228. Schildsiegel, rund. Rotes Wachs. 1229. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Rotes Wachs.

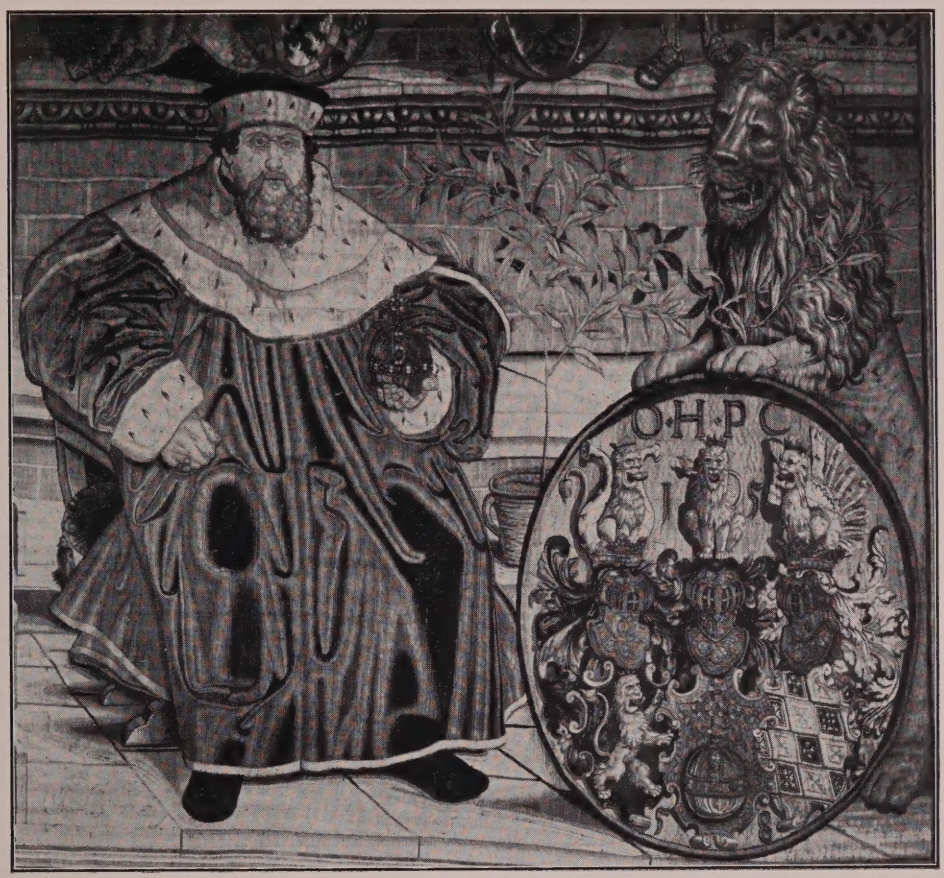
Nr. 1219. Bildnis des Kurfürsten Otto Heinrich, Werkstattbild von Barthel Beham.

Nr. 1230. Lehnsessel des Kurfürsten Otto Heinrich.

1230. Lehnsessel nach Art der Faltstühle. Auf dem Polster der Rücklehne ist das Wappen von Pfalzbayern eingestickt, auf dem Sitz der bayerische Rautenschild und die Wappenschilde Groisbach und Neyffen. Auf den Armlehnen die Inschrift: „Otto Heinrich Neuburg MDLIX". (Saal 24.) — Textabbildung.

1231. Genealogischer Teppich mit den Ahnen des Grossvaters Otto Heinrichs, des Herzogs Georg des Reichen von Landshut mit der erklärenden Hauptinschrift: Pfaltzgrafen Ott heinrichs vnd Philippsens gebrüdere Anfreulich Lini Ihrer fürstlichen gnaden frauen Mutter halb. 1540 gefertigt in der von Otto Heinrich gegründeten Gobelin-Fabrik in Lauingen nach Kartons des Malers Matth. Gerung von Nördlingen. Der Teppich kam 1809 von Neuburg a. D. ins Antiquarium nach München und 1855 in das Bayerische Nationalmuseum. (Saal 24.)

Gehörte zu einer Folge von vier Tapeten mit Stammbäumen Otto Heinrichs. — Aretin, Lief. 4. — Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, Taf. IV. — Zu diesem und den nachfolgenden Wandteppichen vgl. Neuburger Collectaneenblätter, Jahrgang 1821, 1846 S. 17, 1882 S. 1, 1894, S. 30 und 1898 S. 1. An letzter Stelle Abbildungen der drei im Historischen Museum in Neuburg a. D. befindlichen Wandteppiche, unter denen einer analog dem unter Nr. 1234 aufgeführten Stück Otto Heinrichs Reise nach Palästina darstellt.



Nr. 1235. Genealogischer Teppich, Ausschnitt: Bildnis des Kurfürsten Otto Heinrich.

1232. Genealogischer Teppich mit den Ahnen der Grossmutter Otto Heinrichs, der Prinzessin Hedwig von Polen. Mit der erklärenden Hauptinschrift: Pfaltzgrafen Ott Heinrichs und Philippsens gebrüdere Anfreulich Liny Irer fürstlichen gnaden Frawen Müter halb. Die Monogramme in der Bordüre sind aufzulösen *O H S* in „Otto Heinrich Susanna“ und *M D Z* in „Mit der Zeit“, Otto Heinrichs Wahlspruch. 1540 gefertigt in der von Otto Heinrich gegründeten Fabrik in Lauingen nach Kartons des Malers Matthias Gerung von Nördlingen. Der Teppich kam 1809 von Neuburg a. D. ins Antiquarium nach München und 1855 in das Bayerische Nationalmuseum. (Saal 24.) — Abb. Tafel XXVII.
Aretin, Lief. 4. — Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, Taf. 2.

1233. Genealogischer Teppich mit den Ahnen des Grossvaters Otto Heinrichs, des Kurfürsten Philipp des Aufrichtigen von der Pfalz. Mit der erklärenden Hauptinschrift: Pfaltzgrafen Ott Heinrichs vnd Philippsens gebrüdere Anherrlich Liny Ihrer Fürstlich gnaden Herrn Vaters halb. 1540 gefertigt in der von Otto Heinrich gegründeten Fabrik in Lauingen nach Karton des Malers Matth. Gerung von Nördlingen. Der Teppich kam 1809 von Neuburg a. D. ins Antiquarium und 1855 in das Bayerische Nationalmuseum. (Saal 25.)
Aretin, Lief. 4. — Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, Taf. 1.

Nr. 1239. Tischuhr des Kurfürsten Otto Heinrich.

1234. Hautelisse mit der Darstellung der Reise Otto Heinrichs zum hl. Grabe nach Jerusalem i. J. 1521. Im Vordergrunde rechts Otto Heinrich kniend und hinter ihm seine acht Gefährten. Gefertigt 1541 nach dem Karton von Matthias Gerung in der Lauinger Manufaktur. Aus Schloss Neuburg a. D. 1809 ins Antiquarium nach München, von da 1856 in das Bayerische Nationalmuseum. (Depot.)

1235. Genealogischer Teppich. In vier Reihen übereinander stehen die Ahnen mit ihren Frauen, durch Inschriften bezeichnet. Rechts unten sitzt Otto Heinrich. Gefertigt 1558 in Brüssel. (Saal 25.) — Textabbildung.

1236. Gedenktafel. Von dem 1530 von Otto Heinrich für seine Gemahlin Susanna erbauten Jagdschlösschen Grünau bei Neuburg a. D. Relief einer Hirschjagd in rotem Marmor. Nach einem Holzschnitt Lukas Cranachs gefertigt von dem Eichstätter Bildhauer Loy Hering. (Halle des Treppenhauses.) — Abb. Tafel XXVIII.

F. Mader, Loy Hering, München 1905, S. 80. — F. H. Hofmann, Beiträge zu Loy Hering in der Altbayerischen Monatsschrift Bd. V (1905) S. 2. — Ph. M. Halm, Jagdschloss Grünau bei Neuburg a. D. in der „Denkmalpflege" Bd. VII (1905) S. 109.

1237. Bronzeepitaph mit der Darstellung: Christus und das kananäische Weib. Guss von Hans Vischer nach dem Bronzeepitaph der Margarete Tucher (1521) von Peter

Vischer d. Ä. im Dom zu Regensburg. Gefertigt 1543. Ehemals am Torweg des Schlosses zu Neuburg a. D. (Saal 22.) — Abb. Tafel XXIX.
Obernetter 170. — H. Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, S. 28 ff. — Daun, Was stellt das Vischersche Tucher-Epitaph dar?, im Repertorium für Kunstwissenschaft Bd. XXI (1898) S. 198.

1238. Bronzekessel (Brunnenbecken oder Weinkühler) mit dem Wappen des Pfalzgrafen. Gegossen 1534 von Sebald Hirder von Neuburg a. D., einem Schüler Peter Vischers. Aus dem Schloss zu Neuburg a. D. (Saal 22.)
Vielleicht identisch mit einem Brunnen für das Bad, den Sebald Hirder und Pankraz Labenwolf zusammen gossen. Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, S. 27.

1239. Tischuhr aus vergoldetem Kupfer. Rund. An der Wandung ein gravierter Fries mit Jagdszenen. Am Boden der Uhr das pfalzbayerische Wappen mit dem Wahlspruch Otto Heinrichs: Mit der Zeit. Am Rande die Inschrift: Ott Heinrick von Gottes Gnaden Pfalzgraf bii den Rein Herttzog in oberen und nideren Bai. Gegen 1540. (Saal 52 a.) — Textabbildung.
Bassermann-Jordan, S. 11 und Taf. II.

1240. Ofen von Gusseisen mit figürlichen Darstellungen und dem pfalzbayerischen Wappen, Von 1536. Aus der Gaststube des von Otto Heinrich 1530 erbauten Jagdschlosses zu Grünau bei Neuburg a. D. Überwiesen aus dem Kreisarchiv (Schloss) in Neuburg a. D. 1888. (Saal 24.)
Abb. Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, S. 17.

1241 u. **1242.** Ofenplatten aus Gusseisen mit dem kurbayerischen Wappen. Vermutlich aus dem von Kurfürst Otto Heinrich erbauten Schloss Grünau oder aus Schloss Neuburg a. D. Um 1530—40. (Saal 22.)
Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, S. 17.

1243—1245. Ofenplatten aus Gusseisen mit Reliefs: Christus als Schmerzensmann, Madonna, Mater dolorosa, hl. Barbara und hl. Jakobus. 1532. Vermutlich aus dem von Kurfürst Otto Heinrich 1530 erbauten Schloss Grünau oder aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 49.)
Rott, Ott-Heinrich und die Kunst, S. 17.

1246. Bildnis König Ferdinands I. In Schaube mit der Kette des Goldenen Vliesses. Ölgemälde auf Fichtenholz. Nach einer Inschrift auf der Rückseite für Otto Heinrich, wahrscheinlich von Barthel Beham gemalt. (Saal 24.)

Susanna,

Tochter Albrechts IV. von Bayern, geb. 2. April 1502, verm. 25. Aug. 1518 mit Markgraf Kasimir von Brandenburg-Kulmbach, nach dessen Tod verm. 16. Okt. 1529 mit Otto Heinrich, gest. 23. April 1543.

1247. Bildnis in Halbfigur. Ölgemälde auf Holz. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 24.) — Textabbildung.
Abb. K. VIII, 99; F. H. Hofmann, Hohenzollern-Erinnerungen im Bayerischen Nationalmuseum, Hohenzollern-Jahrbuch 1907, S. 56.

1248. Bildnis. Ölgemälde auf Holz von Barthel Beham. 1535. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 26.)
Obernetter 228.

Nr. 1247. Bildnis der Herzogin Susanna.

Nr. 1252. Bettstatt der Herzogin Susanna.

1249. Bildnis der Kurfürstin mit ihrem Gemahl. Ganze Figur. Kupferstich von Jost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)
1250. Bildnis. Aus dem Werk Nr. 6. (Saal 50.)
1251. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1252. Bettstatt. Reich mit Elfenbein und Ebenholzeinlagen furniert. Die Ornamente in der Art der Mauresken Peter Flötners. Um 1530—1540. Aus Schloss Neuburg a. D. oder aus Grünau bei Neuburg a. D. (Saal 24.) — Textabbidung.

Friedrich III.,

Sohn Johanns II. von Sponheim, geb. 14. Febr. 1515, reg. als Kurfürst vom 12. Febr. 1559 bis † 26. Okt 1576.

1253. Bildnis. Im schwarzen Kleid mit pelzverbrämter Schaube. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. Völlig verdorben. Um 1550. Aus Dachau. (Saal 79.)
1254. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1255. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1256. Bildnis des Kurfürsten mit seinen zwei Gemahlinnen. Ganze Figuren. Kupferstich von Iost Amman. Siehe Nr. 1140. (Graph. Sammlung.)
1257 u. **1258.** Wappensiegel. (Saal 50.) 1257. Rund, mit drei Schilden, bez: 1559. Rotes Wachs in Kapsel. 1258. Mit drei Schilden, rund. Umschrift, bez.: 1559. Siegellack auf Papier.

Maria,

Tochter Kasimirs von Brandenburg-Kulmbach, geb. 11. Okt. 1519, verm. 12. Juni 1537 mit Friedrich III. als dessen erste Gemahlin, gest. 31. Okt. 1567.

1259. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1260. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1261. Bildnis. Ganze Figur. Siehe Nr. 1256. (Graph. Sammlung.)

Amalia,

Tochter Gumberts IV. von Neuenar, geb. um 1540 (?), verm. 25. April 1569 mit Friedrich III. als dessen zweite Gemahlin, gest. 10. April 1602.

1262. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1263. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1264. Bildnis. Ganze Figur. Siehe Nr. 1256. (Graph. Sammlung.)
1265. Stammbuchblatt. Wappen Kurpfalz und Neuenar-Limburg, darüber eigenhändiger Eintrag der Fürstin: 15. F. 94. Her deyn Wyl Geschehe Amelya pfaltzgreffyn churfurstyn wydwe geborne greffyn zu neuenar vnd lymborch. Aquarell auf Papier. (Bibliothek.)

Johann Kasimir,

Sohn Friedrichs III., geb. 7. März 1543, gest. 16. Jan. 1592.

1266. Bildnis. In goldener Rüstung mit Kurmantel und Schwert. Ölgemälde auf Leinwand, gemalt zwischen 1583 und 1592, vgl. Nr. 1268. Aus dem Jesuitenkolleg zu Amberg. (Saal 25.)
1267. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1268. Bildnis mit den Insignien des Hosenbandordens. Halbfigur nach rechts. Miniatur in Wasserfarben auf Pergament. Bez.: „Ist nach dem Original, welches 3 Schuhe 8 Zolle hoch und 3 Schuhe breit ist, Genau Copiret worden, von Ann. M. Johanna Wisgerinn in Amberg 1775." Kopie nach Nr. 1266. (Graph. Sammlung.)
1269—1271. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1269. Halbfigur. Holzschnitt. 1270. Kupferstich. Brustbild nach rechts. Bez.: G. F. Fritsch fecit. (Die Namensunterschrift ist niederländisch.) 1271. Kupferstich. Brustbild nach rechts im ovalen Rahmen. (Unterschrift französisch.)
1272. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1273. Medaille von 1588. A. Bildnis des Pfalzgrafen. R. Wappen mit Wahlspruch: Constanter et sincere. Silber, vergoldet. (Saal 53.)
Kull S. 152.
1274. Aufbahrung der Leiche des Pfalzgrafen. Vorne das Wappen, im Hintergrund der Leichenzug. Radierung aus: Jacobi Franci Relatio historica, Frankfurt a. M. 1595. (Graph. Sammlung.)
1275. Wappen von Pfalzbayern, mit dem Hosenbandorden. Glasgemälde. Bayerisch um 1590. (Saal 28.)
1276. Kurpfälzisches Wappen mit dem Hosenbandorden. Holz (Saal 22).

Elisabeth,

Tochter Augusts von Sachsen, geb. 18. Okt. 1552, verm. 14. Juni 1570 mit Johann Kasimir, gest. 12. April 1590.

1277. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Ludwig VI.,

Sohn Friedrichs III., geb. 4. Juli 1539, reg. vom 26. Okt. 1576 bis † 22. Okt. 1583.

1278. Bildnis, im 34. Lebensjahr. In olivgrüner Kleidung mit schwarzem Mantel. Halbfigur nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand in der Art des N. Neufchatel. (Saal 28.)
1279. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1280. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Elisabeth,

Tochter Philipps I. von Hessen, geb. 13. Febr. 1539, verm. 8. Juli 1560 mit Ludwig VI. als dessen erste Gemahlin, gest. 24. März 1582.

1281. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1282. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1283. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Anna,

Tochter Edzards II. von Ostfriesland, geb. 26. Juni 1562, verm. mit Ludwig VI. am 12. Juli 1583, als dessen zweite Gemahlin, gest. 27. April 1621.

1284. Bildnis. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
1285. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Christine,

Tochter Ludwigs VI., geb. 6. Jan. 1573, gest. 21. Juli 1619.

1286. Stammbuchblatt. Bayerisches Wappen mit eigenhändigem Eintrag der Prinzessin: 1594 C C C C C Christina pfaltzgreffin freylin. Ein freylin weil ich leb im hertzen bis in dott. Aquarellmalerei auf Papier. (Bibliothek.)

Friedrich IV.,

Sohn Ludwigs VI., geb. 5. März 1574, reg. vom 22. Okt. 1583 bis † 9. Sept. 1610.

1287—1289. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1287. Kupferstich. Brustbild. Wahlspruch: Regier mich Herr nach deinem Wort. 1288. Kupferstich, bez.: Crispiano Passaeo caelatore. Brustbild. Wahlspruch: Regier mich Herr nach deinem Wort. 1289. Kupferstich. Halbfigur nach links.

1290. Tischplatte aus Solnhofer Stein. In der Mitte die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin Luise Juliana; unter denselben der Spruch: Rege me domine secundum verbum tuum MDXCVII. Ringsherum der immerwährende Kalender, der Tierkreis, der Heiligenkalender mit Notizen über bayerische Fürsten, hierauf die Brustbilder von 24 bayerischen Fürsten von Otto von Wittelsbach an bis Friedrich IV. von der Pfalz; schliesslich ein Canon. Meister-Monogramm I · V · S, vielleicht in Jasper (= Kaspar) von der Sitt aufzulösen. (Saal 24.)
Aus dem Antiquarium der Kgl. Residenz 1855 abgegeben. Von einem Kaspar von der Sitt, Notarius und Gildenschreiber, befindet sich eine ähnliche Tischplatte (1590—1591) in Amberg. Vgl. Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses II (1890) S. 258. Ein gleichartiger Tisch, bez.: Kaspar von der Sitt im Rathaus zu Amberg. (Vgl. Vincenz König, der kunstvolle runde Tisch im Rathaus zu Amberg, Amberg 1888.) Über ähnliche Ätzarbeiten vgl. Sitzungsberichte des Münchener Altertums-Vereins, Heft II (1867–68), München 1869, S. 12, 134, 88, 101. — Franz Trautmann, Kunst und Kunstgewerbe vom frühesten Mittelalter bis Ende des 18. Jahrhunderts, Nördlingen 1869, S. 2f. — Das Inland, Jahrgang 1830, S. 346.

1291. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1292—1294. Siegel. (Saal 50.) 1292. Wappensiegel, rund, bez. 1592. Rotes Wachs. 1293. Wappensiegel. Rund, bez. 1592. Rotes Wachs im Kapsel. 1294. Dasselbe Siegel wie Nr. 1293. Rotes Wachs.
1295. Stammbuchblatt. Kurwappen, darüber die Devise: R[icht] M[ich] H[err] N[ach] D[einem] W[ort] 1594. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kurfürsten: Friderich Pfalzgraue Churfürst. Aquarellmalerei auf Papier. (Bibliothek.)
1296. Hirschhalsband aus Messing. Auf den zehn Gliedern Aufschrift: Lieber Jäger lass mich leben der Churfürst hat mir freyheit geben 1609. Auf den beiden Endgliedern Wappen von Kurpfalz und Inschrift: Friderich. Pfaltzgraff Churfürst. (Saal 74.)

Luise Juliana,

Tochter des Prinzen Wilhelm I. von Nassau-Oranien, geb. 31. März 1576, verm. 23. Juni 1593 mit Friedrich IV., gest. 15. März 1644.

1297. Bildnis. Brustbild mit reichem Spitzenkragen. Miniatur. Öl auf Pergament. (Saal 35.)
Das Vorbild in der Ahnengalerie zu Schleissheim (Nr. 98.)
1298. Bildnis. Halbfigur. Am Rande sowie in der Mitte der Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
1299. Stammbuchblatt. Wappen der Prinzessin mit der eigenhändigen Inschrift: 15. F. 94. Peur et sincere. Luise Jullienne electrice Palatine Nee princesse d'orange et contesse de nassau. Aquarellmalerei auf Papier. (Bibliothek.)

Friedrich V.,

Sohn Friedrichs IV., geb. 26. Aug. 1596, reg. vom 9. Sept. 1610 bis † 29. Nov. 1632, zum König von Böhmen gekrönt 1619.

1300. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch, vom Anfang des 17. Jahrhunderts. Aus Mannheim. (Treppenhaus.)
1301. Bildnis in lederbesetztem Wams mit weiten Pumphosen. Ölgemälde auf Leinwand. Monogrammist H. G. von 1616. Aus Amberg (?). (Saal 50.)
1302. Kopie nach Nr. 1301. Aquarell auf Pergament von An. M. Johanna Wisgerin in Amberg 1775. (Graph. Sammlung.)
1303—1313. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1303. Kupferstich, bez.: L. Kilian sculps, Wolfg. Kilian exc. 1304. Kupferstich, bez.: Wolf Kilian sculp. et exc. 1305. Kupferstich wie Nr. 1304 im Gegensinne. 1306. Kupferstich, Brustbild nach rechts. 1307. Kupferstich von Pet. Isselburg 1619. Mit Allegorien. 1308. Kupferstich, bez.: Hanns Trösche(r) in Nermberg 162(0 ?). Reiterbildnis, im Hintergrund Ansicht von Prag. Wahlspruch. 1309. Kupferstich von 1620, bez.: Argentinae . . . . Wappen mit dem Hosenbandorden. 1310. Kupferstich, bez.: Mich · Joh · Mirveld ad vivum depinxit. Wilh. Jakob Delphius caelo expressit. Anno 1622. 1311. Kupferstich, bez.: J. Lamsvelt del. fec. 1312. Kupferstich bez.: G · K · 1632. Reiterbildnis, im Hinter-

grund die Stadt Prag. 1313. Kupferstich, bez.: Adr. v. d. Werff pinx. P. à Gunst sculp. Brustbild in architektonischem Aufbau.

1314. Familienbildnis. Der König und seine Gemahlin Elisabeth von England auf dem Thron, zwischen ihnen ihr ältester Sohn Heinrich Friedrich, links die Söhne: Karl Ludwig, Ruprecht, Moriz, Ludwig, Eduard und Philipp; rechts die Töchter: Elisabeth, Luise Maria, Henriette Maria und Charlotte. Kupferstich bez.: C. Visscher excu. (Graph. Sammlung.) Entstanden Ende des Jahres 1629 (in dem Friedrich starb) oder Anfang des Jahres 1630 (in dem Sophie, das 12. Kind, geboren wurde).

1315. Medaille aus Serie Nr. 1517.

1316. Gnadenpfennig, oval, mit Kette, als Anhänger Perle. A. Bildnis des Kurfürsten. R. Kurwappen mit der Umschrift: Sidera Donat superata tellus. Gold. (Saal 53.)

1317 u. **1318.** Siegel: (Saal 50.) 1317. Wappensiegel mit dem Hosenbandorden, rund. Oblatensiegel. 1318. Wappensiegel, oval. Siegellack.

1319. Verleihung des Hosenbandordens an den Kurfürsten. Kirche mit einem Geistlichen auf der Kanzel. Abgesandte von England, Gefolge. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

1320. Vermählung des Kurfürsten mit Elisabeth von England. Ganze Figuren. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

1321. Empfang des Königs durch die Landstände vor Prag. Kupferstich 1619. (Graph. Sammlung.)

1322. Standarte. Wappen von Kurpfalz mit der auf Seide gestickten Devise: Hony soit qui mal y pense. Nach einem alten Inventar von einem Soldaten in der Schlacht vor Prag 1620 erbeutet. Später als Kissenüberzug verwendet. (Saal 28.)
Ehemals in der „Kunstkammer" des Kurfürsten Maximilian I. in der Münchener Residenz. Vgl. Inventar um 1628 mit verschiedenen eigenhändigen Bemerkungen des Kurfürsten, Kgl. Geheimes Hausarchiv $\frac{6}{3}$ 1585.) Über die „Kunstkammer" vgl. Anmerkung bei Nr. 489.

1323. Stammbaum der in Bayern regierenden Fürsten, in vier Abteilungen: a) von Pharamund, dem ersten König der Franken bis Karlmann, b) von Karl dem Grossen bis Arnulf, c) von Berthold, Graf zu Scheyern, und von d) Siegfried, dem ersten Kurfürsten der Pfalz bis zu den Söhnen Maximilians, Kurfürsten von Bayern, und Friedrichs V. von der Pfalz. Schilde mit Namen und Lebensdaten, durch Linien verbunden, einige Wappen und Tafeln mit Versen. Links oben ein allegorisches Bildchen, darunter Inschrifttafel und eine Ansicht von Heidelberg. Kupferstich. „Verfasst von Philipp Ludwig Hofmann, verlegt bei Johann Ammon in Frankfurt am Main, gestochen von Johann Ammon junior 1649." (Saal 50.)

1324. Stammbaum des bayerischen Herrscherhauses, alle Linien Bayerns und die hauptsächlichsten der Pfalz umfassend, von Karl Martell bis zu den Kindern Friedrichs V. von der Pfalz und Wilhelms V. von Bayern. Unten eine Landkarte von Bayern und eine von der Pfalz und vier Tafeln mit einzelnen historischen und geographischen Daten. Oben Inschrifttafel. Ölmalerei auf Leinwand, schlecht erhalten. Entstanden 1619/20. Wahrscheinlich von demselben Meister wie Nr. 2876. (Saal 50.)
Von Friedrichs V. Kindern sind nur 4 eingezeichnet, so dass anzunehmen ist — wenn auch die beigefügten Namensschilde leer sind —, dass der Stammbaum vor der Geburt des fünften Kindes (6. Jan. 1621) gefertigt wurde. Da Friedrich V. schon „erwählter König von Böhmen" genannt ist, so kann die Entstehung nicht vor 1619 fallen, und da endlich von Albrechts VI. Kindern das dritte (geb. 25. Aug. 1620) noch nicht erwähnt ist, so lässt sich das Datum noch näher bestimmen.

Elisabeth,

Tochter Jakobs II. von England, geb. 19. August 1596, verm. 24. Febr. 1613 mit Friedrich V., gest. 23. Febr. 1662.

1325. Bildnis der Königin mit ihrer Familie. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)
1326. Bildnis der Königin mit ihrem Gemahl. Siehe Nr. 1320. (Graph. Sammlung.)

Heinrich Friedrich,

Sohn Friedrichs V., geb. 11. Jan. 1614, gest. 17. Jan. 1629.

1327. Bildnis, siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth,

Tochter Friedrichs V., geb. 5. Jan. 1619, gest. 21. Febr. 1680.

1328. Bildnis siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Ruprecht,

Sohn Friedrichs V., geb. 27. Dez. 1619, gest. 29. Nov. 1682.

1329—1334. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1329. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1330. Jugendbildnis siehe Nr. 1314. 1331. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1332. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1333. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1334. Kupferstich. Brustbild im Oval.

Moriz,

Sohn Friedrichs V., geb. 6. Jan. 1621, gest. 1652.

1335. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Luise Maria,

Tochter Friedrichs V., geb. 28. April 1622, gest. 11. Febr. 1709.

1336. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Ludwig,

Sohn Friedrichs V., geb. 31. Aug. 1623, gest. 24. Dez. 1623.

1337. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Eduard,

Sohn Friedrichs V., geb. 16. Okt. 1624, gest. 23. März 1663.

1338. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Nr. 1339. Miniaturbildnis der Prinzessin Benedikta Henriette Philippine.

Benedikta Henriette Philippine,

Tochter des Prinzen Eduard von der Pfalz, geb. 23. Juli 1652, verm. 29. Nov. 1668 mit Herzog Johann Friedrich von Hannover, gest. 12. Aug. 1730.

1339. Bildnis. Brustbild nach links. Miniatur auf Pergament. Auf der Rückseite des alten Rähmchens eingraviert: Benedicte Henriette Philippine princesse palatine naquit. L'an 1648. Elle etoit Fille d'Eduart Prince Palatin. (Saal 35.) — Textabbildung.

Henriette Maria,

Tochter Friedrichs V., geb. 17. Juli 1626, verm. 16. Mai 1651 mit dem Fürsten Siegmund Rakoczy von Siebenbürgen, gest. 20. Dez. 1651.

1340. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Philipp,

Sohn Friedrichs V., geb. 6. Okt. 1627, gest. 15. Dez. 1650.

1341. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Nr. 1363 Miniaturbildnis der Herzogin Elisabeth Charlotte, gemalt von Kleinsteg.

Charlotte,

Tochter Friedrichs V., geb. 19. Dez. 1628, gest. 24. Jan. 1631.

1342. Bildnis. Siehe Nr. 1314. (Graph. Sammlung.)

Karl I. Ludwig,

geb. 1. Jan. 1618, reg. vom 29. Nov. 1632 bis † 28. Aug. 1680.

1343. Bildnis. Brustbild nach rechts. In Rüstung mit Hermelinmantel. Miniatur, Öl auf Pappe. (Saal 35.)
1344. Bildnis. Brustbild nach rechts. Miniatur, Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)
1345. Bildnis. Brustbild nach rechts. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1346—1360. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1346. Jugendbildnis, siehe Nr. 1314. 1347. Grosser Kupferstich bez.: Mich. Mierveldius ad vivum depinxit, Wilh. Delfius caelavit. Anno 1634. Wahlspruch: Dominus providebit. 1348. Kupferstich von P. Aubry. Brustbild im Oval. 1349. Kupferstich bez.: B. Moncornet excu. Mit Ausblick auf eine Schlacht. 1350. Kupferstich bez.: Pe,[ter] Aub[ry]. Ex. 1351. Kupferstich aus einem Buch. Brustbild im Oval. 1352. Kupferstich. Reiterbildnis, im Hintergrund das Schloss zu Heidelberg. 1353. Kupferstich von Philipp Kilian. Brustbild im Oval. 1354. Kupferstich.

Nr. 1365. Siegel der Herzogin Elisabeth Charlotte, gestochen von A. Chalochet.

Brustbild im Oval. 1355. Kupferstich bez.: J. G. Waldtreich sculps. Der Kurfürst mit der Kaiserkrone in der Hand. 1356. Kupferstich von 1663. Brustbild im Oval. 1357. Kupferstich bez.: Cor, Meyssens, Fe, Viennae. 1663. 1358. Kupferstich bez.: Bap. de Rüll pinxit, Philipp Killian sculp. Wahlspruch: Dominus providebit. 1359. Kupferstich. Brustbild im Oval. Reiche Umrahmung. 1360. Kupferstich, Brustbild im Oval.

1361. Medaille von 1671. A. Bildnis. R. Wappen und Inschrift: Non me quae caetera. Silber, bez.: Linck. (Saal 53.)

Kull, S. 157.

1362. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Elisabeth Charlotte,

Tochter Karl Ludwigs, geb. 27. Mai 1652, verm. 21. Nov. 1671 mit Philipp I. von Orleans, gest. 8. Dez. 1722.

1363. Bildnis in hellem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Halbfigur. Miniatur auf Pergament von Kleinsteg. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.) — Textabbildung.

Nach der Inschrift auf der Rückseite Geschenk von A. Polier de Pottens an Kurfürst Karl Theodor 1770.

Aretin, Lief. 6.

1364. Bildnis, sitzend, Kniestück. Grosser Kupferstich, bez: Peint par Hyacinthe Rigaud. Gravé par Ch. Simonneau l'ainé. (Graph. Sammlung.)

1365. Siegel. Rotes Wachs. Gestochen von A. Chalochet 1705. (Saal 33.) — Textabbildung.

Aretin, Lief. 6.

Karl II.,

Sohn Karl Ludwigs, geb. 10. April 1651, reg. vom 28. August 1680 bis † 26. Mai 1685.

1366—1369. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1366. Kupferstich, bez.: I. H. Roos pinxit. Joh. Schweizer inv. et sculp. Der Fürst als Kurprinz. 1367. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1368. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1369. Kupferstich. Brustbild nach rechts in reichem ovalem Rahmen.
1370. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1371. Triumphbogen auf die Vermählung des Kurfürsten mit Wilhelmine Ernestine von Dänemark, 30. Sept. 1671. Kupferstich, bez.: I. G. Wagner delin. Philipp Kilian sc. Gewidmet von der Heidelberger Akademie. (Graph. Sammlung.)
1372. Wappensiegel, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)

Philipp Wilhelm,

Sohn Wolfgang Wilhelms von Neuburg, geb. 4. Okt. 1615, reg. in Pfalz-Neuburg vom 20. März 1653 bis 26. Mai 1685, in Kurpfalz von diesem Tag an bis † 12. Sept. 1690.

1373. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Gegenstück zu 1395. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)
1374. Bildnis. Brustbild. In Profilansicht, in Rüstung mit blauem Mantel. Miniatur. Aquarell auf Pergament. (Saal 35.)
1375—1382. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1375. Kupferstich, bez.: Maurit. Lang sculp. Der Fürst als Herzog. Italienische Inschrift. 1376. Kupferstich. Der Fürst als Herzog. Brustbild im Oval. 1377. Kupferstich, bez.: P. Aubry excud. 1378. Kupferstich, bez.: Leonhard Heckenauer sc. 1379. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1380. Kupferstich. Brustbild im Oval. 1381. Kupferstich, bez.: P. Aubry excud. 1382. Kupferstich. Brustbild in ovalem Rahmen.
1383. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1384. Urkunde vom 27. April 1672. Der Herzog verleiht den Färbern auf dem Nordgau eine Zunftordnung. Pergament mit Sekretsiegel. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 220.
1385. Urkunde vom 22. April 1672. Der Herzog verleiht den Färbern auf dem Nordgau ein Wappen. Pergament mit Siegel. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 219
1386. Satzungen der Bäcker von Hemau (Oberpfalz) von 1690, gegeben vom Kurfürsten. Pergament mit anhängendem Sekretsiegel von 1653 in Holzkapsel. (Bibliothek.)
1387. Nautilus mit den eingravierten bezeichneten Figuren des Wolfgang Wilhelm von der Pfalz, des Grafen Helias I. von Cleve und dessen Gemahlin Beatrix mit Inschriften. Perlmutter. An der Vorderseite Wappen von Pfalz-Bayern und Jahreszahl 1660. (Saal 30.)
1388. Stammbaum, enthaltend die Herzöge von Jülich, Cleve und Berg bis auf Wilhelm IV. und seine Kinder, ferner die Nachkommen Philipp Ludwigs von Neuburg

Nr. 1394. Bildnis der Kurfürstin Elisabeth Amalie Magdalena.

und seiner Gemahlin Anna, bis auf Philipp Wilhelm. Wappen, links Bildnis des Fürsten und seiner Gemahlin. Kupferstich aus einem Buch. (Graph. Sammlung.)

1389. Wappen mit dem gelben gekrönten Pfälzer Löwen auf schwarzem Grund. In der Mitte des Löwen das pfälzische Wappen mit Umschrift, auf den Kurfürsten bezüglich, darüber die Wappen seiner Eltern und deren Ahnen, väterlicher- und mütterlicherseits, bis auf Stephan den Zweibrücker und Ernst von Bayern mit ihren Verwandten. Auf dem Schwanz des Löwen die Inschrift: Den · Door lüchtig · Hoogk-geboren Forst · ende herre · philips · Wilhelm paltsgrave by den Rhyn in Beyeren: Gulich · Cleve ende Berge. Herrtogh: Grave tot veldents · Spanheim: der march · Ravensbergh, ende Marck ende Heer tot Ravesteyn werde dese fürsteliche 128 guartieren met alle eerbiedige gededicеert · Door · Syner · Doorl · Hoogh · G. G. ende · G. O. · Simon van Akerlaecke infentor et fecit 1664. — Gegenstück zu Nr. 1396. (Saal 50.)

Anna Katharina Konstanze,

Tochter Sigmunds III. von Polen aus dem Hause Wasa, geb. 7. Aug. 1619, vermählt 9. Juni 1642 mit Philipp Wilhelm als dessen erste Gemahlin, gest. 9. Oktober 1651.

1390. Bildnis. Brustbild nach links. Miniatur auf Kupfer, auf der Rückseite das polnisch-schwedische Wappen. (Saal 35.)

1391. Bildnis. Brustbild nach links. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

Elisabeth Amalie Magdalena,

Tochter des Landgrafen Georg II. v. Hessen-Darmstadt, geb. 30. März 1635, verm. 3. Sept. 1653 mit Philipp Wilhelm als dessen zweite Gemahlin, gest. 4. Aug. 1709.

1392. Bildnis. Kopfbild nach rechts. Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1393. Bildnis in schwarzer Kleidung. Brustbild nach links. Miniatur. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1394. Bildnis. In buntem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Brustbild. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1395. Bildnis. Brustbild nach links in blauem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Gegenstück zu 1373. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)
1396. Wappen mit dem rot-weiss gestreiften hessischen Löwen auf Grün, bekrönt von dem Fürstenhut. In der Mitte des Löwen das Wappen von Hessen-Darmstadt mit Umschrift, auf die Kurfürstin bezüglich, darüber die Wappen ihrer Eltern: Georgs II. und Sophie Eleonore von Sachsen und deren Ahnen, väterlicher- und mütterlicherseits bis auf Wilhelm II. von Hessen und Friedrich II. den Gütigen von Sachsen mit ihren Verwandten. Auf dem Schwanz des Löwen die Inschrift: De Doorlüchtighe. Hooghgeborne vrouwe, vrouwe Elisabet Van Hessen-Darmstadt werde dese fürstelyche 128 quartieren met alle eerbiedige gedediceert door Heere Doorl$^{st.}$ Hoogkh. G. G. ende. G. O. Simon von Akerlaecke. infentor et fecit Ao. Chr. 1664. Gegenstück zu Nr. 1389. (Saal 50.)

Eleonore Magdalena Therese,

Tochter Philipp Wilhelms, geb. 6. Jan. 1655, verm. 14. Dez. 1676 mit Kaiser Leopold I., gest. 19. Jan. 1720.

1397. Kinderbildnis. In grünlichem, weiss ausgeputztem Kleid. Ganze Figur nach links. Ölgemälde auf Leinwand, deutsch um 1660. (Krippentreppenhaus.)
1398. Bildnis. Brustbild nach rechts. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)
Das Gegenstück, Kaiser Leopold I. ihr Gemahl, ebenfalls Saal 35.
1399—1401. Graphische Bildnisse als Kaiserin. (Graph. Sammlung.) 1399. Bildnis. Kupferstich, bez.: Jo.: Ulrich Mayr del. ad Vivum. Bar.: Kilian. sculp. 1676. 1400. Schabkunstblatt, bez.: P. Schenk fec: et. Exc.: Amstelsdami. 1401. Kupferstich, bez.: Georg David Nessenthaler sculp. Viennae. Die Fürstin als Witwe.

Wolfgang Georg Friedrich,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 5. Juni 1659, trat in den geistlichen Stand, gest. 4. Juni 1683.

1402. Bildnis des Prinzen als Kind, in weissem, rot ausgeputztem Kleid. Ganze Figur nach links. Ölgemälde auf Leinwand, beschädigt. Süddeutsch um 1665. (Krippentreppenhaus.)

Nr. 1411. Miniaturbildnis der Prinzessin Leopoldine Eleonore von Neuburg.

1403. Bildnis in jugendlichem Alter, in hellrotem, weiss ausgeputztem Kleid. Ganze Figur nach links. Ölgemälde auf Leinwand, schwer beschädigt. Süddeutsch um 1665. (Krippentreppenhaus.)

Ludwig Anton,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 9. Juni 1660, widmete sich dem geistlichen Stand, gest. 4. Mai 1694.

1404. Bildnis als Deutschmeister. Halbfigur in Oval. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)

Alexander Sigmund,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 16. April 1663, trat in den geistlichen Stand, gest. 24. Jan. 1737.

1405—1407. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1405. Kupferstich, Brustbild, landschaftlicher Hintergrund. 1406. Kupferstich, bez.: Isaac Fisches Jun: Effig: pinx., Johann August Corvinus Sculps. Aug. Vind. Brustbild mit Allegorien. 1407. Kupferstich, bez.: Joh. Georg Berckhmüller Delin. Jac. Andr. Fridrich sc. Aug. Vind. Brustbild mit Allegorien, im Hintergrund Ansicht des Domes zu Augsburg.

1408. Schraubtaler v. J. 1694. A. Bildnis des Bischofs. R. Wappen. Inhalt: Passionsdarstellungen, gemalt auf Glimmer. Silber, von Phil. Heinr. Müller aus Augsburg. Kull, S. 165 und 208.

Franz Ludwig,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. am 18. Juli 1664, trat in den geistlichen Stand, seit 30. Jan. 1729 Kurfürst von Mainz, gest. am 18/19. April 1732.

1409. Bildnis. Kupferstich. Bez.: Joh. Jac. Posner del. E. Hainzelmann sc. Landschaftlicher Hintergrund. (Graph. Sammlung.)

Friedrich Wilhelm,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 20. Juli 1665, gest. 23. Juli 1689.

1410 a u. **b.** Zwei Kesselpauken vom Hofe Friedrich Wilhelms. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Saal 57.)

Leopoldine Eleonore,

Tochter Philipp Wilhelms, geb. 27. Mai 1679, gest. 8. März 1693 als Braut Kurfürst Max II. Emanuels.

1411. Bildnis. In blauem ausgeschnittenem Kleide. Miniatur auf Pergament. Gegenstück zu Nr. 670. (Saal 33). — Textabbildung.

Johann Wilhelm,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 19. April 1658, reg. vom 12. Sept. 1690 bis † 18. Juni 1716.

1412. Büste. Marmor, überlebensgross. Gefertigt von dem kurpfälzischen Hofbildhauer Gripello (gest. 1730). Anfang des 18. Jahrhunderts. Das Piedestal von dem kurpfälzischen Hofbildhauer Augustin Egell (gest. 1787). Aus dem Kgl. Schlosse in Bamberg. (Saal 33.) — Abb. Tafel XXX.

1413. Bildnis des Kurprinzen und seiner Gemahlin Maria Anna Josepha in Relief. Brustbilder nach rechts. Mit den Umschriften I. W. D. G. C. ET P. E. P. R. B. I. C. ET. M. DVX. CO. V. S M R. ET M. D. IN. R. (= Johann Wilhelm Dei Gratia Comes Et Princeps Electoralis Palatinus Rheni Bavariae, Juliaci Cliviae Et Montium Dux, Comes Veltentiae, Sponhemi, Meursiae, Ravensbergae Et Marcae, Dominus in Ravenstein), sowie: M. A. I. D. G. H. B. R. P. A. A. D. C. ET P. E. R. B. I. C. ET M. D. V. S. M. R. ET M. D. IN R. (= Maria Anna Josepha Dei Gratia Hungariae, Bohemiae Regia Principissa Archiducissa Austriae Ducissa, Comitissa Et Principissa Electoralis Rheni Bavariae, Juliaci, Cliviae Et Montium, Domina Veltentiae, Sponhemi, Meursiae, Ravensbergae Et Marcae,

Nr. 1420 und 1462. Miniaturbildnisse des Kurfürsten Johann Wilhelm und seiner Gemahlin Anna Maria Luise.

Domina in Ravenstein). Vor 1689. Rundes Doppelmedaillon aus Elfenbein. Feine Arbeit von dem Hofbildschnitzer Jean Cavalier. (Saal 41.)

Über Jean Cavalier, tätig zwischen 1680 u. 1707, vgl. Christian Scherer, Die Elfenbeinplastik seit der Renaissance, S. 28f.

1414. Bildnis. Brustbild nach rechts. Ovales Elfenbeinmedaillon. Gefertigt von I. Cavalier 1687. (Saal 41.)

1415. Bildnis. In Rüstung mit Hermelinmantel. Kniestück. Gegenstück zu Nr. 1459. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch um 1710. (Saal 45.)

1416. Bildnis. In Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch. Anfang des 17. Jahrhunderts. (Saal 60.)

1417. Bildnis im Oval. Miniatur auf Email in vergoldetem Messingrahmen in Gestalt eines Ordenskreuzes. Um 1700. Aus der Orbanischen Sammlung. (Saal 33.)

1418. Bildnis in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Brustbild nach rechts. Gegenstück zu Nr. 1460. Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1419. Bildnis. In Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Halbfigur nach rechts. Gegenstück zu Nr. 1461. Miniatur. Email auf Kupfer, von Johann Friedrich Ardin. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1420. Bildnis. In Rüstung mit dem Goldenen Vliess und purpurnem Hermelinmantel. Brustbild nach rechts. Gegenstück zu Nr. 1462. Miniatur. Email auf Kupfer, vorzügliche Arbeit von Charles Boit 1700. (Saal 35.) — Textabbildung.

1421. Bildnis. In Rüstung mit purpurnem Hermelinmantel und Ordensabzeichen. Brustbild nach links. Gegenstück zu Nr. 1465. Miniatur. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1422. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Gegenstück zu Nr. 1464. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)

1423. Bildnis in Rüstung mit Ordensband. Brustbild nach rechts. Miniatur. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1424. Bildnis in Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Halbfigur nach rechts. Miniatur auf Elfenbein von Benjamin Arlaud 1706. Aus der Mannheimer Galerie. Gegenstück zu Nr. 1469. (Saal 35.)

1425. Bildnis. Über der Rüstung der purpurne Hermelinmantel. Halbfigur nach links. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1426. Bildnis. In Rüstung mit Ordensbändern. Brustbild nach links. Miniatur. Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

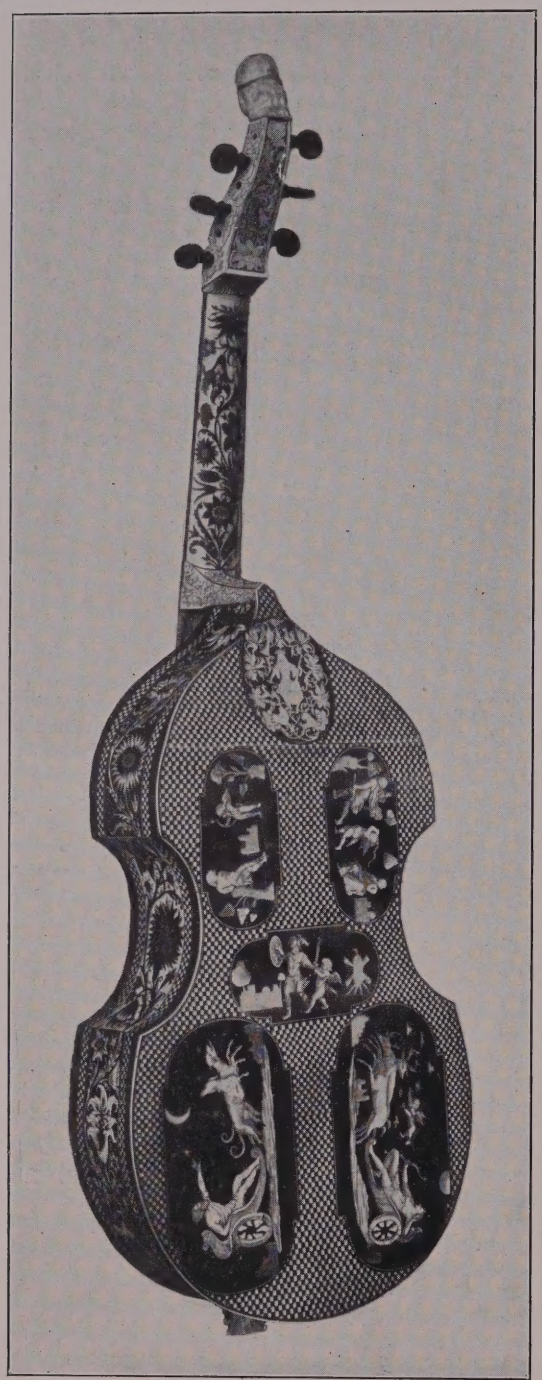
1427. Bildnis. In Rüstung mit purpurnem Hermelinmantel. Miniatur. Email auf Kupfer von Johann Friedrich Ardin. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1428. Bildnis in Rüstung mit rotem Hermelinmantel, darüber der Hubertusorden. Brustbild nach links. Miniatur. Email auf Kupfer. (Saal 35.)

1429. Bildnis in Rüstung mit rotem Hermelin und rotem, goldgesticktem Mantel. Brustbild. Miniatur. Email auf Kupfer, vorzügliche Arbeit. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1430. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Miniatur auf Pergament. Anfang des 18. Jahrh. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 33.)

1431. Bildnis. Brustbild nach links in schwarzer Kleidung mit weissem Kragen. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)



Nr. 1450.
Viola di Gamba,
gefertigt 1691 für Kurfürst Johann Wilhelm von Joachim Tielke.

1432. Bildnis. Brustbild nach rechts mit Spitzenjabot und grosser blauer Schleife. Miniatur. Öl auf Weissblech. (Saal 35.)

1433. Bildnis. Brustbild. Miniatur. Öl auf Weissblech. (Saal 35.)

1434—1440. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1434. Schabkunstblatt, bez.: F. Douuen ad vivum pinx. E. C. Heiss excud. Aug. Vind. 1435. Schabkunstblatt, bez.: E. C. Heiss Sc. Aug. Vind. 1436. Kupferstich, bez.: Jos. à Montalegre sculp. Norim. 1437. Kupferstich nach demselben Vorbild wie Nr. 1436. 1438. Kupferstich. Brustbild im Oval. Nach demselben Vorbild wie Nr. 1436. 1439. Kupferstich. Halbfigur in rundem Rahmen. 1440. Kupferstich. Halbfigur.

1441. Medaille aus Serie Nr. 1517.

1442. Medaille. A. Bildnis des Kurfürsten. R. Bildnis seiner Gemahlin Anna Maria Luise. Halbfiguren. Silber. (Saal 53.)

1443. Trinkglas mit dem eingeschliffenen bayerischen Wappen und Bildnis des Kurfürsten. Um 1700. (Saal 83.)

1444—1449. Sechs Glasflaschen, mit eingeschliffenem Blumendekor. Auf dem silbernen Verschluss das kurfürstliche Wappen. Um 1700. Aus der Hofapotheke des Kurfürsten zu Düsseldorf. (Saal 83.)

1450. Viola di Gamba. Gefertigt 1691 von Joachim Tielke in Hamburg für Johann Wilhelm. Hervorragendes Werk mit reichen symbolischen und allegorischen Einlagen in Schildpatt, Elfenbein, Ebenholz, Perlmutter und Silber. Aus Mannheim, von wo es in die Herzog-Maxburg und dann in die Kgl. Residenz kam. (Saal 57). — Textabbildung.

K. A. Bierdimpfl. Die Sammlung der Musikinstrumente des Bayerischen Nationalmuseums Nr. 104; Obernetter 115.

1451. Elfenbeinrelief mit der Darstellung des Olymps. Auf der Rückseite Monogramm des Kurfürsten im Lorbeerkranz. Um 1700. (Saal 41.)

Nr. 1452c. Mucius Scaevola vor Porsenna. Elfenbeinrelief, gefertigt für Kurfürst Johann Wilhelm, vermutlich von Antonio Leoni.

Nr. 1452d. Enthaltsamkeit Scipios. Elfenbeinrelief, gefertigt für Kürfürst Johann Wilhelm, vermutlich von Antonio Leoni.

1452a—d. Vier Elfenbeinreliefs aus der griechischen-römischen Geschichte. a. Opferung der Iphigenie, b. Raub der Proserpina, c. Mucius Scaevola vor Porsenna. d. Die Enthaltsamkeit des Scipio. Vermutlich von Antonio Leoni. Um 1700. Aus der Kurfürstlichen Kunstsammlung zu Düsseldorf. — Textabbildungen.

Der Venezianer Antonio Leoni gehörte zu den geschicktesten Elfenbeinschnitzern am Hofe des Kurfürsten Johann Wilhelm. Näheres über ihn bei Christian Scherer, Elfenbeinplastik seit der Renaissance, S. 20 ff.,

woselbst verschiedene Abb. Ausser den erwähnten Reliefs werden dem Meister noch mehrere Elfenbeinskulpturen im Bayerischen Nationalmuseum zugeschrieben, die vermutlich aus der Kurfürstlichen Kunstsammlung in Düsseldorf stammen, so: Zwei Reliefs „Bacchanalien", ein Relief „Bekehrung Sauli", dann die beiden Einzelfiguren St. Johannes Bapt. und Hieronymus.

1453a u. **b.** Bacchus und Venus. Elfenbeinfiguren, Gefertigt von Ignaz Elhafen. Um 1700—10. Aus der Kurfürstlichen Kunstkammer zu Düsseldorf. — Abb. Tafel XXXI. Ignaz Elhafen wurde Anfang des 18. Jahrhunderts an den Hof des Kurfürsten Johann Wilhelm berufen. Näheres über ihn bei Scherer, Die Elfenbeinplastik seit der Renaissance, S. 98 ff., woselbst auch Abb. Elhafen werden ferner noch verschiedene Elfenbeinskulpturen unserer Sammlung, die vermutlich aus der Kurfürstlichen Kunstkammer stammen, zugeschrieben, so: Vier Reliefs von Faunen und Nymphen, ferner die Einzelfiguren Herkules, Meleager und Madonna mit Kind.

Maria Anna Josepha,

Tochter Kaiser Ferdinands III., geb. 30. Dez. 1654, verm. 25. Okt. 1678 mit Johann Wilhelm als dessen erste Gemahlin, gest. 14. April 1689.

1454 u. **1455.** Bildnisse. Brustbilder nach rechts. Ovale Elfenbeinmedaillons von dem Hofbildhauer Jean Cavalier. Um 1680. (Saal 41.)

1456. Bildnis. Brustbild nach rechts mit Lorbeerkranz. Ovales Elfenbeinmedaillon von Jean Cavalier. Um 1689. (Saal 41.)

1457. Relief-Bildnis. Siehe Nr. 1413. (Saal 41.)

1458. Bildnis in weissem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Halbfigur. Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 30.)

Anna Maria Luise,

Tochter Cosmos III. von Toskana, geb. 11. Aug. 1667, verm. 5. Juni 1691 mit Johann Wilhelm als dessen zweite Gemahlin, gest. 18. Febr. 1743.

1459. Bildnis in hellem goldgesticktem Kleid mit rotem Hermelinmantel. Kniestück. Gegenstück zu Nr. 1415. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch. Um 1710. (Saal 45.)

1460. Bildnis in rotblauem Kleid mit blauem Hermelin. Brustbild nach links. Gegenstück zu Nr. 1418. Miniatur auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1461. Bildnis in goldgelbem Brokatkleid mit purpurnem Hermelinmantel. Halbfigur nach links. Gegenstück zu Nr. 1419. Miniatur auf Email, von Ardin. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1462. Bildnis in rotem, blau changierendem Kleid, Goldbrokattaille und blauem Hermelinmantel. Brustbild nach links. Gegenstück zu Nr. 1420. Miniatur, Email auf Kupfer von Charles Boit, vorzügliche Arbeit. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.) — Textabbildung.

1463. Bildnis in gleicher Auffassung wie Nr. 1462. Miniatur, Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

1464. Bildnis. Brustbild nach links in rotem Kleid mit rotem Hermelinmantel. Gegenstück zu Nr. 1422. Miniatur, Öl auf Kupfer. (Saal 35.)

1465. Bildnis in rotem Kleid mit blauem Hermelinmantel. Brustbild nach links. Gegenstück zu Nr. 1421. Miniatur, Email auf Kupfer von Johann Friedrich Ardin. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1466. Bildnis in hellem goldverziertem Kleid. Brustbild. Miniatur, Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1467. Bildnis in blauem Kleid mit purpurnem Hermelin. Brustbild nach links. Miniatur, Email auf Kupfer von Ardin. (Saal 35.)
1468. Bildnis in rotem goldgesticktem Kleid. Brustbild nach links. Miniatur, Email auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
1469. Bildnis. Halbfigur. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Auf der Rückseite bezeichnet: Benjamin Arlaud pinxit 1706. Aus der Mannheimer Galerie. Gegenstück zu Nr. 1424. (Saal 35.)
1470. Medaille. Siehe Nr. 1442. (Saal 53.)

1474. Miniaturbildnis des Kurfürsten Karl III. Philipp.

Karl III. Philipp,

Sohn Philipp Wilhelms, geb. 4. Nov. 1661, reg. vom 18. Juli 1716 bis † 31. Dez. 1742.

1471. Bildnis. Brustbild in Panzer mit rotem Hermelinmantel. Miniatur auf Silber in Medaillonform. (Saal 35.)
1472. Bildnis. Halbfigur. In Rüstung mit goldenem Brokatmantel und dem Orden des Goldenen Vliesses an breitem rotem Band. Miniatur. Öl auf Holz. (Saal 35.)
1473. Bildnis. Brustbild nach rechts in Panzer mit blauem Hermelinmantel. Auf der Rückseite bez: S. Blesendorff p. Miniatur. Email auf Kupfer. Vor 1706. (Saal 35.)
1474. Bildnis. Brustbild in Panzer mit dem breiten roten Band des Hubertusordens und dem Orden des Goldenen Vliesses. Miniatur. Email auf Kupfer in altem, reichemailliertem Rahmen. (Saal 35.) — Textabbildung.
1475. Bildnis. Brustbild im Oval. Kupferstich von W. P. Kilian. (Graph. Sammlung.)

1476. Bildnis. Halbfigur im Oval mit Wappen und allegorischen Figuren. Unten Ansicht des Schlosses von Mannheim. Kupferstich, bez.: Joh. Dan. Hertz inv. del. et. sculps. (Graph. Sammlung.)
1477. Medaille mit dem Bildnis des Kurfürsten. Siehe Nr. 919. (Saal 53.)
1478. Medaille aus Serie Nr. 1517.
1479. Wappensiegel mit Umschrift, oval. Siegellack. (Saal 50.)
1480. Taschenuhr in doppeltem Gehäuse. Auf dem Spindelkloben Wappen von Pfalz-Neuburg mit Kurhut. Bez.: Simon Mair in Neuburg. Vermutlich gefertigt für Karl III. Philipp. Um 1720. (Saal 33.)
Bassermann-Jordan, S. 90. Nr. 73.

Therese Katharina,

Tochter des Fürsten Joseph Karl Lubomirsky, geb. 1683, verm. 15. Dez. 1701 mit Karl III. Philipp als dessen zweite Gemahlin, gest. 17. Jan. 1712.

1481. Bildnis. Brustbild nach rechts in blauem Kleid mit Hermelinmantel. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)
1482. Siegel mit Wappen (Pfalz und Lubomirsky), oval. Siegellack. (Saal 50.)
1483. Petschaft, dreiseitig. Auf der einen Seite Ehewappen, auf der andern Allegorie mit der Inschrift: „J'aspire après ton retour" und auf der dritten Seite ein Herz mit einem Schlüsselloch, dazu: „Vous seule en avez la Clef." Eisen. (Saal 50.)

Karl Theodor,

Sohn Johann Christians von Sulzbach, geb. 11. Dez. 1724, reg. als Kurfürst vom 1. Jan. 1743 bis † 16. Febr. 1799.

1484. Statue, lebensgross. Gips. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Gegenstück zu Nr. 1556. (Treppenhaus Obergeschoss.) — Abb. Tafel XXXII.
1485. Büste als römischer Imperator, überlebensgross, aus karrarischem Marmor. Laut Bezeichnung auf der Rückseite gefertigt 1789 zu Rom von Joseph Ceracchi (Saal 44.) — Abb. Tafel XXXIII.
1486. Reliefbildnis. Brustbild nach rechts, Alabastergips, laut Bezeichnung gefertigt von dem Mannheimer Hofbildhauer Linck. In vergoldetem Metallrahmen, vom Kurhut bekrönt. Mit eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. (Saal 44.)
1487. Reliefbildnis. Brustbild nach rechts. Dunkler Alabaster auf hellerem. Auf der Rückseite graviert: D.G. CAR. THEOD· C. P. R. S. R. I. A. T. & EL. (= Dei Gratia Carolus Theodorus Comes Palatinus Rheni Sacri Romani Imperii Archi Thesaurarius et Elector). M · DCCLX. Bez: NOBIL · I · L · DE BOUVIER F. In vergoldetem Holzrahmen. Um 1760. (Saal 44.)
1488. Reliefbildnis. Brustbild nach rechts. Perlmutterrelief von Rokokoornamenten umgeben. In vergoldetem Holzrähmchen mit Krone. Gegen Mitte des 18. Jahrh. (Saal 44.)
1489. Reliefbildnis. Profil nach rechts, mit dem Orden des Goldenen Vliesses. Rundmedaillon in Hochrelief. Zinn gegossen. Mit Umschrift: CARL. THEOD. D. G. C. P. R. DVX. BAV. S. R. I. A. ET. EL. JVL. CLIV. DVX. etc. etc. (= Carolus Theodorus

Dei Gratia Comes Palatinus Rheni Dux Bavariae Sacri Romani Imperii. Archithesaurarius et Elector, Juliaci, Cliviae Dux. etc. Laut Bezeichnung gefertigt von Jos. Scheufel 1778. (Saal 44.)

1490. Reliefbildnis. Angeblich nach einem Modell von P. von Verschaffelt, 1783. Lebensgross. Fayence aus der ehemals kurfürstl. Fabrik Mosbach. (Saal 77.)

1491. Reliefbildnis. Brustbild nach links, aus schwarzgebeiztem Birkenholz auf der Guillochiermaschine gedreht von Jos. Graf von Taufkirchen, kurfürstl. Oberstsilberkämmerer. (Saal 44.)

1492. Medaillonporträt. Modell von Dominikus Auliczek. Um 1775. Nymphenburger Porzellan. Einem Frankenthaler Modell von Konrad Linck nachgebildet. (Saal 82.)
Abb. K. X, Taf. 44.

1493. Jugendbildnis. In Rüstung mit rotem Hermelinmantel. Kniestück. Ölgemälde auf Leinwand, von Felix Anton Besold um 1740 gemalt. (Saal 82.)

1494. Jugendbildnis im blauen Morgenrock im Studierzimmer sitzend, mit der Flöte in der Hand. Ölgemälde auf Leinwand von Joh. Georg Ziesensis 1757. (Saal 44.)
Abb. K. VIII, 443.

1495. Jugendbildnis (?). Halbfigur. Deutsch um 1740. Gegenstück zu Nr. 1557. (Saal 52.)

1496. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Leinwand. Deutsch. Ende des 18. Jahrhunderts. (Saal 44.)

1497. Bildnis. In vollem Ornat. Ganze Figur. Gegenstück zu Nr. 1559. Ölgemälde auf Leinwand, von Ignatius Baldauf. (Saal 65.)

1498. Bildnis. In ordensgeschmückter Uniform, von Anton Hickel. (Depot.)
Eine Wiederholung in der Karlsruher Galerie.

1499. Bildnis. In Rüstung mit Purpurmantel. Hinter ihm drei Pagen. Ölgemälde auf Leinwand, vielleicht von Battoni. (Saal 66.)

1500. Bildnis. Kopf in Miniaturmalerei auf Pergament ausgeschnitten, Kleidung aus Stoffen. In einem aufklappbaren bemalten Rahmen mit den Bildnissen Max III. Josephs, Maria Annas und Maria Elisabeths in gleicher Technik. (Saal 44.)

1501. Jugendbildnis. Halbfigur im Ornat. Miniatur auf Pergament. Gegenstück zu Nr. 1564. Nach dem Mannheimer Inventar. „Kopie der Schneiderin nach Ziesenis." (Saal 44.)

1502. Jugendbildnis. Halbfigur in Rüstung mit Ornat. Miniatur auf Pergament. (Saal 44.)

1503. Bildnis. Halbfigur mit Kurfürstenornat im Oval. Miniatur auf Elfenbein. Auf der Rückseite bez.: Maria Felice Tibaldi Subleyras Rome An: Dom: 1753. Gegenstück zu Nr. 1563. Nach dem Mannheimer Inventar Kopie nach Ziesenis. (Saal 44.)

1504. Allegorie. Allegorische Gestalten halten das Medaillonbildnis Karl Theodors. Pergament, auf Kupfer aufgezogen. (Saal 44.)

1505. Bildnis. Kniestück, kolorierter Kupferstich, auf weissblauem Rautenhintergrund. Gegenstück zu Nr. 1565. (Saal 45.)

1506. Bildnis. Brustbild im Oval umgeben von Allegorien und Emblemen. Tuschzeichnung. Bezeichnet als: Carolus Princ. Haered. Sulzbac. (Graph. Sammlung.)

1507. Allegorie: Das Reliefbildnis des Kurfürsten, das vor einem Obelisken steht, wird von einer Frauengestalt bekränzt. Rechts eine zweite Gestalt mit einer Pergamentrolle. Aquarell auf Papier. Bez.: humillime dedicat, Petrus Dewarat I. G. Mannhemio 1797.

Nr. 1529. Gartenszene unter Kurfürst Karl Theodor, gemalt von Joh. Bapt. Höchle.

1508—1516. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1508. Kupferstich von J. J. Kleinschmidt nach Eichhorn. Augsburg. 1509. Kupferstich von Sysang. Halbfigur. 1510. Kupferstich von J. A. Zimmermann. Aus dem Kalender des Georgs-Ordens. 1511. Kupferstich von J. Mich. Söckler aus dem Ordenskalender des Michaels-Ordens. 1512. Kupferstich, bez.: Ziesenis pinx: Manh. J. E. Nilson inv. Sculps et excud. Aug. Vind. Allegorien, Wahlspruch: „Justitiae Martisque Virtute." 1513. Kupferstich, bez.: Anton de Hickel pinx. J. Mich. Söckler sculp. Mon. 1780. 1514. Kupferstich, bez.: A. Hickel pinx. Zimmermann sc. 1515. Stich, koloriert, bez.: P. Batoni pinx. F. John sculp. 1516. Kupferstich, bez.: Peint d'après nature par J. F. de Göz, gravé par J. A. Zimmermann. Mit Allegorie.

1517. Medaille. A. Bildnis des Fürsten. R. Inschrift: 26 haec numismata cuid. iussit 1758. Bronze, bez.: A. Schaefer f.

Bildet das letzte Stück einer Serie von Medaillen, die die Pfälzer Fürsten von Ludwig I. bis Karl Theodor darstellen. Kull, S. 167.

1518—1521. Siegel. (Saal 50.) 1518. Vormundschaftssiegel über Karl Theodor unter Karl III. Philipp. Die Wappen von Kurbayern und Bayern unter dem Fürstenhut. Wachs.

1519. Wappensiegel als Reichsverweser, rund, Doppeladler mit Wappenschild; bez. 1790. Siegellack. 1520. Wappensiegel, oval. Siegellack. 1521. Wappensiegel, oval, von 1742. Siegellack.

1522. Sätze der Schäffler in München, bestätigt 1778 vom Kurfürsten. Papierhandschrift in Lederband mit anhängendem Siegel. (Bibliothek.)

1523. Sätze der Bäckerzunft in München, bestätigt 1778 vom Kurfürsten. Papierhandschrift. (Bibliothek.)

1524. Zunftordnung der Schäffler in München, bestätigt 1778 von Karl Theodor. Auf Pergament geschrieben in rotbraunem Lederumschlag mit Goldpressung, mit anhängendem Messingsiegel. (Saal 78.)

1525. Zunftordnung der Gürtler in München, bestätigt 1791 vom Kurfürsten. Papierhandschrift mit Siegel des Kurfürsten. (Bibliothek.)

1526. Satzungen der Schwarz- und Schönfärber in München, bestätigt 1791 vom Kurfürsten. Papierhandschrift in rosa goldgepresstem Ledereinband, mit dem Kurwappen. (Bibliothek.)

1527. Siegelkapsel aus Zink, auf der Vorderseite bayerisch-pfälzisches Wappen mit Reichsadler, auf der Rückseite C T mit Kurhut eingraviert. Die Kapsel stammt aus dem Jahre 1780, als Karl Theodor Reichsvikar war. (Saal 73.)

1528. Ordenskreuz vom Pfälzer Löwen. Dunkelblau emaillierter Stern, auf der Vorderseite Löwe von emailliertem Spruchband umgeben, worauf „Merenti", auf der Rückseite Monogramm C T mit Krone und emailliertes Spruchband, worauf „Institu · An · 1768." (Saal 44.)

Der Orden wurde 1768 von Karl Theodor gestiftet. Bei Errichtung des Verdienstordens der bayerischen Krone 1808 wieder aufgehoben.

1529. Gartenszene. Der Kurfürst mit der Kaiserin Maria Theresia, Kaiser Franz II. mit der Kurfürstinwitwe Maria Anna und Erzherzog Karl im Schlossgarten zu Nymphenburg. Eichenholz. Gemalt vom Hofmaler Joh. B. Höchle, 1792. (Saal 44.) — Textabbildung. Obernetter 173. — Nach Naglers Künstlerlexikon stellt unser Bild die Zusammenkunft Karl Theodors mit dem Kaiser Franz bei dessen Durchreise nach Frankfurt zur Krönung dar.

1530. Pferderennen: „Vorstellung und Prospect des auf dem Churfstl. Lustschloss Schleissheimb den 18. April ao. 1786 abgehaltenen Pferde-Rennen Seiner Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz Bairn Carl Theodor unterthänigst gehorsambt gewidmet von Johann Nepomuck Maag, Kupferstecher nach der Natur gezeichnet." Aquarellmalerei. (Saal 43.)

1531. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Das volle Wappen von Bayern-Pfalz mit dem kurpfälzischen Wappen als Herzschild. Mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: Ora pro nobis Sancta Dei Genitrix Carolus Theodorus Elector m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

1532. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Das volle bayerische Wappen mit dem Wappen von Kurpfalz als Herzschild. Mit eigenhändigem Eintrag des Kurfürsten: Laudate Dominum in Sanctis ejus. Psal. 150. 1780. Carolus Theodorus Elector m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

1533. Glasscheiben mit den eigenhändigen Inschriften: Elisabetha Augusta Churfürstin, den 30 ten mertz 1752; Carl Theodor, Churfürst, den 30 ten Mertz 1752; Friedrik

Nr. 1543. Toilettekasten, gefertigt für Kurfürst Karl Theodor.

Pfalzgraf 1752. In reich vergoldetem Holzrahmen, von dem Elisabethen- und Hubertusorden umgeben. Unten in Kartusche die Inschrift:

Ihr prägt mit Diamant
Diss Denkmaal Eurer Fürstenhand
In Glas und unser Herz
Trutz! grab' es aus Zeit oder Erz
vid : Protoc : dd. s. : 16 : Marty MDCCLXXX.

Laut Bezeichnung auf der Rückseite gefertigt von Thaddeus Kronenbitter, Bildhauer, und Fr. X. Schindele, Vergolder. (Saal 38.)

1534. Monogramm mit Kurhut in Florentiner Marmormosaik ausgeführt. Als Rahmen bronzevergoldeter Lorbeerkranz mit dem kurpfälzischen Wappen. (Saal 44.)

1535. Hemd. Leinen; eingewebte Inschrift mit Monogramm und Kurhut:

Für das grosse Jubelleben!
Ist das Hochzeithemd geweben.
In dem grossen Jubeljahr
Für das beste Fürstenpaar.

Das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1795. (Saal 65.)

1536. Hirschfänger. Klinge teilweise vergoldet, Kreuz vergoldete Eisenschnittarbeit. Griffbein geschnitzt; Hirsch von Hunden gepackt; Orden vom Goldenen Vliess und Kurhut. (Saal 75.)

1537. Degen. Griff Stahlschnitt, mit Goldrosetten belegt. Klinge geblaut und vergoldet: Monogramm Karl Theodors und: Des Landesfürsten Regiment schütz die Fabric bis ans End. 28. Marty 1767. (Saal 21.)

1538. Degen. Griff Silber. Klinge vergoldet: Ornamente, Bild Karl Theodors, bayerisches Wappen und Sprüche: Es kommt Sollingen empor unter Karl Theodor; vivat Carl Theodor, vivat Elisabeth Auguste. (Saal 21.)

1539. Eismuschel. Mit Monogramm CT. und 1793. Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)

1540. Servierplatte. Mit Monogramm CT. laut Inschrift aus der Silberkammer in Nymphenburg 1785. Nymphenburger Porzellan. (Saal 87.)

1541. Glasschale, auf hohem Balusterfuss mit eingeschliffenem Ehewappen Bayern und Pfalz. (Karl Theodor und Elisabeth Auguste zu Pfalz-Sulzbach.) (Saal 83.)

1542. Schreibzeug in zierlicher Kleinschmiedearbeit von Eisen. Es soll zum Gebrauche des Kurfürsten gedient haben. Ende des 18. Jahrhunderts. Aus der Residenz in München. (Saal 49.)
Obernetter 211.

1543 u. **1544.** Toilettekasten aus Nussbaumholz. Die Einrichtung aus Schildkrot mit Perlmuttereinlagen (Chinoiserien), bezw. Silberbeschlag. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Aus der Herzog-Maxburg in München 1857 dem Museum überwiesen. (Saal 44.) — Textabbildung.

1545 u. **1546.** Angelgeräte aus dem Nachlass des Kurfürsten. Überwiesen vom Kgl. Obersthofmeisterstab. (Saal 65.)

1547. Flötenstock aus dem Nachlass des Kurfürsten. (Saal 65.)

1548 u. **1549a—c.** Spazierstöcke aus dem Nachlass des Kurfürsten. Zumeist Rohre mit Elfenbein-, Porzellan-, Horn- oder Silbergriffen. Überwiesen vom Kgl. Obersthofmeisterstab. (Saal 65.)

1550. Goldwage Mit Ständer aus Stahl mit dem Monogramm des Kurfürsten und Holzkästchen mit Intarsien für die Gewichte. Von Matthias Lindtner, Stadtaichmeister in München. Spätzeit des 18. Jahrhunderts. (Saal 54.)

1551 u. **1552.** Zierpistolen mit Feuersteinschloss und Ladstock aus verschiedener Art von Schildpatt zusammengesetzt und mit Goldornamenten eingelegt: Ranken-Gitter und Bandwerk, Tiere, Mascarons etc. Zierliche Arbeiten 1720—30. (Saal 44.)

1553. Spazierstock mit Krücke ganz aus Elfenbein. Am Rückteil des Griffes unter Glas ein Liebespaar in Elfenbeinschnitzerei auf blauem Grund von blassroten Rubinen umgeben, vorne vergoldete Spitze, ebenfalls mit Rubinen besetzt. (Saal 44.)

1554. Standuhr mit Perlmuttergehäuse in Rokokocharakter. Auf blauemailliertem Zifferblatt, Ziffern vergoldet und Zeiger mit geschliffenen Rheinkieseln besetzt. Innen bez.: J. Krapp à Mannheim. Dazugehörig zwei kleine Ständer mit Fürstenhut bekrönt, in gleicher Technik. Um 1775. Aus Mannheim. (Saal 44.)
Bassermann-Jordan, Geschichte der Räderuhr, S. 102, Nr. 117, Abb. 32, S. 52.
1555. Stammbaum der in Bayern regierenden Fürsten von Luitpold, einem Agilolfinger, bis zur Vereinigung von Pfalz und Bayern durch Karl Theodor. Unten Inschrifttafel. Malerei auf Papier, das auf Leinwand aufgezogen ist. Vermutlich 1777 entstanden, das Jahr, in dem Karl Theodor die Herrschaft in Kur-Pfalzbayern antrat. (Saal 50.)

Elisabeth Maria Aloysia Augusta,

Tochter des Erbprinzen Joseph Karl Emanuel von Pfalz-Sulzbach, geb. 17. Jan. 1721, verm. mit Karl Theodor 17. Jan. 1742 als dessen erste Gemahlin, gest. 17. Aug. 1794.

1556. Statue. Gips. Lebensgross, Gegenstück zu Nr.1484. (Treppenhaus Obergeschoss.) — Abb. Tafel XXXIV.
1557. Jugendbildnis (?) Halbfigur. Deutsch um 1740. Gegenstück Nr. 1495. (Saal 52.)
1558. Bildnis in gelbbraunem Brokatkleid mit rotem Hermelinmantel. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Leinwand. Kopie nach de Marées. (Saal 65.)
1559. Bildnis in vollem Ornat. Ganze Figur. Gegenstück zu Nr. 1497. Ölgemälde auf Leinwand von Ignatius Baldauf. (Saal 65.)
1560. Bildnis in weissem ausgeschnittenem Atlaskleid. Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand von Anton Hickel, 1780. (Saal 44.)
1561. Bildnis. Kopf in Miniaturmalerei auf Pergament ausgeschnitten, Kleidung aus Stoffen. In einem aufklappbaren bemalten Rahmen mit den Bildnissen Max III. Josephs, Karl Theodors und Maria Annas in gleicher Technik. (Saal 44.)
1562. Bildnis. Brustbild. Miniatur auf Elfenbein. (Saal 44.)
1563. Bildnis. Halbfigur im Ornat. Miniatur in Oval auf Elfenbein. Auf der Rückseite bez.: Maria Felice Tibaldi Subleyras Rome. An: Dom: 1753. Gegenstück zu Nr. 1503. Nach dem Mannheimer Inventar Kopie nach Ziesenis. (Saal 44.)
1564. Jugendbildnis. Halbfigur im Ornat. Miniatur auf Pergament. Gegenstück zu Nr. 1501. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 44.)
1565. Bildnis. Kniestück, kolorierter Kupferstich, auf weissblauem Rautenhintergrund. Gegenstück zu Nr. 1505. (Saal 45.)
1566—1571. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1566. Kupferstich nach J. G. Ziesenis von J. A. Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. 1567. Kupferstich, Halbfigur im Rahmen. 1568. Kupferstich nach Edlinger von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. 1569. Stich koloriert, bez.: Edlinger pinx. F. John sculp. 1570. Stich wie Nr. 1569 unkoloriert. 1571. Kupferstich. Brustbild in ovalem Rahmen bez.: Dessiné d'apres nature et Gravé par E. Verelst.
1572. Huldigung der Bürger Mannheims anlässlich des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums, 1793. Gouachemalerei auf Pergament von Heinrich Melchior 1793. Text von Anton von Klein. (Saal 44.)
1573. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurpfalz und Pfalz-Sulzbach. Eigenhändiger Eintrag

der Kurfürstin: 1784 Mater dei, tu scis, Quia te semper amavi: propter amorem istum protege Domum. Elisabetha Augusta Electrix. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
Abb. Häutle, Die Wittelsbacher als Herzoge etc., Augsburg 1880, Blatt 7.
1574. Eigenhändige Inschrift auf einem Spiegel. Vgl. Nr. 1533. (Saal 38.)
1575—1579. Schleifen. 1575. Weisse Seide mit Goldstickerei: Vivat Elisabeth Augusta der Pfälzer Herzens Trost und Lust. 1576. Ebenso; Inschrift: Elisabeth Augusta der Pfälzer Mutter. 1577. Ebenso; Inschrift: Theure Mutter dein Erblicken macht für uns Freuden Entzücken. 1578. Ebenso; bemalt: je ein Herz mit Kurhut und den verschlungenen Buchstaben A. E. 12 août 1785; Säule mit Inschrift: Don de nous coeurs Fait par l'amour . . . 1579. Ebenso; gestickt: A E verschlungen, Krone. Ein fröhlich vivat schalt aus treuer Frauen Brust es leb und leb uns lang.
1580. Teller. Mit Monogramm E A. Um 1790. Frankenthaler Porzellan. (Saal 82.)

Maria Leopoldine,

Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich-Este, geb. 10. Dez. 1776, verm. mit Karl Theodor 15. Febr. 1795 als dessen zweite Gemahlin, gest. 23. Juni 1848.

1581. Blatt aus dem Einschreibebuch der St. Nikolaus von Tolentino- und St. Sebastiansbruderschaft. Wappen von Österreich-Este-Modena mit eigenhändigem Eintrag der Kurfürstin: In te inimicos nostros ventilabimus; et in nomine tuo spernemus insurgentes in nos. Maria Leopoldina Electrix. Unten mit anderer Schrift: 1795. Malerei auf Pergament. (Blatt 73.)
1582. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurpfalz und Österreich-Este. Eigenhändiger Eintrag der Kurfürstin: Virgo Sacrata da mihi Virtutem contra Hostes tuas. Maria Leopoldine Electrix m. p. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)

Königreich Bayern

Maximilian IV., Joseph, als König Max I.,

Sohn Friedrich Michaels von Zweibrücken-Birkenfeld, geb. 27. Mai 1756, reg. im Herzogtum Zweibrücken vom 1. April 1795 bis 16. Februar 1799, in Kurpfalzbayern bis 31. Dezember 1805, nimmt am 1. Januar 1806 den Titel eines Königs von Bayern an. Gest. 12./13. Okt. 1825.

1583. Büste in Eisen gegossen. Lebensgross. Anfang des 19. Jahrhunderts. Von der Kgl. Zentralstaatskasse überwiesen. (Saal 49.)
1584. Büste in Eisen gegossen. Um 1820. (Depot.)
1585. Porträtbüste mit Inschrift: Maximilian Joseph, König von Bayern. Bronze. Vergoldet. (Saal 46.)
1586. Porträtbüste. Lebensgross. Modell von Johann Peter Melchior. Biskuit. Aus der Nymphenburger Fabrik. (Saal 46.)
1587. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Biskuit: Nymphenburger Porzellan. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung.
Abb. K. X., Taf. 46.
1588. Porträtbüste. Modell wie Nr. 1587, in der Masse grau gefärbt. Um 1810. (Saal 82.)
1589. Reliefbildnis. Gips auf schwarzem Grund mit Umschrift. (Saal 46.)
1590. Reliefbildnis auf schwarzem Grund, Alabaster. (Saal 46.)
1591. Reliefbildniss des Königs und seiner Gemahlin Karoline auf rotem Grund, gefertigt von Andrien. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)
1592. Reliefbildnis in Profilansicht. Wachs. Geschenk des Staatsrats von Pfistermeister. (Saal 46.)
1593. Porträtmedaillon. Relief metallgrün gefärbt. Modell von Johann Peter Melchior. Um 1815. Nymphenburger Porzellan, Biskuit. Gegenstück zu Nr. 1939. (Saal 80.)
1594. Porträtmedaillon. Modell wohl von dem Porzellanarbeiter Weidel. Nymphenburger Porzellan. Um 1825. (Saal 82.)
1595. Wachsrelief. Der König als Kind mit einem Hündchen spielend. Oval. (Saal 46.)
1596. Reliefbildnis, vergoldet, auf einer Dose aus schwarzem Schildkrot, mit der Umschrift: Maximil. Jos. Bavariae Rex. Auf dem Boden in Pressung das bayerische Wappen

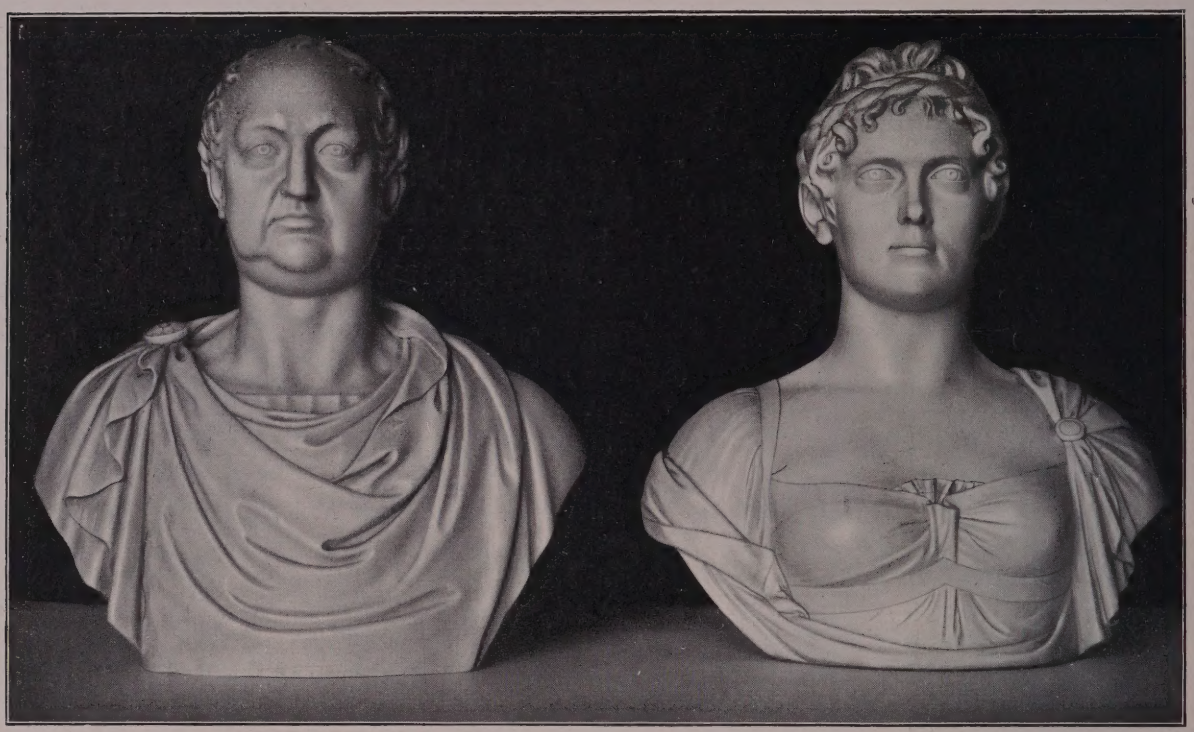
mit der Inschrift: Bôite royale de Bavière Année 1823. Geschenk des Feilenhauers J. Lesch, Haidhausen, 1867. (Saal 46.)

1597 u. **1598.** Zwei Ziertassen mit dem Reliefporträt des Königs. Nach einem Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Um 1810. (Saal 82.)

1599. Bildnis, in Seide gestickt, von Therese Schlager. (Depot.)

1600. Jugendbildnis, in grauer Uniform. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch um 1760. (Saal 45.)

1601. Bildnis als Herzog. Brustbild. Pastell, Süddeutsch um 1790. (Saal 44.)



Nr. 1587 u. 1938. Porzellanbüsten des Königs Max I. und seiner Gemahlin Karoline.

1602. Bildnis in Uniform. Standfigur. Leinwand. Süddeutsch. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Saal 46.)

1603. Bildnis. Brustbild. Ölgemälde auf Fichtenholz. Gegenstück zu Nr. 1947. Bayerisch. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Saal 40.)

1604. Miniaturbildnis als Kind, etwa ein Jahr alt. Bez.: Vito Grego pinx. Um 1757. (Saal 46.)

1605. Miniaturbildnis im siebenten Lebensjahre, 1764. Mit eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. (Saal 46.) — Textabbildung.

1606. Miniaturbildnis des Königs. Um 1820. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)

1607. Prunkvase mit dem Bildnis des Königs, gemalt von Ludwig Sebbers, 1825. Nymphenburger Porzellan. Gegenstück zu Nr. 1957. (Saal 46.)
1608. Prunkvase mit dem Bildnis des Königs, gemalt von Christian Adler. Nymphenburger Porzellan. Nach 1825. Auf der Rückseite Apotheose des Königs. (Saal 82.)

Nr. 1605. Miniaturbildnis des Königs Max I. im siebenten Lebensjahre.

1609. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse, Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
1610. Schattenrissporträt auf einer Meissener Teekanne, wohl um 1797 gefertigt, Gegenstück zu Nr. 1954. (Saal 82.)
1611. Glasplatte mit Silhouetten auf Goldgrund, darstellend den Kurfürsten mit seiner Familie. Von links nach rechts: Prinzessin Maria von Baden, Schwester der

Kurfürstin, Kurprinz Ludwig I., der Kurfürst Max IV. Joseph, seine Gemahlin Karoline, Prinz Max, Prinz Karl, Prinzessin Charlotte, Erbprinz Karl Ludwig von Baden, Vater der Kurfürstin, dessen Gemahlin, Prinzessin Auguste Amalia von Bayern, Prinzessin Amalia von Baden, Zwillingsschwester der Kurfürstin. Mit eigenhändigen Erläuterungen König Ludwigs I. In einfachem Holzrahmen. Aus den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts. (Saal 47.)

1612. Tasse mit dem Bild: Der König in grünem Anzug mit drei Wachtelhunden am Ufer des Tegernsees. Nymphenburger Porzellan, gegen 1825. (Saal 82.)

1613. Dose mit dem Bild wie Nr. 1612. Nymphenburger Porzellan, gegen 1825. (Saal 82.)

1614—1635. Graphische Bildnisse (Graph. Sammlung.): 1614. Kupferstich von Zimmermann. Als Herzog von Zweibrücken, nach einem Original in Strassburg. Aus Serie Nr. 25. 1615. Stahlstich, bez.: Gemalt und gestochen von J. M. Schramm. München 1799. 1616. Stich, bez.: Schleich del. F. Vogel sculps. Brustbild im Oval. 1617. Stich, bez.: F. W. Bettling sc. Magdeburg 1804. Brustbild im Oval. 1618 u. 1619. Farbenstiche, bez.: Gemalt von M. Kellerhoven, gestochen von Jos. Rauschmayr. Halbfigur im Oval. 1620. Stich, bez.: J C. Bock jun. sc. Nach dem Original von Kellerhoven. 1621. Stich. Brustbild nach dem Original von Kellerhoven. 1622. Stahlstich von Carl Mayer in Nürnberg. Aus Meyers Konv.-Lex. Nr. 426. 1623. Kupferstich. „Gegraben bey Gebrüder Klauber 1807." Aus dem Ordenskalender des Georg-Ordens. 1624. Stich, bez.: C. Schule sc. 1815. Brustbild im Oval. 1625. Lithographie, bez.: Selb, gemalt von J. Stieler, gezeichnet von Winterhalter. 1626. Stahlstich, bez.: Gemalt von Stieler, gestochen von Hess. 1627. Stahlstich, bez : Gemahlt von Stieler, Gestochen von Schenker. 1628. Lithographie. Verlag bei Jos. Sidler. Nach dem Original von Stieler. 1629. Lithographie, bez.: Zimmermann del. Nach dem Original von Stieler. 1630. Lithographie von J. G. Fröschle. Nach dem Original von Stieler. 1631. Lithographie, bez.: J. Stieler pinx. B. Rausch del. 1632. Lithographie, bez.: Eisenschmidt, cop. 1824. Nach dem Bild von Stieler. 1633. Stich. Nach dem Original von Stieler. Brustbild im Rund. 1634. Lithographie. Gemalt und auf Stein gezeichnet von C. Zimmermann. Nach dem Original von Stieler. 1635. Lithographie. Der König auf dem Todtenbette, bez.: Nach der Natur gezeichnet den 13ten October 1825 von J. Stieler . Lith: v. Piloty.

1636. Allegorie. Unten: Goethe bekränzt Schiller mit dem Lorbeer; oben: Brustbild des Königs Max, in der Mitte die Bilder berühmter Männer. Lithographie von F. Hahn. „1818 den 27. May." (Graph. Sammlung.)

1637. Petschaft mit Karneol und Monogramm MJC (= Max Joseph Caroline). (Saal 46.)

1638. Stein von einem Siegelring, Initiale M mit Krone. (Saal 50.)

1639—1640. Siegel. (Saal 50.) 1639. Wappensiegel, oval. Siegellack. 1640. Wappensiegel in Form eines abgerundeten Rechtecks. Königswappen mit Löwen. Siegellack.

1641. Ernennungs-Urkunde des kurfürstlich geistlichen Rates Lorenz Westenrieder zum Patrizier der Stadt München, ausgestellt durch den Kurfürsten 17. Mai 1800. Auf Pergament geschrieben, in hellblauem Samtumschlag mit anhängendem grossen kurfürstlichen Siegel in gravierter Zinkkapsel. (Saal 73.)

1642. Einzug des Kurfürsten in München. Relief siehe Nr. 2209. (Saal 46.)

1643. Dekoration des Dultplatzes zum Regierungsjubiläum des Königs 1825. Zeichnung von Quaglio. (Graph. Sammlung.)
1644. Denkmal des Königs in München. Lithographie nach dem Orginal von Klenze und Rauch. Gez. von A. Straehuber. (Graph. Sammlung.)
1645. Verdienstmedaille. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in fünf Zeilen. Bronze. Bez.: Lösch. o. J. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1646. Taler auf die Verfassung vom 26. Mai 1818. A. Bildnis des Königs in antikem Kostüm. R. Allegorische Darstellung: charta magna Bavariae. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1647. Miniaturmedaille auf die Verfassung. A. Bildnis des Königs. R. Verfassungsurkunde im Strahlenkranz. Silber. Bez.: Neuss. 1818. (Saal 53.)
Kull, S. 119.
1648. Schraubtaler auf die erste Ständeversammlung München 1819. A. Büste des Königs, von einem Genius bekränzt. R. Allegorie. Inhalt: Städtebilder. Der Taler ist in ein Etui eingelassen, darin eine Beschreibung der Begebenheit. (Saal 53.)
Kull, S. 119.
1649. Huldigungsmedaille der Stadt München 1824. A. Bildnis des Königs. R. Triumphbogen. Bronze. Bez.: Lösch. (Saal 53.)
Kull, S. 119.
1650. Medaille auf die Wiederherstellung des Hoftheaters München 1824. A. Bildnis des Königs. R. Ansicht des Theaters. Bronze. Bez.: Lösch. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1651. Huldigungsmedaille, gewidmet vom Landgericht Sonthofen 1824. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in sechs Zeilen. Bronze. Bez.: Lösch. (Saal 53.)
Kull, S. 119.
1652. Medaille auf den Besuch in Augsburg 1824. A. Bildnis des Königs. R. Triumphbogen. Bronze. Bez.: Neuss. (Saal 53.)
Kull, S. 119.
1653. Miniaturmedaille auf den Tod des Königs. A. Bildnis des Königs. R. Trauernder Genius. Silber. Bez.: Neuss. 1825. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1654. Medaille auf das Denkmal des Königs in Passau, 1824. A. Abbildung des Denkmals. R. Inschrift. Bronze. Bez.: Neuss fc. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1655. Medaille auf das Denkmal des Königs in Bad Kreuth, 1828. A. Bildnis des Königs. R. Abbildung des Denkmals. Bronze. Bez.: Neuss fc. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
1656. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting in München. Wappen von Kurpfalz. Links ein Engel und Putten, im Hintergrund Landschaft. Eigenhändiger Eintrag des Kurfürsten: Maximilianus Josephus Elector. Malerei auf Pergament. (Saal 73.)
1657—1667. Uniformsstücke des Königs. Eigentum der Stadt München. (Saal 65.)
1668—1671. Galaordenskleider des Königs mit reicher Silberstickerei in Ranken und Blumen. (Saal 65.)
1672—1674. Galakleid des Königs. Blausamt mit reicher Silberstickerei. (Saal 65.)

1675—1678. Uniformsrock reichgestickt, mit Weste, Schiffhut und Degen, getragen von König Max I. bei Eröffnung des Landtags 1818. Eigentum der Stadtgemeinde München. (Saal 65.)

1679. Bergmannskostüm, von dem König in Tirol getragen. Eigentum des Oberst-hofmeisterstabs. (Saal 65.)

1680. Pokal, silbervergoldet, reich ornamentiert. An der Kupa die Figuren der vier Kardinaltugenden, auf dem Deckel das Wappen von Bayern und von München und die Figur der Siegesgöttin. Nach der Inschrift am Fuss 1824 von der Residenz-Stadt München dem König überreicht. (Saal 46.)

1681. Taschenuhr mit Repetitionswerk. Golden. Verfertigt von Moulinié, Bautte et Moynier in Genf. Dazu goldene Uhrkette mit Berlocke und Schlüssel, dessen Griff ein grosser Amethyst bildet. Um 1812. Geschenk Max I. an seinen Enkel Maximilian II. (Saal 47.)

Bassermann—Jordan, S. 105 und 136.

1682. Repetieruhr mit Glocke. Gehäuse von Silber. Gearbeitet von Bernhard Zintl in Burghausen. Aus dem Besitze Max I. (Saal 46.)

1683. Uhrband aus grauer Seide mit gestickten Einsätzen, mit goldenen Schliessen. An goldenem Ringe Uhrschlüssel und Petschaft mit Intaglio aus Carneol, worin die Buchstaben M O M. Aus dem Nachlasse Max I. (Saal 46.)

1684. Uhrkette aus sieben blau emaillierten Gliedern, durch Goldringe verbunden. In der Mitte Glaskapsel mit Haaren und Monogramm MC in Brillanten (= Max und Caroline). Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 46.)

1685. Uhrkette mit Türkisen in Goldfassung besetzt. Anhängsel: zwei Berlocken mit grossen Amethysten und ein Uhrschlüssel. An sämtlichen Kettengliedern Glaskapseln, mit Haaren gefüllt. (Saal 46.)

1686. Uhrband aus Haaren geflochten, mit goldenen Ringen eingefasst. Unten an einem Ringe drei Anhängsel, 2 Berlocken mit grossen Amethysten und ein Uhrschlüssel. Unter Glas aus Haaren geflochten die Buchstaben: M (= Maximilian), C (= Caroline, und E L (= Elisabeth Ludovike). Um 1801. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)

1687. Uhrband von blauer Seide mit goldener, gravierter Schnalle und Kapsel mit Uhrschlüssel, auf dem die Buchstaben M (= Maximilian) und A (= Auguste) graviert sind. Im Innern der Kapsel Miniatursilhouette eines weiblichen Kopfes auf einer Spielkarte mit Umschrift: VOIS SI TON COEVR LA RECONOIT. Spätzeit des 18. Jahrhunderts. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)

1688 u. **1689.** Uhrschlüssel mit Haaren unter Glas, viereckig. Aus dem Besitze Max I. (Saal 46.)

1690 u. **1691.** Uhrschlüssel mit Haaren unter Glas, rautenförmig. Aus dem Besitz Max I. (Saal 46.)

1692 u. **1693.** Uhrschlüssel aus Gold, achteckig mit Guillochierung. Aus dem Besitz Max I. (Saal 46.)

1694 u. **1695.** Uhrschlüssel aus Rosenquarz. Oval.

1696. Halsband eines Hündchens Max I., aus schwarzem Leder mit Goldschildchen, auf dem das Monogramm M J (= Maximilian Joseph) mit Krone eingraviert ist. Aus dem Besitz Max I. (Saal 46.)

1697 u. **1698.** Ohrringe, die der König bis zu seinem Tode trug; golden. Geschenk des Max Freiherrn von und zu Egloffstein. (Saal 46.)

1699. Dose, rund, innen Schildkrotbelag. Auf dem Deckel unter Glas die Namen des Offizierskorps des französischen Regimentes Elsass Nr. 54, dessen Kommandeur der König im Jahre 1787 war. (Saal 46.)

1700. Dose aus Schildkrot mit Goldreifen, rund. Auf dem Deckel ovale Miniaturmalerei: Monopteros, mit dem Datum le 30. Septemb. 1786 (erster Jahrtag der Hochzeit der ersten Gemahlin Max I., Auguste). Unter dem Tempel in einem Band das Datum le 25. Août 1786 (Geburtstag Ludwigs I.). Um das Bildchen Umschrift: Emblemes de plus beaux de mes jours. (Saal 46.)

1701. Dose aus schwarzem Schildkrot, rund, innen Gold. In Mitte des Deckels grosser Brillant mit der Umschrift in Gold: Le 12. Oktobre 1816. Am Rande in Goldschrift: Louis, Auguste, Charlotte, Charles, Elise, Amalie, Sophie, Marie, Louise, Caroline. (Saal 46.) Die Dose wurde dem König von den genannten Kindern am 12. Oktober 1816 zum Geschenk gemacht.

1702. Dose aus schwarzem Schildkrot, innen Gold. Auf dem Deckel die Miniaturbildnisse der drei ersten Kinder des Königs: Kronprinz Ludwig, Augusta Amalie und Charlotte Auguste. Spätzeit des 18. Jahrhunderts. (Saal 46.)

1703. Horndose, schwarz mit zierlichen Goldeinlagen, rechteckig. Im Innern des Deckels im Lorbeerkranz das Monogramm M J unter der Krone. Im Fond der Dose Goldinschrift: Ein Unterthan — seinem König. Geschenk von J. Lerch, Haidhausen, 1867. (Saal 46.)

1704—1732. Ringe aus dem Besitze des Königs. (Saal 46.)

1733. Stock, spanisches Rohr mit goldenem Kettchen. (Saal 65.)

1734. Stock, spanisches Rohr; im Knauf unter Kristall die Buchstaben: A A L (= Auguste, Amalie, Ludovike) und die Umschrift: Nous vous cherissons. (Saal 65.)

1735. Stock, spanisches Rohr; im Knauf der Buchstabe C (= Caroline); teilweise mit Brillanten besetzt. (Saal 65.)

1736. Stockgriff mit eingraviertem Monogramm C M (= Caroline und Maximilian). Silber, vergoldet. (Saal 46.)

1737. Hut mit Silberborte, Federn und Kokarde. (Saal 65.)

1738. Degen mit Scheide. (Saal 65.)

1739. Degenkuppel mit Silber bestickt. (Saal 65.)

1740. Degen. Bügelgriff und Stichblatt Messingguss. Klinge teilweise vergoldet: Samuel salbt Saul zum König; Monogramm M J und Königskrone. (Saal 21.)

1741. Ehrensäbel. Griff vergoldetes Messing. Auf der Klinge geätzt die Namen der bayerischen Fürsten von Theodo bis Ferdinand Maria. (Saal 21.)

1742 u. **1743.** Zwei Jagdmesser. Mit Horngriff und Silberbeschlägen. Zusammen in einer Lederscheide mit Silbermontierung. Ende des 18. Jahrhunderts. Aus dem Besitze des Königs. Eigentum des Kgl. Obersthofmeisterstabs. (Saal 45.)

1744. Hirschfänger mit silberbeschlagenem Horngriff und silberner Parierstange, dazu Messer mit silberbeschlagenem Horngriff. Beide in einer Lederscheide. Ende des 18. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1745 u. **1746.** Löschhörner, silber vergoldet. In Gravierung: M mit Krone 1822. $1^{7}/_{8}$ Loth. Münchener Arbeiten. Aus dem Besitze des Königs. (Saal 46.)

1747. Briefbeschwerer mit dem Reliefbildnis des Königs und seiner Gemahlin Karoline. Solnhofer Stein, geschnitten von dem Maler und Lithographen Alexander Tevini. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. Geschenk des Eisenbahnassistenten Alexander Vogtherr, eines Enkels Tevinis. (Saal 46.)
1748 u. **1749.** Briefbeschwerer mit Marmorrelief des schlafenden Amor. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)

Nr. 1760. Tisch, Geschenk Napoleons an den König Max I.

1750. Schreibtisch. Mit Aufsatz. Aus Nussbaumholz mit vergoldetem Metallbeschlag. Die Platte des Aufsatzes aus schwarzem Marmor. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 46.)
1751 u. **1752.** Waschgefäss, bestehend aus silberner, im Fond vergoldeter Kanne und Schale. Auf der Kanne Namenszug J M K 1819 (= Joseph Max, Karoline) in bekröntem Schild. (Saal 46.)
1753. Kronleuchter, bestehend aus drei vergoldeten Ringen mit zwölf Lichtarmen. Die Ringe verbunden und geschmückt mit Glasprismen. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. Aus der Residenz zu München. (Saal 46.)
1754—1759. Tafelservice. (Unvollständig.) Um 1810. Mit Goldmonogramm M J (= Maximilian Joseph) und der Königskrone. Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)
1760. Tisch. Platte aus Sèvres-Porzellan, mit vielfigurigem Gemälde in grauem Camaieu: der Löwe als Herrscher der Tiere. Gemalt von Lamprecht in Sèvres, 1786.

Seitlich vier Reliefs in sog. Jasperware, weiss auf blau, nach Modellen von Louis Simon Boizot. Unten Porzellanschale mit Inschrift: Donné par S. M. L'EMPEREUR et Roi à S. A. R. le prince de BAVIÈRE à l'occasion du Mariage de la princesse STÉPHANIE NAPOLÉON avec le prince de Baden. — Textabbildung.

1761. Trinkglas. Mit den erhaben geschnittenen Initialen M J K V B. (= Max Joseph König von Bayern). Wohl Münchner Arbeit. Um 1810. Aus dem Besitze des Königs. (Saal 83.)

1762—1765. Glasbecher, geschliffen, mit Monogramm M J. Aus dem Besitze des Königs. (Saal 83.)

1766—1921. Garnitur von Tafelgläsern, 156 Stück. Mit dem eingeschliffenen kurfürstlichen Wappen; ausgemustert 1806 nach Erhebung Bayerns zum Königreich. Um 1800. (Saal 83.)

1922. Champagnerkelch, mit eingeschliffenem verschlungenem Namenszug Max Josephs. Geschenk S. K. Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern. (Saal 83.)

1923. Wandteppich mit der Darstellung der Hochzeit des Peleus. In der Münchener Fabrik von Sentigny im Auftrag des Kurfürsten gefertigt; vollendet am 14. Januar 1802. Letztes Stück Sentignys; gewirkt nach Kartons von dem Hofmaler Christian Wink. Aus der Residenz in München. (Saal 45.)

Manfred Mayer, S. 84 f. mit Abb.

1924 u. **1925.** Zwei Wandteppiche mit Tier- und Menschengruppen in tropischen Landschaften. Kopien nach François Despostes zu Paris. Geschenke Kaiser Napoleons an den König in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts. Aus der Residenz in München. (Saal 46.)

1926. Wappen des Königreichs Bayern. Glasgemälde, gemalt von dem Erneuerer der Glasmalerei in Bayern M. Siegmund Frank, 1808 dem Könige überreicht. (Saal 47.)

Auguste Wilhelmine Maria,

Tochter Georg Wilhelms von Hessen-Darmstadt, geb. 17. April 1765, verm. 30. Sept. 1785 mit Max IV. Joseph als dessen erste Gemahlin, gest. 30. März 1796.

1927. Medaillon, golden, auf der Vorderseite in kleinen Brillanten Monogramm MA (= Maximilian, Auguste). Auf dem Bügel Brillant. Auf der Rückseite Miniaturbildnis der Herzogin. Aus der Residenz in München. (Saal 47.)

1928. Bildnis, Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand. Deutsch. Ende des 18. Jahrhunderts. (Saal 45.)

1929. Bildnis, oval, Brustbild. Pastell. Süddeutsch, Ende des 18. Jahrhunderts. (Saal 44.)

1930. Miniaturbildnis in kupferner Fassung auf einer runden Dose aus Schildkrot; aus dem Besitze des Königs. (Saal 46.)

1931. Miniaturbildnis. Kniestück. Auf einer runden Dose aus Schildkrot. Aus dem Besitze des Königs. (Saal 47.)

1932 u. **1933.** Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1932. Kupferstich von Zimmermann nach einem Original in Strassburg, aus Serie Nr. 25. 1933. Kupferstich. Bez.: Nortwyik gez. F. Schöpfer gest. 1796, Nachbildung eines Reliefs im Oval.

1934. Ring, Gold. Eckige, längliche Kapsel mit eingelegten Haaren und Inschrift unter Glas: Souvenir des deux plus beaux jours de ma vie le 30. Juli 1785 (Vermählungstag Max I. mit Auguste) et le 25. Août 1786 (Geburtstag Ludwigs I.) Geschenk Max I. an seine Gemahlin. (Saal 46.)
1935. Papierfächer der Fürstin, dessen sie sich zu Auerbach bediente. Auf der Rückseite vielfache Bleistiftnotizen und Namensunterschriften von Badegästen aus den Jahren 1791, 1793 und 1795. (Saal 47.)
1936. Papierfächer mit Kupferstichen, sogenanntes „Quodlibet". Griff und Gestell aus rot gebeiztem Bein. Auf der Rückseite eigenhändige Bleistiftnotizen der Herzogin und anderer Persönlichkeiten. Um 1793. (Saal 40.)

Karoline Friederike Wilhelmine,

Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden, geb. 13. Juli 1776, verm. 9. März 1797 mit Max IV. Joseph als dessen zweite Gemahlin, gest. 13. November 1841.

1937. Marmorbüste, lebensgross, gefertigt von Franz Schwanthaler d. Ält. Geschenk der Königin Maria von Bayern. (Saal 46.)
1938. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung S. 152.
Abb. K. X., Taf. 46.
1939. Porträtmedaillon. Relief metallgrün gefärbt. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1815. Gegenstück zu Nr. 1593. (Saal 82.)
1940—1942. Drei Porträtmedaillons. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Modell wie Nr. 1939. Um 1815. (Saal 82.)
1943. Bildnis der Königin als Braut, Brustbild; Biskuitmasse auf blauem Grund, von einem vergoldeten Blumenkranz umgeben. (Saal 47.)
1944. Reliefbildnis, siehe Nr. 1591.
1945. Basrelief, siehe Nr. 1747.
1946. Reliefbildnis auf einer Ziertasse. Um 1810. Nach einem Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)
1947. Bildnis. Brustbild. Gegenstück zu Nr. 1603. Bayerisch, Anfang des 19. Jahrhunderts. Ölgemälde auf Fichtenholz. (Saal 46.)
1948. Bildnis. Standfigur nach links. Die Fürstin in rotem, ausgeschnittenem Empirekleide. Ölgemälde auf Leinwand. Bayerisch. Frühzeit des 19. Jahrh. (Saal 46.)
1949. Bildnis. Kniestück. Hautelisse. Eines der letzten Erzeugnisse der zweiten, von Max Emanuel gegründeten Münchener Gobelinfabrik, 1802 von Meister Chedeville. Aus der Herzog-Maxburg in München. (Saal 46.) — Textabbildung.
Über Josef Chedeville († 17. Febr. 1820) vgl. Manfred Mayer, S. 71, ff.
1950. Miniaturbildnis auf dem Deckel einer runden Dose aus Schildkrot aus dem Besitze Max I. Mit Monogramm F. S. 1814, auf der Rückseite: Francisca Schröpfer 1814. Mit eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. (Saal 46.)
1951. Miniaturbildnis auf dem Deckel einer rechteckigen Dose aus schwarzem Schildkrot aus dem Besitze Max I. Mit eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. (Saal 46.)

Nr. 1949.
Bildnis der Königin Karoline. Gefertigt 1802 in der Münchner Gobelinfabrik von Chedeville.

1952. Miniaturbildnis, bez.: Schrott p t. 1818, auf dem Deckel einer goldnen Dose aus dem Besitze des Königs Max I. (Saal 46.)

1953. Miniaturbidnis. Oval, in rotsamtenem Spitzenkleid. Aus der Residenz in München. (Saal 47.)

1954. Schattenrissporträt auf einer Meissener Rahmkanne; um 1797. Gegenstück zu Nr. 1610. (Saal 82.)

1955. Schattenriss, siehe Nr. 1611.

1956. Bildnis auf einer Ziertasse, wohl von Anton Auer. Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.

1957. Bildnis auf einer Prunkvase, gemalt von Ludwig Sebbers, 1825. Nymphenburger Porzellan. Gegenstück zu Nr. 1607. (Saal 82.)

1958—1964. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 1958. Stich bez.: gemahlt von Moriz Kellerhoven 1799, gestochen von Joseph Rauschmayr, Pfarrer im Dorfe Feldmoching 1800, Halm excudit München 1800. 1959. Farbenstich. Wie Nr. 1958. 1960. Stich, bez.: F. W. Bettling sc. Magdeburg 1802. Gegenstück zu Nr. 1617. 1961. Stich von J. C. Bock jun. sc. 1962. Stich. Halbfigur im Rund. 1963. Stich, bez.: von Sintzenich Gemald u. gestochen, Hofkupferstecher in München 1809. Ganze Figur mit Ausblick auf Landschaft. 1964. Lithographie, bez.: von Selb. Gemalt von J. Stieler. Gez. v. Winterhalter.

1965. Blatt aus dem Einschreibebuch der Erzbruderschaft U. L. Frau von Altötting. Wappen von Kurpfalz und Baden, umgeben von allegorischen Figuren. Im Hintergrund Landschaft mit Baum. Malerei auf Pergament. (Saal 82.)

1966. Kleid aus weissem Atlas; Gazeüberzug mit Silberstickerei. (Saal 65.)

1967. Kleid aus weissem Atlas; Gazeüberzug mit Goldstickerei. (Saal 65.)

1968. Kleid aus violetter Seide. (Saal 65.)

1969. Taille aus weissem Atlas; Gazeüberzug mit Goldstickerei. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1970 u. **1971.** Kleid aus weissem Atlas; Tüllüberzug mit Silberstickerei. Frühzeit des 19. Jahrhunders. (Saal 65.)

1972. Schleppe aus weisser Seide mit eingewobenen Silberblumen und breitem Saum mit grossem Silberrankenwerk. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1973 u. **1974.** Kleid aus weissem Atlas; Tüllüberzug mit Goldstickerei. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1975. Schleppe aus weissem Atlas; Tüllüberzug, in den Blättchen aus Plattgold eingelassen. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1976. Kleid aus gemustertem, hellblau schillerndem Seidenstoff. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

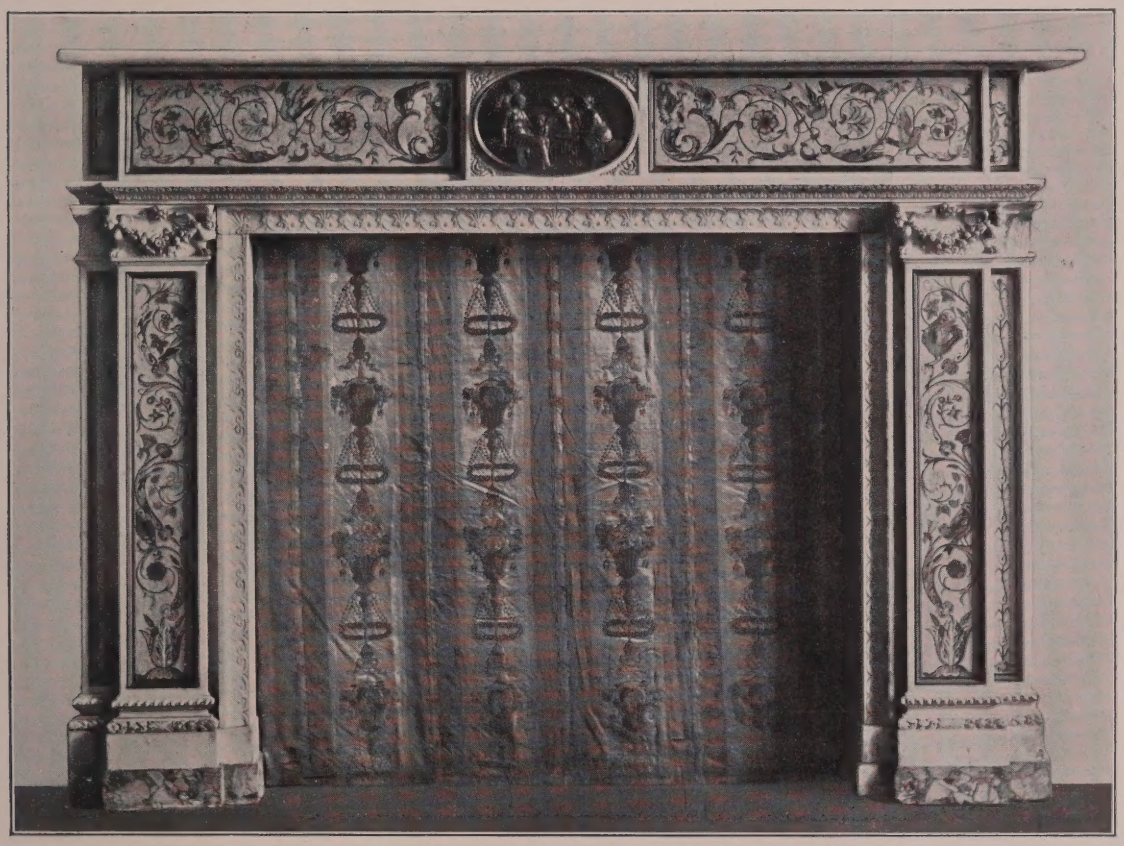
1977. Schal aus weisser Wolle mit bunter eingewebter Bordüre aus Fransen. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Geschenkt von der Baronin du Prel. (Saal 65.)

1978. Schal aus gelber Seide mit bunter eingewebter Bordüre. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1979. Schal mit bunter eingewebter Bordüre. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (Saal 65.)

1980. Schärpe aus weissem Atlas mit je drei goldenen Borten aus Goldfransen an den Längsseiten. (Saal 65.)

1981. Strohhut von Florentiner Strohborten, mit seidenen Bändern garniert. (Saal 65.)
1982. Strohhut von schwarzgemusterten Borten und mit rotkarierten seidenen Bändern garniert. (Saal 65.)
1983. Tischchen der Königin, auf drei Füssen; Gipsmarmorplatte mit Götterszenen und Grotesken im pompejanischen Geschmack. Frühzeit des 19. Jahrhunderts. (Saal 47.)



Nr. 1984. Marmorkamin in römischem Mosaik. Geschenk Napoleons I. an die Königin Karoline.

1984. Marmorkamin in römischem Mosaik. Im oberen Gesimse Medaillon in Rosso antico: Verkauf von Liebesgöttern. Geschenk Napoleons I. an die Königin. 1858 aus dem Kgl. Antiquarium. (Saal 46.) — Textabbildung.
1985—1989. Schmuckteile des Lustschiffes „Karolina", in Holz geschnitzt und farbig gefasst. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Saal 55.)
1990 u. **1991.** Kanonen von dem Lustschiff „Karolina", mit dem Monogramm MJ (= Maximilian Josef) und der Königskrone.
1992. Modell des Lustschiffs „Karolina". (Saal 42.)

Nr. 1998. Bildnis der Prinzessin Karoline (Charlotte) Auguste, gemalt von Daffinger.

Auguste Amalie Ludovike,

Tochter Max I., geb. 21. Juni 1788, verm. 14. Januar 1806 mit dem Prinzen Eugen Beauharnais, gest. 13. Mai 1851.

1993. Bildnis auf einer Ziertasse, wohl von Anton Auer. Nymphenburger Porzellan; nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
1994. Miniaturbildnis, oval, auf dem Deckel einer viereckigen Dose aus schwarzem Schildkrot. Siehe Nr. 1702. (Saal 46.)
1995. Briefbeschwerer aus Malachit mit vergoldetem Bronzebügel. Mit dem Miniaturporträt der Fürstin als Witwe. Bez.: F S (= Franziska Schöpfer) † 1824. (Saal 47.)
1996. Kastenuhr in weissem Holzgehäuse mit aufgesetzten, geschnitzten und vergoldeten Ornamenten und den Initialen E und A (= Eugen Beauharnais und Auguste

Amalia). Zifferblatt aus vergoldetem Kupfer, bez.: Georgius Ignatius Wisnpaindtner ab Eychstett. Gehäuse gegen 1810. Aus dem Schlosse des Herzogs von Leuchtenberg in Eichstätt. (Saal 46.)
Bassermann-Jordan, S. 105, Nr. 135, Abb. Taf. XXIV.

Karoline (Charlotte) Auguste,

Tochter Max I., geb. 8. Februar 1792, verm. mit Wilhelm von Württemberg am 8. Juni 1808, mit Kaiser Franz I. am 10. Nov. 1816, gest. 9. Febr. 1873.

1997. Miniaturbildnis. Auf dem Deckel einer viereckigen Dose aus schwarzem Schildkrot. Siehe Nr. 1702. (Saal 46.)
1998. Miniaturbildnis auf dem Deckel einer Dose von schwarzem Schildkrot. Bez.: Daffinger. (Saal 46.) — Textabbildung.
1999. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2000. Bildnis als Kaiserin. Brustbild im Rund. Stich „bei V. Zanna in Augsburg". (Graph. Sammlung.)
2001 u. **2002.** Schreibzeug. Wiener Porzellan. Um 1730. Angeblich seit 1800 von der Prinzessin benutzt. Legat der Kaiserin an das Nationalmuseum. (Saal 81.)
2003—2005. Frühstücksservice, sog. Solitaire. Nymphenburger Porzellan. Mit Monogramm C A aus bunten Blümchen. Ende des 18. Jahrhunderts. (Saal 82.)

Karl Theodor Maximilian August,

Sohn Max I., geb. 7. Juli 1795, gest. 16. Aug. 1875.

2006. Miniaturbildnis auf einer Dose aus schwarzem Schildkrot, innen Gold. (Saal 47.)
2007. Chorgestühl, fragmentarisch, aus dem Kloster Tegernsee, vielleicht identisch mit jenem, welches der Kistler Bruder Johannes 1450—1453 fertigte. Geschenk des Prinzen. (Saal XV.)
Die Kunstdenkmale des Königreiches Bayern Bd. I. Oberbayern S. 1499, wo weitere Literaturangabe.
2008. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2009—2012. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2009. Kupferstich, bez.: Gegraben bey Gebrüder Klauber 1807. Aus dem Kalender des Georgsordens. 2010. Lithographie. Brustbild. 2011. Stahlstich, bez.: C. M. sc. Brustbild. 2012. Lithographie von Hanfstaengl. Brustbild in Uniform.

Maximilian Joseph Karl Friedrich,

Sohn Max I., geb. 28. Okt. 1800, gest. 12. Febr. 1803.

2013. Allegorie auf die Geburt des Prinzen. Die sitzende Bavaria hält das Kind in den Armen. Modell von Johann Peter Melchior, 1800. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. (Saal 82.)
Abb. K. X, Tafel 45.

Elisabethe Ludovike,

Tochter Max I. von Bayern, geb. 13. Nov. 1801, verm. 29. Nov. 1823 mit Friedrich Wilhelm IV. von Preussen, gest. 14. Dezember 1873.

2014. Porträtbüste. Als etwa einjähriges Kind. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1802. (Saal 82.)
2015. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. (Biskuit.) Um 1810. (Saal 83.) — Textabbildung.
Abb. K. X, Tafel 46.

Nr. 2015, 2021 und 2023.
Porzellanbüsten der Prinzessinnen Elisabeth Ludovike, Amalie Auguste und Sophie Friederike.

2016. Miniaturbildnis, oval, gemalt von Benner 1820. (Saal 47.)
2017. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2018. Medaille auf die Vermählung der Prinzessin 1823. A. Bildnis des Brautpaares. R. Allegorische Darstellung. Bronze, bez.: G. Loos dir. J. König fec. (Saal 53.)
Kull, S. 124.
2019. Medaille auf die Vermählung 1823. A. Bildnis des Prinzen und der Prinzessin. R. Allegorische Darstellung. Silber, bez.: Lösch u. Stiglmaier ft. (Saal 53.)
Kull, S. 124.

Amalie Auguste,

Tochter Max I., geb. 13. Nov. 1801, verm. 21. Nov. 1822 mit Johann I. von Sachsen, gest. 8. Nov. 1877.

2020. Porträtbüste als etwa einjähriges Kind. Nymphenburger Porzellan, Biskuit. Modell von Johann Peter Melchior. Um 1802. (Saal 82.)

2021. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung.
Abb. K. X, Tafel 46.
2022. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.

Sophie Friederike Dorothea Wilhelmine,

Tochter Max I., geb. 27. Januar 1805, verm. 4. Nov. 1824 mit Erzherzog Franz Karl Johann von Österreich, gest. 28. Mai 1872.

2023. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1810. — Textabbildung.
Abb. K. X, Tafel 46.

Nr. 2027, 2031 und 2556.
Porzellanbüsten der Prinzessinnen Maria Anna Leopoldine, Maximiliana Josepha und Ludovike Wilhelmine.

2024. Kinderbildnis. Oval. Pastell. Deutsch. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Saal 54.)
2025. Miniaturbildnis auf einer viereckigen Dose aus schwarzem Schildkrot. Mit eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. Bez.: E. F. 1814. (Saal 46.)
2026. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.

Maria Anna Leopoldine Wilhelmine,

Tochter Max I., geb 27. Jan. 1805, verm. 24. April 1833 mit Friedrich August von Sachsen, gest. 13. Sept. 1877.

2027. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung.
Abb. Kat. X, Taf. 46.

2028. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2029. Bildnis als Gemahlin des Prinz-Regenten Friedrich August von Sachsen. Halbfigur. Lithographie. Bez.: Cäcilie Brandt del. Steindruck von A. Kneisel. (Graph. Sammlung.)
2030. Medaille auf die Vermählung. A. Bildnis des Prinzen und der Prinzessin. R. Allegorie (Viergespann). Silber bez.: König. 1833. (Saal 53.)
Kull, S. 124.

Maximiliana Josepha Karoline,

Tochter Max I., geb. 21. Juli 1810, gest. 4. Febr. 1821.

2031. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung.
Abb. K. X, Tafel 46.
2032. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse. Nymphenburger Porzellan nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.

Ludwig I.,

Sohn Max I., geb. 25. Aug. 1786, reg. vom 13. Oktober 1825 bis 20. März 1848, gest. 29. Febr. 1868.

2033. Reliefbildnis des Königs in Generalsuniform, Brustbild. Wachs. (Saal 47.)
2034. Porträtmedaillon. Modell vielleicht von Adam Clair. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Um 1825. (Saal 82.)
2035. Reliefbildnis des Königs u. seiner Gemahlin Therese, Brustbilder in Biskuit, wohl Nymphenburger Fabrikat. (Saal 47.)
2036. Kinderbildnis. Halbfigur im Oval. Pastell. Deutsch. Um 1790. (Saal 44.)
2037. Bildnis des Prinzen in Generalsuniform, Miniatur auf Email, gemalt von Augustin 1806. (Saal 47.)
2038. Miniaturbildnis des Prinzen als Knabe von ca. 6 Jahren. Pergament. Auf der Rückseite eigenhändige Widmung seiner Mutter Auguste, 27. Mai 1793. Aus dem Nachlasse König Ludwigs I. (Saal 47.)
2039. Miniaturbildnis des Kronprinzen auf dem Deckel einer viereckigen Dose aus schwarzem Schildkrot. Siehe Nr. 1702. (Saal 46.)
2040. Bildnis des Königs in bayerischer Chevauxlegers-Uniform auf einer Ziertasse. Gemalt von Christian Adler. Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)
2041. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2042—2057. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2042. Kupferstich, bez.: Gegraben bey Gebrüder Klauber 1807. Aus dem Ordenskalender des Georgsordens. 2043. Stich von C. Schule 1816. Brustbild im Oval. 2044. Lithographie bez.: L. Deifel del. 1826. 2045. Stich von Laurens. Brustbild im Oval. 2046. Lithographie von Behringer. Brustbild im Oval. 2047. Litographie „Bey. J. M. Hermann." Brustbild im Oval. 2048.

Lithographie bez.: J. Waldherr del. München bey F. Halm. 2049. Lithographie. Bez.: Gemalt von J. Stieler. Gez. von G. Schreiner. Ganze Figur, im Krönungsornat. Wahlspruch: Gerecht und Beharrlich. 2050. Lithographie, bez.: Auf Stein gez. von J. G. Schreiner. Jos. Selb. Lith. Der König im Krönungsornat. 2051. Lithographie. Halbfigur. 2052. Stahlstich bez.: Stieler gem. C. Barth sc. Aus Mayers Konv.-Lex. Der König im Ornat. 2053. Lithographie. Der König in spanischer Tracht. Brustbild. 2054. Lithographie nach demselben Vorbild wie Nr. 2052. 2055. Lithographie nach demselben Vorbild wie Nr. 2052. 2056. Lithographie, sitzend, in Uniform. 2057. Lithographie, bez.: Comp. v. D. Monten Lith. v. F. Kaiser. Aus „Galerie sämtlicher Fürsten von Europa". Reiterbildnis mit Gefolge.

2058. Bildnis, sitzend. Getuschte Federzeichnung nach demselben Vorbild wie Nr. 2056 mit Rahmen. Haare, Rahmen etc. sind in kleiner Schrift mit Gedichten des Königs vollgeschrieben. Bez.: Gezeichnet und geschrieben von Aug. Flor. Auer, Schullehrer, Untergriesbach in den Ferien 1843. (Graph. Sammlung.)

2059. Taler. A. Bildnis. R. Königin Therese mit Kindern. Silber. Bez.: Voigt. 1828. (Saal 53.)
Kull, S. 123.

2060. Medaille. A. Bildnis des Königs. R. Ohne Darstellung. Bronze. Bez.: Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 123.

2061. Medaille vom Jahre 1848. A. Bildnis des Königs. R. Beflügelter Genius. Zinn. Bez.: Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2062. Prämienmedaille. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in fünf Zeilen. Bronze. Bez.: Neuss. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2063. Allegorie auf die Geburt des Erbprinzen. Gemalt von J. C. Wengner, dem Hofmaler des Fürstabtes von Kempten 1787. Ölgemälde auf Leinwand. Von König Ludwig I. 1858 dem Museum geschenkt. (Saal 47.)

2064. Kupferstich nach dem Bild Nr. 2063. (Graph. Sammlung.)

2065. Der Kronprinz in der Schlacht bei Poplawi. Farbenstich. Bez.: dessiné d'après nature p. Hoffnaass, Major, executé et gravé par J. L. Rugendas. (Graph. Sammlung.)

2066. Transparent-Gemälde zur Feier der Beendigung der Fresken in der Glyptothek zu München, mit dem Bildnis des Königs. Umrissstich. Bez.: J. Schnorr des. C. Herrmann del. Grav. von J. C. Koch. (Graph. Sammlung.)

2067. Opferaltar, der anlässlich des Festzuges bei der Feier des 50. Geburtstages des Königs vor den Propyläen errichtet wurde. Photographie von A. Lorenz. (Graph. Sammlung.)

2068. Erinnerungsblatt an die Reise des Königs ins Lechtal am 13. Sept. 1867. Mit dem Bildnis des Königs in Halbfigur und der Ansicht des Herbstmarkts in Elbigenalp. Radierung von Ant. Falger. (Graph. Sammlung.)

2069. Medaille auf die Vermählung des Kronprinzen 1810. A. „Laetitia publica" in Kranz. R. Schrift in acht Zeilen. Silber. (Saal 53.)
Kull, S. 121.

2070. Medaille auf die Grundsteinlegung der Glyptothek 1816. A. Bildnis des Kronprinzen und der Kronprinzessin. R. Schrift in elf Zeilen. Bronze, bez.: Lösch. (Saal 53.)
Kull, S. 121.

2071. Miniaturmedaille auf den Regierungsantritt. A. Bildnis des Königs. R. Postament, dahinter Löwe. Silber, bez.: Neuss. 1825. (Saal 53.)
Kull, S. 121.

2072. Medaille auf die Grundsteinlegung des Odeons 1826. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in fünf Zeilen. Bronze von Stiglmayr. (Saal 53.)
Kull, S. 121.

2073. Huldigungsmedaille der Kolonie Hallberg für den König 1828. Bronze. (Saal 53.)
Kull, S. 121.

2074. Medaille auf die silberne Hochzeit des Königs. A. Ansicht der Stadt Bamberg. R. Inschrift. Bronze, bez.: Neuss ft. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2075. Medaille auf das Übungslager bei Augsburg 1838 gewidmet von der Stadt. A. Bildnis des Königs. R. Militärische Embleme, dahinter Augsburg, Umschrift. Bronze, bez.: Neuss. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2076. Medaille auf das Übungslager bei Augsburg 1846. A. Bildnis des Königs. R. Paradedarstellung. Bronze, bez.: Neuss. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2077. Medaille auf die Eröffnung der Eisenbahn München-Augsburg 1840. A. Bildnis des Königs. R. Eisenbahn mit Wappen. Bronze, bez.: Neuss. 1840. (Saal 53.)
Kull, S. 122.

2078. Bouillonbecher. Mit Darstellung des ersten Oktoberfestes in München, das gelegentlich der Vermählung des Kronprinzen Ludwig mit Therese von Sachsen-Hildburghausen am 12. Oktober 1810 stattfand. Geschenk des Porzellanmalers Johann Baptist Findl an den Kronprinzen. Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)

2079. Insignien des Grosskreuzes des kaiserlich-mexikanischen Adlerordens. Halskette, Ordensstern und Ordensband. Von Kaiser Maximilian von Mexiko (1864—67) dem König verliehen. Geschenk Ludwigs I. (Saal 47.)

2080. Bayerisches Militär-Ehrenzeichen. Vor Gründung des Bayer. Militär-Max-Josephordens (1. März 1806) für Taten im Felde verliehen. Geschenk Ludwigs I. (Saal 47.)

2081. Sizilianischer Orden, gestiftet am 24. Februar 1808 von Joseph Bonaparte, Bruder Napoleons I., König beider Sizilien (1806—1808). Geschenk Ludwigs I. (Saal 47.)

2082. Bleistiftzeichnung des Kronprinzen vom 12. Juni 1802: Die Ruinen der Villa Domitians bei Albano. (Saal 48.)

2083—2198. Uniform- und Kleidungsstücke des Königs. (Saal 65.) 2083. Uniform-Frack, blau, mit rotem Revers, auf den Knöpfen gestickte Sterne des Hubertusordens. 2084. Ebenso, auf den Knöpfen Sterne des Georgiritterordens. 2085. Ebenso. 2086. Ebenso, getragen in der Schlacht bei Eckmühl, 22. April 1809. 2087. Generalsrock, Revers mit Laubstickerei. 2088. Feldmarschall-Waffenrock, blau, Kragen und Aufschläge gestickt. Getragen 1865. Hierzu: 2089. Feldmarschallshut mit Straussenfedern und Kokarde.

2090. Waffenrock eines Feldmarschalls wie Nr. 2088. 2091. Uniformfrack mit reicher Stickerei. 2092. Frack, ganz ähnlich gearbeitet. 2093—2100. Georgiritter-Uniform, roter Rock mit weissen Aufschlägen, zwei Epauletten mit Silberstickerei, weisse Hosen. Schiffhut, Degen in Scheide und Portepée. 2101. Hubertusordens-Uniform, Rock mit grünen Aufschlägen. 2102. Stern des Hubertusordens, gestickt. 2103. Ebenso. 2104. Waffenrock als Oberst des Leibregiments. 2105. Uniformfrack als Oberst des Leibregiments. 2106 und 2107. Dazugehörige Epauletten und 2108. Helm. 2109. Uniformfrack als Oberst des Chevauxlegersregiments „König". 2110 und 2111. Epauletten, dazu gehörig. 2112. Hosen. 2113 und 2114. Kartusche (mit Futteral). 2115 und 2116. Säbel mit Kuppel (mit Futteral). 2117. Portepée. 2118. Helm. 2119. Schiffhut mit Kokarde. 2120. Helm mit Federbusch des Chevauxlegersregiments. 2121. Ebenso, ohne Raupe. 2122. Ebenso, ohne Raupe und Busch. 2123. Ebenso. 2124. Generalshut mit Federbusch. 2125. Ebenso. 2126. Offiziersmütze, blau. 2127. Haarbusch, weiss. 2128. Federbusch mit Kokarde. 2129. Lederfutteral. 2130. Federbusch, rot. 2131 und 2132. Österreichische Dragoner-Uniform, weisser Frack mit Borten und Litzen, blaue Hosen; getragen 1848 als Oberst. 2133. Uniformfrack als österreichischer Dragoneroberst. 2134. Ebenso. 2135. Ebenso. 2136. Hosen, blau mit weissen Tuchstreifen. 2137 und 2138. Ebenso, mit weissem Passepoil. 2139. Mantel, weiss mit blauem Kragen. 2140. Degengehäng, blau. 2141. Säbelkuppel, Goldborte. 2142. Ebenso. 2143 und 2144. Pallasch in Eisenscheide. 2145. Portepée, Gold. 2146 und 2147. Kavalleriesäbel in Scheide. 2148. Portepée, Gold. 2149. Schärpe, gelbe Seide. 2150. Dragonerhelm mit breitem Kamm. 2151. Ebenso, mit kürzerem Kamm. 2152. Ebenso, Kamm mit Goldfransen besetzt. 2153. Degen. Klinge geflammt mit geätzter Dekoration und Inschrift: Ludwig dem deutschen Kron-Prinzen von Baiern. (Saal 21.) 2154 und 2155. Die ersten Sporen Ludwigs I. Silber, vergoldet. (Saal 47.) 2156. Weste. Silberbrokat mit bunter Seide bestickt; getragen am 25. Dezember 1837. 2157. Weste. Seide, gestickt. 2158. Weste. Goldbrokat, bestickt. 2159. Weste. Rote gemusterte Seide. 2160—2162. Drei goldene Hemdknöpfchen, die Köpfe mit weissem und blauem Email verziert. Italienische Arbeit des frühen 19. Jahrhunderts. Geschenk von Auguste Freifrau von Gmainer. (Saal 47.) 2163. Rosshaarmütze, schwarz, mit breitem Schild. Aus dem Nachlass Ludwigs I. Um 1830. 2164. Reisemütze aus grünem Wachstuch. Aus dem Nachlass König Ludwigs I. Um 1830. 2165. Flache Mütze aus grünem Saffianleder mit breitem Schild. Aus dem Nachlass des Königs. Um 1830—40. 2166. Hellgrauer Filzhut Ludwigs I. Laut eigenhändiger Notiz des Königs getragen „im ersten Fünftel der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts". 2167—2169. Samtmützen aus dem Nachlass des Königs. Um 1815—1825. 2170. Strohhut laut eigenhändiger Notiz des Königs getragen in den Fünfziger Jahren. 2171. Schirm Prinz Ludwigs I. aus blauer Seide mit schön geschnitztem Elfenbeingriff. Um 1820—30. 2172—2198. Hüte verschiedener Formen teils aus schwarzem Seidenfilz, teils aus Stroh, teils aus Rosshaar gefertigt. Zum Teil mit eigenhändigen Notizen des Königs. Getragen in der Zeit von 1815 bis 1850. Aus dem Nachlass des Königs.

2199. Weinglas, geschliffen. Kupa und Fuss in Silber montiert. An der Kupa zwei Medaillons mit eingravierter Inschrift: „1809 Beim österreichischen Gesandten Gfn. Stadion brachte aus mir ein Pereat dem cor. Unterdrücker der Kronprinz Ludwig v. Bayern. Von Gf. St. erhielt mich Bettina Brentano; von ihm Dr. Ringseis." und: „1859 Als Napol. III dem Sarden gen Österreich half, trank wieder aus mir Ludwig I.,

sprechend: 50 Jahre aelter u. klüger, die Gesinnung aber die gleiche.“ Am Fusse: „Vom kräftigen Stoss Ging der Splitter hier los.“ (Saal 47.)

2200. Collegienmappe des Königs aus Leder mit der eigenhändigen Notiz: „Diese Mappe trug unter dem Arme, in Collegien gehend, in Göttingen der Churprinz von Pfalzbayern Ludwig, nachheriger König von Bayern, der unter dem Namen eines Grafen von Werdenfels im Oktober 1803 diese Universität bezog, sie gegen Ende August 1804 verliess.“ (Saal 47.)

2201. Kielfeder des Königs mit eigenhändiger Notiz: „Mit dieser Feder unterzeichnete Ludwig I. Prinz von Bayern im Jahre 1848 am 6ten Maerz die Proklamation, am 20. des nehmlichen Monats seine an die Bayern gerichtete dessen Kronentsagung begleitenden Worte und diese selbst, was derselbe hiemit schrieb.“ (Saal 47.)

2202. Studienlampe des Königs. (Saal 47.)

2203. Stockknopf. Nymphenburger Porzellan, gegen 1765. Später bemalt mit der Königskrone und den Buchstaben L, T und M, M, O, L, A, H, A, A. Die Buchstaben beziehen sich auf König Ludwig I., seine Gemahlin Therese, sowie auf die Kinder Maximilian, Mathilde, Otto, Luitpold, Adelgunde, Hildegard, Alexandra, Adalbert. (Saal 82.)

2204. Dose mit dem Bild: Der Kronprinz als Kind auf Blumen in einer Landschaft liegend. Brauner Achat. (Saal 47.)

2205. Gewinn des Königs auf den Ehrenschuss am 3. Theresienfeste in Ansbach 1839. Das Monogramm des Königs, auf Seide gemalt, darüber die Krone, mit Silbermünzen benäht. (Saal 47.)

2206. Döschen, golden, oval, mit blauer und weisser Emaillierung. Auf dem Deckel Miniaturbildnis eines kleinen Prinzen. Aus dem Nachlass Ludwigs I. (Saal 46.)

2207. Trinkglas in Fässchenform mit Henkel, von dem Prinzen selbst geblasen. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Saal 83.)

2208. Ehrenpokal der Stadt Regensburg an den König, 1830 überreicht. Silber vergoldet, gefertigt von C. D. u. F. Hänselmann, Gold- und Silberarbeiter in Regensburg. (Saal 47.)

2209. Pokal aus Buchsbaumholz mit durchbrochenen Schnitzereien in Ranken- und Blattwerk. Um die Kupa Medaillons mit geschnitzten Reliefs aus der bayerischen Herrschergeschichte: Ekkehard der Schyre, Pfalzgraf Johann im Kampfe mit den Hussiten, Herzog Christoph auf der Landshuter Hochzeit 1475, Einzug des Kurfürsten Max IV. Joseph in München. Hervorragende Arbeit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aus der Münchener Residenz. (Saal 46.)

2210. Ehrenbecher aus Gold, von der Stadt Athen dem König verehrt, mit der Umschrift: *ΕΥΓΝΩΜΟΣΥΝΗΣ ΤΕΚΜΗΡΙΟΝ ΛΟΥΔΟΒΙΚΩΙ ΒΑΣΙΛΕΙ ΤΗΣ ΒΑΥΑΡΙΑΣ Ο ΔΗΜΟΣ ΤΩΝ ΑΘΗΝΑΙΩΝ.* (Saal 47.)

2211. Dankadresse, überreicht von der Stadt Hamburg am 15. Juli 1843 für die vom König der Stadt übersandten Geldmittel anlässlich des grossen Brandes in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai 1842. (Saal 47.)

2212. Blatt mit Gedicht: Empfindungen bei König Ludwigs stillem Empfange am 17. August 1836. (Saal 73.)

2213. Lieblingshund des Königs. Ölgemälde auf Pappe. Geschenk König Ludwigs I. (Saal 47.)

2214. Schreibtisch Schillers, Geschenk des Königs an das Museum. (Saal 42.)

2215. Modell der Stadt München aus Birnbaumholz. Im Auftrage des Königs gefertigt von Joh. Bapt. Seitz und nach dessen Tode 1849 fortgesetzt im Atelier Sickingers durch Jos. Furtmayr. (Saal 42.)

2216. Korkmodell des Heidelberger Schlosses. Letztes Werk Karl Mays, gefertigt im Auftrage des Kronprinzen. (Saal 42.)

2217. Proben der Daguerreotypie, mit Widmung des Erfinders Daguerre an den König. Um 1838. Geschenk König Ludwigs I. (Saal 47.)

2218. Platte eines Siegelrings mit ovalem Kristall, in den eine Fürstenkrone, der Reichsapfel und zwei Szepter eingeschliffen sind. Eine alte Notiz sagt: „Dieser Siegelring, scheinbar mittelalterlichen Ursprungs, wurde bei Ausgrabungen im hiesigen sog. Schönfelde gefunden und von dem kgl. Hofmusik-Intendanten Franz Grafen von Pocci Seiner Majestät dem König Ludwig im Jahre 1848 als Geschenk überreicht." (Saal 24.)

2219. Trinkkanne, auf drei Löwen ruhend, Silber, vergoldet. Reich graviert. Auf dem Deckel Schildträger und Melusine als Daumenknopf. Im Fond Wappen mit: C · L · und Marke. Zierliche Arbeit der Hochrenaissance um 1550—1580. Gefunden in einer Füllgrube auf dem sog. Judenkirchhofe bei Gunzenhausen 1848. Eigentum des Königs. (Saal 28.)

Obernetter 83.

2220. Allegorie auf Ludwig XVI. Eine tief verschleierte Gestalt beugt sich trauernd über ein Medaillon mit den Reliefs Ludwigs XVI., Maria Antoinettes und des Dauphins. Miniaturrundbild, grau in grau auf Pergament. Aus dem Nachlass des Königs mit der eigenhändigen Notiz: Ludwig XVI. König von Frankreich. (Saal 44.)

2221. Bildnis Friedrichs II. des Grossen. Halbfigur im Oval. Miniatur auf Elfenbein. Mit Beischrift des Königs: Friedrich II. König von Preussen der Einzige. (Saal 44.)

Abb. im Hohenzollern-Jahrbuch 1907, S. 61.

2222. Bildnis des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Darmstadt. Brustbild im Oval. Miniatur auf Pergament. Aus dem Nachlass des Königs. (Saal 44.)

2223. Friedrich II. der Grosse und seine Verwandten. Halbfiguren. Miniatur auf Elfenbein. Aus dem Nachlass des Königs. (Saal 44.)

Dabei ein Zettel mit eigenhändiger Bemerkung des Königs: „Vom Ansehenden zur Linken Prinz Ferdinand von Preussen, in der Mitte König Friedrich II. von Preussen, zur Rechten Prinz Heinrich von Preussen, Friedrichs II. des Einzigen vorletzter Bruder, dessen jüngster Ferdinand."
Vgl. Hohenzollern-Jahrbuch 1907, F. H. Hofmann: Hohenzollern-Erinnerungen im Bayerischen Nationalmuseum in München S. 55 ff. Daselbst S. 61 Abbildung und Richtigstellung, dass der von König Ludwig als Ferdinand bezeichnete Prinz der Thronfolger Friedrich Wilhelm (II.) ist.

2224. Mythologische Szene in Relief. Medaillonform, Goldblech gestanzt. Auf der Rückseite: Benvenuto Cellini, darunter eigenhändige Inschrift des Königs: Vom Herzog Serradifalco in Palermo Ludwig I. König von Bayern gegeben am 23. July 1844. (Saal 52.)

2224 a—c. Zwei Wachskerzen mit dem bayerischen Wappen und künstlicher Palmzweig, geweiht vom Papst und von demselben dem König geschenkt. Von dem König 1865 an das Museum überwiesen. (Saal 31 und 32.)

Nr. 2243. Hochzeitskleid der Königin Therese.

Therese Charlotte Luise,

Tochter Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen, geb. 8. Juli 1792, verm. 12. Oktober 1810 mit König Ludwig I., gest. 26. Oktober 1854.

2225. Porträtbüste. Nymphenburger Porzellan. Biskuit. Wohl 1833. (Saal 82.
2226. Reliefbildnis siehe Nr. 2035. (Saal 47.)
2227. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)
2228. Miniaturbildnis auf dem Deckel einer rechteckigen Dose aus Schildkrot. Mit eigenhändiger Notiz Ludwigs I. (Saal 46.)

2229—2238. Graphische Bildnisse: (Graph. Sammlung.) 2229. Stich von F. Fleischmann. Halbfigur im Oval. 2230. Stich bei „Zanna & Comp." Halbfigur im Rund. 2231. Lithographie. Bez.: Vigneron d'après Waldher. Lithog. de Ducarme. Halbfigur im Oval. 2232. Lithographie. „Verlag Joseph Sidler." Halbfigur im Oval. 2233. Stahlstich. Bez.: Stieler gem. C. Barth sculp. Darmstadt. Die Königin im Ornat. Halbfigur. 2234. Lithographie. Die Königin im Ornat. 2235. Stahlstich. Die Königin sitzend. 2236. Lithographie. Gedruckt bei Piloty & Löhle. Die Königin mit dem Theresienorden. Kniestück. 2237. Lithographie von G. Stöckmüller. Halbfigur im Oval. 2238. Lithographie. Kniestück.

2239. Tagebuch aus der Jugendzeit der Prinzessin, verfasst von Frl. v. Feuchtersleben. Papierhandschrift. (Bibliothek.)

2240. Relief: Einzug der Königin in Augsburg. In Silber getrieben von S. Eschenlohr 1833, gezeichnet von Mittensteiner. Ehrengabe der Stadt Augsburg an die Königin als Erinnerung an ihre Anwesenheit 28. August 1829. (Saal 47.)

2241. Wollkleid, rot, mit Goldstickerei. Laut eigenhändiger Notiz König Ludwigs I. trug dieses Kleid die Prinzessin Therese, als Bayerns Kronprinz Ludwig sie zum ersten Male in Hildburghausen sah, wenige Tage vor Weihnachten 1809. (Saal 65.)

2242. Brautkleid von rotem Wollstoff mit Silberstickerei. Laut eigenhändiger Notiz des Königs trug dieses Kleid die Prinzessin Therese bei ihrem Empfang als Braut des Kronprinzen Ludwig in München, 10. Oktober 1810. (Saal 65.)

2243. Hochzeitskleid von rosafarbenem Atlas, Tüllüberzug mit aufgenähten Zweigen und Kränzen aus Seidenstoffen. Mit eigenhändiger Notiz des Königs. Geschenk des Königs am 21. Juli 1858. (Saal 65.) — Textabbildung.

2244. Hochzeitsmantel von weisser Seide mit Silberstickerei. Geschenk des Königs am 21. Juli 1858. (Saal 65.)

2245. Lichtschirm aus graublauer Seide mit eigenhändiger Stickerei der Königin. (Saal 47.)

Mathilde Karoline Friederike,

Tochter König Ludwigs I., geb. 30. Aug. 1813, verm. 26. Dez. 1833 mit Ludwig III. von Hessen, gest. 25. Mai 1862.

2246. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)

2247—2252. Graph. Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2247. Die Prinzessin als Kind siehe Nr. 2314. 2248. Stahlstich bez.: Fr. Fleischmann. Mad. Schoepfer del. 2249. Lithographie von Hanfstaengl 1833. Halbfigur nach rechts. 2250. Lithographie von Cäcilie Brandt. Halbfigur. 2251. Lithographie von G. Bodmer, nach Stieler. Halbfigur. 2252. Lithographie bez.: Gemalt von Z. Hartmann. Auf Stein gezeichnet von V. Schertle. Ganze Figur. Landschaftlicher Hintergrund.

2253. Medaille auf das 25jährige Ehejubiläum der Grossherzogin 1858. A. Bildnis des Grossherzogs und der Grossherzogin. R. Symbolische Darstellung. Bronze. bez.: Chr. Schnitzspahn. ad. viv. 1858. (Saal 53.)

Kull, S. 122.

Otto,

Sohn König Ludwigs I., geb. 1. Juni 1815, vom 27. Mai 1832 bis 24. Oktober 1862 König von Griechenland, gest. 26. Juli 1867.

2254. Büste, lebensgross, im griechischen Nationalkostüm. Bronzierter Gips. (Saal 47.)

2255. Bildnis. Wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)

2256—2273. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2256. Kinderbildnis. Siehe Nr. 2314. 2257. Jugendbildnis. Lithographie, bez.: Franziska Schöpfer pinx. Hanfstaengl ft. 2258. Jugendbildnis. Lithographie von Hanfstaengl 1831. 2259. Jugendbildnis. Lithographie von Behringer. 2260. Jugendbildnis. Lithographie, bez.: Cäcilie Brand del. 1832. Steindruck von A. Kneisel. 2261. Stich von Falke. Aus Meyers Konversationslexikon. 2262. Der König in bayerischer Uniform. Lithographie von Hanfstaengl, 1832. 2263. Der König in Uniform. Stahlstich, bez.: Hanfstaengl del. 2264. Der König in Uniform. Stahlstich von F. Fleischmann, München. 2265. Der König in Uniform. Lithographie, bez.: Auf Stein gezeichnet von G. Bodmer. Gemalt von Stieler. 2266. Reiterbildnis als „Oberst, Inhaber des 12. Linien-Infanterie-Regiments". Lithographie. Verlag, Hermann, München. 2267. Der König in griechischer Nationaltracht zu Pferd mit Gefolge. Lithographie, koloriert. 2268. Der König in griechischer Nationaltracht zu Pferd mit Gefolge. Lithographie, bez.: Komponiert von Schelver, auf Stein gezeichnet und herausgegeben von J. Bergmann. 2269. Lithographie. Ähnlich wie Nr. 2268. 2270. Der König in griechischer Nationaltracht, ganze Figur, im Hintergrund Athen. Lithographie, bez.: Komponiert von Monten. Nach dem Leben auf Stein gezeichnet von G. Bodmer. 2271. Der König in griechischer Nationaltracht. Halbfigur. Lithographie von G. Bodmer. 2372. Der König in griechischer Nationaltracht. Holzschnitt. 2273. Kupferstich nach einer Photographie von Weger in Leipzig. Kniestück. Aus den späteren Lebensjahren des Königs.

2274. Medaille von 1832. A. Bildnis des Königs. R. Figur der „Graecia". Bronze bez. C. Voigt. (Saal 43.)
Kull, S. 131.

2275. Otto I. nimmt Abschied. Umrissstich. (Graph. Sammlung.)

2276. Die Ottosäule bei München, die 1832 an der Stelle errichtet wurde, wo Otto von Ludwig I. Abschied nahm. Lithographie bez.: bei A. Chirard. (Graph. Sammlung.)

2277. Einzug des Königs in Nauplia. Kupferstich, bez.: Wunder sc. (Graph. Sammlung.)

2278. Medaille auf die Rückkehr des Königs 1836. A. Allegorische Darstellung. R. Inschrift. Bronze. (Saal 53.)

2279. Krönungsornat des Königs mit den Kroninsignien. Aus dem Nachlass König Ludwigs I., vom Hofsekretariat König Ludwigs II. an das Museum 1878 abgegeben. (Saal 65.)

2280—2294. Galaanzug des Königs in griechischer Nationaltracht. Aus dem Nachlass König Ludwigs II. vom Hofsekretariat an das Museum abgegeben. (Saal 65.)

Amalie Maria Friederike,

Tochter des Grossherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg, geb. 21. Dez. 1818, verm. 22. Nov. 1836 mit Otto I., König von Griechenland, gest. 20. Mai 1875.

2295—2298. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2295. Lithographie, bez.: Peint par F. N. Heigel Lith. par Dresely. Die Königin im Krönungsornat, als Hintergrund der Dogenpalast zu Venedig. 2296. Lithographie von J. N. Ludwig. Die Königin im griechischen Nationalkostüm. 2297. Stich nach der Lithographie von Ludwig. (Nr. 2296.) 2298. Lithographie von Cäcilie Brand.
2299 u. **2300.** Griechisches Nationalkostüm der Königin. Aus dem Nachlass König Ludwigs I., vom Hofsekretariat König Ludwigs II. abgegeben an das Museum 1876. (Saal 65.)

Adelgunde Auguste Charlotte,

Tochter Ludwigs I., geb. 19. März 1823, verm. 30. März 1842 mit Erzherzog Franz V. von Österreich-Este, Witwe seit 20. November 1875.

2301. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)
2302. Bildnis. Kniestück nach rechts. Lithographie, bez.: Goebel und Bauer sc. Nach der Natur gem. v. Carl Goebel. (Graph. Sammlung.)

Hildegard Luise Charlotte,

Tochter Ludwigs I., geb. 10. Juni 1825, verm. 1. Mai 1844 mit Albrecht Friedrich Rudolf, Erzherzog von Österreich, gest. 2. April 1864.

2303. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)

Alexandra Amalia,

Tochter Ludwigs I., geb. 26. März 1826, gest. 8. Mai 1875.

2304. Miniaturbildnis, auf runder Dose von schwarzem Horn, bez.: E. F. 1826. Aus dem Nachlass König Ludwigs I. (Saal 46.)
2305. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. (Saal 82.)
2306. Bildnis. Brustbild nach links. Stahlstich von Weger nach einer Photographie. (Graph. Sammlung.)

Adalbert Wilhelm,

Sohn Ludwigs I., geb. 19. Juli 1828, gest. 27. August 1905,

2307. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)

Alphons,

Sohn des Prinzen Adalbert, geb. 24. Januar 1862, verm. 15. April 1891 mit Viktoria, Prinzessin von Orleans.

2308. Medaille auf die Vermählung des Prinzen. 1891. A. Bildnis des Prinzen und der Prinzessin. R. Wappen mit Krone. Bronze. Bez.: M. Gube fec. (Saal 53.) Kull, S. 131.

Maximilian II. Joseph,

Sohn Ludwigs I,, geb. 28. November 1811, reg. vom 20. März 1848 bis † 10. März 1864.

2309. Bronzebüste, vergoldet, überlebensgross. Modelliert von Prof. von Ruemann. Gegossen von Ferdinand von Miller in der Kgl. Erzgiesserei in München. (Treppenhaus.) — Abb. Tafel XXXVI.

2310. Totenmaske aus Gips. (Saal 47.)

2311. Bildnis in ganzer Figur, Leinwand. Kopie von Gabriel Schachinger nach dem Original von Joseph Bernhardt. (Saal 47.)

2312. Miniaturbildnis als Knabe auf dem Deckel einer goldenen runden Dose. Aus dem Nachlass König Ludwigs I. (Saal 47.)

2313. Bildnis, wohl von Christian Adler, auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)

2314. Stammbaum mit 4 Bildnissen in Oval: Maximilian als Kind, Mathilde, unten Otto und Luitpold. Stahlstich bez.: F. Fleischmann sc. Nbg. (Graph. Sammlung.)

2315—2332. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2315. Lithographie. Jugendbildnis. 2316. Stahlstich. Halbfigur. Jugendbildnis. 2317. Lithographie von Hanfstaengl 1834. Jugendbildnis. 2318. Lithographie. Jugendbildnis. 2319. Lithographie bez.: Cäcilie Brandt gez. Druck von Kneisel, Leipzig. Jugendbildnis, Brustbild. 2320. Lithographie. Reiterbildnis des Kronprinzen. Verlag Hermann, München. 2321. Stahlstich, der Kronprinz in Uniform, Halbfigur. 2322. Stich. Der Kronprinz in Zivil. Halbfigur. 2323. Lithographie bez.: Gemalt von Jos. Stieler 1837. Lithographie von L. Schöninger. Der König in Uniform. 2324. Lithographie, bez.: Auf Stein gezeichnet von M. Handl. Gedruckt bei Hanfstaengl. Der König in Uniform. Halbfigur. 2325. Lithographie. Brustbild in Uniform. 2326. Lithographie gez. von Chr. Bach. Der König mit seiner Gemahlin. Halbfiguren im Oval. Gepresster Rahmen. 2327. Lithographie. Der König mit dem Maximilians-Orden. Halbfigur. 2328. Lithographie, bez.: Gemalt von Jos. Bernhardt. Lithographiert und gedruckt bei Fr. Hanfstaengl. Brustbild. 2329. Lithographie bez.: N. d. N. gez. v. J. Fertig. Gedr. von Kuhn, München. Der König als Jäger mit Tölzer Hut. Halbfigur. 2330. Photographie, Brustbild. Aus den letzten Lebensjahren des Königs. 2331. Photo-

graphie. Der König mit seiner Familie. Ganze Figuren. 2332. Der König auf dem Totenbett, legt seinen beiden Söhnen Ludwig und Otto, die am Boden knien, segnend die Hände aufs Haupt. Stahlstich. (Graph. Sammlung.)

2333. Doppeltaler auf die Vermählung 1842. A. Bildnis des Kronprinzen und der Kronprinzessin. R. Bildnis des Königs Ludwig I. Silber. bez.: Voigt. 1842. (Saal 53). Kull, S. 125.

2334. Verdienstmedaille. A. Bildnis des Königs. R. „In Treue fest". 1849. Bronze. bez.: C. Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 125.

2335. Prämienmedaille. A. Bildnis des Königs. R. Pallas mit der Eule. Bronze. bez.: Voigt. o. J. (Saal 53.)
Kull, S. 125.

2336. Medaille auf die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung München 1854. A. Bildnis des Königs. R. Allegorische Figur. Bronze, bez.: C. Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 125.

2337. Medaille auf die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung München 1854. A. Bildnis des Königs. R. Fliegende Nike. Bronze, bez. C. Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 125.

2338. Wiege, geflochtener Korb. (Saal 47.)

2339—2343. Das erste Paar Schuhe von Saffianleder und das erste Paar weisse Strümpfchen. Um 1812. Geschenk des Hofoffizianten Schneider, München. (Saal 65.)

2344—2347. Uniformstücke des Königs. Eigentum der Stadt München. (Saal 65.)

2348—2350. Ornat des Grossmeisters des Hausordens vom hl. Georg, getragen vom König. Geschenk König Ludwigs II. am 31. Juli 1867. (Saal 65.)

2351—2363. Skizzen zu den Ölgemälden für das Maximilianeum (Saal 47 und Depot): 2351. Schlacht bei Austerlitz, von Peter Hess. 2352. Washington zwingt Cornwallis bei Yorkstown zur Übergabe, von Eugen Hess. 2353. Erstürmung von Belgrad durch Max Emanuel, von Feodor Dietz. 2354. Friedrichs II. Hofhaltung in Palermo, von Arthur Georg Freiherr von Ramberg. 2355. Armins Sieg im Teutoburgerwalde, von Friedrich Gunkel. 2356. Krönung Kaiser Karls des Grossen, von Friedrich Kaulbach. 2357. Harun al Raschid und die Gesandten Karls des Grossen, von J. Kökert. 2358. Ludwig XIV. empfängt in Versailles eine genuesische Gesandtschaft, von W. F. Pawles. 2359. Muhameds Einzug in Mekka, von A. Müller. 2360. Gastmahl des Belsazar in Babylon, von K. Otto. 2361. Gründung der Liga durch Herzog Maximilian I. von Bayern, von K. von Piloty. 2362. Einzug der Kreuzfahrer in Jerusalem, von K. von Piloty. 2363. Heerschau der Königin Elisabeth von England, von F. von Piloty.

Maria Friederike Franziska Auguste Hedwig,

Tochter König Wilhelms von Preussen, geb. 15. Okt. 1825, verm. 12. Okt. 1842 mit König Max II., gest. 17. Mai 1889.

2364—2372. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2364. Stahlstich. Bildnis als Kronprinzessin. Halbfigur. 2365. Stahlstich, Kunstanstalt G. Serz, Nürnberg. Als Kronprinzessin. 2366. Die Königin mit ihrem Gemahl siehe Nr. 2326. 2367. Galvanographie von L. Schöninger in München. Die Königin im Krönungsornat. Ganze Figur.

2368. Lithographie. Halbfigur. 2369. Lithographie von Fr. Wentzel in Weissenburg. Die Königin sitzend, den Kronprinzen Ludwig an der Hand. Kniestück. 2370. Lithographie,

Nr. 2373—2375. Brautkleid der Königin Marie.

bez.: Fr. Hanfstaengl. Gemalt von Friedrich Dürck. Halbfigur. 2371. Stahlstich von Weger. Nach einer Photographie. Kniestück, sitzend. 2372. Photographie. Bildnis. Die Königin mit ihrer Familie. Siehe Nr. 2331.

2373—2375. Brautkleid der Königin. Aus Silberstoff mit reicher Silberstickerei. (Saal 65.) — Textabbildung.

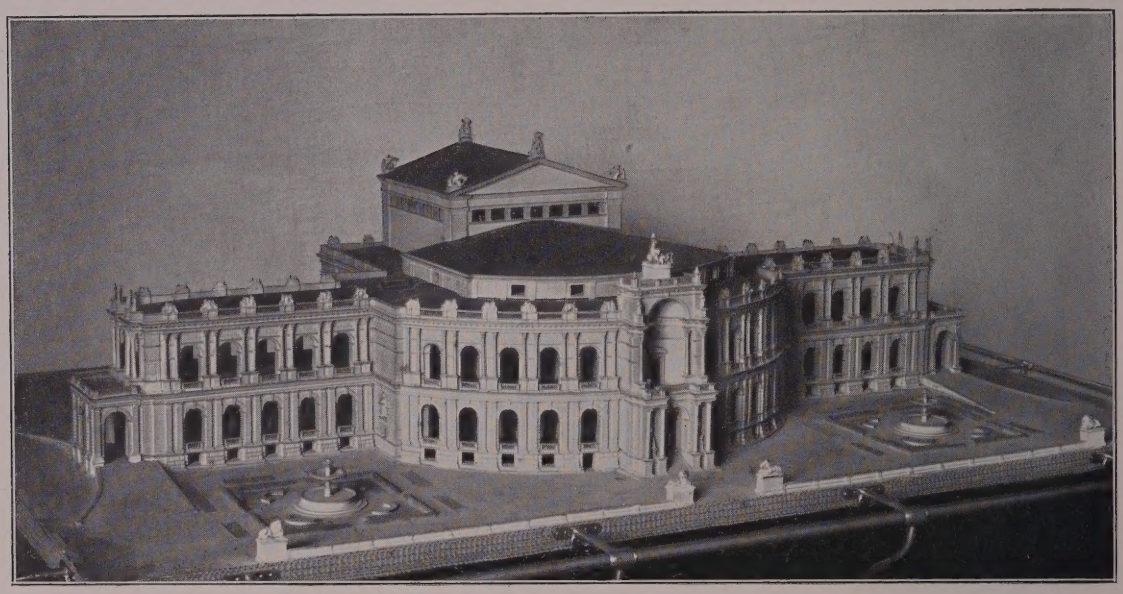
2376. Sonnenschirm mit schwarzem Spitzenüberzug und gestickten Pfauenfedern. Zierlich geschnitzter Elfenbeingriff. 1855—1865. Geschenk von Fensterer, München. (Saal 65.)
2377—2381. Fünf Kelchgläser, auf kurzem Fuss. Auf der Vorderseite in Gravierung ein zur Sonne auffliegender Adler mit der Umschrift: „Nec soli cedit". Geschenk der Königin. (Saal 83.)
2382. Kelchglas, einfach. Geschenk der Königin. (Saal 83.)
2383. Kelchpokal von weissem Glas mit eingraviertem kurfürstlich bayerischem Wappen. Geschenk der Königin. (Saal 83.)
2384. Heiligenbild. St. Georg, umgeben von 76 kleinen Darstellungen aus der Legende des Heiligen. Neugriechische Arbeit (?) des 17. Jahrhunderts. Geschenk der Königin Marie. 1864. (Saal 4.)
Das Bild stammt aus der Patriarchalkirche in Konstantinopel und wurde 1833 dem damaligen Kronprinzen Max von Bayern, der es hatte kaufen wollen, vom Patriarchen zum Geschenk gemacht als „dem Bruder des Königs Otto von Griechenland".

Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm,

Sohn Max II., geb. 25. August 1845, reg. vom 10. März 1864 bis † 13. Juni 1886.

2385. Büste, aus karrarischen Marmor, lebensgross, gefertigt von Elisabeth Ney 1869. Geschenk des Grafen Nikolaus von Luxburg, Kgl. Kämmerer und Regierungsrat, 1908. (Saal 48.) — Abb. Tafel XXXVII.
2386. Bildnis in ganzer Figur, Leinwand, gemalt 1865 von Ferdinand Piloty. (Saal 48.)
2387—2403. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2387. Als Kronprinz mit seiner Mutter, siehe Nr. 2369. 2388. Als Kronprinz mit seinen Eltern, siehe Nr. 2331. 2389. Photographie, Verlag von Stuffler. Der Kronprinz sitzend mit seinem Bruder Otto. 2390. Photographie. Der Kronprinz sitzend mit seinem Bruder Otto, in Uniform. 2391. Photographie. Der Kronprinz mit seinem Bruder Otto, in Gebirgstracht, vor einem Haus stehend. 2392. Photographie. Der König in Uniform. Halbfigur in ovalem Rahmen. 2393. Photographie von Cassirer in Berlin. Der König mit seiner Braut, der Prinzessin Sophie Charlotte von Bayern. Ganze Figuren. 2394. Photographie von Albert. Der König mit verschränkten Armen. Kniestück. 2395. Photographie von Albert. Brustbild. 2396. Photographie von Albert. Der König als Oberst des vierten Chevauxlegers-Regiments. Kniestück. 2397. Photographie nach dem Gemälde von F. Piloty. Der König in Uniform mit Hermelinmantel. 2398. Photographie von Albert. Der König als Georgiritter-Grossmeister, sitzend. Halbfigur. 2399. Lichtdruck. Brustbild in Oval. 2400. Photographie. Brustbild nach rechts. 2401. Photographie aus den letzten Lebensjahren. Der König im Mantel. Halbfigur. 2402. Photographie aus den letzten Lebensjahren. Brustbild in Oval. 2403. Photographie aus den letzten Lebensjahren. Halbfigur.
2404. Medaille der Akademie der Wissenschaften. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in fünf Zeilen. Bronze. Bez.: Voigt. (Saal 53.)
Kull, S. 126.
2405. Medaille. A. Bildnis des Königs. R. Stadtwappen von München. Bronze. Bez.: Ries. o. J. (Saal 53.)
Kull, S. 126.

2406. Prämienmedaille der Baugewerkschule Kaiserslautern. A. Bildnis des Königs. R. Schrift in sechs Zeilen. Bronze. Bez.: J. Ries. (Saal 53.)
Kull, S. 127.
2407. Medaille der Kunstakademie München. A. Bildnis des Königs. R. Allegorische Figur. Bronze. Bez.: A. Stanger. fec. (Saal 53.)
Kull, S. 126.
2408. Medaille auf die Kunstausstellung München 1869. A. Bildnis des Königs. R. Band- und Laubverzierung. Bronze. Bez.: Scharff. (Saal 53.)
Kull, S. 127.



Nr. 2450. Modell zu einem Festspielhaus für Richard Wagners Bühnenwerke.

2409. Medaille auf die Kunstausstellung München 1869. A. Bildnis des Königs. R. Kranz und Umschrift. Bronze. Bez.: J. Ries. (Saal 53.)
Kull, S. 127.
2410. Medaille auf die Kunstausstellung München 1869. A. Bildnis des Königs. R. Allegorische Figur. Bronze. Bez.: Scharff. (Saal 53.)
Kull, S. 127.
2411. Siegestaler v. J. 1871. B. Bildnis des Königs. R. Friedensgöttin. Silber. Bez.: J. Ries. (Saal 53.)
Kull, S. 128.
2412. Medaille auf die Ausstellung Nürnberg 1885. A. Bildnis des Königs. R. „Nürnberg 1885." Bronze. Bez.: Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 127.
2413 u. **2414.** Krawatten. (Saal 65.)
2415. Fingerring. Aus poliertem Stahl. (Saal 65.)
2416—2423. Uniformstücke aus dem Nachlass des Königs. (Saal 65.)

2424—2440. Kinderkleidungsstücke Ludwigs II. und Ottos I. (Saal 65.)
2441. Schiffhut, getragen von dem König als Kronprinz. (Saal 65.)
2442. Gebetbuch mit Pergamentmalereien von Rudolf v. Seitz und H. Lossow, Schrift von dem Kalligraphen A. Sinsel, gefertigt 1867. Hellbrauner Einband mit reichem Silberbeschlag und Emailverzierung. (Saal 48.)
2443. Schirm mit Naturholzkrücke getragen am 13. Juni 1886. Geschenk von Fensterer. (Saal 65.)
2444. Prachtbett, Wandpanneaux, Vorhänge, Stühle und Taburetts aus Schloss Linderhof. Blauer Samt mit reicher Goldstickerei, gefertigt in den Kunstanstalten von Jörres, Alkens und Bornhäuser in München. Holzschnitzereien von A. Pössenbacher in München. (Saal 48.) — Abb. Tafel XXXVIII.
2445—2448. Entwürfe zu einem Gebetbuch, gefertigt von Hans Fleschütz in München. Geschenk des Herrn Kommerzienrates Max Schmederer in München 1907. (Saal 48.)
2449. Partitur der Oper „Das Liebesverbot" von Richard Wagner, komponiert 1834/35. Vom Komponisten geschrieben und dem König gewidmet, Luzern, Weihnachten 1866. Zwei Foliobände in rotem Ledereinband. Abgegeben von der Kgl. Musik-Intendantur. (Saal 48.)
2450. Modell zu dem von Gottfried Semper im Auftrag des Königs hergestellten Projekt zu einem Festspielhaus für Richard Wagners Bühnenwerke. (Saal 48.) — Textabbildung.
4251. Zunftschlüssel aus einer unterfränkischen Zunftstube. Geschenk des Königs. Spätzeit des 17. Jahrhunderts. (Saal 49.)
Obernetter 135.
2452. Feldschlange, nach der Inschrift über einem Vogel „Blabmaisl" = Blaumeise genannt. Mit Wappen und den Inschriften: CHRISTOF BOTSCH ZV ZWINGENBVRG ERBTRVCHSES IN TIROL F. D. ERZHERZOG FERDINANDEN ZV ÖSTERREICH RAT und ICH HOFF ZV GOTT 1570. Geschenk des Königs. (Saal 21.)

Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar,

Sohn Max II., geb. 27. April 1848, reg. seit 13. Juni 1886.

2453 u. 2454. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2453. Mit seinem Bruder Ludwig. Siehe Nr. 2389—2391. 2454. Mit seinen Eltern. Siehe Nr. 2331.

Luitpold Karl Joseph,

Sohn Ludwigs I., geb. 12. März 1821, seit 13. Juni 1886 des Königreichs Bayern Verweser und Regent.

2455. Bronzebüste, vergoldet, überlebensgross. Modelliert von Professor von Ruemann, gegossen von Ferdinand von Miller in der Kgl. Erzgiesserei in München. (Treppenhaus.) — Abb. Tafel XXXIX.

2456. Bildnis, als Grossmeister des Hubertusordens. Kniestück, gemalt von F. A. von Kaulbach. Ölgemälde auf Leinwand. (Kopiersaal.)
2457. Bildnis von Christian Adler auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Etwa 1830. (Saal 82.)
2458. Bildnis, lebensgrosses Brustbild in Seide gestickt von Regina Bock in Bamberg. Geschenk S. K. H. des Prinzregenten. (Saal 58.)
2459—2461. Graphische Bildnisse (Graph. Sammlung). 2459. Als Kind, siehe Nr. 2314. 2460. Stahlstich nach Stieler, Brustbild. 2461. Lithographie bez.: J. Fertig. Gemalt von Bernhardt.
2462. Verdienstmedaille. A. Bildnis des Regenten. R. In Treue fest. Bronze. Bez.: A. Stanger. (Saal 53.)
Kull, S. 120.
2463. Medaille. Schiesspreis der Unteroffiziersschule Fürstenfeldbruck. A. Bildnis des Regenten. R. Inschrift. Bronze. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2464. Verdienstmedaille für 25jährige Dienstleistung. A. Bildnis des Regenten. R. Bayerisches Wappen. Bronze. Bez.: Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2465. Verdienst-Medaille für 25jährige Dienstleistung. A. Bildnis des Regenten. R. Inschrift. Bronze, bez.: A. Börsch. (Saal 53.)
2466. Medaille für 40jährige Dienstzeit. A. Bildnis des Regenten. R. Schrift in Kranz. Bronze, bez.: A. Börsch. (Saal 53.)
2467. Medaille für 50jährige Dienstzeit. A. Bildnis des Regenten. R. Wappen. Bronze, bez.: A. Scharff. (Saal 53.)
2468. Medaille als Schiesspreis für das Regiment „Kronprinz". A. Bildnis des Regenten. R. Namenszug und Umschrift. Bronze. (Saal 53.)
2469. Medaille. A. Bildnis des Regenten. R. Wappen mit der Umschrift: in fide, justitia et fortitudine. Bronze, bez.: Brakenhausen, 1891. (Saal 53.)
Kull, S. 435.
2470. Medaille. Wie Nr. 2469, nur kleiner. (Saal 53.)
2471. Medaille. A. Bildnis des Regenten. R. Kranz. Bronze, bez.: Börsch sc. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2472. Medaille. A. Bildnis des Regenten. R. Kranz. Bronze, bez.: A. Börsch sc. (Saal 53.)
2473. Medaille auf die Kreisausstellung in Augsburg 1886. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorie. Bronze, bez.: Börsch sc. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2474. Medaille auf die Maschinenausstellung München 1888. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorie. Bronze, bez.: Börsch sc. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2475. Klippe auf das bayerische Vereinsschiessen 1888. Bronze, bez.: Börsch. (Saal 53.)
2476. Medaille auf die Kunstausstellung München 1888. A. Bildnis des Regenten. R. Bandverzierung in Kranz. Bronze, bez.: Scharff. (Saal 53.)
Kull, S. 129.
2477. Medaille auf die Kunstausstellung München 1888. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorische Figur. Bronze, bez.: Scharff. (Saal 53.)
Kull, S. 129.

2478. Medaille auf das Jubiläumsschiessen München 1888. A. Bildnis des Regenten. R. Münchner Wappen. Bronze, bez.: A. B. = A. Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 129.

2479. Medaille auf die Luitpoldbrücke zu München 1890/91. A. Bildnis des Regenten. R. Ansicht der Brücke. Zinn, bez.: Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 435. Bayerland 1893, S. 156

2480. Medaille auf das 70. Geburtsfest des Regenten. A. Bildnis des Regenten. R. Wappen. Bronze. Bez.: Brakenhausen 1891. (Saal 53.)
Kull, S. 435.

2481. Medaille auf das Armeedenkmal in der Feldherrnhalle zu München 1892. A. Bildnis des Regenten. R. Ansicht des Denkmals. Zinn. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 435.

2482. Medaille auf die neue Schiessstätte in München. A. Bildnis des Regenten. R. Ansicht des Gebäudes. Zinn. Bez.: Börsch 1893. (Saal 53.)
Kull, S. 435.

2483. Medaille auf die Bundesfahnenweihe München, am 30. Juni 1895. A. Bildnis des Regenten. R. Inschrift. Bronze. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)

2484. Medaille auf die Industrieausstellung Nürnberg 1896. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorie. Bronze. Bez.: Börsch und A. Scharff. (Saal 53.)

2485. Medaille wie Nr. 2484, nur kleiner. (Saal 53.)

2486. Medaille auf das neue Justizgebäude in München. A. Bildnis des Regenten. R. Ansicht des Gebäudes. Bronze. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)

2487. Medaille auf die Maschinenausstellung München 1898. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorische Darstellung. Bronze. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)

2488. Medaille auf die Gartenbauausstellung München 1898. A. Bildnis des Regenten. R. Allegorie. Bronze. Bez.: A. Börsch. (Saal 53.)

2489. Glasschale. Mit eingeschliffenem Wappen des Königsreichs Bayern und der acht Kreise. Gefertigt als Geschenk für S. Kgl. H. den Prinzregenten in Theresienthal, 1889. (Saal 83.)

2490 u. **2491.** Zwei Glasbecher, Österreichische Kaiserjubiläumsbecher von 1898 mit gepressten Ornamenten und Golddekor. Geschenk S. K. H. des Prinzregenten 1899. (Saal 83.)

2492—2503. Zwölf Eichenholzbüsten von einem Chorgestühl der ehemaligen Benediktiner-Abtei Weingarten in Württemberg. Sie stellen dar Kaiser Friedrich II., Abt Kaspar Schiegg (1477—1491), den Meister von Kirche und Kloster Weingarten, einen Gesellen, die vier Evangelisten und vier Propheten. Hervorragende Werke der schwäbischen Schule und zweifellos um 1480 gefertigt von Joerg Syrlin d. ä. von Ulm. Durch Vermittlung S. K. H. des Prinzen Rupprecht von S. K. H. Prinzregent Luitpold dem Bayer. Nationalmuseum überwiesen. Aus Schloss Hohenschwangau, wo sie Jahrzehnte lang gänzlich unbeachtet aufbewahrt waren. (Saal 17.)
Ph. M. Halm, Die Neuerwerbungen des Bayerischen Nationalmuseums, im Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, herausgegeben von Ludwig von Buerkel 1907. 1. Halbjahrband S. 143; Ph. M. Halm, Aus dem Bayerischen Nationalmuseum, in dem Kalender bayerischer und schwäbischer Kunst, herausgegeben von Joseph Schlecht 1908 S. 6 ff.

2504—2524. 21 Schattenbilder, verfertigt von dem im Jahre 1852 verstorbenen Postmeister Karl von Grafenstein. Dargestellt sind nach Lithographien berühmte Feldherrn (Napoleon, Friedrich der Grosse), dann Angehörige des Hauses Wittelsbach. Geschenk S. K. H. des Prinzregenten. 1903. (Graph. Sammlung.)

Ludwig Leopold Joseph,

Sohn des Prinzregenten Luitpold, geb. 7. Jan. 1845, verm. am 20. Februar 1868 mit Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Este.

2525. Bildnis in Uniform. Kniestück nach rechts. Stahlstich von Weger nach einer Photographie. (Graph. Sammlung.)

2526. Medaille auf das fünfundzwanzigjährige Hochzeitsjubiläum 1893. A. Bildnis des Prinzen und seiner Gemahlin. R. Stammbaum. Kupfer. Bez.: Börsch. (Saal 53.)
Kull, S. 435.

2527. Madonna. Steinfigur aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Aus Leutstetten und deshalb wohl Münchener Arbeit. Geschenk S. K. H. des Prinzen Ludwig. (Saal 7.)
Ph. M. Halm, Die Neuerwerbungen des Bayer. Nationalmuseums. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, herausgegeben von Ludwig von Buerkel, 1907. I. Halbjahrband S 143.

Rupprecht Ferdinand Maria,

Sohn des Prinzen Ludwig, geb. 18. Mai 1869.

2528 u. **2529.** 2 Kopfurnen aus Niederbayern, in Ton gebrannt. Geschenk S. K. H. des Prinzen Rupprecht. (Saal 31.)
Über den Gebrauch dieser Kopfurnen siehe Andree, Votive und Weihegaben des katholischen Volkes in Süddeutschland, 1904, S. 139, wo ausführliche Literaturangabe.

2530. Holzmodell für Gebäck, in Form eines abgestumpften Kegels, mit Hirsch, Hase und Hund. Geschenk S. K. H. des Prinzen Rupprecht. (Saal 56.)

2531. Spanische Spielkarte (Naipes) von Fulladosa u. C. in Barcelona. Geschenk S. K. H. des Prinzen Rupprecht. (Saal 74.)

2532. Damendolch mit dreischneidiger Klinge, Parierstange und Griff ornamental geschnitten. 16. Jahrhundert. Geschenk S. K. H. des Prinzen Rupprecht. (Saal 20.)

2533. Fayenceplatte. Geschenk S. K. H. des Prinzen Rupprecht. (Saal 23.)

Luitpold,

Sohn des Prinzen Rupprecht, geb. 8. Mai 1901.

2534. Medaille auf die Geburt des Prinzen, gewidmet von der Stadt Bamberg. A. Bildnis des Prinzen, mit seinen Eltern und Grosseltern. R. Allegorische Darstellung, im Hintergrund Bamberg. Silber, bez.: Börsch 1901. (Saal 53.)

Leopold Maximilian Joseph,

Sohn des Prinzregenten Luitpold, geb. 9. Febr. 1846, verm. 20. April 1873 mit Gisela, Erzherzogin von Österreich.

2535. Bildnis in Uniform. Kniestück nach links. Stahlstich von Weger nach einer Photographie. (Graph. Sammlung.)

2536. Medaille auf die Vermählung des Prinzen 1873. A. Bildnis des Brautpaares. R. Genius mit Wappen. Zinn, bez.: Tautenhayn. (Saal 53.)
Kull, S. 130.

Therese Charlotte Maria Anna,

Tochter des Prinzregenten Luitpold, geb. 12. Nov. 1850.

2537. Bildnis der Prinzessin sitzend. Kniestück nach rechts. Nach einer Photographie. Stahlstich von Weger. (Graph. Sammlung.)
2538—2547. 10 Teile eines Tafelservices, in Grün und Gold, mit einem von einer Kaiserkrone bekrönten M. Fabrik T. Goode u. C. London. Um 1850. Aus dem Besitze des Kaisers Maximilian von Mexiko. Nach dem Tode des Kaisers erworben von Dr. Franz Raska in Mexiko und später I. K. H. der Prinzessin Therese geschenkt. Geschenk I. K. H. Prinzessin Therese von Bayern 1906. (Saal 47.)
2548 u. **2549.** 2 Weingläser (Römer) mit einem mit der Kaiserkrone bekrönten M. Siehe Nr. 2538. (Saal 83.)
2550 u. **2551.** 2 Champagnergläser mit eingeschliffenem von einer Kaiserkrone bekrönten M. Siehe Nr. 2538. (Saal 83.)

Herzoglich bayerische Nebenlinie.

Maximilian,

Herzog von Bayern, Sohn des Herzogs Pius August von Birkenfeld-Gelnhausen, geb. 4. Dez. 1808, gest. 15. Nov. 1888.

2552—2554. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2552. Lithographie. Der Herzog als Generalmajor in Chevauxlegers-Uniform zu Pferd mit Gefolge. Bez.: Gemalt von H. v. Mayr. Auf Stein gez. v. J. Woelfle. 2553. Der Herzog die Zither spielend. Im Hintergrund Alpenlandschaft. 2554. Photographie. Brustbild nach rechts.
2555. Wappenstein. In Relief das von Inful und Pedum bekrönte Wappen des Wilibald Popp, Abtes von St. Ulrich und Afra in Augsburg (1694—1735) und die Jahrzahl 1720. Aus Schloss Wittelsbach, welches der Abt bis 1781 besass. Geschenk S. K. H. des Herzogs Maximilian. (Hof 4.)

Ludovike Wilhelmine,

Tochter Max I., geb. 30. Aug. 1808, verm. 9. Sept. 1828 mit Herzog Maximilian, gest. 26. Jan. 1891.

2556. Porträtbüste. Modell von Johann Peter Melchior. Biskuit. Nymphenburger Porzellan. Um 1810. (Saal 82.) — Textabbildung S. 167.
2557. Bildnis, wohl von Anton Auer, auf einer Ziertasse aus Nymphenburger Porzellan. Nach 1810. (Saal 82.) — Abb. Tafel XXXV.
2558. Bildnis. Brustbild nach links. Photographie. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth Amalie Eugenie,

Tochter Herzog Maximilians, geb. 24. Dez. 1837, verm. 24. April 1854 mit Franz Josef I., Kaiser von Österreich, gest. 10. Sept. 1898.

2559. Bildnis als Kaiserin. Halbfigur nach rechts. Stahlstich von Weger. (Graph. Sammlung.)
2560. Medaille auf die Vermählung der Prinzessin 1854. A. Bildnis des Erzherzogs und der Prinzessin. R. Darstellung der Trauung. Silber. (Saal 53.)

Sophie Charlotte,

Tochter Herzog Maximilians, geb. 22. Febr. 1847, verm. 28. Sept. 1868 mit Ferdinand Herzog von Alençon, gest. 4. Mai 1897.

2561. Bildnis. Halbfigur nach links. Nach einer Photographie. Stahlstich von Weger. (Graph. Sammlung.)
2562. Bildnis, als Braut König Ludwigs II. Photographie, siehe Nr. 2393.

Bayerische Nebenlinien.

Niederbayern.

Heinrich I.,

Sohn Ottos II. des Erlauchten, geb. 19. Nov. 1235, reg. vom 28. März 1255 bis † 3. Febr. 1290.

2563. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2564. Bildnis wie Nr. 2563. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
2565. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
2566. Schildsiegel mit Umschrift, rund, gelbes Wachs. (Saal 50.)

Elisabeth,

Tochter König Belas IV. von Ungarn, geb. um 1236 (?), verm. 1244 mit Heinrich I., gest. 24. Okt. 1271.

2567. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth,

Tochter Heinrichs I., geb. 23. April 1258, nahm 1270 den Schleier im Kloster Seligenthal, gest. 8. August 1314.

2568. Bildnis in geistlicher Tracht als Stifterin. Aus einem Zyklus von Glasgemälden aus dem Zisterzienserinnenkloster Seligenthal in Landshut. (Saal 8.)
Aretin, Lief. 5; K. IX, Tafel II.

Otto III.,

Sohn Heinrichs I., geb. 11. Febr. 1261, zum König von Ungarn gekrönt 6. Dez. 1305, gest. 9. Sept. 1312.

2569. Bildnis als König. Halbfigur. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
Original in der Ahnengalerie zu Schleissheim. (Nr. 60.)
2570. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)
2571. Reitersiegel von 1299, rund, Wachs. (Saal 50.)

Agnes,

Tochter Heinrichs III. von Schlesien, geb. um 1280 (?), verm. mit Otto III. 18. Mai 1309, gest. 25. Dez. 1361.

2572. Bildnis. Kniestück. Aus Serie Nr. 5. (Graph. Sammlung.)
2573. Bildnis. Halbfigur auf Tischplatte Nr. 1290. (Saal 24.)

Stephan I.,

Sohn Heinrichs I., geb. 14. März 1271, reg. vom 3. Febr. 1290 bis † 21. Dez. 1310.

2574. Reitersiegel, mit Umschrift, rund. Wachs. (Saal 50.)

Heinrich II.,

Sohn Stephans I., geb. 29. Sept. 1305, reg. vom 7. Aug. 1331 bis † 1. Sept. 1339.

2575. Reitersiegel mit Umschrift, rund, Gelbes Wachs. (Saal 50.)
2576. Urkunde vom 5. Mai 1327. Die Stadt Kelheim haftet den Herzögen Heinrich II., Otto IV. und Heinrich III. für einen Totschlag. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 22.
2577. Urkunde vom 6. März 1338, betreffend die Steuer der Stadt Kelheim. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 24.

Heinrich III.,

Sohn Ottos III., geb. 26. Aug. 1312, reg. vom 9. Sept. 1312 bis † 18. Juni 1333.

2578. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2579. Bildnis wie Nr. 2578. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
In der Beischrift irrtümlich als Albrecht III. bezeichnet.
2580. Reitersiegel mit Umschrift, rund. Wachs. (Saal 50.)

Johann I.,

Sohn Heinrichs II., geb. 29. Nov. 1329, reg. vom 1. Sept. 1339 bis † 20. Dez. 1340.

2581. Wappensiegel. Schildhalter und Umschrift, rund. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)
2582. Sekretsiegel. Wappenschild mit Umschrift, rund. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)

Brandenburg.

Ludwig VI. der Römer,

Sohn Ludwigs des Bayern, geb. 7. Mai 1328, reg. in Brandenburg vom 10. Nov. 1350 bis † 17. Mai 1365.

2583. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2584. Bildnis wie Nr. 2583. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
2585. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ingeburg,

Tochter Albrechts I. von Mecklenburg, geb. um 1340, verm. 15. (?) Febr. 1360 mit Ludwig VI., gest. nach dem 25. Juli 1395.

2586. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Otto V.,

Sohn Ludwigs des Bayern, geb. 1340/42 reg. vom 17. Mai 1365 bis 15. Aug. 1373, gest. 15. Nov. 1379.

2587. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2588. Bildnis wie Nr. 2587. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
2589. Bildnis wie Nr. 2587 im Gegensinn. Vorzeichnung in Tusche zu Nr. 2588. (Graph. Sammlung.)

Bayern-Landshut.

Friedrich I.,

Sohn Stephans II. mit der Hafte, geb. um 1339, reg. in Landshut allein vom 19. Nov. 1392 bis † 4. Dez. 1393.

2590. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2591. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Anna,

Tochter des Grafen Berthold VII. von Neyffen, geb. 1327, verm. mit Friedrich am 15. März 1360 als dessen erste Gemahlin, gest. 15. Okt. 1380.

2592. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Magdalena,

Tochter des Herzogs Barnabas von Mailand, geb. um 1366 (?), verm. 2. Sept. 1381 mit Friedrich I. als dessen zweite Gemahlin, gest. 24. Aug. 1404.

2593. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Johann,

Sohn Friedrichs I., geb. 1390, gest. 20. Dez. 1396.

2594. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann nach B. Beham. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Trotzdem Johann nur 6 Jahre gelebt hat, ist er als älterer Mann dargestellt.

Heinrich IV., der Reiche,

Sohn Friedrichs I., geb. 1386, reg. vom 4. Dez. 1393 bis † 30. Juli 1450.

2595. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2596. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Margarete,

Tochter Albrechts IV. von Österreich, geb. 1396, verm. mit Heinrich dem Reichen am 25. Nov. 1412, gest. 24. Dez. 1447.

2597. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Ludwig IX. der Reiche,

Sohn Heinrichs des Reichen, geb. 23. Febr. 1417, reg. vom 30. Juli 1450 bis † 18. Jan. 1479.

2598. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)

Amalie,

Tochter Friedrichs II. von Sachsen, geb. 13. April 1435, verm. 21. Febr. 1452 mit Ludwig dem Reichen, gest. 18. Nov. 1502.

2599. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Georg der Reiche,

Sohn Ludwigs des Reichen, geb. 15. August 1455, reg. vom 18. Jan. 1479 bis † 1. Dez. 1503.

2600. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann „nach dem Original in Schloss Neuburg". Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Fälschlich als Ludwig der Reiche bezeichnet.
2601. Urkunde vom 26. Januar 1495, Wohltätigkeitsstiftung für die Stadt Rain. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 77.
2602. Stammbaum aller in Bayern regierenden Fürsten. Unten König Bavarus und Noricus. Auf den sich verschlingenden Ästen des Stammbaums 237 Halbfiguren in spätgotischem Kostüm auf Ranken mit Wappenschilden und Beischriften. Unten grosse Inschrift in zwei Abteilungen, enthaltend die Urgeschichte Bayerns. Grosser, kolorierter Holzschnitt. Gedruckt von H. Wurm in Landshut 1501. Seltenes Stück. (Saal 50.)
Eingehend besprochen in: G. Leidinger, Chronik und Stamm der Pfalzgrafen bei Rhein und Herzoge in Bayern 1501 (Strassburg 1901).

Margarete,

Tochter Georgs des Reichen, geb. 1480, gest. als Nonne 6. Jan. 1531.

2603. Bildnis als Nonne. Halbfigur. Kupferstich nach B. Beham von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
Nach demselben Vorbild wie Nr. 64 der Schleissheimer Ahnengalerie, das Original von Hans Wertinger auf der Trausnitz.

Straubing-Holland.

Wilhelm I.,

Sohn Ludwigs des Bayern, geb. 12. Mai 1330, reg. vom 3. Juni 1353 bis 1358, gest. 15. April 1388.

2604. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2605. Bildnis wie Nr. 2604. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)

2606. Bildnis, Vorzeichnung in Tusche zu Nr. 2605. (Graph. Sammlung.)
2607. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Mechthilde,

Tochter Heinrichs I. von Lancaster, geb. 1339, verm. 1352 mit Wilhelm I., gest. 1362.

2608. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Albrecht I.,

Sohn Ludwigs des Bayern, geb. 25. Juli 1336, reg. vom 3. Juni 1353 bis † 13. Dez. 1404.

2609. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2610. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
2611. Wappensiegel, rund, mit Umschrift, vom Jahre 1387. Schwarzes Wachs in Schale. (Saal 50.)

Margarete,

Tochter Ludwigs I. von Brieg, geb. um 1336 (?), verm. 19. Juli 1353 mit Albrecht I. als dessen erste Gemahlin, gest. Februar 1386.

2612. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Margarete,

Tochter des Grafen Adolf V. von Kleve, geb. um 1375, verm. 30. März 1394 mit Albrecht I. als dessen zweite Gemahlin, gest. 1412.

2613. Bildnis. Kniestück. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Johanna,

Tochter Albrechts I., geb. 1356, verm. 29. September 1370 mit König Wenzel von Böhmen, gest. 31. Dezember 1386.

2614. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Jakobaea,

Tochter Wilhelms II. von Straubing-Holland, geb. 25. Juli 1401, verm. 6. August 1415 mit Johann Herzog von Touraine, am 10. April 1418 mit Herzog Johann von Brabant, im April 1422 mit Herzog Humfried von Glocester und am 1. Juli 1432 mit Franz II. von Borselen, gest. 8./9. Oktober 1436.

2615. Bildnis in Halbfigur. Kopie nach dem Vorbild im Museum zu Amsterdam Nr. 130, gefertigt von Maler Häberlein in München im Auftrage König Maximilians, (Depot.)
Gegenstück dazu ist das Bildnis ihres vierten Gemahls (K. VIII., Nr. 593.)

Bayern—Ingolstadt.

Stephan III.,

Sohn Stephans II. mit der Hafte, geb. um 1337, reg. in Ingolstadt vom 19. Mai 1375 bis † 26. Sept. 1413.

2616. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2617. Bildnis wie Nr. 2616. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)
2618. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich nach Van Toegen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Thaddea,

Tochter des Herzogs Barnabas von Mailand, geb. um 1350 (?), verm. mit Stephan III. als dessen erste Gemahlin am 13. Okt. 1364, gest. 28. Sept. 1381.

2619. Bildnis. Kniestück. Kupferstich nach Van Toegen von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)

Elisabeth,

Tochter Adolfs V. von Kleve, geb. um 1378, verm. mit Stephan III. als dessen zweite Gemahlin am 17. Jan. 1401, Todesjahr unbekannt.

2620. Bildnis. Kniestück nach rechts. Kupferstich von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
2621. Urkunde vom 11. Juli 1427. Der Herzog erkennt die früheren Urkunden der Niederbayerischen Lande an. Pergament. (Bibliothek.)
Neudegger, Nr. 38.

Ludwig VII., der Gebartete,

Sohn Stephans III., geb. 20. Dez. 1365, reg. vom 26. Sept. 1413 bis 4. Sept. 1443, gest. 1./2. Mai 1447.

2622. Modell für das nicht zur Ausführung gelangte Grabmal. Der Herzog kniet auf dem Rücken eines kauernden Löwen, die hl. Dreifaltigkeit verehrend. Der Hintergrund ist mit den Abzeichen der Hofkleidung, Spiegel und Rabe des hl. Oswald gemustert. Solnhofener Stein. Hervorragendes Werk um 1430. Geschenk König Max II. (Saal 12.) — Abb. Tafel XL.

Aretin, Lief. 2., Obernetter, 2. Gerstner, Geschichte der Stadt Ingolstadt 1852, S. 83. Mederer, Geschichte von Ingolstadt 1807, S. 114. Die Kunstdenkmale Bayerns Bd. I, S. 37 und 2084. — Das Modell entspricht vollkommen der von dem Herzog selbst am Freitag nach St. Ulrichstag 1429 für die Form des Denkmals gemachten Vorschrift.

2623. Abbildung eines Goldschmiedewerkes. Reich emailliert, darstellend den Kampf St. Michaels mit dem Drachen. Aus dem durch Herzog Ludwig von Paris nach Bayern verbrachten Schatz, 1438 der Liebfrauenkirche in Ingolstadt geschenkt. Ölgemälde auf Leinwand. 18. Jahrhundert. (Saal 15.)

Unter diesem Schatze befand sich auch das „goldene Rössl" in Altötting. Das Stück wurde mit zwei anderen (1801) der kurfürstlich bayerischen Kommission ausgeliefert und nach München gebracht. Weitere Nachrichten fehlen. — Ausführliche Literatur darüber in den Kunstdenkmalen Bayerns, Bd. I, S. 2364 ff.

2624. Abbildung eines Goldschmiedewerks, reich emailliert, König Karl VI. von Frankreich und seine Gemahlin Isabeau von Bayern in Verehrung der thronenden Maria darstellend. Ölgemälde auf Leinwand. 18. Jahrhundert. (Saal 15.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2623.

Ludwig VIII.,

Sohn Ludwigs VII., geb. 1. Sept. 1403, reg. vom 4. Sept. 1443 bis † 7. April 1445.

2625. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)

2626. Bildnis wie Nr. 2625. Kupferstich von Johannes Georgius nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)

In der Beischrift irrtümlich als Sohn Friedrichs bezeichnet.

Pfälzische Nebenlinien.

Neunburg-Oberpfalz.

Johann,

Sohn Ruprechts III. v. d. Pfalz, geb. um 1383, reg. vom 3. Okt. 1410 bis † 13. März 1443.

2627. Kampf des Pfalzgrafen gegen die Hussiten. Relief. Siehe Nr. 2209. (Saal 46.)

Christoph,

Sohn Johanns, geb. 26. Febr. 1416, erwählt zum König von Dänemark 10. April 1440, reg. vom 13. März 1443 bis † 5. Jan. 1448.

2628. Bildnis. Ganze Figur. Aus Serie Nr. 46. (Graph. Sammlung.)
2629. Bildnis wie Nr. 2628. Kupferstich von Johannes Georgius, nach demselben Vorbild. (Graph. Sammlung.)

Mosbach.

Otto I.,

Sohn König Ruprechts, geb. 24. Aug. 1390, reg. vom 3. Okt. 1410 bis † 5. Juli 1461.

2630. Medaille aus Serie Nr. 1517.
2631. Schildsiegel mit Umschrift, rund. Rotes Wachs in Schale. (Saal 50.)

Johanna,

Tochter Heinrichs des Reichen von Bayern-Landshut, geb. 1413, verm. Mitte Januar 1430 mit Otto I., gest. 20. Juli 1444.

2632. Abbildung des Epitaphs in der Kirche zu Mosbach. Zeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Der Titel des zweibändigen Werkes lautet: Thesaurus Palatinns Continens Insigniores Inscriptiones et Praecipua Monumenta Sepulchralia tam antiqua quam Nova tam publica quam Privata Palatinatus Electoralis collectus a me Johanne Francisco S. R. I. de Wickenburg. Es enthält besonders viele Ansichten des Heidelberger Schlosses und eine Menge Abbildungen von Grabsteinen. Die meisten Blätter hat Theodor Gottfried Thum um 1750 gezeichnet, eine Anzahl auch Peter Friedrich von Walpergen. — Vgl. Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses. Bd. II. S. 299 u. Bd. III. S. 68 ff.

Simmern-Sponheim.

Johanna,

Tochter Johanns II. (III.) von Nassau-Saarbrücken, geb. 14. April 1464, verm. 29. Sept. 1481 mit Johann I. von Simmern-Sponheim, gest. 7. Mai 1521.

2633. Abbildung des Grabmals in der Kirche zu Simmern. Rötelzeichnung in Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Johann II.,

Sohn Johanns I. von Sponheim, geb. am 20. März 1492, reg. vom 27. Jan. 1509 bis † 18. Mai 1557.

2634. Familienbildnis des Herzogs, seiner Gemahlin Beatrix und der Kinder Georg, Richard, Elisabeth und Sabina. Ölgemälde auf Holz 1532. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 25.)
2635. Abbildung des Epitaphs des Fürsten und seiner Gemahlin Beatrix in Simmern, Rötelzeichnung im Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Beatrix,

Tochter Christophs I. von Baden, geb. 22. Jan. 1492, verm. 1508 mit Johann II. als dessen erste Gemahlin, gest. 4. April 1535.

2636. Bildnis. Siehe Nr. 2634. (Saal 25.)
2637. Abbildung des Epitaphs siehe Nr. 2635. (Bibliothek.)

Maria Jakobaea,

Tochter Ludwigs XV. (des Älteren) von Oettingen, geb. 1530 (?), verm. 18. Aug. 1554 mit Johann II. als dessen zweite Gemahlin, gest. am 13. Dez. 1598.

2638. Abbildung des Epitaphs in der Kirche zu Simmern. Rötelzeichnung im Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Elisabeth,

Tochter Johanns II., geb. 13. Feb. 1520, verm. 9. Jan. 1536 mit Georg I. von Erbach, gest. 18. Febr. 1564.

2639. Bildnis der Prinzessin im 12. Jahr. Kniestück. Siehe Nr. 2634. (Saal 25.)
2640. Grabmal der Gräfin und ihres Gemahls mit den Wappen der beiden. Kupferstich, bez.: J. E. Ruhl delin. P. Fehr sc. (Graph. Sammlung.)

Sabina,

Tochter Johanns II., geb. 13. Juni 1528, verm. 8. Mai 1544 mit Lamoral Grafen von Egmond, gest. 19. Juni 1578.

2641. Bildnis im 4. Jahr. Ganze Figur. Siehe Nr. 2634. (Saal 25.)

Georg,

Sohn Johanns II., geb. 20. Febr. 1518, reg. in Simmern vom 12. Febr. 1559 bis † 17. Mai 1569.

2642. Bildnis in seinem 14. Jahre. Brustbild. Siehe Nr. 2634. (Saal 25.)
2643. Wappensiegel mit drei Schilden, rund. Wachs in Schale. (Saal 50.)

Richard,

Sohn Johanns II., geb. 25. Juli 1521, reg. vom 17. Mai 1569 bis † 13. Jan. 1598.

2644. Bildnis im 11. Jahr. Siehe Nr. 2634. (Saal 25.)
2645. Schildsiegel mit Umschrift, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)
2646. Abbildung des Epitaphs des Fürsten und seiner Gemahlin Juliana in der Kirche zu Simmern. Zeichnung, bez.: Theod. Gottf. Thum. Im Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl Anmerkung bei Nr. 2632.

Juliana,

Tochter Johanns IV. von Wied, geb. um 1545 (?), verm. 30. August 1569 (?), mit Pfalzgraf Richard als dessen erste Gemahlin, gest. 30. April 1575.

2647. Epitaph siehe Nr. 2634. (Bibliothek.)

Emilie,

Tochter Christophs von Würtemberg, geb. 19. Aug. 1550, verm. 25. Mai 1578 mit Pfalzgraf Richard als dessen zweite Gemahlin, gest. 4. Juni 1589.

2648. Abbildung des Epitaphs in der Kirche zu Simmern. Rötelzeichnung im Thesarus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Sponheim unter Vormundschaft.

2649. Vormundschaftssiegel der Grafschaft Sponheim. Wappen mit Umschrift. bez. 1601, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)

Jüngere Linie Simmern.

Ludwig Philipp,

Sohn Kurfürst Friedrichs IV., geb. 23. Nov. 1602, reg. in Simmern vom 9. Sept. 1610 bis † 6. Jan. 1655.

2650. Medaille aus Serie Nr. 1517.

Elisabeth Maria Charlotte,

Tochter Ludwig Philipps, geb. 24. Okt. 1638, verm. 20. Okt. 1660 mit Georg III. von Schlesien, gest. 22. Mai 1664.

2651. Kinderbildnis. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand, deutsch um 1640. (Krippentreppenhaus.)

Ludwig Heinrich Moriz,

Sohn Ludwig Philipps, geb. 11. Okt. 1640, reg. vom 6. Jan. 1655 bis † 3. Jan. 1674.

2652. Wappensiegel mit drei Schilden. Umschrift. bez.: 1658, rund. Rotes Wachs. (Saal 50.)

Maria,

Tochter Heinrich Friedrichs von Nassau, geb. 5. Sept. 1642, verm. 23. Sept. 1666 mit Ludwig Heinrich Moriz, gest. 20. März 1688.

2653. Wappensiegel. Siegellack. (Saal 50.)

Zweibrücken-Veldenz.

Wolfgang,

Sohn Ludwigs II, von Zweibrücken-Veldenz, geb. 26. Sept. 1526, reg. vom 3. Dez. 1532 bis † 11. Juni 1569.

2654. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich von 1566. (Graph. Sammlung.)
2655. Wappensiegel, rund. Wachs in Schale. (Saal 50.)
2656. Wappensiegel mit drei Schilden. Umschrift, rund. Wachs in Schale. (Saal 50.)
2657. Abbildung des Epitaphiums des Herzogs und seiner Gemahlin mit den knienden Figuren der beiden und vielen Wappen. In der Kirche zu Meisenheim, datiert 1571. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Anna,

Tochter Philipps I. von Hessen, geb. 26. Okt. 1529, verm. 6. Sept. 1544 mit Wolfgang, gest. 10. Juli 1591.

2658. Bildnis der Herzogin (?) mit ihrer Tochter. Ölgemälde auf Holz von Hans Mielich. (Saal 25.)
Abb. K. VIII. 95. Bestimmung unsicher.
2659. Abbildung des Epitaphiums, siehe Nr. 2657. (Bibliothek.)

Christine,

Tochter Wolfgangs, geb. 28. Febr. 1546, gest. 22. März 1619.

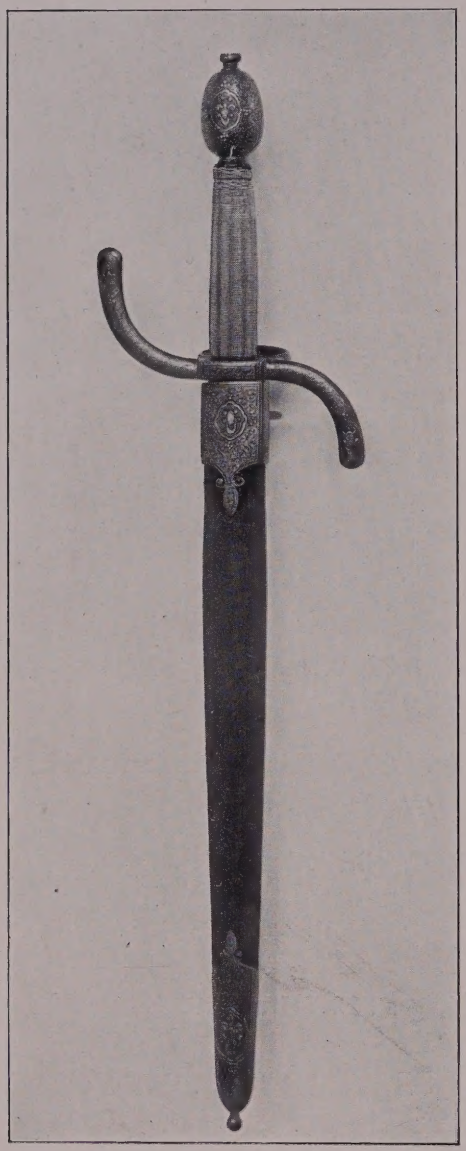
2660. Abbildung des Epitaphiums in der Kirche zu Meisenheim mit vielen Wappen. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Anna,

Tochter Wolfgangs, geb. 2. Juni 1554, gest. 13. Nov. 1576.

2661. Bildnis. Ölgemälde auf Leinwand. Ganze Figur. Süddeutsch von 1575. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 51.)
Bestimmung unsicher.

2662. Abbildung des Epitaphiums mit vielen Wappen, in der Kirche zu Meisenheim. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.



Nr. 2670. Dolch des Pfalzgrafen Otto Heinrich von Zweibrücken-Veldenz.

Elisabeth,

Tochter Wolfgangs, geb. 14. Juni 1555, gest. 24. Nov. 1625.

2663. Bildnis, ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch um 1570. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 74.)
Bestimmung unsicher.

Zweibrücken-Veldenz. Nebenlinie Sulzbach.

Otto Heinrich,

Sohn Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz, geb. 22. Juli 1556, reg. in Sulzbach und Hilpoltstein vom 11. Juni 1569 bis † 29. Aug. 1604.

2664. Bildnis in seinem 17. Jahre. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch von 1574. Aus Schloss Neuburg a. D. (Treppenhaus.)

2665. Radschlossbüchse, Schlossblech und Lauf mit geätzten Ranken, ganz vergoldet. Schaft belegt mit Kartusche und allegorischen Figuren. Kolben einerseits pfälzisches Wappen mit Jahreszahl 1561, anderseits Bärenjagd, unten von Putten gehaltenes adeliges Ehewappen. (Saal 21.)

2666—2702. Orden, Pretiosen, Waffen, Kleidungsstücke des Pfalzgrafen aus der Lauinger Fürstengruft (Saal 64): 2666. Ordenskette aus Gold mit Kleinod. Abzeichen des von Kurfürst Christian I. von Sachsen gestifteten Ordens der „goldenen Gesellschaft". Inschrift und Jahreszahl 1589. Hervorragendes Prunkstück. 2667. Kleidungsstück (Fragment) von gelbem „Croditor" mit Futter aus Taffet. 2668. Hutagraffe aus Gold in Herzform mit einer Hülse für den Reiherbusch. Reich emailliert und zierlich ornamentiert. Die Buchstaben D M (= Dorothea Maria) aus Rubinen. 2669. Hutband von Samt mit Perlen besetzt. 2670. Dolch mit auf- und

abgebogenem Parierknebel und Faustbügel. Scheide von Fischhaut. Alle Eisenteile am Griff und an der Scheide in Gold tauschiert. Auf der Klinge Meistermarke P mit kleinem Krönchen. Gegen 1600. 2271, Ortband, vergoldet, Bruchstück. 2672. Degengriff (Bruchstück): flacher, vergoldeter Knauf in Fischschwanzform; Teil der Parierstange und des durchbrochenen Stichblattes. 2673—2700. Rockknöpfe aus Gold. Rund in reicher Emaillierung. 2701. Armband aus Gold, emailliert, aus drei Gliedern mit je zwei verschlungenen Händen, die ein Herz halten. 2702. Armband aus Gold, schwarz emailliert, aus sieben durchbrochenen Spangen mit den Buchstaben: D M P B R G H Z W V T (= Dorothea Maria Pfalzgräfin bei Rhein geborne Herzogin zu Württemberg und Tek). — Nr. 2666, 2668 Abb. Tafel XLI; Nr. 2670 Textabbildung.

Zu 2666 vgl. Altbayerische Monatsschrift, Jahrg. 7, Heft 3 u. 4. Fr. H. Hofmann, Die Ordenszeichen aus der Lauinger Fürstengruft im Bayer. Nat.-Museum, mit Abb.; Obernetter 78 und 290. — 2668 u. 2673/75 Aretin, Lfg. 7. — 2670. Obernetter 259. — 2701. Obernetter 290 unten. — 2702. Obernetter 290 unten. — Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg (1569—1614) hatte der Pfalzgräfin Elisabeth in der Pfarrkirche zu Lauingen ein prachtvolles Mausoleum errichten lassen. Er gedachte nun sämtlichen Gliedern seines Hauses in dieser Kirche eine Ruhestätte zu gründen und erbaute 1570 eine Gruft, die 1601 durch ein zweites Gewölbe erweitert wurde. Diese Gruft wurde in der Folgezeit die Begräbnisstätte für die Pfalz-Neuburger Linie. Auf eine Meldung des über die Stadt Lauingen aufgestellten Spezial-Hof-Kommissärs Hofrat Edler von Sezgor wurde auf Befehl des Kurfürsten Karl Theodor vom 24. September bis 4. Oktober 1781 die Gruft eröffnet und die Särge untersucht. Nachdem eine genaue Beschreibung des Befundes niedergelegt worden war, senkte man die Särge wieder in die Gruft. Die bei den Leichen gefundenen Pretiosen aber kamen wegen ihres historischen und materiellen Wertes und aus Furcht vor feindlicher Plünderung auf Anordnung Karl Theodors an das Münzkabinett nach München. 1846, bei Gelegenheit der Abnahme eines Altares, wurde die Gruft abermals geöffnet. Damals fand man die Särge in grosser Unordnung vor, wie wenn in der Zwischenzeit die Gruft geplündert worden wäre. 1877, anlässlich einer Restauration der Pfarrkirche, wurde die dritte Öffnung der Fürstengruft vorgenommen. Dabei zeigten sich die Zinnsärge zumeist in einem Zustand argen Verfalls. Die Überreste der fürstlichen Personen wurden in einem neuen gemeinsamen Steinsarkophage vereinigt. Zwölf von den Zinnsärgen, sowie die Reste von Prachtgewändern und Waffen wurden sodann wegen ihrer historischen und kunstgeschichtlichen Bedeutung auf Befehl König Ludwigs II. dem Bayer. Nationalmuseum einverleibt. — Näheres hierüber vgl. K. A. Bierdimpfl, Die Funde aus der Fürstengruft zu Lauingen im Bayer. Nationalmuseum, München 1881.

2703 u. **2704.** Zwei Glashumpen mit dem Wappen des Pfalzgrafen und seiner Gemahlin 1596; in bunter Emailmalerei. Aus dem Nachlasse König Ludwigs I. (Saal 83.)

Aretin, Lief. 7.

Dorothea Maria,

Tochter Christophs von Württemberg, geb. 3. Sept. 1559, verm. 25. Nov. 1582 mit Otto Heinrich gest. 23. März 1639.

2705 u. **2706.** Kleidungsstücke der Pfalzgräfin aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.) 2705. Kleid von braunem „Croditor“ in Muster von gekreuzten Bändern. Der Leib mit Borten besetzt. 2706. Lederschuhe, mit Bändchen verbunden. (Bruchstücke.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Dorothea Sophie,

Tochter Otto Heinrichs, geb. 10. März 1588, gest. 24. September 1607.

2707—2712. Kleidungsstücke der Prinzessin, aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.) 2707. Gürtelkette aus Silber, Panzerkette. Auf den Schliessbändern gravierte Darstellungen. 2708. Strümpfe aus weisser Seide. 2709. Ärmel von einem Samtkleid aus grünem „Croditor" mit flockigen Fadenbüscheln. 2710. Gürtelschliesse aus Gold mit durchbrochenen Spangen und rubinenbesetzten Sternblumen. 2711. Armband aus Gold, fünf Spangen mit je zwei verschlungenen und Buchstabe E. 2712. Kettenringlein, golden, aus drei Drahtreifen.
2710. Obernetter 290 oben. 2711. Aretin, Lief. 5. — Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Zweibrücken-Veldenz, Nebenlinie Parkstein.

Friedrich,

Sohn Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz, geb. 11. Aug. 1557, reg. in Parkstein, Weiden und Floss vom 11. Juni 1569 bis † 17. Dez. 1597.

2713. Bildnis im 15. Lebensjahr. Standfigur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch von 1573. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 51.)
Abb.: Kunstdenkmale der Oberpfalz, Heft VIII, Taf. VII.
2714—2764. Orden, Pretiosen, Waffen und Kleidungsstücke des Pfalzgrafen. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.) 2714—2739. Rockknöpfe. In konischer Form mit schwarzem Email. 2740. Sporn, in Gold tauschiert, mit abwärts gerichtetem Rad mit fünf Spitzen. 2741. Degengriff (Bruchstück) von Stahl mit Spuren von Vergoldung: Durchbrochener Knauf mit in Eisen geschnittenen Kampfszenen. 2742. Ordenskette, aus Gold, mit Kleinod, Abzeichen des von Kurfürst Christian I. von Sachsen gestifteten Ordens der „Goldenen Gesellschaft". Reich emailliert. Inschrift und Jahreszahl 1589. 2743—2754. Rockknöpfe. Emailliert und mit je acht kleinen Rubinen besetzt. 2755. Hutagraffe von Goldblech mit emailliertem Relief, rund. 2756—2763. Fingerringe der verschiedensten Art. Gold. 2764. Achat, blassblau, eiförmig, goldgefasst.
Zu 2742 vgl. Altbayerische Monatsschrift, Jahrg. 7, Heft 3 und 4; Friedr. H. Hofmann, Die Ordenszeichen aus der Lauinger-Fürstengruft im Bayer. Nat.-Museum, mit Abb.; 2714, 2742 u. 2743, 2756. Aretin, Lief. 2. — Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Katharina Sophie,

Tochter Heinrichs XI. von Liegnitz-Brieg, geb. 7. August 1561, verm. 26. Februar 1587 mit Friedrich, gest. 10. Mai 1608.

2765—2769. Schmuckgegenstände der Pfalzgräfin. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.) 2765. Gebetbuchdeckel von rotbraunem Samt mit silbernem Eichenlaub als Eckenbeschläg, in der Mitte der beiden Deckel die Wappen von Pfalzbayern

und Liegnitz in Silber. Um 1600. 2766. Fingerring, golden, mit spitzgeschliffenem Diamant. 2767. Fingerring, golden, mit Türkis. 2768. Fingerring, golden, mit Diamant. 2769. Halsgehänge, golden, emailliert, mit schreitendem mit acht Diamanten besetztem Löwen. — Nr. 2769 Abb. Tafel XLI.
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Mittlere Linie Zweibrücken.

Johann I.,

Sohn Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz, geb. 18. Mai 1550, reg. vom 11. Juni 1569 bis † 2. Aug. 1604.

2770. Bildnis. Brustbild nach links. In roter Kleidung mit Mühlsteinkrause. Miniatur. Öl auf Weissblech. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)

Jüngere Linie Zweibrücken.

Johann II.,

Sohn Johanns I., geb. 26. März 1584, reg. vom 12. Aug. 1604 bis † 9. Aug. 1635.

2771. Medaille aus Serie Nr. 1517.
2772. Wappensiegel des Pfalzgrafen als Vormund Friedrichs V., rund. Umschrift, bez.: 1610. Rotes Wachs in Kapsel. (Saal 50.)

Johann Ludwig,

Sohn Johanns II., geb. 22. Juli 1619, gest. 15. Okt. 1647.

2773. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich, bez.: P. Aubry excud. (Graph. Sammlung.)

Zweibrücken—Landsberg.

Friedrich,

Sohn Friedrich Kasimirs von Zweibrücken-Landsberg, geb. 14. Aug. 1617, gest. 15. Aug. 1617.

2774. Abbildung des Epitaphiums in der Kirche zu Meisenheim mit vielen Wappen. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Charlotte Friederike,

Tochter des Pfalzgrafen Friedrich von Zweibrücken, geb. 2. Dez. 1653, verm. 14. Nov. 1672 mit Wilhelm Ludwig von Zweibrücken-Landsberg, gest. 27. Okt. 1712.

2775. Abbildung des Epitaphiums in der Kirche zu Meisenheim mit Wappen vom Jahre 1721. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Zweibrücken—Kleeburg.

Karl Gustav,

Sohn Johann Kasimirs von Zweibrücken-Kleeburg, geb. 18. Nov. 1622, am 16. Juni 1654 zum König von Schweden gekrönt, gest. 23. Febr. 1660.

2776. Bildnis als König in Rüstung. Brustbild nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. Unbekannt. 17. Jahrhundert. Aus Schleissheim. (Saal 66.)
2777—2782. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2777. Kupferstich, bez.: Johan Dürr chalcogravus. Anno 1649. 2778. Kupferstich, bez.: 1650. Ans. van Hulle pinxit, C. Galle fec. 2779. Kupferstich. Halbfigur in ovalem Rahmen. 2780. Kupferstich als: Princeps Hereditarius Suediae designatus. Brustbild im Oval. 2781. Kupferstich, bez.: Jacob Sandrart. sculp. et Excud. Noribergae. 2782. Kupferstich. Brustbild.

Adolf Johann,

Sohn Johann Kasimirs von Zweibrücken-Kleeburg, geb. 21. Oktober 1629, reg. im Kleeburger Deputatlande von 1654 bis † 24. Oktober 1689.

2783. Bildnis. Als Büste auf rundem Sockel. Kupferstich. Bez.: D. Klööker pinxit. Grignon sculp. (Graph. Sammlung.)
2784. Bildnis. Halbfigur im Oval. Kupferstich von Philipp Kilian. (Graph. Sammlung.)
2785. Schildsiegel, rund, von 1686. Siegellack. (Saal 50.)

Gustav Samuel Leopold,

Sohn Adolf Johanns, geb. 12. April 1670, reg. in Kleeburg vom 24. Oktober 1689, im Herzogtum Zweibrücken vom 11. Dezember 1718 bis † 17. September 1731.

2786. Bildnis. Brustbild in blauem Hermelin. Auf der Rückseite: Veron: Weidner — — pinx. Miniatur, Aquarell auf Pergament. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
2787. Abbildung des Epitaphiums in der Kirche zu Meisenheim mit einem Wappen. Rötelzeichnung aus dem Thesauraus Palatinus. (Bibliothek.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Schweden-Zweibrücken.

Ulrike Eleonore,

Tochter Karl XI. von Schweden, geb. 2. Februar 1688, verm. 15. April 1715 mit Friedrich von Hessen-Kassel, gest. 6. Dezember 1741.

2788. Bildnis. In weissem Gewand mit orangefarbenem Überwurf. Halbfigur, Gegenstück zu Nr. 2790. Ölgemälde auf Leinwand. Von 1694. Wahrscheinlich von David von Krafft. (Krippentreppenhaus.)
2789. Die Büste der Königin auf Sockel, der Büste ihres Gemahls gegenüber. Kupferstich. Bez.: J. D. Preissler inv. et del. G. D. Heumann sc. Noriber. (Graph. Sammlung.)

Karl XII.,

Sohn Karls XI. von Schweden, geb. 4. Dez. 1655, reg. im Herzogtum Zweibrücken vom 11. April 1681, als König von Schweden von 1660, bis † 15. April 1697.

2790. Kinderbildnis des Prinzen in weiss-goldenem Brokatkleid mit Hermelinmantel. Halbfigur, Gegenstück zu Nr. 2788. Ölgemälde auf Leinwand, von 1694. Aus Schleissheim. (Krippentreppenhaus.)
2791. Jagdflinte. Einfaches Steinschloss. Am Schlossblech: Starbus Stockholm. (Saal 75.)

Veldenz.

Georg Johann I.,

Sohn Ruprechts von Veldenz, geb. 11. April 1543, reg. in Veldenz vom 28. Juli 1544, in Guttenberg vom 2. Nov. 1553, in Lützelstein von 1566 bis † 18. April 1592.

2792. Wappensiegel mit Umschrift, rund. Oblatensiegel. (Saal 50.)
2793. Wappensiegel mit Umschrift. Bez.: 1624, rund. Siegellack. (Saal 50.)

Johanna Elisabeth,

Tochter Johann Georgs I., geb. am 2. Oktober 1573, gest. 28. Juli 1601.

2794. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag: 1595 R. M. H. D. D. Gt. Johana Elisabetha Pfalzgreuin. Papier. (Bibliothek.)

Lützelstein.

Anna Elisabeth,

Tochter Friedrichs III. von der Pfalz, geb. 23. Juni 1549, verm. 17. Januar 1569 mit Philipp II. von Hessen-Rheinfels, nach dessen Tode verm. 30. Januar 1599 mit Johann August von Veldenz-Lützelstein, gest. 20. September 1609.

2795. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag der Fürstin: 1. 5. P⌋ 9. 6. Wer Gott vertrawt hatt wol gebautt Anna Elisabett Landtgreffin zu Hessen geborne pfaltzgreffin bey Rein wittwe. (Bibliothek.)

2796. Abbildung des Epitaphiums der Pfalzgräfin in der Kirche zu St. Goar mit der Figur der Pfalzgräfin und vielen Wappen. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Lützelstein-Guttenberg.

Ludwig Philipp,

Sohn Georgs I. von Veldenz, geb. am 24. Nov. 1577, reg. in Lützelstein-Guttenberg vom 18. April 1592 bis † 24. Okt. 1601.

2797. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag: 1594 Spes mea Christus Ludouicus Philippus Comes Palatinus. Papier. (Bibliothek.)

Veldenz.

Leopold Ludwig,

Sohn Georg Gustavs von Veldenz, geb. 1. Febr. 1625, reg. in Veldenz vom 3. Juni 1634 bis † 29. Sept. 1694.

2798. Abbildung des Wappens des Pfalzgrafen, das sich aussen an der Kirche zu Veldenz befand. Vom Jahre 1655. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus, (Bibliothek.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

Karl Georg,

Sohn Leopold Ludwigs, geb. 27. Dez. 1660, gefallen bei der Belagerung von Ofen 3. Juli 1686.

2799—2804. Schlachtenbilder aus Türkenkriegen, wobei der Prinz nach den Aufschriften wahrscheinlich beteiligt war. Ölgemälde auf Leinwand von Jean Baptiste Martin. (Saal 39.)

Neuburg.

Philipp Ludwig,

Sohn Wolfgangs von Zweibrücken, geb. 2. Okt. 1547, reg. in Neuburg vom 11. Juni 1569 bis † 22. Aug. 1614.

2805. Bildnis, in seinem 48. Lebensjahr. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch von 1595. Aus Schloss Dachau. (Treppenhaus.)

2806. Wappensiegel mit drei Schilden, rund. Oblatensiegel. (Saal 50.)

2807—2814. Waffen, Pretiosen und Kleidungsstücke des Herzogs. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 45.) 2807. Tuchhose, schwarz, Bruchstück. 2808. Degengefäss mit Teilen von Samtüberzügen am Griff; Bruchstück. 2809. Nestelstift. Sichelförmig, golden. 2810. Fingerreif aus Gold. 2811. Fingerring aus Gold mit kleinem Diamant. 2812. Bernstein, in Gold gefasst, als Anhängsel. 2813. Ringlein. Golden emailliert mit spitzem Diamant. 2814. Anhänger, in Gold gefasst, dreiseitig, sog. Schreckstein.

2809 u. 2811 Aretin, Lief. 5. Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

2815. Spiegel mit einem Kartusch-Rahmen aus Alabaster mit den allegorischen Figuren der Caritas, Fides, Justitia und Spes. Um 1600. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 27.) Obernetter 71.

2816. Brunnenaufsatz aus Bronze. Vase mit Löwenköpfen und drei wasserspeienden Figuren, darauf die Statue des Merkur in freier Nachbildung der bekannten Statue des Giovanni da Bologna im Bargello zu Florenz von 1572. Um 1600. Aus Schloss Neuburg a. D. (Saal 51.)

2817. Stammbaum des Herzogs. Baum mit Ästen, darauf die Wappen der Fürsten und ihrer Gemahlinnen. Unten Wappen von Neuburg. Beischriften. Kupferstich bez.: H. S. u. Christophorus Morold Neoburg Teologiae D: Pastor oppidi et. Supint, Baroniae Haideroeus 1591. (Graph. Sammlung.)

Entspricht ziemlich genau dem Mittelteil von Nr. 2876.

Anna,

Tochter Wilhelms IV. von Jülich, Kleve und Berg, geb. 1. März 1552, verm. 27. Sept. 1574 mit Philipp Ludwig, gest. 26. Okt. 1632.

2818—2821. Fingerringe aus Gold. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Anna Maria,

Tochter Philipp Ludwigs von Neuburg, geb. 18. Aug. 1575, verm. 9. Sept. 1591 mit Friedrich Wilhelm I. von Sachsen-Altenburg, gest. am 11. Febr. 1643.

2822. Bildnis. Brustbild. Miniatur auf Kupfer, beschädigt. (Saal 35.)

Dorothea Sabine,

Tochter Philipp Ludwigs, geb. 13. Okt. 1576, gest. 12. Dez. 1598.

2823—2841. Kleidungsstücke und Schmucksachen der Prinzessin. Aus der Lauinger Fürstengruft (Saal 64.) 2823. Samtschuhe, rot, Bruchstück. 2824. Überkleid

Nr. 2824—2830. Kleid der Herzogin Dorothea Sabine.

aus grünem Samt, Rock mit Schlender (Schleppe), mit goldnen Borten besetzt. 2825. Leibchen aus grünem Samt mit Goldborten und vierzehn Samtschleifchen. 2826 und 2827. Hängeärmel mit verhaktem gelbem Seidenfutter. 2760. Unterkleid aus gelber Seide mit Silberborten. 2829 und 2830. Ärmel zum Unterkleid, aus gelber Seide, geschlitzt und gezwickt, mit Silberborten. 2831. Namenszug D S (= Dorothea Sabine) in verschlungenen Buchstaben. Golden, emailliert. 2832 und 2833. Armbänder, golden mit gewundenen Gliedern in drei Teilen. Die Verbindungsteile mit Halbedelsteinen besetzt. 2834

und 2835. Gürtel aus Bergkristall, zusammengesetzt aus Eicheln, eiförmigen Knöpfen und kleinen Kugeln. 2836—2838. Teile von dem Gürtel Nr. 2834 aus Bergkristall. 2839. Halsgehänge, golden, emailliert, mit weissem Windhund auf einem grünen Polster ruhend. Auf Spruchband die Inschrift: Fide et amore praevaleo. 2840. Fingerring, golden, emailliert, mit einem Türkis. 2841. Kettenring mit drei Goldreifchen und je drei Rubinen. — Nr. 2824—2830 Textabbildung.
2839 Aretin, Lief. 5. — Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Amalia Hedwig,

Tochter Philipp Ludwigs, geb. 24. Dez. 1584, gest. 15. Aug. 1607.

2842—2845. Schmuckgegenstände der Prinzessin. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64): 2842. Haarnadel, golden, emailliert, mit daran hängender reich ornamentierter Rosette mit fünf Diamanten und Perlen. 2843. Halskette von spindelförmigen schwarzen Achatsteinen, Perlen und Kugeln aus Goldfiligran. 2844. Halsgehänge „Pektoral“ zu der Halskette Nr. 2843, golden, reich ornamentiert, mit Edelsteinen, Perlen und Email verziert. Namenszug Christi, darüber Spruchband: Gloria in excelsis Deo, das Ganze bekrönt von einer weissen Taube. 2845. Fingerring mit schwarzem Schmelz und drei kleinen Diamanten. — Nr. 2844 Abb. Tafel XLI.
2842—2845 Aretin, Lief. 5. 2842. Obernetter, Bl. 290 oben. — Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Neuburg-Hilpoltstein.

Johann Friedrich,

Sohn Philipp Ludwigs, geb. 23. Aug. 1587, reg. in Hilpoltstein vom 22. Aug. 1615 bis † 19. Okt. 1644.

2846. Bildnis des Pfalzgrafen auf dem Totenbett. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)
2847. Zinnsarg. Mit Gravierung: Wappen, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
2848. Anhänger, herzförmig, aus Malachit (Schreckstein), in Gold gefasst. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
2849. Balsambüchsen. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Sophie Agnes,

Tochter Ludwigs V. von Hessen-Darmstadt, geb. 12. Jan. 1604, verm. 17. Nov. 1624 mit Johann Friedrich gest. 18. Sept. 1664.
2850. Zinnsarg. Mit Gravierung: Wappen, Kruzifix, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Maria Magdalena,

Tochter Johann Friedrichs, geb. 27. Feb. 1628, gest. 17. Juni 1629.

2851. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
2852. Ohrringe aus Gold mit Delphinkopf und einem grösseren und fünf kleineren Diamanten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
2853. Anhänger. (Schreckstein.) Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
2854. Kleidchen von gelbem Atlas mit Silberborten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Philipp Ludwig,

Sohn Johann Friedrichs, geb. 26. Febr. 1629, gest. 8. Sept. 1632.

2855. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, Psalmen und Evangeliensprüche, Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Johann Friedrich,

Sohn Johann Friedrichs, geb. 25. März 1630, gest. 22. Mai 1630.

2856. Krägelchen aus Seide mit Drahteinfassung. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Tochter

des Pfalzgrafen Johann Friedrich, tot geb. 22. April 1631.

2857. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, Psalmen, Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Marie Eleonora,

Tochter Johann Friedrichs, geb. 28. März 1632, gest. 23. November 1632.

2858. Halskette, emailliert, golden aus feinornamentierten Rosetten gebildet. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Johanna Sophia,

Tochter Johann Friedrichs, geb. 2. Sept. 1635, gest. 19. Aug. 1636.

2859. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Anna Magdalena,

Tochter Johann Friedrichs, geb. 5. März 1638, gest. 29. Juli 1638.

2860. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
2861. Medaillon mit Christusdarstellungen in Basrelief. Gold, oval. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Neuburg.

Wolfgang Wilhelm,

Sohn Philipp Ludwigs, geb. 4. Nov. 1578, regiert vom 22. Aug. 1614 bis † 20. März 1653.

2862. Bildnis. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch um 1620. Aus Schloss Neuburg a. D. (Treppenhaus.)
2863. Bildnis des Herzogs mit seiner Gemahlin Magdalena. Brustbilder. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch, Anfang des XVI. Jahrhunderts. (Saal 30.)
2864. Bildnis. Brustbild nach rechts in schwarzer Kleidung mit weissem Kragen. Miniatur. Öl auf Weissblech. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
2865. Bildnis. Brustbild nach rechts. Miniatur, Öl auf Kupfer. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
2866—2872. Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 2866. Kupferstich. Bez.: Michael Joh. Miereveld ad vivum depinxit. Wilh. Jac.: Delphius caelo expressit. Anno 1631. Wahlspruch: In deo consolatio mea. 2867. Lithographie nach dem Gemälde von Anton van Dyck. Bez.: Auf Stein gez. von W. Flachenecker, gedruckt von Selb. 2868. Kupferstich, bez.: Petrus de Jode exc. Brustbild in ovalem Rahmen. 2869. Kupferstich, bez.: D. A. van Dyck Eques Pinxit. Vorstermann sculp. Halbfigur. 2870. Kupferstich, Brustbild im Oval mit reichem Rahmen. 2871. Kupferstich, bez.: Jac. Loets ab. Arches f., J. Alexand. Böner sc. 2872. Kupferstich, bez.: Eb. Kieser exc. Dan.: Meisnerus Comm. B. Der Pfalzgraf zu Pferd, Wahlspruch: In deo consolatio mea.
2873—2875. Siegel (Saal 50): 2873. Lehenssiegel, rund mit drei Wappen und Löwe. Umschrift. Bez.: 1615. Rotes Wachs. 2874. Oblatensiegel. Ähnlich wie Nr. 2873. Ohne Umschrift. Bez.: 1615. 2875. Schildsiegel, rund. Rotes Wachs in Schale.
2876. Stammbaum des Herzogs. In der Mitte das Pfalz-Neuburgische Wappen links das Wappen des Herzogs, rechts das seiner Gemahlin. Unten das Wappen ihres Sohnes Philipp Wilhelm, oben die Wappen ihrer beiden Ahnen, väterlicher- und mütterlicherseits. In der Mitte die Inschrift: „Von Gottes Gnaden Philipp Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein . . . Anno 1615 den 24. Novemb. zu Newburg an der Donau.“ Ölmalerei auf Leinwand. (Saal 50.)
Zugrunde liegt der Stammbaum des Christoph Morold 1591. Vgl. Nr. 2817.
2877. „Alt vnd Newer Schreib-Kalender. Mit Aspecten aller Planeten Auff das Jar nach Christi Geburt M · D · LXXXVIII (1588), verfasst durch M. Georgium Coesium Rotenburgensem, Pfarrherrn zu Burckbernheim.“ Mit handschriftlichen Notizen des Herzogs. (Bibliothek.)

Magdalena,

Tochter Wilhelms V. von Bayern, geb. 4. Juli 1587, verm. mit Wolfgang Wilhelm am 11. Nov. 1613, gest. 25. Sept. 1628.

2878. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich, bez.: Peter Candit Pinx. Zimmermann sc. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
2879. Bildnis. Brustbild nach links, mit reichem Spitzenkragen. Miniatur. Öl auf Weissblech. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 35.)
2880. Bildnis. Siehe Nr. 2876. (Saal 30.)

Nr. 2886. Hut des Herzogs August von Sulzbach; aus der Lauinger Fürstengruft.

Sulzbach.

August,

Sohn Philipp Ludwigs von Neuburg, geb. 2. Okt. 1582, reg. vom 22. Aug. 1615 bis † 14. Aug. 1632.

2881. Bildnis in ganzer Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch vom Anfang des 17. Jahrhunderts. (Treppenhaus.)
2882. Bildnis. Brustbild. Mit Jahreszahl 1612 und Inschrift. Ölgemälde auf Holz. Süddeutsch um 1612. (Saal 28.)
2883. Bildnis. In dunkler Tracht, Standfigur nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch, um 1617. (Saal 61.)

2884. Bildnis. Brustbild nach rechts im Oval. Kupferstich von Lucas Kilian, 1621. (Graph. Sammlung.)
2885. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen von Pfalz, Jülich, Kleve und Berg, Kreuz, Psalmen und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
2886. Hut, braun, mit silberner Schnur nebst Troddeln und schwarzer Feder. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.) — Textabbildung.
Aretin, Lief. 5.
2887. Degengriff, Spangenkorb, vergoldet, von Stahl mit rundem Knauf. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Hedwig,

Tochter Johann Adolfs von Holstein-Gottorp, geb. 23. Dez. 1603, vermählt 12. Juli 1620 mit August, gest. 22. März 1657.

2888. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifix, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
2889. Doppelknöpfchen aus Gold, halbkugelförmig, mit Blumen graviert, in schwarzem Email. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
2890 und **2891.** Ohrringe aus Gold mit je zwei Diamanten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Johann Ludwig,

Sohn Augusts von Sulzbach, geb. 22. Dez. 1625, gest. 30. Okt. 1649.

2892. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kreuz, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 64.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.
2893. Zwei Sporen, Silber. Durchbrochene Bügel mit Brücken, Riemenösen, rechtwinklig abgesetzter Hals mit fünfstrahligem Rädchen. (Saal 21.)
Aretin, Lief. 5.

Philipp,

Sohn Augusts von Sulzbach, geb. 29. Jan. 1630, gest. 4. April 1703.

2894. Bildnis. Brustbild nach rechts in Rüstung. Miniatur. Öl auf Kupfer. (Saal 35.)
2895. Bildnis. Brustbild nach links im Oval. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)
2896. Wappensiegel, oval. Siegellack. (Saal 50.)

Dorothea Susanna,

Tochter Augusts, geb. 17. Aug. 1631, gest. 3. Juli 1632.

2897. Zinnsarg. In Gravierung: Wappen, Kruzifixus, religiöse Sprüche und Lebensdaten. Aus der Lauinger Fürstengruft. (Saal 94.)
Vgl. Anmerkung bei Nr. 2666.

Christian August,

Sohn Augusts von Sulzbach, geb. 26. Juli 1622, reg. in Sulzbach vom 14. Aug. 1632 bis † 23. April 1708.

2898. Bildnis in Rüstung. Halbfigur nach rechts. Ölgemälde auf Leinwand, wahrscheinlich Kopie nach Jakob Loots. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Saal 59.)
2899. Bildnis in Relief auf Perlmutter. Um Mitte des 17. Jahrhunderts. (Saal 33.)
2900. Bildnis in Rüstung. Kniestück. Kupferstich, bez.: Jacob Loots ad vivum pinxit, Jakob Sandrart sculpsit Norimbergae A. 1674. (Graph. Sammlung.)
2901. Allegorie auf den Pfalzgrafen. Der Fürst steht in antiker Feldherrntracht unter dem von den vier Haupttugenden getragenen Baldachin. Miniatur. Ölmalerei auf Kupfer. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Aus der Mannheimer Galerie. (Saal 33.)

Theodor Eustach,

Sohn Christian Augusts von Sulzbach, geb. 14. Febr. 1659, reg. vom 23. April 1708 bis † 11. Juli 1732.

2902. Bildnis. Kupferstich von A. C. Fleischmann. Brustbild in ovalem Rahmen (Graph. Sammlung.)
2903. Bildnis. Brustbild in ovalem Rahmen. Kupferstich. (Graph. Sammlung.)
2904—2906. Siegel. (Saal 50.) 2904. Wappensiegel, oval mit Umschrift. Siegellack. 2905. Wappensiegel, oval mit Umschrift. Bez.: 1708. Siegellack. 2906. Wappensiegel. Siegellack.
2907—2963. Tellergarnitur. (57 Stück.) Mit dem Wappen des Pfalzgrafen und seiner Gemahlin Maria Eleonora Amalie von Hessen; mit der Kette des Hubertusordens. Chinesisches Porzellan. Zwischen 1808 und 1820. (Saal 80.)
Vgl. Friedrich H. Hofmann in der „Altbayer. Monatsschrift", 1907, S. 137 mit Abb.

Maria Eleonore Amalia,

Tochter Wilhelms von Hessen-Rheinfels, geb. 25. Sept. 1675, verm. 9. Juni 1692 mit Theodor Eustach, gest. 27./28. Jan. 1720.

2964. Petschaft mit Allianzwappen. Kristall in verziertem Futteral. (Saal 50.)

Joseph Karl Emanuel August,

Sohn Theodor Eustachs von Sulzbach, geb. 2. Nov. 1694, gest. 18. Juli 1729.

2965. Bildnis des Karmelitergenerals P. Dominikus. Auf der Rückseite die Inschrift: Non est Consilium contra Dominum Josephus Carolus Comes Palatinus Rheni. Miniatur auf Pergament. Geschenk des Pfarrers S. Plank in Freising 1869. (Saal 35.)

Elisabeth Auguste Sophie,

Tochter des Kurfürsten Karl III. Philipp von der Pfalz, geb. am 17. März 1693, verm. 2. Mai 1717, mit Joseph Karl Emanuel August von Sulzbach, gest. 30. Jan. 1728.

2966. Kinderbildnis in weissem Nonnengewand. Ganze Figur. Ölgemälde auf Leinwand. Aus Neuburg a. D. Deutsch um 1700. (Krippentreppenhaus.)

Anna Christine Luise,

Tochter Theodor Eustachs von Sulzbach, geb. 5. Febr. 1704, verm. 15. März 1722 mit Karl Emanuel III. von Sardinien, gest. 12. März 1723.

2967. Bildnis in Halbfigur. Ölgemälde auf Leinwand von Jan Philips van der Schlichten. Von 1722. Aus Schloss Schleissheim. (Treppenhaus.)

Johann Christian,

Sohn Theodors von Sulzbach, geb. 23. Jan. 1700, reg. vom 11. Juli 1732 bis † 20. Juli 1733.

2968 und **2969.** Siegel. (Saal 50.) 2968. Wappensiegel, rund, mit Umschrift; Siegellack. 2969. Wappensiegel, oval, mit Umschrift; Siegellack.

Birkenfeld—Zweibrücken.

Karl I.,

Sohn Wolfgangs von Zweibrücken—Veldenz, geb. 4. Sept. 1560, reg. in Birkenfeld vom 11. Juni 1569 bis † 16. Dezember 1600.

2970. Abbildung des Epitaphiums mit der Standfigur des Pfalzgrafen und vielen Wappen in der Kirche zu Meisenheim. Rötelzeichnung aus dem Thesaurus Palatinus. (Bibliothek.)

Vgl. Anmerkung bei Nr. 2632.

2971. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag des Fürsten: 15. D. 94. Gott Wende alle Ding zum Besten. Allein Bey Christo Die Ewige Freuwdt Gewiss hab Ich, Kombt Leiden Mir Nit Ohne Peinliche Qual, Richtig Stets Traw vnd Wart Xristi Yeder Zeit Carll Pfalzgraw. Papier. (Bibliothek.)

Dorothea,

Tochter Wilhelms von Braunschweig-Lüneburg, geb. 1. Jan. 1570, verm. mit Karl I. am 23. Febr. 1586, gest. 15. Aug. 1649.

2972. Stammbuchblatt. Eigenhändiger Eintrag der Fürstin 1594 J. D. H. J. OH. Dorothea Pfalzgreffin. Alezeit im herzen biss in dott. Papier. (Bibliothek.)

Birkenfeld-Bischweiler.

Christian I.,

Sohn Karls I., geb. 3. Sept. 1598, reg. in Bischweiler vom 13. Nov. 1630 bis † 6. Sept. 1654.

2973. Wappensiegel. Rund mit Umschrift. Siegellack. (Saal 50.)

Birkenfeld-Zweibrücken.

Christian III.,

Sohn Christians II. von Birkenfeld-Bischweiler-Rappoltstein, geb. 7. Nov. 1674, reg. in Birkenfeld-Zweibrücken vom 26. April 1717 bis † 3. Febr. 1735.

2974. Bildnis. In Rüstung mit Purpurmantel. Brustbild nach links. Ölgemälde auf Leinwand, vielleicht Kopie von Andreas Theodor Mattenheimer. (Saal 33.)
2975. Wappensiegel mit Umschrift, rund, Siegellack. (Saal 50.)
2976. Flinte. Einfach. Steinschloss. Am Kolbenhals kurpfälzisches Wappen. (Saal 75.)

Karoline,

Tochter Ludwig Kratos von Nassau-Saarbrücken, geb. 12. Aug. 1704, verm. mit Christian III. von Zweibrücken-Birkenfeld 21. Sept. 1719, gest. 25. März 1774.

2977. Bildnis in Halbfigur. Von Jan Frans van Douven. Ölgemälde auf Leinwand. (Treppenhaus.)

Christian IV.,

Sohn Christians III., geb. 16. Sept. 1722, reg. vom 3. Febr. 1735 bis † 5. Nov. 1775.

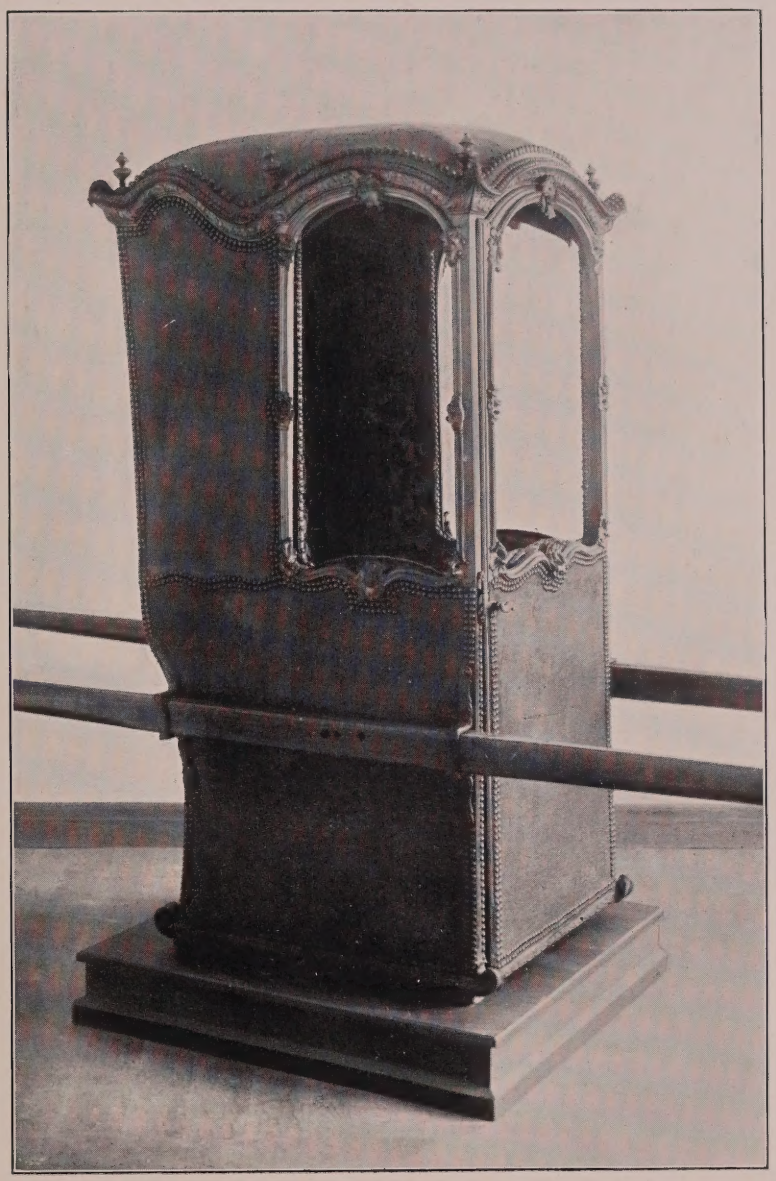
2978 u. **2979.** Geschirr, zwei Stück, aus der Porzellanfabrik Zweibrücken (Gutenbrunn), die 1767 mit Unterstützung des Herzogs gegründet wurde. Um 1770. Marke PZ (Pfalz-Zweibrücken.)

Friedrich Michael,

Sohn Christians III., geb. 27. Febr. 1724, reg. in Rappoltstein vom 15. Juni 1746 bis † 15. Aug. 1767.

2980. Bildnis. In Panzer mit blauem goldgesticktem Rock und rotem Hermelinmantel. Halbfigur nach links. Ölgemälde auf Leinwand von Louis Tocqué. Aus Schleissheim. (Saal 81.) — Abb. Tafel LXII.
Abbildung K. VIII 539.
2981. Bildnis des Pfalzgrafen zu Pferde. Gemalt von Joseph Fratrel. Gouache auf Pergament. (Saal 44.)

2982. Bildnis auf einer Ziertasse von Nymphenburger Porzellan. Gemalt nach dem Porträt von Georg de Marées, wohl von Anton Auer. (Saal 82.)



Nr. 2991. Sänfte der Pfalzgräfin Maria Franziska Dorothea.

2983. Bildnis. Halbfigur. Kupferstich nach G. de Marées von Zimmermann. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
2984. Wappensiegel, oval, Siegellack. (Saal 50.)
2985. Eigenhändige Inschrift des Pfalzgrafen. Vgl. Nr. 1533. (Saal 38.)

2986. Hirschfänger. Griff Horn und teilweise vergoldetes Silber. Klinge einschneidig, bez.: Hess Mannheim 1765. (Saal 75.)
2987. Glaspokal. Mit dem pfalz-bayerischen Wappen, umgeben von verschiedenen Allegorien; unten die Initialen C A (Karl August sc. Ludwig): Strassburg, 25. August 1786 (Geburtstag des nachmaligen Königs Ludwig I.) und P Landshut, 1. August 1786 (Geburtstag des Herzogs Pius aus der Linie Birkenfeld-Gelnhausen). Rückwärts geschnittene Porträtbüste des Pfalzgrafen Friedrich Michael, beiderseitigen Grossvaters, 1786. Von S. K. H. dem Prinzregenten übergeben, 1888. (Saal 83.)
2988. Rollstuhl. Zum Selbstfahren eingerichtet. (Saal 45.)

Maria Franziska Dorothea,

Tochter des Erbprinzen Joseph Karl Emanuel von Sulzbach, geb. 15. Juni 1724, verm. 6. Febr. 1746 mit Friedrich Michael, gest. 15. Nov. 1794.

2989. Bildnis, Brustbild. Ölgemälde auf Leinwand, Süddeutsch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Saal 45.)
2990. Bildnis, Halbfigur, in hellblauem Kleid, am Spinett, sitzend. Olgemälde auf Leinwand, gemalt von Sebastian Förtsch 1779. (Saal 59.)
2991. Sänfte der Pfalzgräfin. Schwarzer Lederüberzug mit vergoldetem Spätrokokorahmen. Spätzeit des 18. Jahrhunderts. Geschenk des Herrn Wotschak in Sulzbach. (Saal 43.) — Textabbildung.

Maria Amalia Augusta,

Tochter Friedrich Michaels, geb. 11. Mai 1752, verm. 29. Jan. 1769 mit Friedrich August I. von Sachsen, gest. 15. Nov. 1828.

2992. Bildnis. Brustbild in Oval mit Allegorien. Kupferstich, bez.: J. E. Nilson del. scul. et exc. A. V. (Graph. Sammlung.)

Karl III. August Christian,

Sohn Friedrich Michaels, geb. 29. Okt. 1746, reg. vom 5. Nov. 1775 bis † 1. April 1795.

2993. Büste, lebensgross. Gips. (Saal 46.)
2994. Bildnis in Halbfigur. Ölgemälde auf Leinwand. Süddeutsch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Saal 46.)
Kopie nach einem grösseren Gemälde in Zweibrücken.
2995. Bildnis in blauer Uniform mit schwarzer Brust. Pastell. Süddeutsch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Saal 44.)
2996. Bildnis. Nach einem Original von N. Lauer. Süddeutsch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Saal 44.)
2997 u. **2998.** Graphische Bildnisse. (Graph. Sammlung): 2997. Bildnis in Uniform. Brustbild im Oval. Stich, bez.: peint par Lauer, gravé par Charles Langlois à Mannheim 1794. 2998. Bildnis. Halbfigur nach rechts. Kupferstich, bez.: Zimmermann sc. inxta Originale Bipontini. Aus Serie Nr. 25.

2999. Schatulle mit dem Bildnis des Pfalzgrafen. Spätzeit des 18. Jahrhunderts. Geschenk des Obersten von Schmeltz. (Saal 65.)

Maria Amalie Anna Josepha,

Tochter Friedrich Christian Leopolds von Sachsen, geb. 21. Sept. 1757, verm. 12. Febr. 1774 mit Karl III. August Christian, gest. 20. April 1831.

3000. Bildnis. Kniestück. Kupferstich, bez.: Zimmermann sc. juxta Originale Bipontini. Aus Serie Nr. 25. (Graph. Sammlung.)
3001. Gebetbuch mit dem Titel: Tägliche Andachts-Übung zu der allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria. In schöner Zierschrift auf Pergament. (Saal 73.)

Birkenfeld-Gelnhausen.

Wilhelm,

Sohn des Pfalzgrafen Johann von Birkenfeld-Gelnhausen, geb. 10. Nov. 1752, erhält 1799 den Titel Herzog in Bayern, gest. 20. März 1837.

3002 u. **3003.** Bildnisse. (Graph. Sammlung.) 3002. Kupferstich bez.: A. Reutter, Dessiné d'après nature 1807. Gravé par Weiss. Brustbild im Oval. 3003. Kupferstich. Bez.: T. Pergmanno Landish pinx. 1792, Zimmermann sc. Kniestück nach rechts. Aus Serie Nr. 25.
3004. Familienbildnis. Rechts der Herzog am Schreibtisch sitzend, links seine Gemahlin Maria Anna mit Stickerei beschäftigt. Silhouetten. Auf der Rückseite Namenbezeichnung. (Graph. Sammlung.)
3005. Medaille vom Jahre 1829. A. Bildnis des Herzogs. R. Schrift in neun Zeilen. Bronze. (Saal 53.)
Kull, S. 191.

Maria Anna,

Tochter Friedrich Michaels von Birkenfeld-Zweibrücken, geb. 18. Juli 1753, verm. am 30. Jan. 1780 mit Wilhelm, gest. am 4. Febr. 1837.

3006. Silhouette, siehe Nr. 3004.

Pius August,

Sohn Wilhelms, geb. 1. Aug. 1786, gest. 3. Aug. 1837.

3007. Bildnis des Herzogs in Uniform. Kniestück. Lithographie. bez.: Nach der Natur u. auf Stein gezeichnet von S. H. Jarwart. 1838. (Graph. Sammlung.)
3008. Theaterprogramm der auf der Schaubühne zu Bamberg am 21. Juni 1807 zur Vermählungsfeier des Herzogs Pius mit der Prinzessin Amelie von Arenberg aufgeführten Oper „Das unterbrochene Opferfest". Auf Seide gedruckt, mit hellblauer Seide umrändert. (Saal 73.)

Anhang.

Seitenlinie Wartenberg.

Maria Anna,

Tochter Herzog Ferdinands von Bayern, geb. 19. April 1594,
gest. 9. März 1629 als Nonne.

3009. Wappen der Gräfin. Glasgemälde. Schwäbische (Augsburger) Arbeit von 1609. Aus Kloster Kühbach. (Saal 21.)

Franz Wilhelm,

Sohn Herzog Ferdinands, geb. 1. März 1593, Bischof von Regensburg und Kardinal,
gest. 6. Mai 1661.

3010. Wappen als Bischof. Glasgemälde aus der Werkstatt des Johann Schaper, Glasmaler in Nürnberg. Von 1660. Fragment. (Depot.)
Aus einer grossen Serie von Scheiben aus Karthaus-Prüll bei Regensburg.

Albrecht Ernst,

Sohn des Grafen Ernst Benno von Wartenberg, geb. 22. Juli 1635,
Bischof von Regensburg, gest. 9. Okt. 1715.

3011. Wappen mit Unterschrift. Glasgemälde aus der Werkstatt des Johann Schaper. Von 1663. (Saal 28.)
Aus einer Serie von Kabinettscheiben aus Karthaus-Prüll bei Regensburg.

Namens-Register

der Mitglieder des Hauses Wittelsbach.

Adalbert Wilhelm, Sohn König Ludwigs I. (1828—1905) 2307
Adelgunde Auguste, Tochter König Ludwigs I. (geb. 1823) 2301, 2302
Adelheid Henriette, Gemahlin Ferd. Marias (1636—1676) . . . . . 629—638
Adolph (Simplex), Sohn Rudolphs I. v. d. Pfalz (1300—1327) . . . . . 1102—1104
Adolph Johann v. Zweibrücken-Kleeburg (1629—1689) . . . . . 2783—2785
Agnes, Gemahlin Ottos I. des Grossen (1150—1191) . . . . . 22—24
Agnes, Gemahlin Ottos II. des Erlauchten (1201—1267) 51, 52
Agnes, Gemahlin Ottos III. von Niederbayern (1280—1361) 2572, 2573
Agnes I., Tochter Ludwigs IV. des Bayern (1345—1352) 107
Albrecht I. von Straubing-Holland (1336—1404) . . . . . 2609—2611
Albrecht III., der Fromme von München (1401—1460) . . . . . 149—160
Albrecht IV., der Weise (1447—1508) . . . . . 188—207
Albrecht V., der Grossmütige (1528—1579) . . . . . 264—379
Albrecht VI., der Leuchtenberger (1584—1666) . . . . . 467—471
Albrecht Sigmund, Sohn Albrechts VI. des Leuchtenbergers (1623—1685) 477—483
Alexander Sigmund, Sohn des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1663—1737) . . . . . 1405—1408
Alexandra Amalia, Tochter König Ludwigs I. (1826—1875) . . . . . 2304—2306
Alfons Maria Franz, Sohn des Prinzen Adalbert (geb. 1862) 2308
Amalia, 2. Gemahlin Friedrichs III. von der Pfalz (1540—1602) . . . . 1262—1265
Amalia, Gemahlin Ludwigs IX. des Reichen von Landshut (1435—1502) 2599
Amalia Hedwig, Tochter Philipp Ludwigs von Neuburg (1584—1607) . . 2842—2845
Amalia Maria Augusta, Tochter König Max I. Josephs (1801—1877) . . 2020—2022
Amalia Maria Friederike, Gemahlin König Ottos I. von Griechenland (1818 bis 1875) . . . . . 2295—2300
Amalia Maria Josepha Anna, Gemahlin des Kaisers Karl VII. Albrecht (1701 bis 1756) . . . . . 955—973
Anna, Gemahlin Albrechts III. von Bayern-München (1420—1474) . . . 161, 162
Anna, Gemahlin Albrechts V. (1528—1590) . . . . . 380—397
Anna, 1. Gemahlin Friedrichs von Landshut (1327—1380) 2592
Anna, Gemahlin Ludwigs II. des Strengen (1240—1271) . . . . . 71—74
Anna, 2. Gemahlin Ludwigs VI. von der Pfalz (1562—1621) . . . . . 1284—1285
Anna, Gemahlin Philipp Ludwigs von Neuburg (1552—1632) . . . . . 2818—2821

Anna, Gemahlin Rudolfs II. (1300—1335) 1109
Anna, Gemahlin Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz (1529—1591) . . . 2658, 2659
Anna, Tochter Wolfgangs v. Zweibrücken-Veldenz (1554—1576)) 2661, 2662
Anna Christiana Luise, Tochter Theodors von Sulzbach (1704—1723) . . 2967
Anna Elisabeth, Tochter Friedrichs III. von der Pfalz und Gemahlin Johann Augusts von Veldenz (1549—1609) 2795, 2796
Anna Katharina Konstanze, 1. Gemahlin des Kurfürsten Philipp Wilhelm (1619—1651) 1390, 1391
Anna Magdalene, Tochter Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1638) . . . 2860, 2861
Anna Maria, Tochter Philipp Ludwigs von Neuburg (1575—1643) 2822
Anna Maria Luise, 2. Gemahlin des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz (1667—1743) . . . . . 1459—1470
Antonia Maria Walburga Symphorosa, Tochter Karl VII. Albrechts (1724 bis 1780) . . . . . 974—980
August von Sulzbach (1582—1632) . . . . . 2881—2887
Auguste Amalia Ludovike, Tochter König Max I. Josephs (1788—1851) 1993—1996
Auguste Wilhelmine Maria, 1. Gemahlin König Max I. Josephs (1765—1796) 1927—1936

Barbara, Tochter Albrechts III. (1454—1472) 170
Beatrix, 1. Gemahlin Johanns II. von Simmern-Sponheim (1492—1535) . 2636, 2637
Beatrix, 1. Gemahlin Ludwigs IV. des Bayern (1290—1322) 104
Beatrix, 2. Gemahlin Ruprechts I. von der Pfalz (1360—1395) . . . . . 1117—1119
Beatrix, Gemahlin Ruprechts II. (1326—1365) 1123, 1124
Beatrix, Tochter Ernsts von München und 2. Gemahlin Johanns von der Oberpfalz (1403—1447) 142
Benedikta Henriette, Tochter des Pfalzgrafen Eduard, Sohnes Friedrichs V. (1652—1730) 1339
Blanka, 1. Gemahlin Ludwigs III. von der Pfalz (1382—1409) . . . . . 1145—1149

Charlotte, Tochter Friedrichs V. (1628—1631) 1342
Charlotte Auguste (Karoline), Tochter König Max I. Josephs (1792—1873) 1997—2005
Charlotte Friederike, Tochter Friedrichs von Zweibrücken j. L. und Gemahlin Wilhelm Ludwigs von Zweibrücken-Landsberg (1653—1712) . 2775
Christian I. von Birkenfeld-Bischweiler (1598—1654) 2973
Christian III. von Birkenfeld-Zweibrücken (1674—1735) . . . . . 2974—2976
Christian IV. von Birkenfeld-Zweibrücken (1722—1775) 2978, 2979
Christian August von Sulzbach (1622—1708) . . . . . 2898—2901
Christine, Tochter Ludwigs VI. von der Pfalz (1573—1619) 1286
Christine, Tochter Wilhelms V. (1571—1580) . . . . . 456—457
Christine, Tochter Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz (1546—1619) . 2660
Christoph der Kämpfer von Bayern-München (1449—1493) . . . . . 165—168
Christoph, König von Dänemark (1416—1448) 2628, 2629

Dorothea, Gemahlin Friedrichs II. von der Pfalz (1520—1580) . . . . . 1216—1218
Dorothea, Gemahlin Karls I. von Birkenfeld (1570—1649) 2972

Dorothea Maria, Gemahlin Otto Heinrichs von Sulzbach (1559—1639) . 2705, 2706
Dorothea Sabine, Tochter Philipp Ludwigs von Neuburg (1576—1598) . 2823—2841
Dorothea Sophie, Tochter Otto Heinrichs von Sulzbach (1588—1607) . 2707—2712
Dorothea Susanna, Tochter Augusts von Sulzbach (1631—1632) 2897

Eduard, Sohn Friedrichs V. (1624—1663) 1338
Eleonore Magdalene, Tochter des Kurfürsten Philipp Wilhelm (1655—1720) 1397—1401
Elisabeth, Gemahlin Ernsts von München (1374—1432) . . . . . 140—141
Elisabeth, Gemahlin Friedrichs V. von der Pfalz (1596—1662) 1325, 1326
Elisabeth, Gemahlin Heinrichs I. von Niederbayern (1236—1271) . . . 2567
Elisabeth, Gemahlin Johann Kasimirs von Neustadt (1552—1590) . . . 1277
Elisabeth, Gemahlin Ludwigs, Sohnes Ludwigs II. (1272—1335) 82, 83
Elisabeth, 1. Gemahlin Ludwigs VI. von der Pfalz (1539—1582) . . . . 1281—1283
Elisabeth, 1. Gemahlin Ruprechts I. (1340—1382) . . . . . 1114—1116
Elisabeth, Gemahlin Ruprechts III. (1358—1411) . . . . . 1133—1135
Elisabeth, Gemahlin Stephans II. (1309—1349) 124
Elisabeth, 2. Gemahlin Stephans III. von Ingolstadt (1378—?) 2620, 2621
Elisabeth, Tochter Albrechts III. (1443—1484) 164
Elisabeth, Tochter Friedrichs V. von der Pfalz (1619—1680) 1328
Elisabeth, Tochter Heinrichs I. von Niederbayern (1258—1314) 2568
Elisabeth, Tochter Johanns II. von Simmern-Sponheim (1520—1564) . 2639—2640
Elisabeth, Tochter Ottos I. des Grossen (1178—?) 26
Elisabeth, Tochter Ottos II. des Erlauchten (1227—1273) 53
Elisabeth, Tochter Wolfgangs von Zweibrücken-Veldenz (1555—1625) . 2663
Elisabeth Amalia Eugenie, Tochter des Herzogs Max von Bayern (1837—1898) 2559, 2560
Elisabeth Amalia Magdalena, 2. Gemahlin des Kurfürsten Philipp Wilhelm (1635—1709) . . . . . 1392—1396
Elisabeth Auguste Sophie, Tochter Karl III. Philipps von der Pfalz, Gemahlin des sulzbachischen Erbprinzen Joseph Karl Emanuel (1693—1728) 2966
Elisabeth Charlotte, Tochter des Kurfürsten Karl I. Ludwig von der Pfalz (1652—1722) . . . . . 1363—1365
Elisabeth Ludovike, Tochter König Max I. Josephs (1801—1873) . 2014—2019
Elisabeth Maria Aloysia, Tochter Karl Emanuels von Sulzbach, Gemahlin Karl IV. Theodors (1721—1794) . . . . . 1556—1580
Elisabeth Maria Charlotte, Tochter Ludwig Philipps von Simmern j. L. (1638—1664) 2651
Elisabeth Renate, 1. Gemahlin Maximilians I. (1574—1635) . . . . . 575—578
Emilie, 2. Gattin Richards von Simmern-Sponheim (1550—1589) 2648
Ernst von Bayern-München (1373—1438) . . . . . 134—139
Ernst, Sohn Albrechts IV. des Weisen (1500—1560) . . . . . 219—223
Ernst, Sohn Albrechts V. des Grossmütigen (1554—1612) . . . . . 409—415

Ferdinand, Sohn Albrechts V. (1550—1608) . . . . . 398—403
Ferdinand, Sohn Wilhelms V. (1577—1650) . . . . . 462—466
Ferdinand Maria, Kurfürst (1636—1679) . . . . . 594—628

Ferdinand Maria Innocenz, Sohn Max II. Emanuels (1699—1738) . . . 805—811
Franz Ludwig, Sohn des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1664 bis 1732) 1409
Friedrich von Landshut (1339—1393) 2590, 2591
Friedrich I., der Siegreiche (1425—1476) . . . . . 1164—1170
Friedrich II., der Weise (1482—1556) . . . . . 1204—1215
Friedrich III. von der Pfalz (1515—1576 . . . . . 1253—1258
Friedrich IV. von der Pfalz (1574—1610) . . . . . 1287—1296
Friedrich V. (1596—1632) . . . . . 1300—1324
Friedrich von Parkstein (1557—1597) . . . . . 2713—2764
Friedrich, Sohn Friedrich Kasimirs von Zweibrücken-Landsberg (1617) 2774
Friedrich Michael von Birkenfeld-Rappoltstein (1724—1767) . . . . . 2980—2988
Friedrich Wilhelm, Sohn des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1665—1689) 1410

Georg der Reiche von Landshut (1455—1503) . . . . . 2600—2602
Georg von Simmern-Sponheim (1518—1569) 2642, 2643
Georg Johann I. von Veldenz (1543—1592) 2792, 2793
Gustav Samuel Leopold von Zweibrücken-Kleeburg (1670—1731) . . . 2786, 2787

Hedwig, Gemahlin Augusts von Sulzbach (1603—1657) . . . . . 2888—2891
Heinrich I. von Niederbayern (1235—1290) . . . . . 2563—2566
Heinrich II. von Niederbayern (1305—1339) . . . . . 2575—2577
Heinrich III. von Niederbayern (1312—1333) . . . . . 2578—2580
Heinrich IV. der Reiche von Landshut (1386—1450) 2595, 2596
Heinrich Friedrich, Sohn Friedrichs V. (1614—1629) 1327
Henriette Maria, Tochter Friedrichs V. (1626—1651) 1340
Hildegarde Luise Charlotte, Tochter König Ludwigs I. (1825—1864) . . 2303

Jakobaea von Straubing-Holland (1401—1436) 2615
Jakobaea Maria, Gemahlin Wilhelms IV. (1507—1580) . . . . . 247—258
Ingeburg, zweite Gemahlin Ludwigs VI. des Römers (1340—1395) . . . 2586
Johann I. von Niederbayern (1329—1340) 2581, 2582
Johann II. von Bayern-München (1341—1397) . . . . . 126—131
Johann IV. von Bayern-München (1437—1463) . . . . . 171—175
Johann von der Oberpfalz (1383—1443) . . . . . 2627—2629
Johann II. von Simmern-Sponheim (1492—1557) 2634, 2635
Johann I. von Zweibrücken (1550—1604) 2770
Johann II. von Zweibrücken, jüngere Linie (1584—1635) 2771, 2772
Johann, Sohn Friedrichs von Landshut (1390—1396) 2594
Johann, Sohn Phillipps des Aufrichtigen (1488—1538) 1192
Johann Christian Joseph von Sulzbach (1700—1733) 2968, 2969
Johann Friedrich von Hilpoltstein (1587—1644) . . . . . 2846—2849
Johann Friedrich von Hilpoltstein, ungenannte Tochter (1631) 2857
Johann Friedrich, Sohn Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1630) . . . 2856

Johann Kasimir, Sohn Friedrichs III. von der Pfalz (1543—1592) . . . . 1266—1276
Johann Ludwig, Sohn Augusts von Sulzbach (1625—1649) 2892, 2893
Johann Ludwig, Sohn Johanns II. von Zweibrücken-Veldenz (1619—1647) 2773
Johann Wilhelm, Kurfürst von der Pfalz (1658—1716) . . . . . 1412—1453
Johanna, Gemahlin Johanns I. von Simmern-Sponheim (1464—1521) . 2633
Johanna I., Tochter Albrechts I. von Straubing-Holland (1356—1386) . 2614
Johanna, Tochter Heinrichs IV. von Landshut und Gemahlin Ottos I. von Mosbach (1413—1444) 2632
Johanna Elisabetha, Tochter Georg Johanns von Veldenz (1573—1601) . 2794
Johanna Sophie, Tochter Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1635—1636) 2859
Joseph Ferdinand Leopold, Sohn Max II. Emanuels (1692—1699) . . . 785—789
Joseph Karl Emanuel, Erbprinz von Sulzbach (1694—1729) 2965
Joseph Klemens, Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria (1671—1723) . 645—654
Josepha Maria Antonia Walburga, Tochter Karl VII. Albrechts (1739—1767) 990—996
Joseph Ludwig Leopold, Sohn Karl VII. Albrechts (1728—1733) . . . 984
Irmengarde, Gemahlin Adolph Simplex' († 1399) 1105, 1106
Juliana, Gemahlin Richards von Simmern-Sponheim (1545—1575) . . . 2647

Karl (I.) von Birkenfeld (1560—1600) 2970, 2971
Karl II. Kurfürst von der Pfalz (1651—1685) . . . . . 1366—1372
Karl XII. von Schweden-Zweibrücken (1655—1697) 2790, 2791
Karl VII. Albrecht, Kaiser (1697—1745) . . . . . 885—954
Karl August Christian von Zweibrücken (1746—1795) . . . . . 2993—2999
Karl Georg, Sohn Leopold Ludwigs von Veldenz (1660—1686) . . . . . 2799—2804
Karl (X.) Gustav von Zweibrücken-Kleeburg (1622—1660) . . . . . 2776—2782
Karl I. Ludwig, Kurfürst von der Pfalz (1618—1680) . . . . . 1343—1362
Karl III. Philipp von der Pfalz (1661—1742) . . . . . 1471—1480
Karl IV. Philipp Theodor, Kurfürst (1724—1799) . . . . . 1484—1555
Karl Theodor Max August, Sohn König Max I. Josephs (1795—1875) . . 2006—2012
Karoline Friederike Wilhelmine, zweite Gemahlin König Max I. Josephs (1776—1841) . . . . . 1937—1992
Karoline Henriette Christine, Tochter Christians III. von Birkenfeld-Zweibrücken (1704—1774) 2977
Katharina, Gemahlin Johanns II. von München (1350—1391) 132
Katharina Sophie, Gemahlin Friedrichs von Parkstein (1561—1608) . . 2765—2769
Klemens August, Sohn Max II. Emanuels (1700—1761) . . . . . 832—854
Klemens Franz von Paula, Sohn Ferdinand Maria Innocenz' von Bayern (1722—1770) . . . . . 818—827
Kunigunde, Gemahlin Albrechts IV. von Bayern (1465—1520) . . . . . 208—210

Leopold Ludwig von Veldenz (1625—1694) 2798
Leopold Max Joseph, Sohn des Prinzen Luitpold (geb. 1846) 2535, 2536
Leopoldine Eleonore, Tochter des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1679—1693) 1411
Louise Juliana, Gemahlin Friedrichs IV. von der Pfalz (1576—1644) . . 1297—1299

Louise Maria, Tochter Friedrichs V. (1622—1709) 1336
Ludmilla, Gemahlin Ludwigs I. des Kelheimers (1170—1240) . . . . . 37—40
Ludovike Wilhelmine, Tochter König Max I. Josephs und Gemahlin Herzog Maximilians in Bayern (1808—1891) . . . . . 2556—2558
Ludwig I., der Kelheimer (1174—1231) . . . . . 28—36
Ludwig II., der Strenge (1229—1294) . . . . . 55—66
Ludwig IV., der Bayer, Kaiser (1282—1347) . . . . . 84—103
Ludwig V., der Brandenburger (1312—1361) . . . . . 108—113
Ludwig VI., der Römer (1328—1365) . . . . . 2583—2585
Ludwig VII., der Bärtige von Ingolstadt (1365—1447) . . . . . 2622—2624
Ludwig VIII., der Höckerige von Ingolstadt (1403—1445) 2625, 2626
Ludwig IX., der Reiche von Landshut (1417—1479) 2598
Ludwig X., Bruder Wilhelms IV. (1495—1545) . . . . . 212—218
Ludwig III., der Bärtige von der Pfalz (1378—1436) . . . . . 1136—1144
Ludwig IV., der Gütige von der Pfalz (1424—1449) . . . . . 1156—1160
Ludwig V., der Friedfertige von der Pfalz (1478—1544) . . . . . 1193—1199
Ludwig VI., der Gefällige von der Pfalz (1539—1583) . . . . . 1278—1280
Ludwig, Sohn Friedrichs V. (1623) 1337
Ludwig, Sohn Ludwigs II. des Strengen (1267—1290) . . . . . 78—81
Ludwig, Sohn Rudolphs I. des Stammlers (1297—1312) 1100
Ludwig Amadeus Viktor, Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria (1665) . 644
Ludwig Anton, Sohn des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1660 bis 1694) 1404
Ludwig Heinrich Moriz von Simmern j. L. (1640—1674) 2652
Ludwig I. Karl August, König von Bayern (1786—1868) . . . . . 2033—2224
Ludwig Leopold Joseph, Sohn des Prinzen Luitpold (geb. 1845) . . . . 2525—2527
Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm, König von Bayern (1845—1886) . . 2385—2452
Ludwig Philipp von Lützelstein-Guttenberg (1577—1601) 2797
Ludwig Philipp von der jüngeren Linie Simmern (1602—1655) 2650
Luitpold, Sohn des Prinzen Ruprecht (geb. 1901) 2534
Luitpold Karl Joseph Wilhelm, Sohn König Ludwigs I. von Bayern (geb. 1821) . . . . . 2455—2524

Magdalene, 2. Gemahlin Friedrichs von Landshut (1366—1404) 2593
Magdalene, Tochter Wilhelms V., und Gemahlin Wolfgang Wilhelms von Neuburg (1587—1628) . . . . . 2878—2880
Mainhard von Oberbayern und Tirol (1344—1363) 115
Margarete, 1. Gemahlin Albrechts I. von Straubing-Holland (1336—1386) 2612
Margarete, 2. Gemahlin Albrechts I. von Straubing-Holland (1375 bis 1412) 2613
Margarete, Gemahlin Heinrichs IV. des Reichen von Landshut (1396 bis 1447) 2597
Margarete, 2. Gemahlin Ludwigs IV. des Bayern (1293—1356) 105
Margarete (Maultasch), 2. Gemahlin Ludwigs des Brandenburgers (1318 bis 1369) 114

Margarete, Gemahlin Ludwigs IV. von der Pfalz (1410—1479) . . . . 1161—1163
Margarete, Gemahlin Stephans II. mit der Hafte (1333—1377) 125
Margarete, Gemahlin Wilhelms III. von München (1416—1444) 148
Margarete, Tochter Albrechts III. des Frommen (1442—1479) 163
Margarete, Tochter Georgs von Landshut (1480—1531) 2603
Margarete, Tochter Ludwigs IV. des Bayern (1325—?) 106
Margarete, Tochter Ludwigs IX. von Landshut und Gemahlin Philipps des Aufrichtigen (1456—1501) . . . . . 1179—1184
Maria, 1. Gemahlin Friedrichs III. von der Pfalz (1519—1567) . . . . . 1259—1261
Maria, 1. Gemahlin Ludwigs II. des Strengen (1226—1256) . . . . . 67—70
Maria, Gemahlin Ludwigs, Sohn Rudolphs I. (verl. 1309) 1101
Maria, Gemahlin Ludwig Heinrich Moriz' von Simmern j. L. (1642—1688) 2653
Maria, Tochter Albrechts V. des Grossmütigen (1551—1608) 406, 407
Maria Amalia Anna Josepha, Gemahlin Herzog Karl III. Augusts von Zweibrücken (1757—1831) 3000, 3001
Maria Amalia Auguste, Tochter Friedrichs Michael von Birkenfeld (1752 bis 1828) 2992
Maria Anna, 2. Gemahlin Maximilians I. (1610—1665) . . . . . 579—588
Maria Anna, Tochter Friedrich Michaels von Birkenfeld, Gemahlin Wilhelms von Birkenfeld-Gelnhausen (1753—1837) 3006
Maria Anna, Tochter Wilhelms V. des Frommen (1574—1616) 458
Maria Anna, Tochter Ferdinand Marias, Kurfürsten von Bayern (1660—1690) 639—643
Maria Anna Josepha, Gemahlin Herzog Klemens Franz' von Paula (1722 bis 1790) . . . . . 828—830
Maria Anna Josepha, 1. Gemahlin des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz (1654—1689) . . . . . 1454—1458
Maria Anna Josepha Augusta, Tochter Karl VII. Albrechts (1734—1776) . 985—989
Maria Anna Karoline, Tochter Max II. Emanuels (1696—1750) . . . . . 790—798
Maria Anna Karoline, Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm August von Neuburg und Gemahlin Herzog Ferdinand Maria Innocenz' (1693—1751) 812—815
Maria Anna Leopoldine Wilhelmine, Tochter König Max I. Josephs (1805 bis 1877) . . . . . 2027—2030
Maria Anna Sophie, Gemahlin Max III. Josephs (1728—1797) . . . . . 1080—1090
Maria Antonia Theresia, Gemahlin Max II. Emanuels (1669—1692) . . . 775
Maria Eleonore Amalia, Gemahlin Theodors von Sulzbach (1675—1720) 2964
Maria Eleonore, Tochter Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1632) . . . 2858
Maria Franziska Dorothea, Tochter des sulzbachischen Erbprinzen Karl Philipp Emanuel und Gemahlin Friedrich Michaels von Birkenfeld (1724 bis 1794) . . . . . 2989—2991
Maria Friederike Franziska, Gemahlin König Max' II. von Bayern (1825 bis 1889) . . . . . 2364—2384
Maria Jakobaea, 2. Gemahlin Johanns II. von Simmern-Sponheim (1530 bis 1598) 2638
Maria Leopoldine, 2. Gemahlin des Kurfürsten Karl IV. Theodor von Kurpfalzbayern (1776—1848) 1581, 1582

Maria Magdalena, Tochter Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1628—1629) 2851—2854
Mathilde Karoline Friederike, Tochter König Ludwigs I. (1813—1862) . . 2246—2253
Mauritia Febronia, Gemahlin Herzog Max Philipps (1652—1706) . . . . 591—593
Maximilian, Herzog in Bayern (1808—1888) . . . . . 2552—2555
Maximilian I., Kurfürst (1573—1651) . . . . . 484—574
Maximilian II. Emanuel, Kurfürst (1662—1726) . . . . . 656—774
Maximilian Emanuel Thomas, Sohn Max II. Emanuels (1704—1709) . 884
Maximilian Heinrich, Sohn Albrechts VI. des Leuchtenbergers (1621—1688) 473—476
Maximilian IV. Joseph, als König Max I. (1756—1825) . . . . . 1583—1926
Maximilian II. Joseph, König von Bayern (1811—1864) . . . . . 2309—2363
Maximilian Joseph Franz, Sohn Ferdinand Maria Innocenz' von Bayern (1720—1738) 816, 817
Maximilian III. Joseph Karl, Kurfürst (1727—1777) . . . . . 997—1079
Maximilian Joseph Karl Friedrich, Sohn König Max I. Josephs (1800 bis 1803) 2013
Maximilian Philipp, Sohn des Kurfürsten Maximilian I. (1638—1705) . . 589—590
Maximiliana Josepha Karoline, Tochter König Max I. Josephs (1810 bis 1821) 2031, 2032
Maximiliana Maria, Tochter Albrechts V. des Grossmütigen (1552—1614) 408
Mechthilde, Gemahlin Albrechts VI. des Leuchtenbergers (1588—1634) . . 472
Mechthilde, Gemahlin Ludwigs II. des Strengen (1251—1304) . . . . . 75—77
Mechthilde, 2. Gemahlin Ludwigs III. von der Pfalz (1390—1438) . . . 1150—1154
Mechthilde, Gemahlin Rudolphs I. von der Pfalz (1280—1323) . . . . 1097—1099
Mechthilde, Gemahlin Wilhelms I. von Straubing-Holland (1339—1362) . 2608
Mechthilde, Tochter Ludwigs III. von der Pfalz (1419—1482) 1155
Mechthilde, Tochter Ottos I. des Grossen (1180—1231) 27
Mechthilde, Tochter Wilhelms IV. (1532—1565) . . . . . 261—263
Moriz, Sohn Friedrichs V. (1621—1652) 1335

Otto I. der Grosse, Herzog von Bayern (1117—1183) . . . . . 1—21
Otto II. der Erlauchte (1206—1253) . . . . . 41—50
Otto III. von Niederbayern (1261—1312) . . . . . 2569—2571
Otto V. der Brandenburger (1340—1379) . . . . . 2587—2589
Otto I. der Mosbacher (1390—1461) 2630, 2631
Otto I. Friedrich Ludwig, König von Griechenland (1815—1867) . . . . 2254—2294
Otto Heinrich, Kurfürst (1502—1559) . . . . . 1219—1246
Otto Heinrich, von Sulzbach (1556—1604) . . . . . 2664—1704
Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar, Sohn König Max' II. (geb. 1848) . 2453, 2454

Philipp der Aufrichtige (1448—1508) . . . . . 1171—1178
Philipp, Sohn Augusts von Sulzbach (1630—1703) . . . . . 2894—2896
Philipp, Sohn Friedrichs V. (1627—1650) 1341
Philipp, Sohn Philipps des Aufrichtigen (1480—1541) 1185
Philipp (Bellicosus) Sohn Ruprechts (1503—1548) . . . . . 1186—1191

Philipp Ludwig von Neuburg (1547—1614) . . . . . 2805—2817
Philipp Ludwig, Sohn Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1629—1632) . 2855
Philipp Moriz Maria, Sohn Max II. Emanuels (1698—1719) . . . . . 799—804
Philipp Wilhelm, Kurfürst (1615—1690) . . . . . 1373—1389
Philipp Wilhelm, Sohn Wilhelms V. des Frommen (1576—1598) . . . . 459—461
Pius August, Herzog in Bayern (1786—1837) . . . . . 3007—3008

Renate, Gemahlin Wilhelms V. des Frommen (1544—1602) . . . . . 450—455
Richard von Simmern-Sponheim (1521—1598) . . . . . 2644—2646
Rudolph I. der Stammler (1274—1319) . . . . . 1091—1096
Rudolph II. der Blinde (1306—1353) . . . . . 1107—1108
Ruprecht I. der Rote (1309—1390) . . . . . 1110—1113
Ruprecht II. der Zähe, (1325—1398) . . . . . 1120—1122
Ruprecht III. Klemens (1352—1410) . . . . . 1125—1132
Ruprecht der Kavalier, Sohn Friedrichs V. (1619—1682) . . . . . 1329—1334
Rupprecht Ferdinand Maria, Sohn des Prinzen Ludwig (geb. 1869) . . . 2528—2533

Sabine, Tochter Albrechts IV. des Weisen (1492—1564) 211
Sabine, Tochter Johanns II. von Simmern-Sponheim (1528—1578) . . . 2641
Sibille, Tochter Albrechts IV. des Weisen und Gemahlin Ludwigs IV. von der Pfalz (1489 -1519) . . . . . 1200—1203
Sigmund von Bayern-München (1439—1501) . . . . . 176—187
Sophie, Tochter Johanns II. von München (1376—1425) 133
Sophie, Tochter Ottos I. des Grossen (1170—1238) 25
Sophie, Tochter Ottos II. des Erlauchten (1236—1289) 54
Sophie Agnes, Gemahlin Johann Friedrichs von Hilpoltstein (1604—1664) 2850
Sophie Charlotte Auguste, Tochter Herzog Max' in Bayern (1847—1897) . 2561, 2562
Sophie Friederike Dorothea Wilhelmine, Tochter König Max I. Josephs (1805—1872) . . . . . 2023—2026
Stephan I. von Niederbayern (1271—1310) 2574
Stephan II. mit der Hafte (1313—1375) . . . . . 116—123
Stephan III. der Knäufel (1337—1413) . . . . . 2616—2618
Susanna II, Tochter Albrechts IV. und Gemahlin Kurfürst Otto Heinrichs (1502—1543) . . . . . 1247—1252

Thaddäa, 1. Gemahlin Stephans III. von Ingolstadt (1350—1381) . . . 2619
Theodo, Sohn Wilhelms IV. des Standhaften (1526—1534) . . . . . 259—260
Theodor Eustach von Sulzbach (1659—1732) . . . . . 2902—2963
Theodor Johann, Sohn Max II. Emanuels (1703—1763) . . . . . 855—883
Theresia Benedikte Maria, Tochter Karl VII. Albrechts (1725—1743) . . 981—983
Theresia Charlotte Louise, Gemahlin König Ludwigs I. (1792—1854) . . 2225—2245
Theresia Charlotte Maria, Tochter des Prinzen Luitpold (geb. 1850) . . 2537—2551
Theresia Emanuele, Tochter Herzog Ferdinand Marias von Bayern (1723 bis 1743) 831

Theresia Katharina, 2. Gemahlin Karls III. Philipp von der Pfalz (1683 bis 1712) . . . . . 1481—1483
Theresia Kunigunde, 2. Gemahlin Max II. Emanuels (1676—1730) . . . 776—784

Ulrike Eleonore, Tochter Karls XI. von Schweden-Zweibrücken (1688 bis 1741) 2788, 2789

Violanta Beatrix, Tochter des Kurfürsten Ferdinand Maria (1673—1731) . 655

Wilhelm I. von Straubing-Holland (1330—1388) . . . . . 2604—2607
Wilhelm III. von Bayern-München (1375—1435) . . . . . 143—147
Wilhelm IV. der Standhafte (1493—1550) . . . . . 224—246
Wilhelm V. der Fromme (1548—1626) . . . . . 416—449
Wilhelm von Birkenfeld, Herzog in Bayern (1752—1837) . . . . . 3002—3005
Wolfgang von Zweibrücken-Veldenz (1526—1569) . . . . . 2654—2657
Wolfgang, Sohn Albrechts III. des Frommen (1451—1514) 169
Wolfgang Georg Friedrich, Sohn des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz (1659—1683) 1402, 1403
Wolfgang Wilhelm von Neuburg (1578—1653) . . . . . 2862—2877

Künstler-Verzeichnis.

Achen, Hans von . . 279, 401, 404, 407, 409, 412, 418, 450, 459, 465, 469, 472
Adler, Christian 1608, 2040, 2227, 2246, 2255, 2301, 2303, 2305, 2307, 2313, 2457
Aesslinger, Hans 352
Albrecht, Balthasar Augustin . . . . . 950—952
Amling, Carl Gustav 639, 676, 691, 696, 698, 785
Amman, Jost 10, 1140, 1149, 1154, 1176, 1224, 1249, 1256
Ammon, Johann 1323
Amort, Kaspar 614
Andran, Benedikt 647
Andrien 1591
Angermaier, Christoph . . . . . 531—534
Ardin, Johann Friedrich 1419, 1427, 1461, 1465, 1467
Arlaud, Benjamin 1424, 1469
Armessin, de l' Nicolas 476
Arondeau, Louis Arnauld d' . . . . . 724, 725, 950—52
Arzt, Johann Martin 1077
Asam, Cosmas 92, 782, 927
Asam, Egid 933
Attemstetter, David 533
Aubry, Peter 610, 1348, 1350, 1377, 1381, 2773
Auer, Anton 1609, 1956, 1999, 2008, 2017, 2022, 2026, 2028, 2032, 2041, 2457, 2982
Augustin, Jean Baptiste Jacques 2037
Auliczek, Dominicus d. ält. 1492
Author (?) 158, 199, 503, 910

Bach, Christian 2326
Baldauf, Ignatius 1497, 1559
Barth, Carl 2052, 2233
Battoni, Pompeo 1499, 1515
Bauer 2302
Becker, J. Martin 680
Beham, Bartel 191, 196, 208, 211, 214, 215, 219, 226, 236, 249—251, 255, 1188, 1193, 1196, 1208, 1219, 1220, 1225, 1246, 1248, 2594, 2603

Behringer 2046, 2259
Beich, Joachim Franz . . . . . 732, 733, 935—938
Benner 2016
Berg, Adam 276
Bergmiller, Johann Georg 843, 900, 1407
Bernhardt, Joseph 2311, 2328, 2461
Bernigeroth, Johann Benedikt 912
Berthold, Antonius 100
Besold, Anton Felix 1493
Bettling, F. W. 1617, 1960
Bidermann 940
Biest, Hans van der . . . . . 11—21, 540—558
Blesendorff, Samuel 1473
Bock, Johann Christoph 1620, 1961
Bock, Regina 2458
Bodenehr, Gabriel 820, 845
Bodmer, Gottlieb 2251, 2265, 2270, 2271
Boener, Johann Alexander 496, 2871
Börsch, Alois 2412, 2463—2466, 2471—2475, 2478—2479, 2481—2488, 2526, 2534
Boit, Charles 1420, 1462
Bologna, Giovanni da 2816
Boos, Roman 998
Bos, Michel de . . . . . 319—325
Bouttats, Caspar 731
Bouvier, P. L. 1487
Brakenhausen 2469. 2480
Brandt, Cäcilie 2029, 2250, 2260, 2298, 2319
Brechenfelder, Jordan 1, 28, 41, 126, 134, 149, 188, 224, 264, 417
Brucker, Nicolaus 486, 501, 505, 506, 577, 579, 584

Candid, Peter . . . . . 11—21, 528, 536—538a—d, 540—558, 2878
Cavalier, Jean . . . . . 1413, 1414, 1454—1456
Cellini, Benvenuto 2224
Ceracchi, Joseph 1485
Chalochet, A. 1365
Chedeville, Joseph 1075, 1076, 1949
Chevilet, Justus 1169
Clair, Adam 2034
Clerc, Jerôme de 727
Conca, Sebastiano 720
Corvinus, Johann August 1406
Curiger, Joseph Benedikt 1020
Custos, Dominicus 400, 411, 454, 493
Cuvilliés, François d. j. 1062

Daucher, Hans 247
David, Antonio 841, 842
Deifel, L. 2044
Delcloche, Paul Joseph 870
Delff, Willem Jakobsz 1310, 1347, 2866
Despostes, François 1924, 1925
Dietz, Feodor 2353
Dresely 2295
Dorner, Johann Jakob 889, 956
Douven, Jan Frans van 1434, 2977
Dubut, Carl Claudius 662
Ducarme 2231
Dürck, Friedrich 2370
Dürr, Johann 2777
Dyck, Anton van 2867, 2869

Edlinger, Johann Georg 1569
Eggel, Augustin 1412
Ehinger, Gabriel 697
Eichhorn, Franz Joseph 1508
Eisenschmidt 1632
Elhafen, Ignaz . . . . . 1453 a—b
Engelhart, Sebastian 960
Eschenloher, S. 2240

Falger, Anton 2068
Falke 2261
Fehr, Peter 2640
Ferdelingen, Wernher von 131, 132
Fertig, Ignatz 2329, 2461
Findl, Johann Baptist 2078
Firstenfelder, Benedikt 755
Fisches, Isaak 1406
Flachenecker, Wolfgang 2867
Fleischmann, Augustin Christian 2902
Fleischmann, Friedrich 2229, 2248, 2264, 2314
Fleschütz, Hans . . . . . 2445—2448
Flötner, Peter 1252
Förtsch, Sebastian 2990
Frank, Siegmund 1926
Fratrel, Joseph 857, 2981
Frey, C. Joseph 741
Fridrich, Jakob Andreas 849, 865, 907, 914, 932, 1013, 1407
Friedrich, Bernhard Gottl. 913
Fröschle, J. G. 1630

Galle, Cornelis 2778
Gaskar, Henry 655
Georgius, Johannes 60, 88, 109, 119, 129, 144, 154, 173, 178, 1094, 1129, 1142, 2564, 2579, 2584, 2588, 2605, 2617, 2626, 2629
Gerung, Matthias . . . . . 1231—1234
Geyer, Ambrosius 902
Geyer, Andreas 841
Geubels, Jacques . . . . . 443—448
Glar 504
Göbel, Karl 2302
Götz, Gottfried Bernhard 930, 931
Götz, Joseph Matthias 931, 1516
Grego, Vito 1604
Grignon, Jacques 2783
Gripello 1412
Groff, Carl de 990
Groff, Guillaume de 658, 660, 745
Gube, M. 2308
Gumpp, Johann Baptist 698
Gunkel, Friedrich 2355
Gunst, Pieter van 1313

Häberlein 2615
Hafner, Johann Christoph 846, 905
Hagenauer, Friedrich (?) 1186, 1205
Hahn, F. 1636
Hainzelmann, Elias 1409
Halm, Felix 1958
Handl, Max Joseph 2324
Hanfstängel, Franz 2012, 2249, 2257, 2258, 2262, 2263, 2317, 2370
Hartmann, Z. 2252
Hartwagner, Michael 833
Heckenauer, Leonhard 683, 1378
Heemskerk, Martin van . . . . . 333—336
Heigel, Franz 2295
Heiss, Elias Christian 900, 1434, 1435
Herdegen 591, 775, 777, 786, 799, 805, 832, 884, 888
Hering, Loy 1236
Herrmann, Carl 2066
Hertz, Johann van 199
Herz, Johann Daniel 820, 845, 1476
Hess, Eugen 2352
Hess, Peter 1626, 2351
Heumann, Georg Daniel 2789
Hickel, Anton 1498, 1513, 1514, 1560

Hirder, Sebold 1215. 1238
Höchle, Johann Baptist 1529
Hoffmann, Theodor 9
Holzer, Johann 1020
Horemans, Peter Jakobs 1081
Hulle, Anselm van 2778

Isselburg, Peter 1307

Jarwart, Heinrich Sixtus 3007
Jode, Peter de 493, 2868
John, Friedrich 1515, 1569
Jungwierth, Franz Xaver 863, 933

Kaiser, Friedrich 2057
Karrewyn 693
Kaulbach, Friedrich 2356
Kaulbach, Fritz August 2456
Kellerhoven, Moritz . . . . . 1618—1621, 1958
Kenckel, Johann 840
Kieser, Eberhard 499, 2872
Kilian, Bartholomäus 694, 695, 1399
Kilian, Lucas 1303, 2884
Kilian, Philipp 474, 601, 608, 614, 730, 1353, 1358, 1371, 2784
Kilian, Wolfgang 8, 9, 35, 48, 62, 63, 89, 90, 120, 130, 138, 155, 156, 179, 194, 195, 234, 235, 274, 277, 423, 428, 462, 467, 495, 507, 1303, 1304, 1475
Kleinert, Markus Friedrich 844
Kleinschmidt, Johann Jakob 782, 1508
Kleinsteg 1363
Klenze, Leo von 1644
Klööker, David 2783
Kneisel, A. 2029, 2260
Kneller, Gottfried 630
Knoller, Martin (?) . . . . . 1042 a
Koch, Johann Christian 2066
Kökert, Joseph 2357
König. 2030
Krafft, David von 2788
Kranach, Lucas 1236
Krapp, J. 1554
Kronenbitter, Thaddäus 1533
Krumper, Hans . . . . . 536—538 a—d, 573 a—b
Küsel, Matthäus 600, 700, 701
Küsell, Melchior 586, 605, 606, 632

Labenwolf, Pankraz 1238
Lainpacher, Martin 916
Lairesse, Gerhard von 719
Laminet, Paul Jakob 1225
Lamprecht 1760
Lamsvelt, Jan 1311
Lang, Mauritius 1375
Langlois, Charles 2997
Lauer, Nikolaus 2996, 2997
Laurens 2045
Lebschée, Karl 354
Leoni, Antonio . . . . . 1452a—d
Leopold, Johann Christian 1011
Linck, Christian 1361
Linck, Konrad 1486, 1492
Löffler 716
Lösch, Joseph . . . . . 1645, 1649—1651, 2019, 2070
Loets, Jakob 496, 2871, 2898, 2900
Loos, G. 2018
Lossow, Hermann 2442
Ludwig, Johann N. 2296, 2297

Maag, Johann Nepomuk 1530
Macolinus, Thomas Musicus 639, 676
Mair, Simon 1480
Mair, von Landshut 203
Mander, Carel van . . . . . 563—568
Marées, Georg de 810, 814, 818, 823, 829, 831, 833, 835, 847, 848, 855, 863, 866, 911, 967, 968, 978, 981, 982, 984, 986, 993, 1001, 1014, 1017, 1018 1027, 1088, 1558, 2982, 2983
Martin, Jean Baptiste . . . . . 2799—2804
Mattenheimer, Andreas Theodor 2974
Mayer, Carl 1622
Mayr, Heinrich von 2554
Mayr, Johann Ulrich 1399
Meisner, Daniel 2872
Melchior, Heinrich 1572
Melchior, Johann Peter 1586, 1588, 1593, 1597, 1598, 1938—1942, 1946, 2013, 2015, 2020, 2021, 2023, 2027, 2031, 2556
Mentzel, Johann Georg 688
Merian, Kaspar 475
Meyssens, Cornelius 611, 1357
Michael, Johann Jonas 820
Mielich, Hans . . . . . 230, 283—312, 2658
Mignard, Paul 596, 631, 633

Miller, Ferdinand von 2309, 2455
Mirveld, Michel Johann 1310, 1347, 2866
Mittensteiner 2240
Mörl, Joseph 817, 927
Moncornet, Balthasar 609, 1349
Monogrammisten:
C. M. 19. Jahrh. 2011
D. W. von 1558 1221
E. F. von 1814 u. 1826 . . . . . 2025, 2304
G. K. von 1632 1312
H. G. von 1616 1301
H. S. von 1591 2817
P. G. von 1531 1207
Montalegre, Joseph 1436
Monten, Dietrich 2057, 2270
Müller, Andreas 2359
Müller, Philipp Heinrich 721, 1408
Münckh, D. 641

Negges, Johann Simon 1018
Nessenthaler, Georg David 1401
Neufchatel, Nicolaus, Art des 1278
Neuss, Johann Jakob . . . . . 1647, 1652—1655, 2062, 2071, 2074—2077
Ney, Elisabeth 2385
Nilson, Johann Elias 847, 994, 1025, 1028, 1512, 2992
Noortwyck 1933

Oexlein, Johann Lorenz 1042
Otto, Karl 2360

Passaeus, Crispianus 1288
Pawles, Wilhelm Ferdinand 2358
Peeters, Jan 692
Perret, H. Friedrich 730
Pfeffel, Johann Andreas 918, 967, 1014
Piloty, Ferdinand d. ä. 1635
Piloty, Ferdinand d. j. 2363, 2386, 2397
Piloty, Karl von 2361, 2362
Pollack, Jan 203, 209
Posner, Johann Jakob 1409
Preissler, Johann Daniel 2789
Probst, Johann Michael 992

Quaglio 1643

Raes, Familie . . . . . 563—568
Raffael, Santi 352
Raimondi, Marc Anton 352
Ramberg, Arthur Georg von 2354
Rauch, Christian 1644
Rausch, Bernhard 1631
Rauschmayr, Joseph 1618, 1619, 1958
Reutter, A. 3003
Reydams, Henry 948, 949
Riedinger, Johann Elias 898, 915
Ries, Joseph 2405, 2406, 2409, 2411
Rigaud, Hyacinthe 1364
Rösch, Georg Sigmund 917
Roos, Johann Heinrich 1366
Rottaler, Stephan 213
Rüll, Baptist de 1358
Ruemann, Wilhelm von 2309, 2455
Rugendas, Jeremias Gottlob 1016
Rugendas, J. L. 2065
Ruhl, Julius Eugen 2640

Sadeler, Johannes 500
Sandrat, Jakob 477, 607, 2781, 2900
Sandtner, Jakob . . . . . 355—359
Schachinger, Gabriel 2311
Schaefer, Anton 1517
Schaper, Johann 3010, 3011
Scharff, A. 2408, 2410, 2467, 2476, 2477, 2484
Schega, Franz Andreas 4, 824, 886, 1041, 1060, 1061
Schega, Joseph Anton 885, 955
Schelver, August Franz 2268
Schener, Christoph 756, 757
Schenk, Peter 1400
Schenker, Nikolaus 1627
Schertle, Valentin 2252
Scheufel, Joseph 1489
Schindele, Franz Xaver 1533
Schlager, Therese 1599
Schleich, G. 506, 1616
Schlichten, Philipps van der 1169, 2967
Schnabel, Johann Franz 728
Schneider, Henriette 1501
Schnitzspahn, Christian 2253
Schnorr von Carolsfeld, Julius 2066
Schöninger, Leo 2323

Schöpfer, Franziska 1933, 1950, 1995, 2248, 2257
Schöpfer, Hans d. ä. 233, 261
Schöpfer, Hans d. j. . . . . 388—397
Schramm, Johann Michael 1615
Schreiner, Johann Georg 2049, 2050
Schrott, Maximilian 1952
Schule, Christian 1624, 2043
Schwanthaler, Franz 1937
Schwanthaler, Ludwig 509
Schwarz, Christoph 427, 455
Schweizer, Johann 1366
Sebbers, Ludwig 1607, 1957
Seitz, Rudolf von 2442
Selb, Joseph 505, 1625, 1964, 2050
Semper, Gottfried 2450
Sentigny 1075, 1076, 1923
Setlezky, Balthasar Sigismund 503
Silvestre, Louis 976
Simmoneau, Charles 1364
Sintzenich, Heinrich 1963
Sitt, Kaspar von der 1290
Söckler, Johann Michael 1027, 1511, 1513
Soentäus, Johannes 716
Soltau, Ludwig 46, 59, 87, 108, 118, 128, 136, 143, 153, 172, 177, 1093, 1128, 1141, 2563, 2578, 2583, 2587, 2590, 2595, 2598, 2604, 2609, 2616, 2625, 2628
Spaett, F. Joseph 904
Sperling, Hieronymus 158, 910
Stanger, Alois 2407, 2462
Stephan, Joseph . . . . . 1043—1046
Stieler, Joseph 1625—1635, 1964, 2049, 2052, 2233, 2251, 2265, 2323, 2460
Stiglmair, Johann Baptist 2019, 2072
Stockmüller, G. 2237
Stör, J. W. 1012
Straehuber, Alexander 1644
Streicher, Ignaz 1078
Strobel, Wilhelm 477
Stuber, Nikolaus 933, 939
Subleyras-Tibaldi, Maria Felice 1503, 1563
Sustris, Friedrich 416
Syrlin, Georg . . . . . 2492—2503
Sysang, Johann Christoph 813, 901, 1015, 1087, 1509

Tautenhayn, Joseph 2536
Tevini, Alexander 1747
Thum, Gottfried Theodor 2632

Tielke, Joachim 1450
Tocqué, Louis 2980
Toegen van 125, 2618, 2619
Tröscher, Hans 1308
Troger, Simon . . . . . 1063—1074

Unger, Joseph 509

Verhelst, Aegidius 1023, 1571
Verschaffelt, Peter von 1490
Vestner, Andreas 920
Vigneron 2231
Vischer, Hans 1237
Vischer, Peter 1237, 1238
Visscher, Cornelis de 1314
Vivien, Joseph 640, 646, 647, 663, 666, 675, 678, 689, 720, 722, 776, 781, 803, 889, 904, 956
Vockhetz, J. G. 664
Vogel, Bernhard 842, 843, 908
Vogel, F. 1616
Voigt, Carl Friedrich . . . . . 2059—2061, 2274, 2333—2337, 2404
Volpini, Guiseppe 661
Vorstermann, Lucas 2869
Voss, J. de 727

Wagner, J. G. 1371
Waldherr, Johann 2048, 2231
Waldtreich, Johann Georg 1355
Walpergen, Peter Friedrich von 2632
Wecker, Hans 315
Weger 2306, 2371, 2525, 2535, 2537, 2559, 2561
Weidel 1594
Weidner, Veronica 2786
Weigel, Christian 840
Weingarten 613
Weinher, Petrus 276, 361, 399, 424
Weiss 3002
Wengner, J. C. 2063
Wening, Michael 641
Wentzel, Fr. 2369
Werff, Adrian van der 1313
Wertinger, Hans 189, 191, 213, 1156, 1164, 1192, 1206
Windter, Johann Wilhelm 844
Wink, Christian 1075, 1076, 1923
Winter, Franz Joseph 957, 1016

Winter, Johann Georg 790, 796, 817
Winterhalter, Franz 1625, 1964
Wisger, Anna Maria Johanna 57, 1268, 1302
Wisger, Eva Margaretha 5, 22, 31, 37, 44, 51, 57, 67, 72, 79, 82, 1091, 1097, 1100—1102, 1105, 1110, 1114, 1117, 1120, 1123, 1125, 1133, 1136, 1145, 1150, 1157, 1161, 1165, 1172, 1180, 1194, 1200, 1209, 1254, 1259, 1262, 1279, 1281, 1284, 2569, 2572
Wisger, Johann Georg 1126, 1134, 1137, 1146, 1151, 1158, 1162, 1166, 1173, 1181
Wissreuther, Hans 318
Wölfle, Johann 2554
Wolfgang, Andreas Matthias 92
Wolfgang, Georg Andreas 728, 1011
Wunder 2277

Ziesenis, Johann Georg 1494, 1501, 1503, 1512, 1563, 1566
Zimmermann, Joseph Anton 25, 27, 34, 40, 52—54, 61, 70, 74, 77, 81, 91, 98, 99, 104—107, 111, 114, 115, 121, 124, 125, 131—133, 137, 140, 142, 145, 148, 157, 161, 163, 165, 169, 170, 174, 180, 196, 208, 211, 236, 255, 279, 385, 401 404, 407, 412, 427, 455, 459, 465, 469, 472, 577, 584, 591, 633, 640, 646, 655, 689, 775, 781, 786, 796, 803, 810, 814, 823, 829, 831, 848, 866, 884, 909, 911, 941, 968, 978, 982, 984, 986, 993, 1017, 1019, 1021, 1026, 1088, 1095, 1099, 1196, 1203, 1510, 1514, 1516, 1566, 1568, 1614, 1932, 2565, 2567, 2585, 2586, 2591—2594, 2596, 2597, 2599, 2600, 2603, 2607, 2608, 2610, 2612—2614, 2618—2620, 2878, 2983, 2998, 3000, 3003
Zimmermann, Karl 1629, 1634

Tabelle

der

Katalog- und Inventar-Nummern

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
1	Ren. 389	64	Ren. 1754	134	Ren. 381	188	Ren. 382
2	„ 3963—67	66	Ma. 157	135	„ 5408	189	K. VIII 78
3	„ 5106	68	„ 596	139	„ 5106	190	K. VIII 594
4	„ 5401	69	Ren. 1754	141	K. IV 96	191	K. VIII 106
7	„ 1754	71	Ma. 6839	146	Siegel 178	192	Ren. 5106
11	„ 3907	73	Ren. 1754	147	Bibliothek 3597	193	„ 5410
12	„ 3776	75	„ 6844	149	Ren. 532	197	Münzen 1238
13	„ 3819	76	„ 1754	150	„ 3963—67	198	„ 1239
14	„ 3908	78	Ma. 6845	151	„ 5106	202	K. IX 135—138
15	„ 3904	80	Ren. 1754	152	„ 5409	203	K. VIII 47 a—c
16	„ 3906	83	„ 1754	159	Siegel 183	204	K. VIII 289
17	„ 3903	84	„ 3963—67	160	Waffen 307 u. 308	206	K. VI 320
18	„ 3820	85	„ 5106			207	K. VI 599—602
19	„ 3816	86	Ren. 5405	162	K. IX 96	209	K. VIII 47 a—c
20	„ 3909	94	Siegel 78	166	Ren. 6172	210	K. IX 139—142
21	„ 3905	95	„ 79	167	Waffen 310 u. 311	212	K. VI 1133
24	„ 1754	97	K. IX 273			213	K. VIII 79
28	„ 391	100	K. VI 324	168	K. VI 1356	214	K. VIII 109
29	„ 5106	101	K. VI 325—28	171	Ren. 5106	215	K. IX 173 u. 173
30	„ 5402	102	K. VI 47, 48	175	Siegel 179	216	K. IX 176
33	„ 1754	103	K. VI 329	176	Ren. 5106	218	Siegel 190 u. 198
39	Ren. 1754	112	Siegel 254	181	Siegel 181		
41	„ 380	113	Münzen 1499	182	Waffen 306	219	K. VIII 110
42	„ 5106	116	Ren. 5106	183	K. VIII 40	220	K. VIII 747
43	„ 5403	117	„ 5406	184	Ma. 3302	223	Glas 551
45	„ 1754	122	Siegel 261	186	K. VI 1316 u. K. VIII 63 a	224	Ren. 1741
55	„ 5106	123	„ 262			225	K. VI 1132
56	„ 5404	126	Ren. 533	187	K. VI 568 u. 569	226	K. VIII 107
58	„ 1754	127	„ 5407			227	K. VIII 596

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
228	K. VIII 101	283	Ren. 8220 bis	388	K. VIII 119 bis	458	Ren. 951
229	K. VIII 595	bis	8249	bis	128	460	Siegel 384
230	K. VIII 96	312		397		466	„ 382
231	Ren. 5106	313	Ren. 1078	398	Ren. 951	470	Bibliothek 3694
232	„ 5411	314	K. IX 185	402	Bibliothek N.	471	„ 3685
233	„ 951	315	Ren. 201	403	K. VIII 993	473	Ren. 2436
237	Siegel 198	316	Glas 315	405	K. VIII 993	478	Siegel 378
238	„ 190	317	Ren. 136	406	Ren. 951	479	Bibliothek
239	„ 191	318	„ 694	408	„ 951	480	„ 3694
240	Bibliothek 3321	319	Textil 3785,	409	K. VIII 730	481	Ren. 4130
241	„ 3436	bis	3892, 3911 bis	410	Ren. 951	482	„ 2101
242	Ren. 744	325	3913, 3919,	413	Siegel 381	483	„ 2102
243	Waffen 646		3920	414	K. IX 205	484	„ 3963 bis
244	Ren. 479	326	Textil 3848 bis	415	Bibliothek 250		3967
245	„ 193	bis	3854	416	Ren. 8497	485	Ren. 2374
246	K. IX 135 bis	332		417	„ 390	486	K. VIII 137
	138	333	Textil 3845,	418	K. VIII 451	487	Ren. 5106
247	Ren. 178	bis	3846, 3856,	419	Ren. 951	488	Münzen 1281
248	„ 177	336	3857	420	„ 5106	489	Ren. 1554
249	K. VIII 104	337	Ren. 910	421	„ 5413	490	„ 951
250	K. VIII 103	338	„ 911	422	„ 1454	491	„ 5414
251	K. VIII 108	339	Ren. 604—607,	429	Münzen 1242	492	K. IX 218
252	K. VIII 101	bis	6950—6954,	430	Siegel 199	512	Siegel 204
253	K. VIII 595	351	6960, 6964 bis	431	„ 197	513	„ 205
254	Ren. 951		6966	432	„ 196	514	„
256	„ 616	352	Ren. 187	433	„ 200	516	Bibliothek 3404
257	Bibliothek 3655	355	Modelle 4	434	Bibliothek N.	517	K. VIII 474
258	„ 912	356	„ 2	436	„ 3694	518	Ren. 2510
259	K. VIII 101	357	„ 1	437	Textil	519	Bibliothek 3694
260	K. VIII 595	358	„ 5	438	„ 4061	520	Ren. 4882 u.
261	K. VIII 101	359	„ 3	439	Ren. 946		4883
262	K. VIII 595	360	Hm 258	440	„ 2119	521	Ren. 4881
263	K. VIII 118	361	Bibliothek 1214	441	„ 2118	522	„ 4880
264	Ren. 1740	362	K. VIII 482 bis	442	„ 2124	523	„ 4843
265	Sch.	bis	499	443	Textil 3834 bis	524	Waffen 1462
266	K. VIII 101	379		bis	3839	525	„ 589
267	K. VIII 595	380	K VIII 130	448		526	„ 585
368	K. VIII 129	381	Ren. 1456	449	Textil 3844	527	„ 1013 u.
269	Ren. 816	382	„ 1463	450	K. VIII 452		1014
270	„ 5106	383	„ 951	451	Ren. 1460	528	Waffen 622
271	„ 5412	386	K. IX 186	452	„ 951	529	Trachten 4063
272	„ 951	387	Ren. 3505 u.	453	K. IX 217		u. 4064
280	Münzen 1240	a u. b	3506	456	Ren. 951	530	Waffen 2458
281	„ 1241			457	„ 1554	531	Ren. 4909

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
532	Ren. 4910	592	Siegel 441	663	K. VIII 604	740	Ren. 2459
533	„ 2139	593	Bibliothek 3685	664	K. VIII 148	741	Waffen 2666 u. 2668
534	„ 2096	594	Ren. 3797	665	K. VIII 153		
535	„ 4885	595	K. VIII 137	666	K. VIII 523	742	Ren. 4038
536	„ 6984	596	K. VIII 602	667	Ren. 5106	743	„ 3464
537	„ 6985	597	Ren. 5106	668	„ 3987	744	„ 3895
538	„ 6980 bis	598	„ 5415	669	„ 3989	745	„ 3892
a—d	6983	616	Münzen	670	„ 3990	746	„ 4036
539	Textil 969	617	Siegel 211	671	„ 4130	747	„ 3907
540	„ 3883 bis	618	„ 209	672	„ 3986	748	„ 2130
bis	3886, 3893 bis	619	„ 210	673	„ 5416	749	„ 3814
551	3900	620	Bibliothek 3401	674	„ 3988	750	„ 4130
553	Textil 3821 bis	622	Ren. 2510	675	„ 3992	751	Glas 225
bis	3824	623	Bibliothek 3685	678	„ 2418	752	„ 261
556		624	„ 3694	703	Münzen 1283	753	„ 180
557	Textil 3901	625	Ren. 4819	704	Siegel 215	754	Ren. 3962
558	„ 3902	626	Waffen 1787	705	„ 214	755	„ 3792
559	„ 3855	627	Ren. 5109	706	Bibliothek 3400	756	„ 3378
560	„ 3843	628	„ 2086 u.	707	„ 3376	757	„ 3376
561	„ 3783	a u. b	2138	708	„ 3394	758	„ 2886
562	„ 3782	629	Ren. 3797	709	„ 3420	759	„ 4918
563	„ 3842	630	K. VIII 441	710	„ 3415	760	„ 3906
564	„ 3859	631	K. VIII 603	711	„ 3313	761	„ 3893
565	„ 3858	634	Siegel 393	712	„ 3340	762	„ 3363
566	„ 3840	635	Bibliothek 3694	713	„ 3399	763	„ 3364
567	„ 3841	636	„ 3685	718	K. VIII 466	764	„ 3362
568	„ 3817	637	Jur. 283	719	K. VIII 524	765	„ 3890
569	Ren. 1086	642	Bibliothek 3685	720	K. VIII 509	766	„ 3891
570	„ 4706 bis	643	„ 3694	721	Münzen 1284	767	„ 5143
bis	4708	648	Siegel 386	722	K. VIII 521	768	„ 5144
572		649	„ 379	723	Textil 3818	769	„ 1753
573	Ren. 2255 u.	650	„ 213 1/2	724	„ 3948	770	„ 1759
a u. b	1256	651	Bibliothek 3685	725	„ 3939	771	„ 7739
574	Bibliothek 2466	652	„ 3694	726	„ 3938	772	„ 3790
575	K. VIII 599	653	Jur. 235	727	„ 3930	773	„ 3791
576	K. IX 219	654	Glas 290	732	K. VIII 149	776	K. VIII 605
579	K. VIII 138	656	Ren. 3979	733	K. VIII 150	777	K. VIII 166
580	K. VIII 601	657	„ 3980	734	Bibliothek 3685	778	K. VIII 521
581	Ren. 2510	658	„ 3973	735	„ 3694	779	Ren. 4299
583	„ 2403	659	„ 3972	736	Waffen 1264 bis	780	„ 4298
587	Bibliothek 3685	660	„ 3963 bis		1267	783	Siegel 447
588	„ 3694		3967	737	Ren. 2459	784	Bibliothek 3694
589	„ 3685	661	Ren. 3983	738	„ 2470	789	Münzen 1326
590	„ 3694	662	„ 6982	739	„ 2466	790	K. VIII 192

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
791	K. VIII 521	869	Bibliothek 3831	947	K. IX 337	1003	K. VIII 631
793	Ren. 3998	870	K. VIII 591	948	Textil 3932	1004	K. VIII 626
794	„ 3999	871	Bibliothek 3685	949	„ 3914	1005	K. VIII 627
798	Bibliothek 3694	872	„ 3694	950	„ 3944 bis	1006	K. VIII 630
799	K. VIII 164	873	Ren. 5147 bis	bis	3946	1007	
800	K. VIII 521	bis	5151, 3914	952		1008	Ren. 5419
801	Ren. 5419	879	u. 3915	953	Ren. 5106	1009	„ 5420
804	Bibliothek 3694	880	Ren. 5155	955	„ 5380	1010	„ 5803
805	K. VIII 163	881	„ 5156	956	K. VIII 618	1029	Siegel 219
806	K. VIII 529	882	Textil 1061	957	K. VIII 188	1030	„ 220
807	K. VIII 611	885	Ren. 5381	958	K. VIII 613	1031	„ 223
808	Ren. 5419	886	„ 3775	959	K. VIII 615	1032	„ 221
811	Bibliothek 3694	887	K. VIII 612	960	K. VIII 160	1033	Bibliothek 3691
812	Ren. 5419	888	K. VIII 162	961	Ren. 5421	1034	„ 3336
815	Bibliothek 3694	889	K. VIII 617	962	„ 5427	1035	„ 3428
816	Ren. 5419	890	K. VIII 616	963	„ 5419	1036	„ 3411
818	K. VIII 624	891	K. VIII 521	964	„ 5422	1037	„ 3334
819	Ren. 5419	892	K. VIII 614	969	Siegel 440	1038	Bibliothek 3552
824	Münzen	893	Ren. 5014	970	„ 440½	1039	„ 3788
825	Bibliothek 3685	894	„ 5417	971	Bibliothek 3685	1040	„ 4232
826	„ 3694	895	„ 5419	972	„ 3694	1041	Münzen 1328
827	Siegel 216½	896	„ 5426	973	Glas 711	1042	„ 1329
828	Ren. 5419	919	Münzen 1321	974	K. VIII 621	1042a	K. VIII 441
830	Met. 1850	920	„ 1319	975	K. VIII 622	1043	K. VIII 184
832	K. VIII 165	921	Siegel 217	976	K. VIII 531	1044	K. VIII 183
833	K. VIII 170	922	„ 218	977	Ren. 5427	1045	K. VIII 187
834	K. VIII 521	923	„ 139	979	Bibliothek 3685	1046	K. VIII 186
835	K. VIII 169	924	Bibliothek 3425	980	„ 3694	1047	Bibliothek 3685
836	K. VIII 734	925	„ 3690	981	K. VIII 172	1048	„ 3694
837	K. VIII 735	928	Ren. 5081	983	Bibliothek 3694	1049	Ren. 4884
838	Ren. 5419	929	Münzen 1318	985	Ren. 5419	1050	„ 8047
850	Siegel 387	934	Bibliothek 2368	987	Siegel 424	1051	Waffen 2842
851	Bibliothek 3494	935	K. VIII 1014	988	Bibliothek 3685	1052	„ 2775
852	„ 941	936	K. VIII 1013	989	„ 3694	1053	„ 2710
853	K. X 134	937	K. VIII 1011	990	Ren. 5387	1054	Met. 762
854	Met. 398	938	K. VIII 1012	991	„ 5419	1055	Ren. 5659
855	K. VIII 171	939	K. VIII 157	995	Münzen 492	1056	K. X 332
856	K. VIII 737	940	K. VIII 158	996	Bibliothek 3685	1057	K. X 316
857	K. VIII 736	942	Bibliothek 3694	997	Ren. 5382	1058	K. X 329
858	K. VIII 521	943	Waffen 2969	998	„ 5383	1059	K. X 349
859	Ren. 5909		und 2970	999	„ 7161	1060	K. X 351
860	„ 5419	944	Ren. 5037	1000	„ 4039	1061	K. X 352
867	Siegel 389	945	Met. 440	1001	K. VIII 629	1063	Ren. 4999
868	„ 388	946	Mus. 225	1002	K. VIII 154	1064	„ 4920

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
1065	Ren. 4923	1164	K. VIII 83	1239	Ren. 769	1324	Depot 70
1066	„ 5004	1168	Ren. 1754	1240	Met. 738	1339	Ren. 4300
1067	„ 5005	1171	K. VIII 633	1241	„ 13	1343	„ 4322
1068	„ 5002	1175	Ren. 1754	1242	„ 14	1344	„ 4324
1069	„ 5000	1178	Textil 6657	1243	„ 27—29	1345	„ 4334
1070	„ 4925	1179	K. VIII 633	bis		1363	„ 1478
1071	„ 4922	1183	Ren. 1754	1245		1365	„ 4041
1072	„ 4921	1186	„ 919	1246	K. VIII 115	1372	Siegel 327
1073	„ 5003	1187	K. VIII 315	1247	K. VIII 99	1373	Ren. 4002
1074	„ 4926	1188	K. VIII 113	1248	K. VIII 105	1374	„ 4223
1075	Textil 3949	1189	K. VIII 98	1251	Ren. 1754	1386	Bibliothek 2999
1076	„ 3950 bis	1191	Münzen 1244	1252	„ 909	1387	Ren. 3501
	3952	1192	K. VIII 80	1253	K. VIII 636	1389	Depot 93
1077	Ren. 5158	1193	K. VIII 111	1255	Ren. 1754	1390	Ren. 4006
1079	K. VIII 995	1195	Ren. 1754	1257	Siegel 319	1391	„ 4346
1080	K. VIII 628	1199	Siegel 305	1258	„ 320	1393	„ 4005
1081	K. VIII 587	1202	Ren. 1754	1260	Ren. 1754	1394	„ 4004
1082	K. VIII 632	1204	„ 753	1263	„ 1754	1395	„ 4075
1083	K. VIII 155	1205	„ 920	1265	Bibliothek 250	1396	Depot 86
1084	K. VIII 995	1206	K. VIII 83	1266	K. VIII 637	1397	K. VIII 656
1085	Ren. 5803	1207	K. VIII 116	1267	Ren. 1754	1398	Ren. 4072
1086	„ 5419	1208	K. VIII 112	1273	Münzen 1245	1402	K. VIII 653
1089	Bibliothek 3694	1210	Ren. 1754	1275	K. IX 264	1403	K. VIII 651
1090	„ 3685	1212	Siegel 318	1277	Ren. 1754	1408	Münzen 535
1092	Ren. 1754	1213	Ren. 6768	1278	K. VIII 415	1410	Mus. 238 u. 239
1098	„ 1754	1214	„ 6725 u.	1280	Ren. 1754	a u. b	
1103	„ 1754		6726	1282	„ 1754	1411	Ren. 3991
1106	„ 1754	1215	Waffen 4687	1285	„ 1754	1412	„ 4018
1107	„ 1754	1217	Ren. 1754	1286	Bibliothek 250	1413	„ 8495
1109	„ 1754	1219	K. VIII 102	1290	Ren. 1754	1414	„ 4894
1112	„ 1754	1220	K. VIII 635	1292	Siegel 323	1415	K. VIII 657
1116	„ 1754	1223	Ren. 1754	1293	„ 321	1416	K. VIII 659
1119	„ 1754	1227	siehe Nr. 1191	1294	„ 322	1417	Ren. 4042
1121	„ 1754	1228	Siegel 355	1295	Bibliothek 250	1418	„ 4059
1124	„ 1754	1229	„ 337	1296	Ren. 1124	1419	„ 4054
1127	„ 1754	1230	Ren. 1068	1297	„ 1498	1420	„ 4056
1135	„ 1754	1231	Textil 3862	1298	„ 1754	1421	„ 4067
1139	„ 1754	1232	„ 3861	1299	Bibliothek 250	1422	„ 4278
1148	„ 1754	1233	„ 3863	1300	K. VIII 639	1423	„ 4253
1153	„ 1754	1234	„ 3860	1301	K. VIII 638	1424	„ 4061
1155	K. VIII 634	1235	„ 3869	1317	Siegel 324	1425	„ 4063
1156	K. VIII 81	1236	Ren. 6727	1318	„ 324½	1426	„ 4017
1159	Ren. 1754	1237	„ 555	1322	Ren. 2526	1427	„ 4048
1163	„ 1754	1238	„ 558	1323	Depot 100	1428	„ 4260

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
1429	Ren. 4040	1487	Ren. 5779	1543 und 1544	Ren. 1603 bis 1618	1592	Ren. 7698
1430	„ 4296	1488	„ 5534			1593	K. X 625
1431	„ 2432	1489	„ 5777			1594	K. X 643
1432	„ 4074	1490	„ 1402	1545	Ren. 8058	1595	Ren. 6157
1433	„ 4075	1491	„ 5780	1546	„ 8059	1596	„ 6228
1442	Münzen 1287	1492	K. X 606	1547	„ 8060	1597	K. X 403
1443	Glas 254	1493	K. VIII 660	1548 und 1870	„ 1861 bis	1598	K. X 404
1444 bis 1449	„ 212—217	1494 bis 1496	K. VIII 443 K. VIII 661 K. VIII 664			1599	Depot weisse Nr. 2410
1450	Mus. 39	1497	K. VIII 326	1549 a—c		1600	K. VIII 679
1451	Ren. 4709	1498		1550	Ren. 6068	1601	K. VIII 669
1452 a—d	„ 4667 bis 4670	1499	K. VIII 510	1551	„ 5574	1602	K. VIII 673
1453 a u. b	Ren. 4702 und 4733	1500	Ren. 5803	1552	„ 5575	1603	K. VIII 676
1454	Ren. 4906	1501	„ 5786	1553	„ 5868	1604	Ren. 6156
1455	„ 4907	1502	„ 5758	1554	„ 5879	1605	„ 6158
1456	„ 4893	1503	„ 5794	1555	Depot 72a	1606	„ 6164
1457	„ 4895	1504	„ 5799	1556	Ren. 5378	1607	K. X 454
1458	„ 4339	1505	„ 5792	1557	K. VIII 662	1608	K. X 457
1459	K. VIII 658	1518	Siegel 227	1558	K. VIII 663	1609	K. X 420
1460	Ren. 4060	1519	„ 226	1559	K. VIII 326	1610	K. X 201
1461	„ 4055	1520	„ 366	1560	K. VIII 241	1611	Ren. 6180
1462	„ 4057	1521	„ 368	1561	Ren. 5803	1612	K. X 449
1463	„ 4067	1522	Bibliothek 3309	1562		1613	K. X 450
1464	„ 4070	1523	„ 3439	1563	Ren. 5795	1637	Ren. 6255
1465	„ 4068	1524	„ 3309	1564	„ 6606	1639	Siegel 228
1466	„ 4065	1525	„ 3403	1565	„ 5793	1640	„ 231
1467	„ 4058	1526	„ 3421	1572	„ 5798	1641	Bibliothek 5629
1468	„ 4066	1527	Met. 1932	1573	Bibliothek 3694	1642	Ren. 6172
1469	„ 4062	1528	Ren. 5801	1574	Depot 1628	1645	Münzen 1402
1471	„ 4345	1529	K. VIII 201	1575	Textil 4720	1646	„ 498
1472	„ 4294	1530	Ren. 5804	1576	„ 4721	1647	„ 494
1473	„ 4259	1531	Bibliothek 3694	1577	„ 4722	1648	„ 1609
1474	„ 4258	1532	„ 3685	1578	„ 4723	1649	„ 1404
1479	Siegel 339	1533	Depot 1628	1579	„ 4724	1650	„ 2300
1480	Ren. 4089	1534	Ren. 5543	1580	K. X 706	1651	„ 1401
1481	WeisseNummer 419	1535	Textil 4821	1581	Bibliothek 3685	1652	„ 1405
		1536	Waffen 2686	1582	„ 3694	1653	„ 495
1482	Siegel 1446	1537	„ 2693	1583	Metall 1911	1654	„ 1406
1484	Ren. 5775	1538	„ 2705	1586	K. X 630	1655	„ 1407
1485	„ 5776	1539	K. X 368	1587	K. X 614	1656	Bibliothek 3694
1486	„ 5778	1540	K. X 347	1588	K. X 616	1657 bis 1667	Textil 5401 bis 5411
		1541	Glas 266	1589	Depot 567		
		1542	Metall 432	1590	Ren. 3138		
				1591	„ 6163		

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
1668	Textil 4798 bis	1741	Waffen 2945	1946	K. X 405	2003	K. X 288—290
bis	4801	1742	Ren. 8053	1947	K. VIII 677	bis	
1674		1743	„ 8054	1948	K. VIII 678	2005	
1675	Textil 5402	1744	„ 8051	1949	Textil 3960	2006	Ren. 6236
1676	„ 5404	1745	„ 6317	1950	Ren. 6233	2007	Ma. 3334
1677	„ 5409	1746	„ 6318	1951	„ 6232	2008	K. X 425
1678	„ 5411	1747	„ 6302	1952	„ 6231	2013	K. X 611
1679	Ren. 8072	1748	„ 6304	1953	„ 6165	2014	K. X 612
1681	„ 6251	1749	„ 6305	1954	K. X 202	2015	K. X 617
1682	„ 6250	1750	„ 6480	1956	K. X 421	2016	K. X 6221
1683	„ 6266	1751	„ 6322	1957	K. X 455	2017	K. X 426
1684	„ 6262	1752	„ 6323	1965	Bibl. 3694	2018	Münzen 1410
1685	„ 6261	1753	„ 6477	1966	Textil 4783	2019	„ 1723
1686	„ 6265	1754	K. X 406—411	1967	„ 4787	2020	K. X 613
1687	„ 6264	bis		1968	„ 4779	2021	K. X 618
1688	„ 6259	1759		1969	„ 4785	2022	K. X 427
1689	„ 6260	1760	„ 1119	1970	„ 4782	2023	K. X 619
1690	„ 6256	1761	Glas 689	1971	„ 4783	2024	K. VIII 679
und		1762	„ 688	1972	„ 4784	2025	Ren. 6238
1691		1763	„ 690	1973	„ 4786 bis	2026	K. X 428
1692	„ 6253	1764	„ 691	bis	4789	2027	K X 620
1693	„ 6254	1765	„ 692	1976		2028	K. X 429
1694	„ 6257	1766	„ 314—469	1977	Textil 4792	2030	Münzen 1724
1695	„ 6258	bis		1978	„ 4791	2031	K. X 622
1696	„ 6272	1921		1979	„ 4790	2032	K. X 431
1697	„ 6402	1922	„ 1071	1980	„ 4793	2033	Ren. 6176
1698	„ 6403	1923	Ren. 3953	1981	„ 4796	2034	K. X 645
1699	„ 8056	1924	„ 3958	1982	„ 4797	2035	Ren. 6530
1700	„ 5889	1925	„ 3959	1983	Ren. 6479	2036	K. VIII 680
1701	„ 6227	1926	K. IX 340	1984	„ 6142	2037	Ren. 6190
1702	„ 6238	1927	Ren. 6184	1985	„ 6642 bis	2038	„ 6189
1703	„ 6229	1928	K. VIII 674	bis	6647	2040	K. X 483
1704	„ 6404 bis	1929	K. VIII 675	1989		2041	K. X 422
bis	6432	1930	Ren. 8057	1990	Ren. 4691	2059	Münzen 2575
1732		1931	„ 6230	1991	„ 4692	2060	„ 1424
1733	Textil 5266	1934	„ 6404	1992	Modelle 22	2061	„ 1425
1734	„ 5267	1935	„ 6104	1993	K. X 423	2062	„ 1422
1735	„ 5268	1936	„ 6122	1995	Ren. 6303	2063	K. VIII 212
1736	Ren. 6300	1937	„ 6171	1996	„ 6150	2069	Münzen 2569
1737	Textil 5404	1938	K. X 615	1998	„ 6237	2070	„ 1421
1738	„ 5409 u.	1939	K. X 626—629	1999	K. X 424	2071	„ 496
	5410	bis		2001	K. X 200	2072	„ 1423
1739	Textil 5411	1942		und		2073	„ 2570
1740	Waffen 2675	1943	Ren. 6186	2002		2074	„ 1434

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
2075	Münzen 1427	2143	Textil 5362	2207	Glas 687	2305	K. X 491
2076	„ 1444	2144	„ 5365	2208	Ren. 6194	2307	K. X 492
2077	„ 1426	2145	„ 5364	2209	„ 6172	2308	Münzen 1009
2078	K. X 418	2146	„ 5366 bis	2210	„ 6528	2311	K. VIII 463
2079	Ren. 6439 bis	bis	5368	2211	Dep. 391	2312	Ren. 6240
	6441	2148		2213	K. VIII 1025	2313	K. X 485
2080	Ren. 6457	2149	Textil 5360	2215	Modell 16	2333	Münzen 499
2081	Ren. 6443 bis	2150	„ 5370 bis	2216	„ 11	2334	„ 2400
	6445	bis	5372	2217	Ren. 6312	2335	„ 1501
2082	Ren. 5808	2152		2218	„ 363	3336	„ 1500
2083	Textil 5303	2153	Waffen 2848	2219	„ 240	2337	„ 1502
2084	„ 5304	2154	Ren. 6196	2220	„ 5941	2338	Ren. 6203
2085	„ 5306	2155	„ 6197	2221	„ 5810	2339	Textil 5397 bis
2086	„ 5305	2156	Textil 5375	2222	„ 5812	bis	5400
2087	„ 5307	2157	„ 5491	2223	„ 5811	2343	
2088	„ 5308	2158	„ 5492	2224	„ 831	2344	Textil 5378 bis
2089	„ 5337	2159	„ 5374	2225	K. X 646	bis	5381
2090	„ 5309	2160	Ren. 6529	2226	Ren. 6530	2347	
2091	„ 5310	bis		2227	K. X 484	2348	Textil 4826 bis
2092	„ 5311	2162		2228	Ren. 6232	bis	4828
2093	„ 5312 bis	2163	Textil 4701	2239	Bibl. 2268	2350	
	5318	2164	„ 4696	2240	Ren. 6193	2351	K. VIII 464 bis
2100	Textil 5373	2165	„ 4695	2241	Textil 5299	bis	476
2101	„ 5319 bis	2166	„ 5870	2242	„ 5298	2363	
bis	5321	2167	„ 4697 bis	2243	„ 5297	2373	Textil 5474 bis
2111		bis	4699	2244	„ 5296	bis	5476
2112	Textil 5336	2169		2245	Ren. 6319	2375	
2113	„ 5330	2170	Textil 4715	2246	K. X 486	2376	Ren. 7761
2114	„ 5333	2171	Ren. 7760	2253	Münzen 1446	2377	Gl. 169 bis 173
2115	„ 5331	2172	Textil 4691 bis	2254	Ren. 5455	bis	
2116	„ 5334	bis	4694, 4702 bis	2255	K. X 487	2383	
2117	„ 5332	2198	4704, 4707 bis	2274	Münzen 1484	2384	K. VI 375
2118	„ 5335		4709, 4713,	2278	„ 1485	2385	Ren. 8496
2119	„ 5338 bis		4714, 4716,	2279	Textil 5441 bis	2386	K. VIII 477
bis	5353		5845 — 5852,		5454	2404	Münzen 1537
2134			5871 — 5875,	2280	Textil 5421 bis	2405	„ 1512
2135	Textil 5356		5938	bis	5435	2406	„ 1515
2136	„ 5355	2199	Ren. 1047	2294		2407	„ 1514
2137	„ 5358	2200	„ 6199	2299	Textil 5437 bis	2408	„ 1509
2138	„ 5359	2201	„ 6201	und	5440	2409	„ 1510
2139	„ 5357	2202	„ 6316	2300		2410	„ 1511
2140	„ 5354	2203	K. X 334	2301	K. X 490	2411	„ 1595
2141	„ 5361	2204	Ren. 6234	2303	K. X 489	2412	„ 1516
2142	„ 5363	2206	„ 6241	2304	Ren. 6239	2413	Textil 6465

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
2414	Textil 6466	2483	Münzen 1656	2611	Siegel 275	2713	K. VIII 641
2415	„ 5469	2484	„ 1654	2615	K. VIII 592	2714	Ren. 4160 bis
2416	„ 5457 bis	2485	„ 1655	2622	K. VI 303	bis	4172, 4235 bis
bis	5464, 5467	2486	„ 1643	2623	Ma. 2607	2739	4247
2423	5468, 5470	2487	„ 2411	2624	„ 2608	2740	Waffen 1689 k
	5471	2488	„ 2412	2631	Siegel 334	2741	„ 1689 e
2424	„ 5493 bis	2489	Glas 684	2632	Bibliothek 1404	2742	Ren. 4221
bis	5511	2490		2634	K. VIII 100	2743	„ 4223 bis
2440		2491		2643	Siegel 345	bis	4228, 4148 bis
2441	Textil 5468	2492	Ren. 4137 bis	2645	„ 346	2754	4153
2442	Bibl. 7797	bis	4148	2649	„ 347	2755	Ren. 4249
2443	Ren. 7762	2503		2651	K. VIII 654	2756	„ 4157
2444	„ 2468	2526	Münzen 1535	2652	Siegel 349	2757	„ 4178
2445	„ 8432 bis	2527	Ma. 4151	2653	„ 438	2758	„ 4185
bis	8435	2528	Ren. 8161	2655	„ 352	2759	„ 4230
2448		2529	„ 8162	2656	„ 353	2760	„ 4231
2449	Bibl. 4532	2530	Model 186	2658	K. VIII 95	2761	„ 4232
2450	Ren. 7721	2531	Depot 6007	2661	K. VIII 642	2762	„ 4252
2451	Metall 1172	2532	Waffen 4780	2663	K. VIII 767	2763	„ 4153
2452	Waff. 551	2533	Ker. 1405	2664	K. VIII 640	2764	„ 4202
2456	K. VIII 478	2534	Münzen 7804	2665	Waffen 625	2765	„ 4122
2457	K. X 488	2536	„ 1520	2666	Ren. 4176	2766	„ 4180
2458	Ren. 6204	2538	Ren. 4249 bis	2667	Textil 4110	2767	„ 4222
2462	Münzen 1521	bis	4260	2668	Ren. 4177	2768	„ 4251
2463	„ 2408	2547		2669	Textil 4404	2769	„ 4182
2464	„ 2407	2548	Glas 1273	2670	Ren. 1689 g	2770	„ 1450
2465	„ 1641	2549	„ 1274	2671	„ 1689 f	2772	Siegel 325
2466	„ 2403	2550	„ 1271	2672	„ 1689 d	2776	K. VIII 724
2467	„ 2401	2551	„ 1272	2673	„ 4133 bis	2785	Siegel 357
2468	„ 1642	2556	K. X 621	bis	4146, 4204 bis	2786	Ren. 4337
2469	„ 1601	2557	K. X 430	2700	4217	2788	K. VIII 723
2470	„ 2719	2560	Münzen 2491	2701	Ren. 4218	2790	K. VIII 722
2471	„ 1522	2566	Siegel 233	2702	„ 4147	2791	Waffen 2895
2472	„ 2712	2568	K. IX 4	2703	Glas 1637	2792	Siegel 358
2473	„ 1526	2570	Ren. 1754	2704	„ 1638	2793	„ 359
2474	„ 1527	2571	Siegel 234	2705	Ren. 4119 bis	2794	Bibliothek 250
2475	„ 1528	2573	Ren. 1754		4121	2795	„ 250
2476	„ 1524	2574	Siegel 244	2706	Textil 4115	2797	„ 250
2477	„ 1525	2575	„ 245	2707	Ren. 4123	2799	K. VIII 525 bis
2478	„ 1523	2576		2708	Textil 4405	bis	530
2479	„ 1529	2577		2709	„ 4406	2804	
2480	„ 1602	2580	„ 249	2710	Ren. 4174	2805	a 643
2481	„ 1530	2581	„ 173	2711	„ 4175	2806	Siegel 340
2482	„ 3039	2582	„ 172	2712	„ 4198	2807	Textil 4114

Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.	Katalog Nr.	Inventar Nr.
2808	Waffen 1689c	2844	Ren. 4250	2877	Bibliothek 652	2967	K. VIII 582
2809	Ren. 4229	2845	„ 4186	2879	Ren. 1499	2968	Siegel 364
2810	„ 4126	2847	Lauinger	2881	K. VIII 648	2969	„
2811	„ 4183		Funde 5	2882	K. VIII 646	2971	Bibliothek 250
2812	„ 4253	2848	Ren. 4179	2883	K. VIII 647	2972	„ 250
2813	„ 4196	2849	„ 4254	2885	Lauinger	2973	Siegel 369
2814	„ 4154	2850	Lauinger		Funde 1	2974	K. VIII 433
2815	„ 1086		Funde 6	2886	Textil 4107	2975	Siegel 371
2816	„ 3292	2851	Lauinger	2887	Waffen 1689b	2976	Waffen 2905
2818	„ 4189 bis		Funde 7	2888	Lauinger	2977	K. VIII 580
bis	4192	2852	Ren. 4128 bis		Funde 2	2978	K. X 739
2821			4129	2889	Ren. 4193 u.	2979	K. X 740
2822		2853	Textil 4219		4194	2980	K. VIII 539
2823	Ren. 4117	2854	„ 4118	2890	Ren. 4199	2981	K. VIII 541
2824	„ 4402	2855	Lauinger	2891	„ 4200	2982	K. X. 419
2825	„ 4386		Funde 8	2892	Lauinger	2984	Siegel 372
2826	„ 4384	2856	Textil 4109		Funde 3	2986	Waffen 2966
2827	„ 4385	2857	Lauinger	2893	Waffen 1689h	2987	Glas 683
2828	„ 4403		Funde 9		u. i	2988	Ren. 5962
2829	„ 3382	2858	Ren. 4156 u.	2894	Ren. 4312	2989	K. VIII 668
2830	„ 4383		4220	2896	Siegel 339	2990	K. VIII 431
2831	„ 4187	2859	Lauinger	2897	Lauinger	2991	Ren. 5157
2832	„ 4159		Funde 10		Funde 4	2993	„ 7075
2833	„ 4248	2860	Lauinger	2898	K. VIII 649	2994	K. VIII 665 bis
2834	„ 4203		Funde 11	2899	Ren. 4016	bis	667
2835	„ 4124	2861	Ren. 4173	2901	„ 4014	2996	
2836	„ 4125	2862	K. VIII 644	2904	Siegel 362	2999	Ren. 7716
2837	„ 4188	2863	K. VIII 645	2905	„ 361	3001	Bibliothek3684
2838	„ 4201	2864	Ren. 2409	2906	„ 363	3005	Münzen 2311
2839	„ 4181	2865	„ 1451	2907	Ren. 2269 bis	3009	K. IX 230
2840	„ 4197	2873	Siegel 341	bis	2325	3010	K. IX 322
2841	„ 4234	2874	„ 342	2963		3011	K. IX 372
2842	„ 4155	2875	„ 343	2965	Ren. 3423		
2843	„ 4233	2876	Depot	2966	K. VIII 652		

Tafeln

Nr. 103. Maria mit Kind, Steinfigur. Von Kaiser Ludwig dem Bayern in das Klarissenkloster am Anger zu München gestiftet.

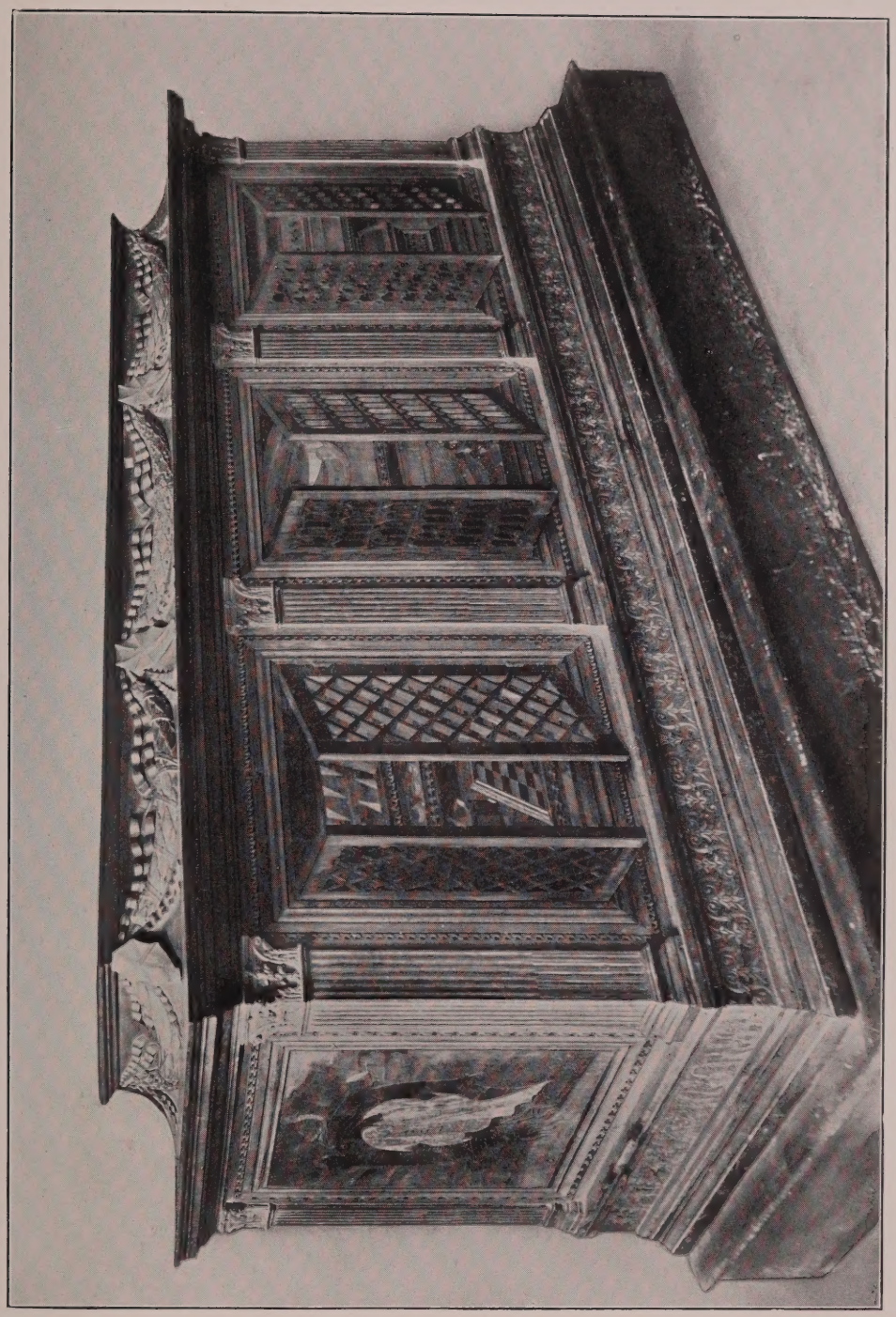
Nr. 168. Silberstatuette des hl. Georg, von Herzog Christoph gestiftet. Um 1470—1490.

Nr. 202. Fenster aus Karthaus-Prüll bei Regensburg. Herzog Albrecht IV. als Stifter, von dem hl. Johannes Ev. empfohlen. Regensburger Schule um 1513.

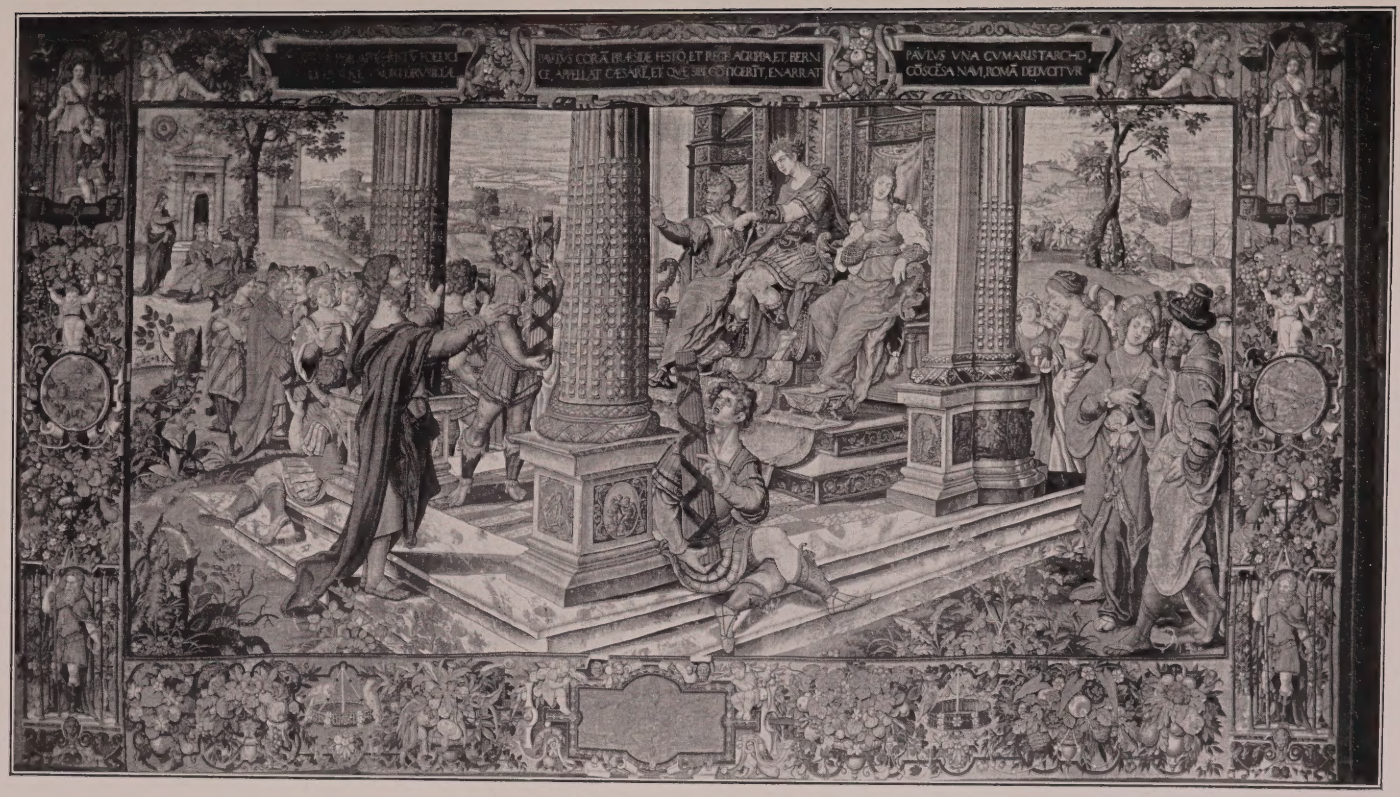
Nr. 225 und 212. Holzstatuen Herzog Wilhelms IV. und Herzog Ludwigs X.

Nr. 213. Bildnis Herzog Ludwigs X. von Hans Wertinger.

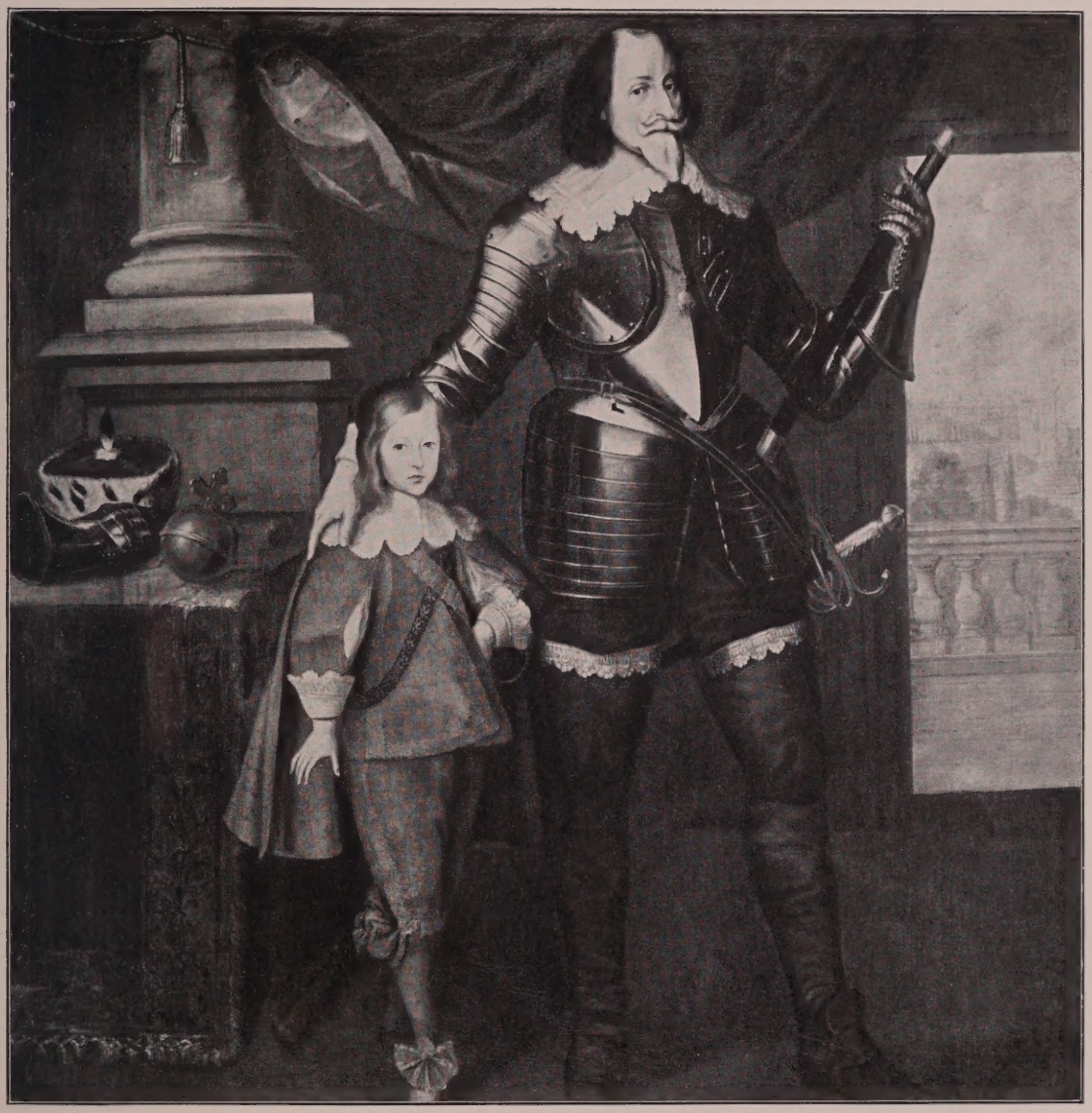
Nr. 246. Fenster aus Karthaus-Prüll bei Regensburg. Herzog Wilhelm IV. als Stifter, von dem hl. Bartholomäus empfohlen. Regensburger Arbeit um 1513.



Nr. 256. Brauttruhe der Herzogin Jakobäa Maria. Um 1522.



Nr. 333. Wandteppich mit Darstellung aus der Geschichte Pauli, gefertigt in Brüssel für Herzog Albrecht V.

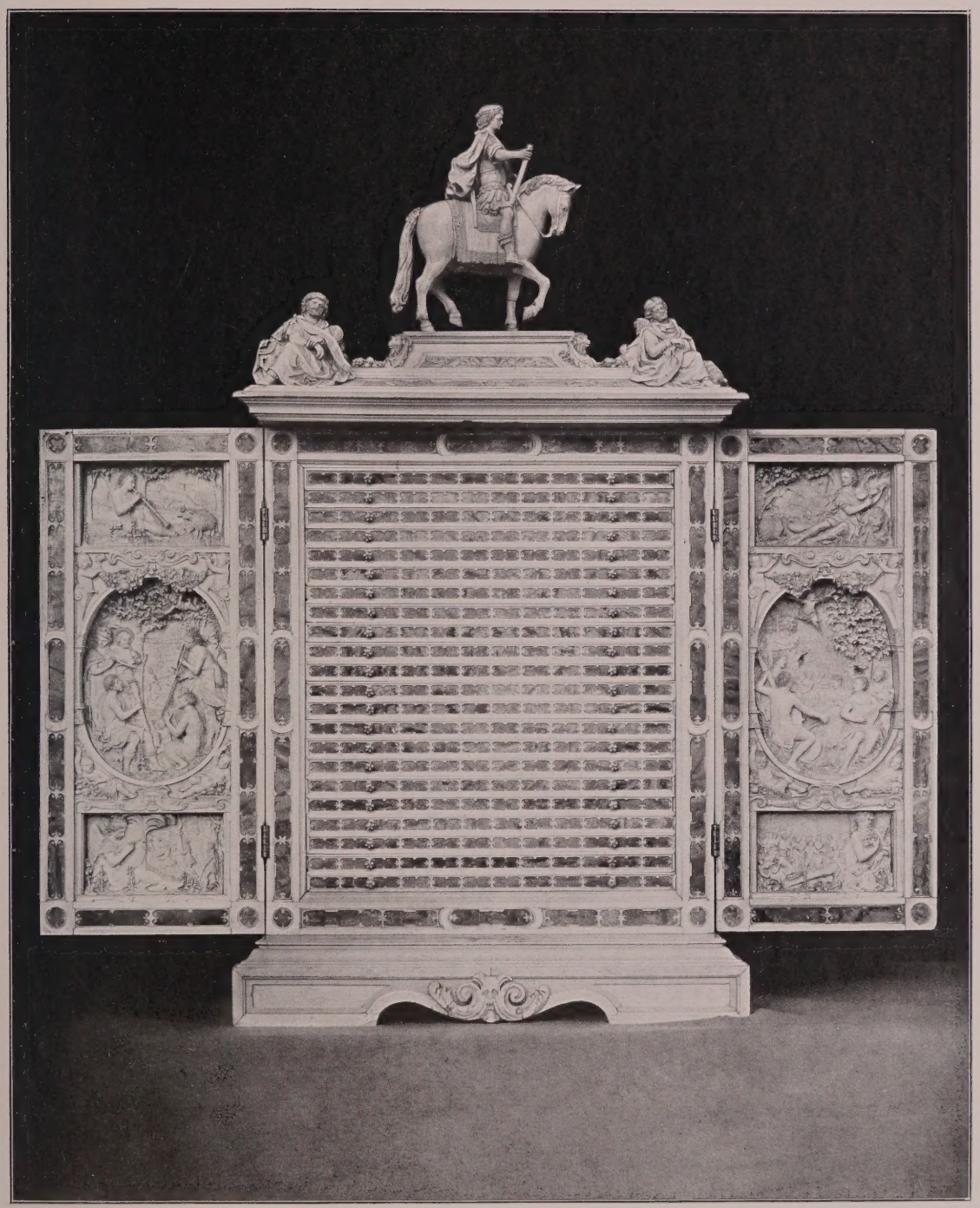


Nr. 486. Bildnis des Kurfürsten Maximilian I. mit seinem Sohn Ferdinand Maria, von N. Brucker.

Nr. 489. Jugendbildnis des Kurfürsten Maximilian I. und seiner Schwester Christine.

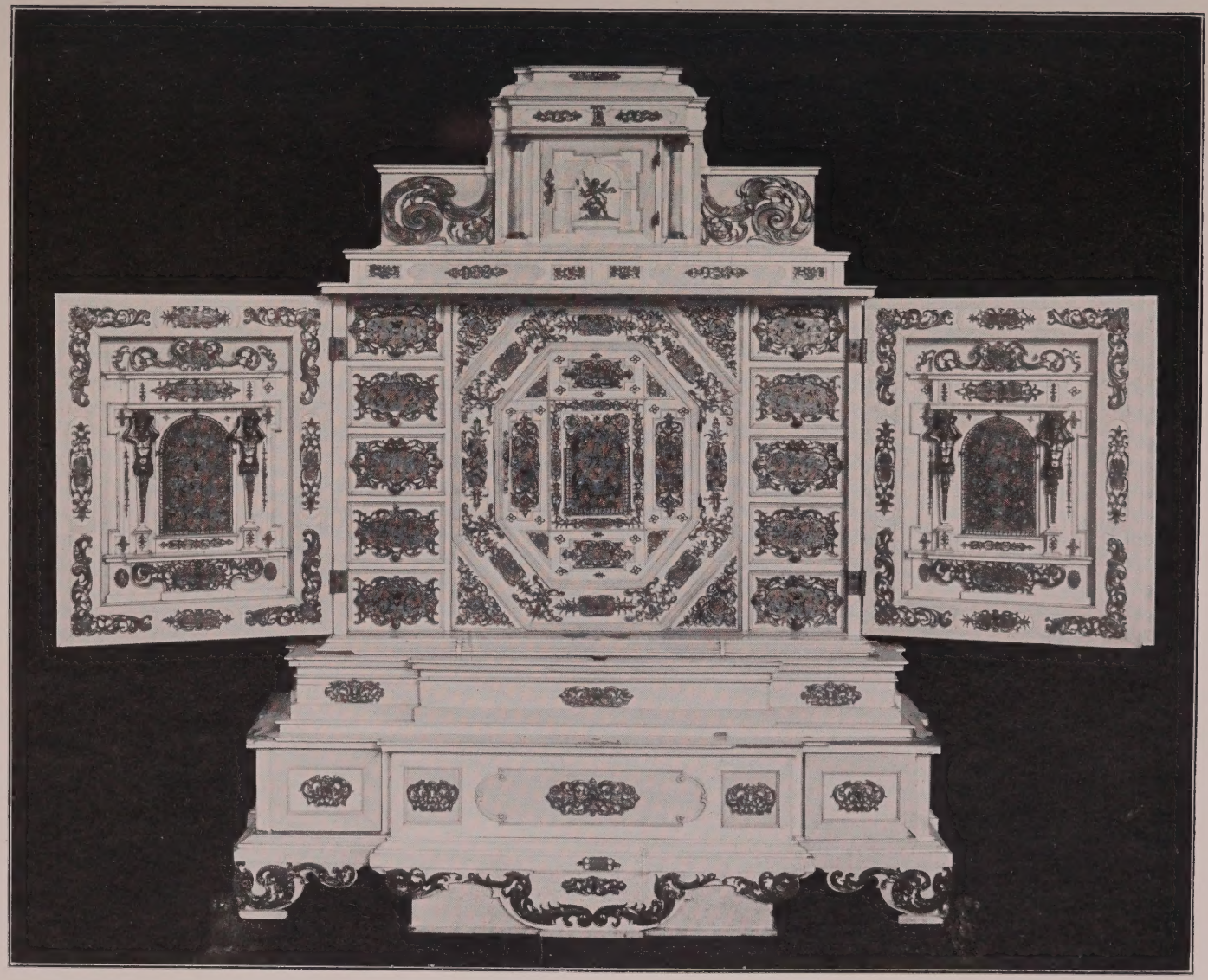
Nr. 489. Rückseiten der Bildnisse, Tafel X.

Nr. 528 und 529. Prunkbüchse und Falkenjagdtasche des Kurfürsten Maximilian I.



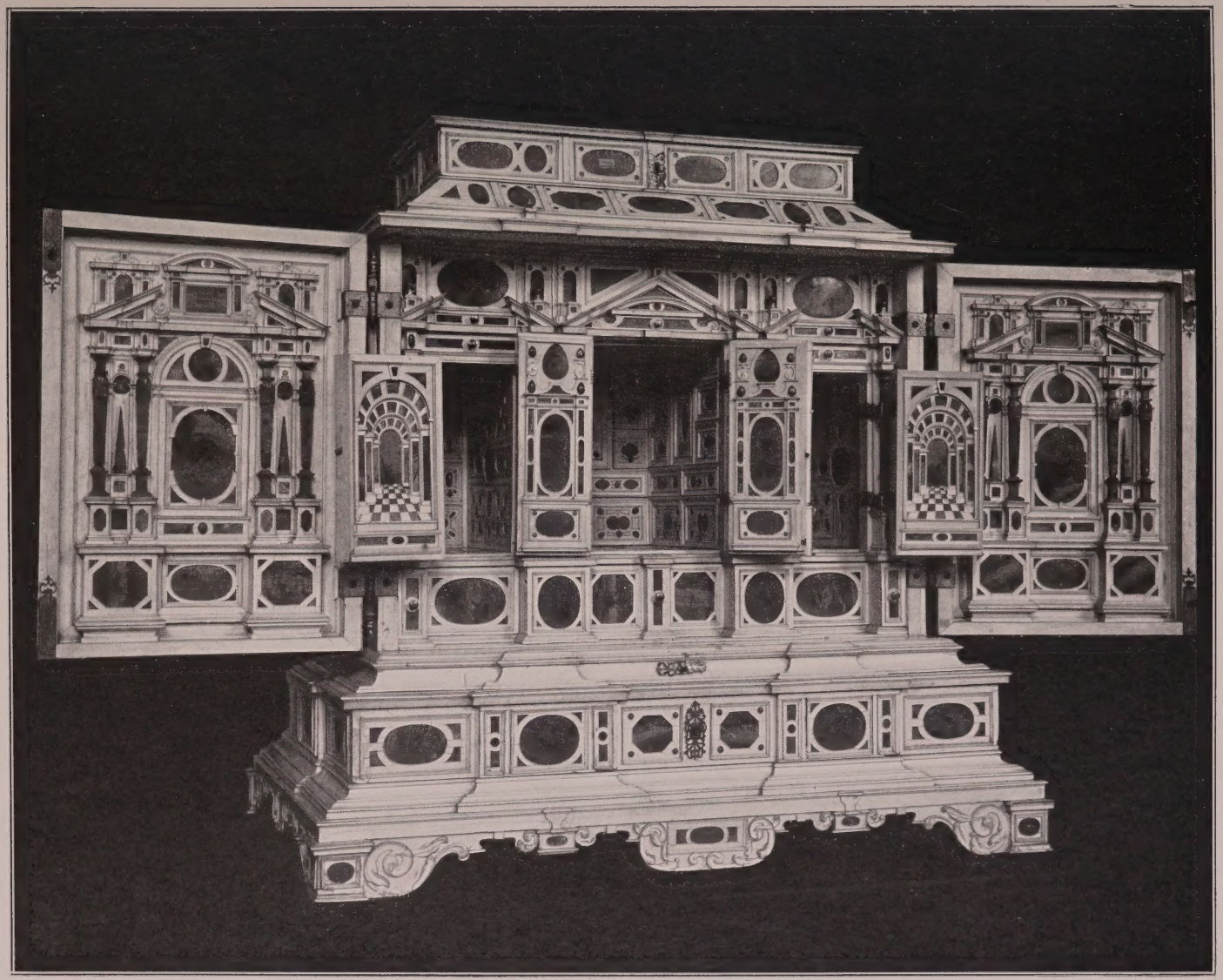
Nr. 531. Münzschrein aus Elfenbein, gefertigt von Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian I.

Nr. 531. Münzschrein, geschlossen.



Nr. 533. Kunstschrein, gefertigt von Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian I.

Nr. 533. Detail von dem Kunstschrein, Tafel XV.

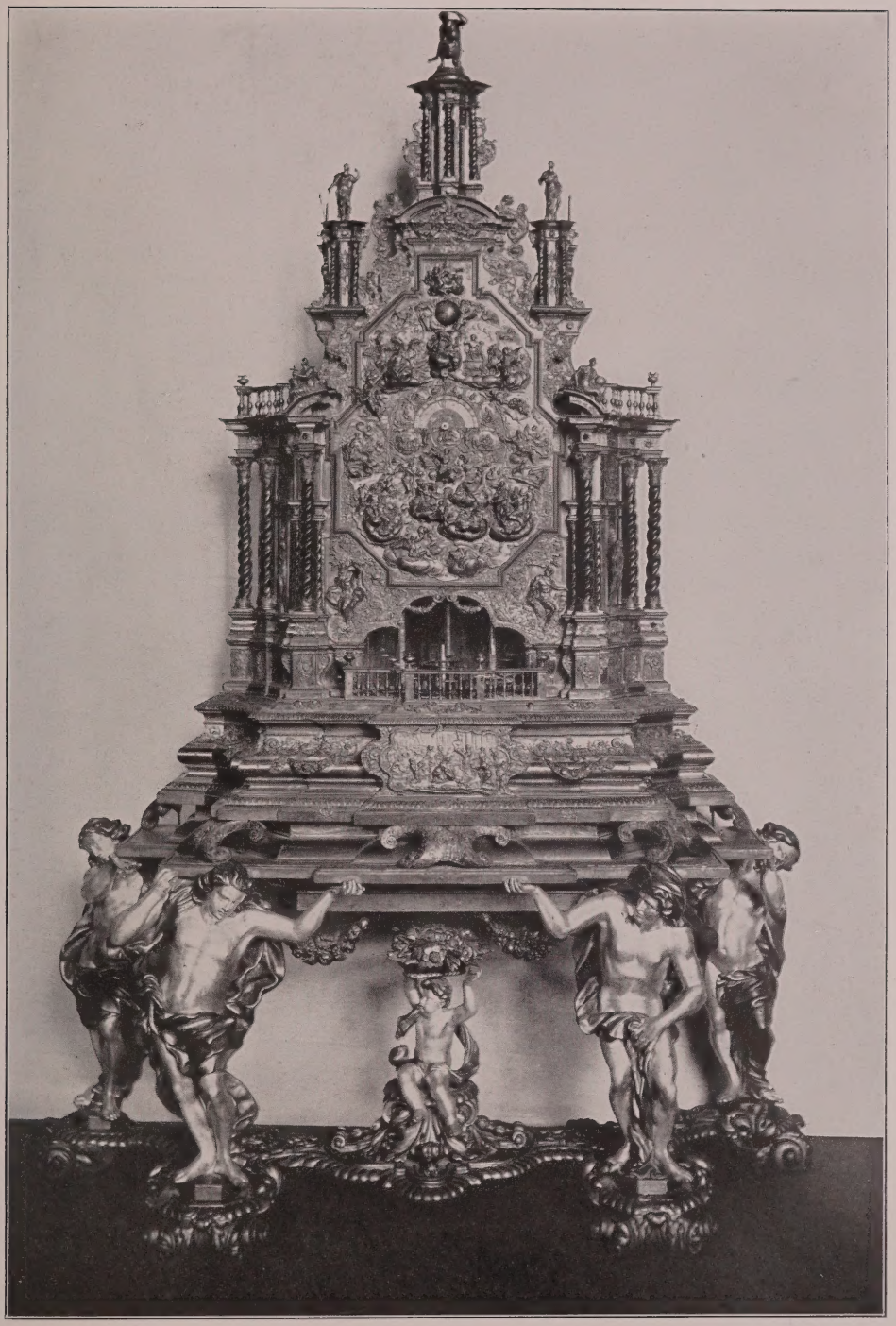


Nr. 534. Kunstschrein, gefertigt von Christoph Angermaier für Kurfürst Maximilian I.

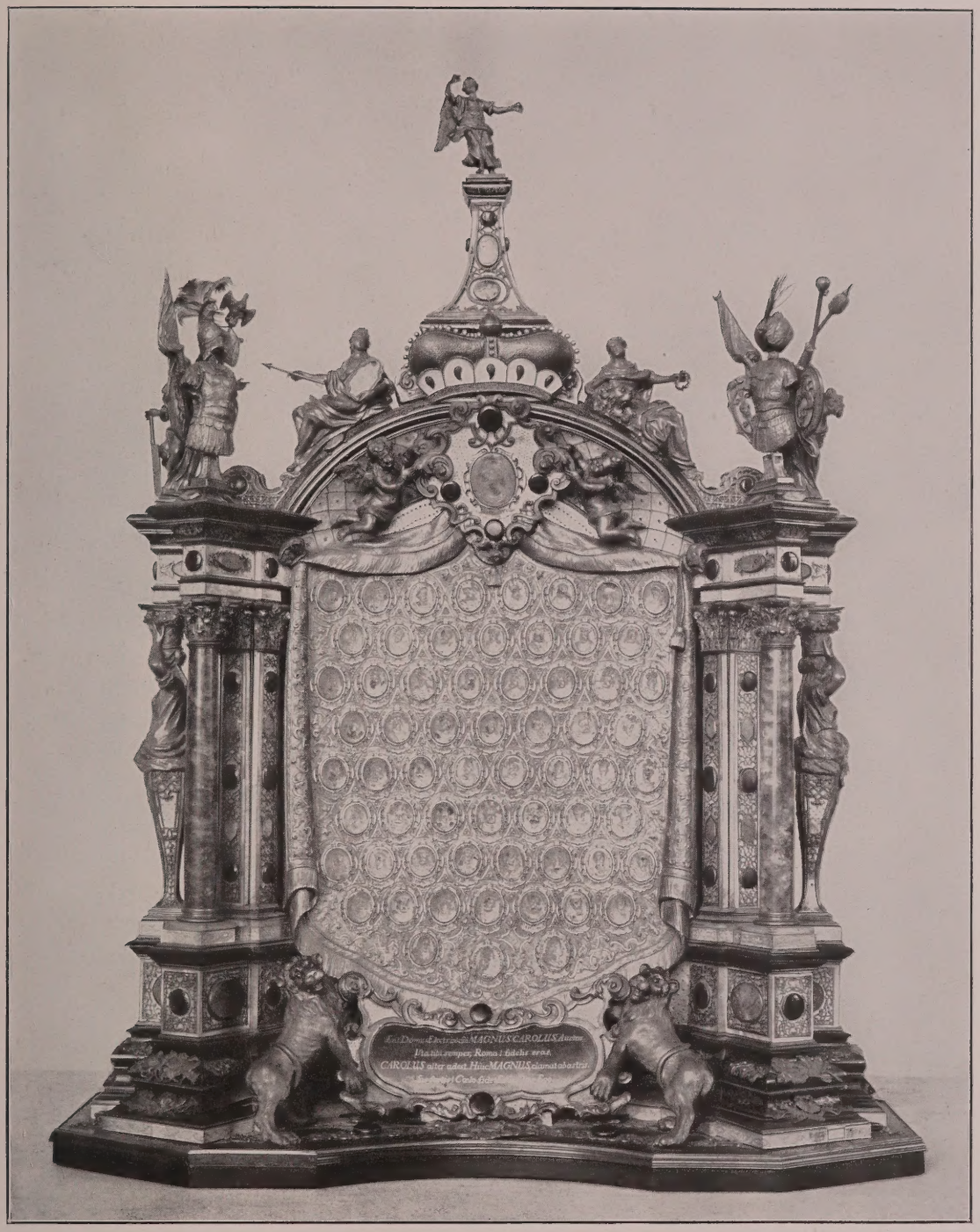
Nr. 12 und 552. Wandteppich mit Darstellung aus der Geschichte Ottos I. von Wittelsbach; gefertigt in München für Kurfürst Maximilian I.

Nr. 628. Prachtschrank, gefertigt für Kurfürst Ferdinand Maria.

Nr. 630. Bildnis der Kurfürstin Adelheid Henriette, von Gottfried Kneller.



Nr. 757. Prunkuhr, gefertigt in der Werkstätte des Christoph Schener für Kurfürst Max Emanuel.



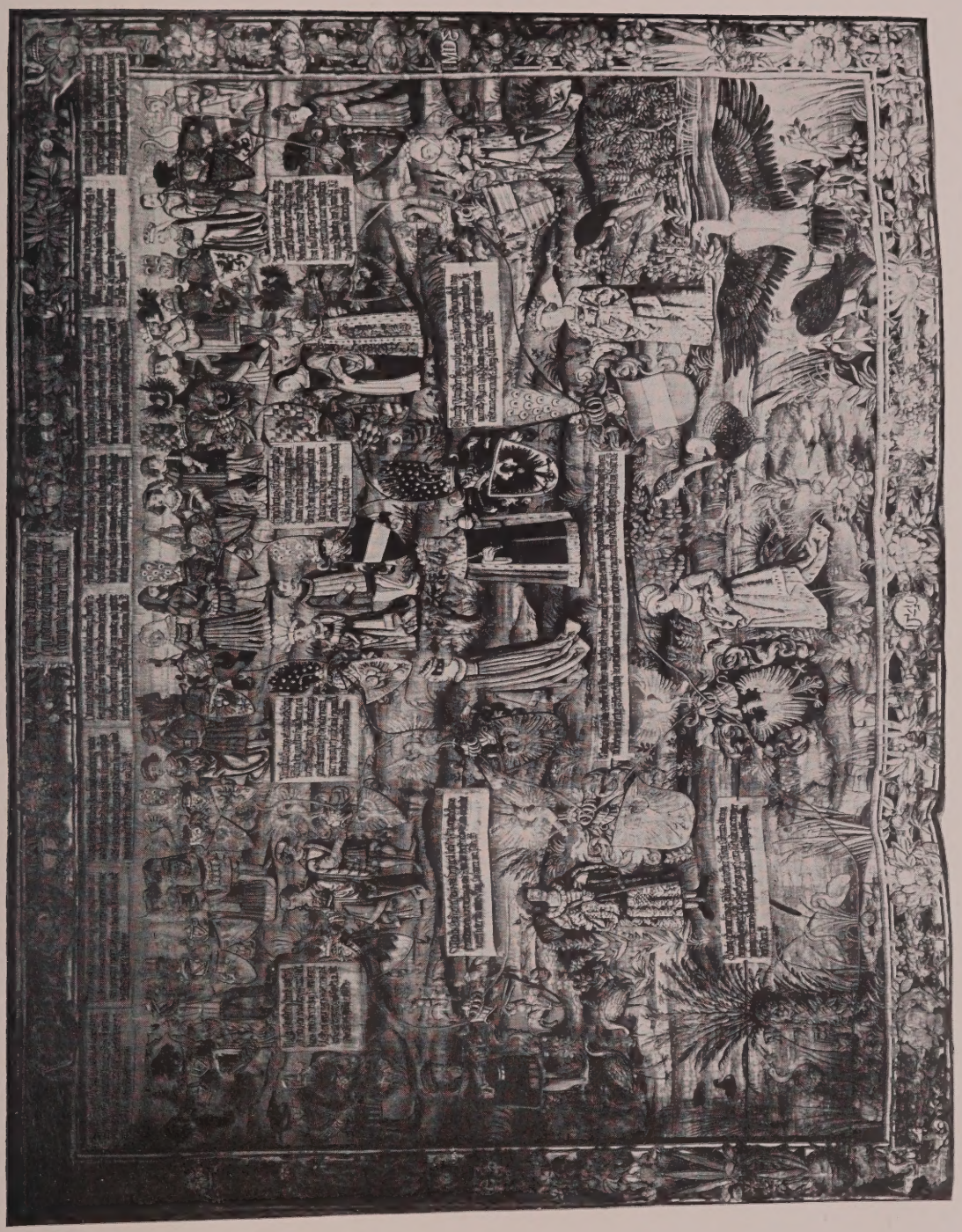
Nr. 953. Ehrentempel, gefertigt für Kurfürst Karl Albert.

Nr. 997. Marmorbüste des Kurfürsten Max III. Josephs.

Nr. 1186. Holzbüste des Herzogs Philipp des Streitbaren, gefertigt von Friedrich Hagenauer.

Nr. 1204. Marmorbüste des Kurfürsten Friedrich II. des Weisen.

Nr. 1205. Holzbüste des Kurfürsten Friedrich II. des Weisen, gefertigt von Friedrich Hagenauer.



Nr. 1232. Genealogischer Teppich, gefertigt für den Kurfürsten Otto Heinrich.

Nr. 1236. Gedenktafel von dem Jagdschlösschen Grünau, gefertigt für den Kurfürsten Otto Heinrich.

Nr. 1237. Bronzeepitaph für den Kurfürsten Otto Heinrich, gegossen von Hans Vischer.

Nr. 1412. Marmorbüste des Kurfürsten Johann Wilhelm, gefertigt von dem Hofbildhauer Gripello.

Nr. 1453 a u. b. Bacchus und Venus. Elfenbeinfiguren von Ignaz Elhafen. Aus der Kunstkammer des Kurfürsten Philipp Wilhelm.

Nr. 1484. Gipsstatue des Kurfürsten Karl Theodor.

Nr. 1485. Marmorbüste des Kurfürsten Karl Theodor, gefertigt 1789 von Joseph Ceracchi.

Nr. 1556. Gipsstatue der Kurfürstin Elisabeth Maria.

1609

1956

2041

1993

1999

2008

2017

2022

2026

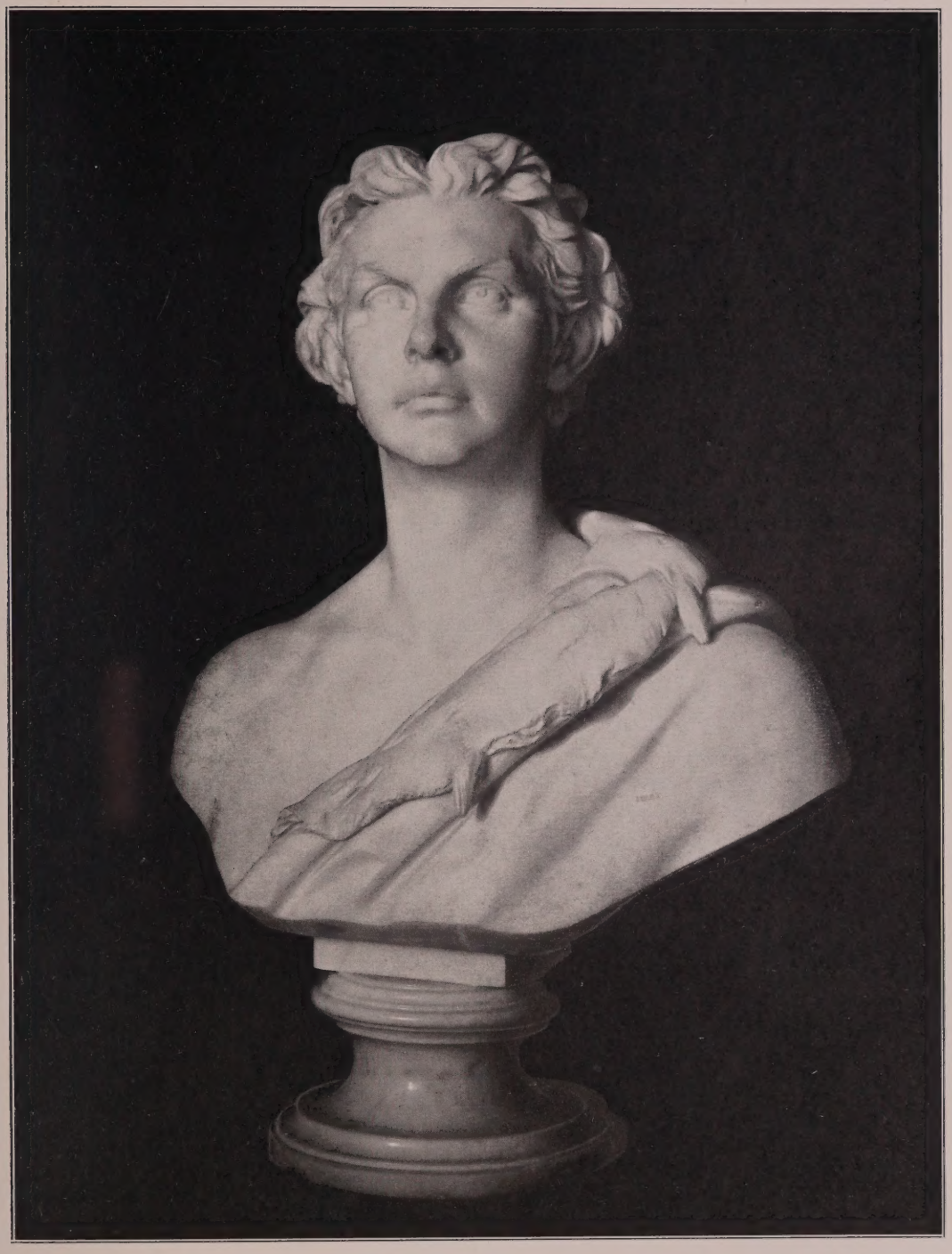
2028

2557

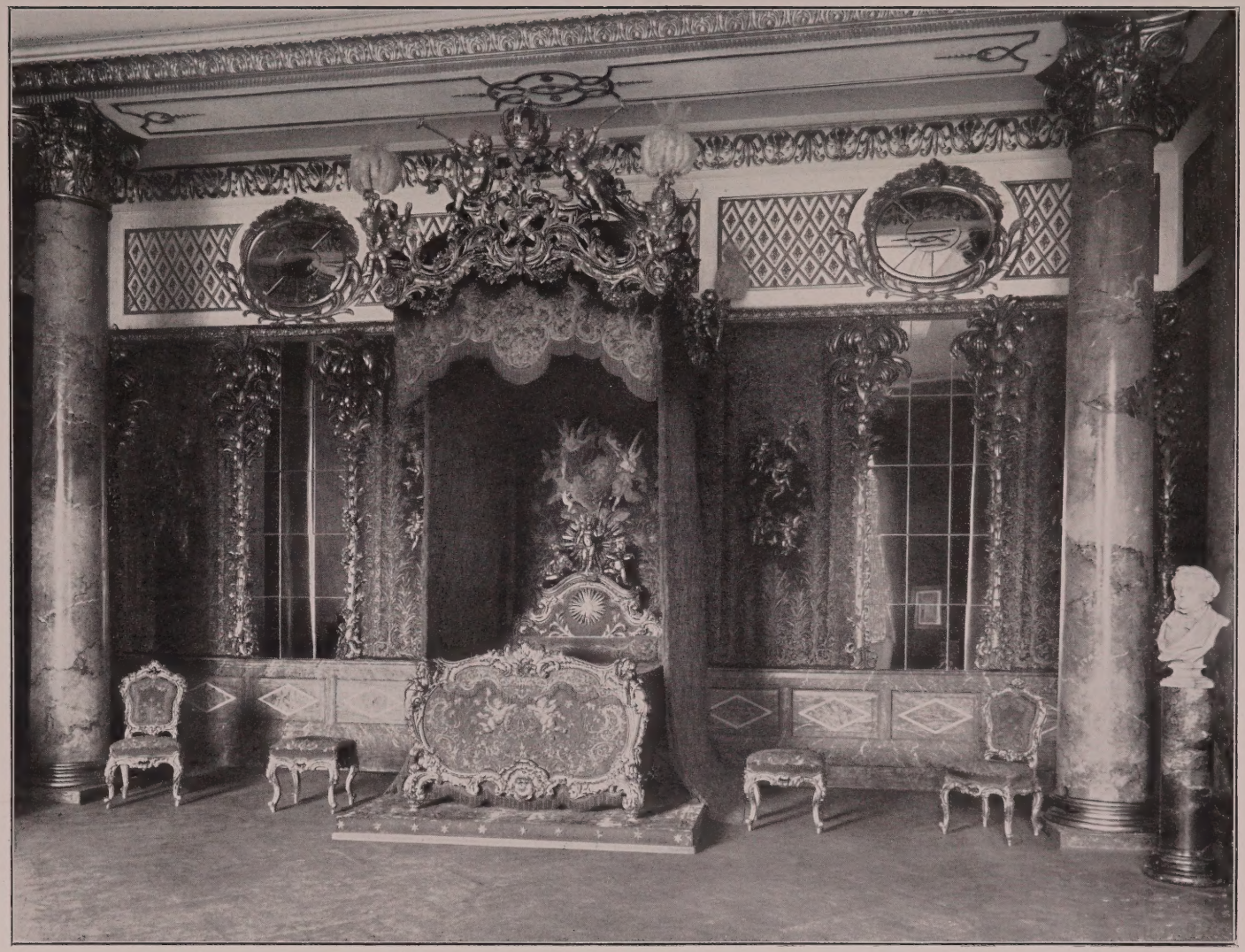
2032

Miniaturbildnisse des Königs Max I. und seiner Familie, auf Ziertassen von Nymphenburger Porzellan, gemalt wahrscheinlich von Anton Auer.

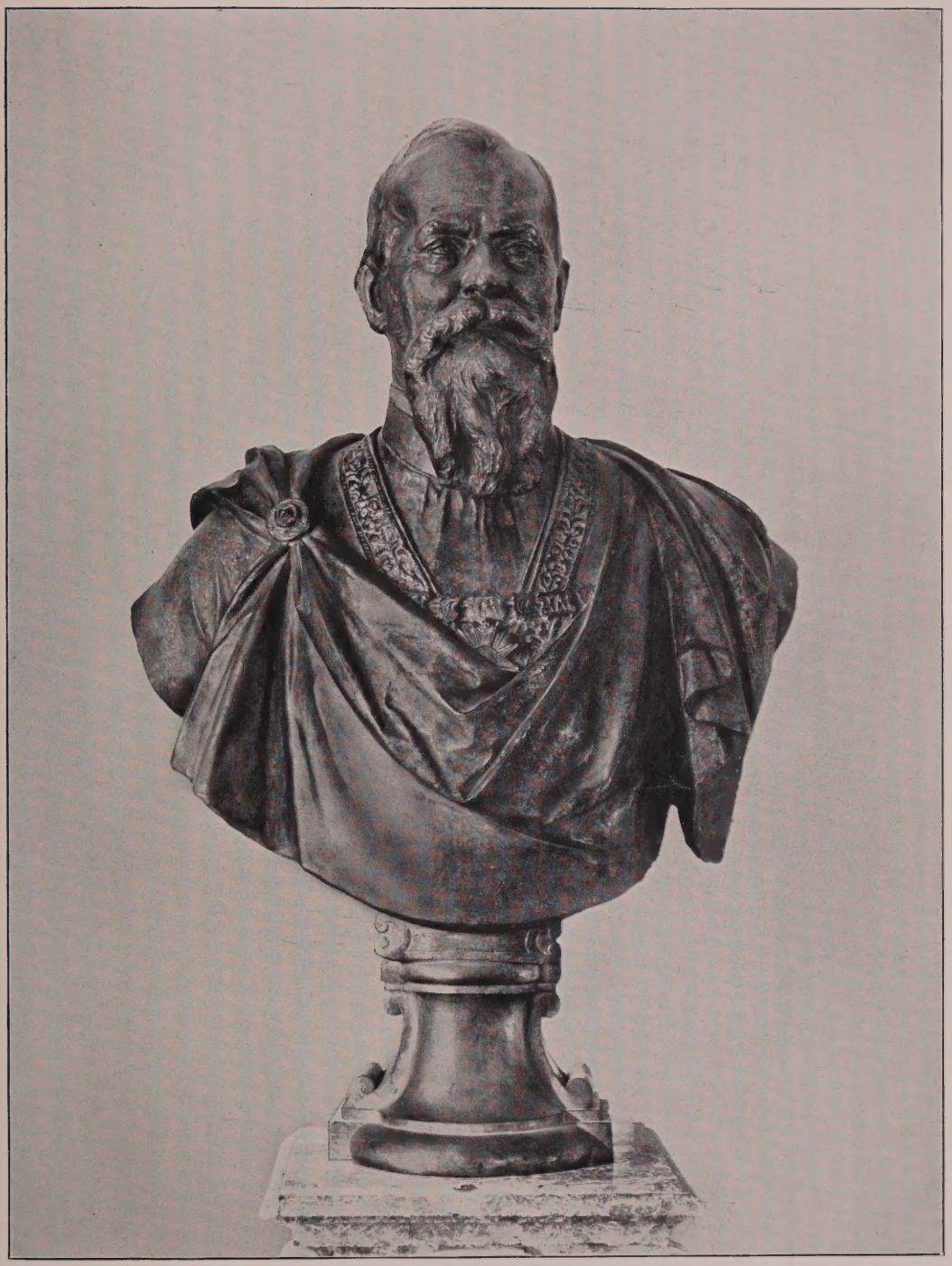
Nr. 2309. Bronzebüste des Königs Max II., modelliert von Ruemann.



Nr. 2385. Marmorbüste König Ludwigs II., gefertigt 1869 von Elisabeth Ney.



Nr. 2444. Prachtbett König Ludwigs II. aus Schloss Linderhof.



Nr. 2455. Bronzebüste S. K. H. des Prinzregenten Luitpold, modelliert von Ruemann.

Nr. 2622. Modell für das Grabmal des Herzogs Ludwig VII., des Gebarteten von Ingolstadt.

2668

2844

2769

2666

Schmuckgegenstände aus der Lauinger Fürstengruft.

Nr. 2980. Bildnis des Pfalzgrafen Friedrich Michael, von Louis Tocqué.

Dieses Buch wurde hergestellt von
M. Müller & Sohn in München V

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00722 9111